



**A1-831/0-4000**

**1.Änderung**

Zentralvorschrift

## Wehrmedizinische Begutachtung

<b>Zweck der Regelung:</b>	
<b>Herausgegeben durch:</b>	
<b>Beteiligte Interessenvertretungen:</b>	
<b>Gebilligt durch:</b>	
<b>Herausgebende Stelle:</b>	
<b>Geltungsbereich:</b>	
<b>Einstufung:</b>	
<b>Einsatzrelevanz:</b>	
<b>Berichtspflichten:</b>	
<b>Vorläufig gültig ab:</b>	
<b>Frist zur Überprüfung:</b>	
<b>Version:</b>	
<b>Ersetzt:</b>	
<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Identifikationsnummer:</b>	

Allgemeine Vorgaben zur Durchführung der wehrmedizinischen Begutachtung
Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
Hauptpersonalrat beim BMVg, Gesamtvertrauenspersonenausschuss beim BMVg, Hauptschwerbehindertenvertretung beim BMVg
Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr
Kdo SanDstBw II
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung
Offen
Ja
Nein
03.07.2018
02.07.2019
2.1
Version 2
42-13-03
A1.83104000.2.11

## Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze	9
1.1	Einführung	9
1.2	Grunduntersuchung	11
1.2.1	Rahmenbedingungen	11
1.2.2	Ärztliche (anamnestische) Befragung	14
1.2.3	Entscheidung nach Aktenlage	14
1.2.4	Ärztliche Schweigepflicht, Datenschutz	14
1.2.5	Medizinisches Assistenzpersonal	14
1.3	Dienstfähigkeitsuntersuchung in der Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr	15
1.3.1	Grundlagen und Rahmenbedingungen	15
1.3.2	Vorgaben zur Durchführung	15
1.4	Einstellungsuntersuchung bei Dienstantritt	16
1.4.1	Rahmenbedingungen	16
1.4.2	Vorgaben zur Durchführung	17
1.5	Entlassungsuntersuchung	19
1.5.1	Grundlagen	19
1.5.2	Zuständigkeit	20
1.5.3	Wehrdienstbeschädigung	21
1.5.4	Übertragbare Krankheiten bei Entlassung	21
1.5.5	Abschließende truppenärztliche Beurteilung	22
1.5.6	Nachträgliche Entlassungsuntersuchung nach Beendigung des Wehrdienstes	22
1.6	Militärärztliche Begutachtung vor Statusänderung und Laufbahnwechsel	23
1.6.1	Anlass der Begutachtung	23
1.6.2	Vorstellung zur Begutachtung	23
1.6.3	Begutachtung	23
1.6.4	Ergebnis der Begutachtung	24
1.6.5	Eröffnung des Ergebnisses an den Soldaten bzw. die Soldatin	25
1.7	Wiedereinstellung ehemaliger Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und ehemaliger Freiwilligen Wehrdienst Leistender/Grundwehrdienstleistender	25
1.8	Wiederverwendung ehemaliger Berufssoldatinnen und Berufssoldaten gemäß § 51 Soldatengesetz	25
1.9	Ausnahmeregelungen/Einzelfallentscheidung	26
1.10	Qualitätsmanagement	28
1.11	Untersuchung von Wehrpflichtigen gemäß § 17 Wehrpflichtgesetz	28
2	Untersuchungsgang	29
2.1	Dokumentation	29
2.2	Gesundheitliche Vorgeschichte	29
2.3	Befunderhebung	30
2.3.1	Allgemeines	30
2.3.2	Körperform	31

2.3.3	Körpermaße	31
2.3.4	Haut	31
2.3.5	Skelett	31
2.3.6	Augen	32
2.3.7	Ohren, Nase, Nebenhöhlen	32
2.3.8	Mundhöhle, Rachen	32
2.3.9	Zähne, Kiefer (gilt nur im Rahmen der zahnärztlichen Begutachtung)	33
2.3.10	Hals	33
2.3.11	Herz-Kreislauf-System	33
2.3.12	Lunge	34
2.3.13	Bauchwand, Bauchorgane	34
2.3.14	Urinanalyse	35
2.3.15	Genitalorgane des Mannes	35
2.3.16	Genitalorgane der Frau, Mammae	35
2.3.17	Analregion	36
2.3.18	Nervensystem	36
2.3.19	Intelligenz und Psyche	36
2.3.20	Übertragbare Krankheiten	37
2.3.21	Tumorerkrankungen	37
<b>3</b>	<b>Besondere Begutachtungen</b>	<b>38</b>
3.1	Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit in der Schwangerschaft und Einsatz von schwangeren Soldatinnen	38
3.1.1	Zweck	38
3.1.2	Begutachtungen von Bewerberinnen und Soldatinnen bei Schwangerschaft	38
3.1.3	Einsatz schwangerer oder stillender Soldatinnen	42
3.2	Truppenärztliche Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Behandlung	43
3.3	Truppenärztliches Gutachten im Rahmen des Verfahrens zur Überprüfung/Feststellung der Dienstunfähigkeit	43
3.4	Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung	45
3.4.1	Grundsätze	45
3.4.2	Erstellberechtigte	45
3.4.3	Abschluss der Begutachtung	45
3.4.4	Eröffnung des Begutachtungsergebnisses	45
3.4.5	Gültigkeitsdauer	46
3.4.6	Ausfüllhilfe	46
3.4.7	Einschlägige Vorgaben bei Anlage des Vordruckes	47
3.5	Gesundheitliche Eignung und ärztliche Betreuung vor der Teilnahme an militärischen Trainings	47
3.6	Vorgehen bei unterschiedlicher fachärztlicher Beurteilung von Gesundheitsstörungen	49
3.7	Vollzugstauglichkeit	50
<b>4</b>	<b>Begutachtung von Reservistendienst Leistenden bei Reservistendiensten im Inland</b>	<b>52</b>

4.1	Grundsatz	52
4.2	Begutachtung vor Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Prüfung der Verfügbarkeit	52
4.3	Begutachtung zu Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Einstellung	53
4.4	Begutachtung am Ende des Reservistendienstes	55
<b>5</b>	<b>Begutachtung für besondere Verwendungen</b>	<b>57</b>
5.1	Auslandsdienstverwendungsfähigkeit	57
5.1.1	Allgemeines	57
5.1.2	Begutachtung vor der Verwendung im Ausland	58
5.1.3	Rückkehrer bzw. Rückkehrerinnen Begutachtung	62
5.1.4	Sonderbestimmungen	63
5.1.5	Ergänzende Hinweise für die Verwendung auf Auslandsdienstposten	63
5.1.6	Untersuchungsumfang für Verwendungen unter besonderen klimatischen, hygienischen oder seuchenmedizinischen Verhältnissen oder wenn eine adäquate medizinische Versorgung nicht zur Verfügung steht	64
5.2	Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten	66
5.2.1	Allgemeines	66
5.2.2	Beschäftigte anderer Statusgruppen	67
5.2.3	Untersuchungsarten	67
5.2.4	Ergebnis der Untersuchung	68
5.2.5	Durchführungshinweise	68
5.2.6	Beurteilung des Seh- und Hörvermögens	69
5.2.7	Beurteilung der Verwendungsfähigkeit von Fahr- Steuer- oder Überwachungstätigkeiten	69
5.2.8	Ausnahmegenehmigungen	70
5.2.9	Mindestforderungen an das Seh- und Hörvermögen	71
5.2.10	Beispiele für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten in Dienststellen der Bundeswehr	72
5.3	Geoinformationsdienst der Bundeswehr	73
5.3.1	Durchführung der Begutachtung	73
5.3.2	Untersuchungsarten	73
5.3.3	Spezielle Untersuchungen	74
5.3.4	Ergänzende Untersuchungen	76
5.3.5	Beschäftigte anderer Statusgruppen	76
5.3.6	Nachuntersuchungen	76
5.3.7	Ausnahmegenehmigungen	76
5.4	Verwendungsfähigkeit im Militärischen Abschirmdienst und Amt für Militärkunde (NG–Personal)	77
5.4.1	Zweck	77
5.4.2	Erstuntersuchung	77
5.4.3	Begutachtung aus besonderem Anlass (Nachuntersuchung)	80
5.4.4	Begutachtungsergebnis	80
5.4.5	Ausnahmeentscheidung	80
5.5	Tätigkeiten mit Absturzgefährdung	82
5.5.1	Vorkommen und Gefahrenquellen	82
5.5.2	Durchführung der Untersuchung	83

5.5.3	Untersuchungsinhalt und –ergebnisse	83
5.5.4	Spezielle Untersuchungen	84
5.5.5	Ergänzende Untersuchungen	85
5.5.6	Dauernde gesundheitliche Bedenken	85
5.5.7	Beschäftigte anderer Statusgruppen	86
5.5.8	Belehrung	86
5.6	Fast Roping/Speed Rappelling Verwendungsfähigkeit	87
5.6.1	Grundlagen	87
5.6.2	Durchführung der Begutachtung	87
5.6.3	Erstuntersuchung	88
5.6.4	Ergänzende Untersuchung/gesundheitliche Bedenken	88
5.6.5	Ausnahmegenehmigungen im Rahmen der militärärztlichen Begutachtung auf „Fast Roping“ bzw. „Speed Rappelling“	89
5.6.6	Nachuntersuchungen	89
5.6.7	Vorzeitige Nachuntersuchung	89
5.6.8	Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Nachuntersuchungen	90
5.6.9	Belehrungen	91
<b>6</b>	<b>Untersuchung von Wehrpflichtigen im gemäß § 17 WpFIG</b>	<b>92</b>
6.1	Grundlagen, Rahmenbedingungen	92
6.2	Durchführungshinweise	92
6.3	Begutachtungsergebnis, Verwendungsausschlüsse, Verwendungsmöglichkeiten	94
6.4	Untersuchung bei Beendigung des Wehrdienstes von während des Grundwehrdienstes als Kriegsdienstverweigerer anerkannten Soldaten	95
<b>7</b>	<b>Anlagen</b>	<b>97</b>
7.1	Begriffsbestimmungen, Erläuterungen	98
7.1.1	Tauglichkeitsgrad/Verwendungsgrad	98
7.1.2	Signierziffer	98
7.1.3	Verwendung	98
7.1.4	Anforderungssymbol	98
7.1.5	Gesundheitsziffer, Gesundheitsnummer, Gradation	99
7.1.6	Signierziffer X	99
7.1.7	Zulässige ärztliche Urteile	100
7.2	Größen- und Gewichtstabellen	103
7.2.1	Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Body-Mass-Index	103
7.2.2	Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Waist to Hight Ratio (WHtR) zur Vergabe der GZr 2	104
7.3	Tabelle der Gesundheitsnummern und –ziffern	109
7.3.1	GNr 1 – Größe / Körperlänge	110
7.3.2	GNr 2 – Gewicht	111
7.3.3	GNr 3 – Haut und sichtbare Schleimhäute	112
7.3.4	GNr 4 – Derzeit nicht belegt	113
7.3.5	GNr 5 – Neubildungen der Haut	114
7.3.6	GNr 6 – Knochensystem	115

---

7.3.7	GNr 7 – Narben	116
7.3.8	GNr 8 – Muskeln und Sehnen	117
7.3.9	GNr 9 – Blut- und Lymphsystem	118
7.3.10	GNr 10 – Stoffwechsel	120
7.3.11	GNr 11 - Rheumatischer Formenkreis	121
7.3.12	GNr 12 – Vegetativum	122
7.3.13	GNr 13 – Psychische und Verhaltensstörungen	123
7.3.14	GNr 14 – Entfallen	124
7.3.15	GNr 15 – Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen und/oder Arzneimittel	125
7.3.16	GNr 16 – Hirnschädelveränderungen/Verletzungen, Hirnschäden	126
7.3.17	GNr 17 – Bindehaut, Augenlider	127
7.3.18	GNr 18 – Binokularsehen	128
7.3.19	GNr 19 – Tränenorgan	129
7.3.20	GNr 20 – Augenstellung	130
7.3.21	GNr 21 – Brechende Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper)	131
7.3.22	GNr 22 – Sehschärfe	132
7.3.23	GNr 23 – Dämmerungssehen	133
7.3.24	GNr 24 – Farbsinn	134
7.3.25	GNr 25 – Gesichtsfeld	135
7.3.26	GNr 26 – Tiefere Augenabschnitte (Sklera, Iris, Glaskörper, Netz- und/oder Aderhaut, Sehnerv)	136
7.3.27	GNr 27 – Äußeres Ohr	137
7.3.28	GNr 28 – Gehör	138
7.3.29	GNr 29 – Mittel- und Innenohr	139
7.3.30	GNr 30 – Innere und äußere Nase	140
7.3.31	GNr 31 – Nase und Nasennebenhöhlen	141
7.3.32	GNr 32 – Rachenring	142
7.3.33	GNr 33 – Derzeit nicht belegt	143
7.3.34	GNr 34 – Gesichtsschädel, Mundhöhle	144
7.3.35	GNr 35 – Zunge	145
7.3.36	GNr 36 – Sprache	146
7.3.37	GNr 37 – Zähne, Mund, Kiefer	147
7.3.38	GNr 38 – Schilddrüse	148
7.3.39	GNr 39 – Kehlkopf und Luftröhre	149
7.3.40	GNr 40 – Derzeit nicht belegt	150
7.3.41	GNr 41 – Schultergürtel	151
7.3.42	GNr 42 – Wirbelsäule	152
Noch 7.3.42	– Wirbelsäule	153
7.3.43	GNr 43 – Brustkorb	154
7.3.44	GNr 44 – Lunge und Mediastinum	155
7.3.45	GNr 45 – Allergien an Haut und Schleimhäuten	157
7.3.46	GNr 46 – Herz-Kreislauf-System	158
Noch 7.3.46	GNr 46 – Herz-Kreislauf-System	159
7.3.47	GNr 47 – Beckengürtel	160
7.3.48	GNr 48 – Bauchwand- und Zwerchfellbruch	161

---

---

7.3.49 GNr 49 – Verdauungssystem	162
7.3.50 GNr 50 – Analregion und Enddarm	164
7.3.51 GNr 51 – Nieren und Harnwege	165
7.3.52 GNr 52 – Nebenhoden	167
7.3.53 GNr 53 – Äußeres Genitale männlich	168
7.3.54 GNr 54 – Hoden	169
7.3.55 GNr 55 – Prostata	170
7.3.56 GNr 56 – Derzeit nicht belegt	171
7.3.57 GNr 57 – Arm/ Hand	172
7.3.58 GNr 58 – Bein/ Fuß	173
7.3.59 GNr 59 – Gelenke	174
7.3.60 GNr 60 – Schlüsselbein	175
7.3.61 GNr 61 – Fehlbildungen der Finger	176
7.3.62 GNr 62 – Derzeit nicht belegt	177
7.3.63 GNr 63 – Derzeit nicht belegt	178
7.3.64 GNr 64 – Derzeit nicht belegt	179
7.3.65 GNr 65 – Derzeit nicht belegt	180
7.3.66 GNr 66 – Derzeit nicht belegt	181
7.3.67 GNr 67 – Derzeit nicht belegt	182
7.3.68 GNr 68 – Beindeformierung	183
7.3.69 GNr 69 – Venen	184
7.3.70 GNr 70 – Derzeit nicht belegt	185
7.3.71 GNr 71 – Fußformveränderung	186
7.3.72 GNr 72 – Derzeit nicht belegt	187
7.3.73 GNr 73 – Zehen	188
7.3.74 GNr 74 – Derzeit nicht belegt	189
7.3.75 GNr 75 – Infektionskrankheiten (auch Tropenkrankheiten und Parasitosen)	190
7.3.76 GNr 76 – Fremdkörper	191
7.3.77 GNr 77 – Zerebrale Anfälle	192
7.3.78 GNr 78 – Zentrales Nervensystem	193
7.3.79 GNr 79 – Peripheres Nervensystem/neuromuskuläre Erkrankungen/Schmerzsyndrome	194
7.3.80 GNr 80 – Impfreaktionen	195
7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	196
Noch 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	197
Noch 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	198
7.3.82 GNr 82 – Endokrine Drüsen	199
7.3.83 GNr 83 – Unberücksichtigte Auffälligkeiten	200
7.4 Bezeichnung der Gesundheitsnummern	201
7.5 Zahnärztliche Ergänzungsbestimmungen	203
7.5.1 Allgemeines	203
7.6 Musterschreiben und Formulare	204
7.7 Krafftahrverwendungsfähigkeit (KfV) der Bundeswehr	205
7.8 Verwendungsausschlüsse der Offiziere	206
7.8.1 Gesundheitsziffern und deren ausschließende Verwendungen	207
7.8.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern	214

---

7.9	Verwendungsausschlüsse	221
7.9.1	Gesundheitsziffern und deren ausschließende Verwendungen	222
7.9.2	Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern	243
7.10	Bezugsjournal	272
7.11	Änderungsjournal	273



# 1 Grundsätze

## 1.1 Einführung

**1001.** Diese Zentralvorschrift<sup>1</sup> enthält die Vorgaben für die Beurteilung der geistigen und körperlichen Eignung für den Dienst als Soldatin und Soldat in der Bundeswehr (gesundheitliche Basiseignung) und das gesundheitliche Anforderungsprofil einer Soldatin oder eines Soldaten (gesundheitliche Verwendungseignung). Sie regelt dazu die einheitlichen Vorgaben und Verfahren der wehrmedizinischen Begutachtung für den gesamten Sanitätsdienst der Bundeswehr in allen Organisationsbereichen.

Die Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht und die damit verbundene Ausrichtung auf eine aus Freiwilligen bestehende Einsatzarmee macht eine Neuordnung der wehrmedizinischen Begutachtung erforderlich. Die rechtlichen Grundlagen der wehrmedizinischen Begutachtung ergeben sich weiterhin aus Artikel 33 des Grundgesetzes (GG) und dem Soldatengesetz (SG).

**1002.** Der Dienst als Soldatin und Soldat in der Bundeswehr stellt besondere Anforderungen an die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie an die seelische Belastbarkeit. Die gesundheitliche Eignung ist deshalb nach besonderen Maßstäben zu beurteilen. Es ist zu unterscheiden zwischen

- der Dienstfähigkeit und Verwendungseignung (grundsätzliche gesundheitliche Eignung für den Wehrdienst; Feststellung bei Assessment, Einstellung, Entlassung, Prüfung der Verfügbarkeit vor Heranziehung) und
- der Verwendungsfähigkeit (gesundheitliche Eignung, innerhalb eines Wehrdienstverhältnisses eine bestimmte (Fach-)Tätigkeit auszuüben).

**1003.** Über die Dienstfähigkeit und gesundheitliche Verwendungseignung für bestimmte Verwendungen von Bewerberinnen und Bewerbern für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften entscheidet die Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr (PersGOrgBw) und bei Soldatinnen und Soldaten die zuständige personalbearbeitende Stelle (PersBSt). Über die Dienstfähigkeit von Reservistinnen und Reservisten entscheidet die zuständige Wehrrersatzbehörde.

**1004.** Die Begutachtung der gesundheitlichen Eignung bezüglich der (Wehr-)Dienstfähigkeit<sup>2</sup> und die Festlegung des Tauglichkeitsgrades bzw. Verwendungsgrades erfolgt nur bei einer **Grunduntersuchung**.

---

<sup>1</sup> Ehemals ZDv 46/1 „Allgemeine Durchführungsbestimmungen zu der ärztlichen Untersuchung bei Musterung und Dienstantritt von Wehrpflichtigen, Annahme und Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften sowie bei der Entlassung von Soldatinnen und Soldaten“.

<sup>2</sup> § 8a Wehrpflichtgesetz (WPfIG), außerhalb des Spannungs- und Verteidigungsfalles analoge Anwendung der Begriffe.

**1005.** Grunduntersuchungen sind ärztliche Untersuchungen und Begutachtungen zu folgenden Anlässen:

Begutachtungsanlass	Eintrag in der Gesundheitskarte (G-Karte)
• Dienstfähigkeitsuntersuchung <sup>3</sup>	„D“
• Dienstfähigkeitsuntersuchung (Reservisten bzw. Reservistinnen)	„U“
• Einstellung	„E“
• Entlassung	„X“

**Tabelle 1: Begutachtungsanlässe für Grunduntersuchungen**

Das Vorgehen im Hinblick auf eine zahnärztliche Begutachtung ist in Bereichsvorschrift C1-869/0-4018 „Zahnärztliche Begutachtungen“ gesondert festgelegt.

**1006.** Diese Zentralvorschrift gibt Hinweise für den Verfahrensablauf im Rahmen von Eignungsuntersuchungen bei Angehörigen anderer Statusgruppen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg).

**1007.** Eine nach früher geltenden Bestimmungen festgelegte Verwendungsfähigkeit bzw. (Wehr-) Dienstfähigkeit bleibt grundsätzlich bestehen, soweit sich der Gesundheitszustand der Person nicht wesentlich geändert hat. Werden aufgrund veränderter Rahmenbedingungen andere gesundheitliche Voraussetzungen an eine bestimmte Verwendung gestellt, so ist zur Vermeidung von Nachteilen, die sich aus der Vorschriftenänderung ergeben haben, ggf. eine ärztliche Ausnahme bei der PersBST anzuregen bzw. zu beantragen.

**1008.** Eine Überprüfung der Verwendungsfähigkeit einer Soldatin und eines Soldaten ist dann erforderlich, wenn aufgrund einer neu aufgetretenen Gesundheitsstörung bzw. im Rahmen einer wesentlichen Verschlechterung einer bestehenden Gesundheitsstörung der Verdacht auf Änderung der Verwendungsfähigkeit besteht. Eine Überprüfung kann auch dann erforderlich werden, wenn sich wesentliche Änderungen im Anforderungsprofils der ausgeübten Verwendung ergeben. Auf die Ergebnisse anderer, regelmäßig oder anlassbezogen durchgeführter Begutachtungen oder Vorsorgemaßnahmen ist zurückzugreifen.

**1009.** Maßgebende Grundlagen einer durchzuführenden Grunduntersuchung sind nur die zum Zeitpunkt der Begutachtung geltenden Vorschriften. Die Gesundheitsziffern (GZrn) der Anlage 1 sind bei der Dokumentation jeder Grunduntersuchung anzuwenden. Sämtliche weiterführende Zentralvorschriften über die Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit dient die Anlage 1 als Grundlage zur Definition gesundheitlicher Ausschlüsse für bestimmte Fachtätigkeiten

<sup>3</sup> Dienstfähigkeitsuntersuchung entspricht der Annahmeuntersuchung im Assessment im Sinne der Nr. 201 der Zentralen Dienstvorschrift A-1420/1 „Feststellung der körperlichen Eignung vor Berufung in das Dienstverhältnis einer Berufssoldatin, eines Berufssoldaten, einer Soldatin auf Zeit oder eines Soldaten auf Zeit“.

(Anforderungssymbole bzw. Verwendungsbereiche). Es sind die in den Anlagen dieser Zentralvorschrift enthaltenen jeweiligen Hinweise zu beachten. **Die jeweils angegebenen Zurückstellungszeiten und Fristen zur Nachuntersuchung sind Richtwerte.**

## 1.2 Grunduntersuchung

### 1.2.1 Rahmenbedingungen

**1010.** Grunduntersuchungen sind ärztliche Begutachtungen, die nach Maßgabe dieser Zentralvorschrift mit dem Ziel durchgeführt werden, Feststellungen der (Wehr-)Dienstfähigkeit hinsichtlich der gesundheitlichen Eignung zu treffen.

**1011.** Die nachstehenden Vorgaben zur Grunduntersuchung beziehen sich ausschließlich auf die Durchführung folgender Begutachtungen:

- medizinisches Assessment (MedA) zur Einstellung von Bewerberinnen bzw. Bewerbern für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften (Freiwilligen Wehrdienst Leistende (FWDL), Soldaten bzw. Soldatinnen auf Zeit (SaZ), Berufssoldatinnen bzw. Berufssoldaten (BS)) in der PersGOrgBw,
- MedA von Reservistinnen bzw. Reservisten im KarrC Bw der PersGOrgBw,
- Entlassungsuntersuchung von Soldatinnen bzw. Soldaten und Reservistendienst Leistenden (RDL) – (truppenärztliche Entlassungsuntersuchung),
- Begutachtungen vor dem Status- oder Laufbahnwechsel nach Soldatenlaufbahnverordnung durch die zuständige Truppenärztin bzw. den zuständigen Truppenarzt,
- vor der Wiedereinstellung ehemaliger SaZ, ehemaliger FWDL und ehemaliger Grundwehrdienstleistender (GWDL) im MedA der PersGOrgBw,
- vor Wiederverwendung ehemaliger BS im MedA der PersGOrgBw sowie
- Musterung und Dienstantritt von Wehrpflichtigen gemäß § 16 WPfIG – derzeit ausgesetzt gemäß § 2 WPfIG im KarrC Bw.

#### 1.2.1.1 Ausgestaltung

**1012.** Die Grunduntersuchung besteht grundsätzlich aus einer Befragung und einer körperlichen Untersuchung. Die diagnostischen Untersuchungsschritte sind in Abschnitt 2 sowie durch Struktur und Umfang der zur Dokumentation verwendeten Vordrucke (Anamnese- und Untersuchungsbogen des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw); Formulare Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“ und Bw-2070 „Militärärztlicher Untersuchungsbogen“) vorgegeben.

**1013.** Erfolgte die letzte Grunduntersuchung innerhalb der letzten **36 Monate**, kann die aktuelle Begutachtung auf eine Befragung (Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw; Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“) begrenzt werden.

Ergibt sich aus der Befragung bzw. dem Anlass der Begutachtung, dass ggf. GZrn neu zu vergeben bzw. bestehende GZrn zu ändern oder zu streichen sind, ist eine weitere diagnostische Abklärung durch umfangsbegrenzte Ergänzungsuntersuchung(en) und/oder fachärztliche Zusatzbefundung(en) durchzuführen.

**1014.** Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung während der Grunduntersuchung sind mit dem erforderlichen Takt und der gebotenen Sorgfalt durchzuführen; bei der gutachtlichen Beurteilung ist die notwendige Objektivität zu wahren.<sup>4</sup> Für das abschließende Begutachtungsergebnis – einschließlich der Festlegung von GZrn – ist der zuständige (Truppen-)Arzt bzw. die zuständige (Truppen-)Ärztin der Bundeswehr verantwortlich. Die Fachaufsicht bleibt davon unberührt.

### **1.2.1.2 Duldungspflicht von Untersuchungsmaßnahmen**

**1015.** Für jede ärztliche Untersuchung ist grundsätzlich die Einwilligung des Probanden bzw. der Probandin erforderlich. Ausnahmen können sich aus gesetzlichen Vorschriften, z. B. dem SG ergeben. Für Soldatinnen und Soldaten ergeben sich aus § 17 Abs. 4 SG besondere Handlungs- und Duldungspflichten. Ärztliche Begutachtungen zur Feststellung der Dienstfähigkeit oder Verwendungsfähigkeit sind hinzunehmen.

**1016.** Eine ärztliche Untersuchung, die mit einer erheblichen Gefahr für Leben oder Gesundheit verbunden sein kann, sowie Operationen – auch dann, wenn sie keinen erheblichen Eingriff in die körperliche Unversehrtheit bedeuten – dürfen nur mit Zustimmung der bzw. des Betroffenen vorgenommen werden. Dies sind u. a.

- Punktionen von Knochenmark oder Körperhöhlen,
- invasive Eingriffe (außer Blutentnahmen aus peripheren Venen),
- Endoskopien,
- Biopsien,
- Isotopendiagnostik,
- Kontrastmitteldarstellungen und
- inhalative Provokationstests.

**1017.** Zumutbar sind dagegen ärztliche Untersuchungsmethoden, die bei Durchführung durch fachkundige Ärztinnen oder Ärzte der Bundeswehr nicht mit Sicherheit oder Wahrscheinlichkeit

- eine Verschlimmerung bestehender Erkrankungen,
- erhebliche Schmerzen, oder
- ein ernsthaftes gesundheitliches Risiko für die untersuchte Person

---

<sup>4</sup> Die Zentrale Dienstvorschrift A-800/3 „Ärztliche Schweigepflicht“ ist zu beachten.

bedeuten. In diesem Zusammenhang ist die Soldatin bzw. der Soldat verpflichtet, einfache ärztliche Maßnahmen<sup>5</sup> zu dulden.

### 1.2.1.3 Vergabe von Gesundheitsziffern

**1018.** Die bei Grunduntersuchungen erhobenen medizinischen Befunde sind bei allen Begutachtungsanlässen nach Nr. 1011 mit GZrn auf Grundlage der Anlage 1 zu bewerten. Der Vorschlag eines Facharztes oder einer Fachärztin zur Vergabe einer GZr haben einen Empfehlungscharakter und sind keine Entscheidungen mit bindender Wirkung. Empfehlungen ziviler Ärztinnen und Ärzte sind in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

### 1.2.1.4 Überweisung, Befundanforderung

**1019.** Kann eine gesundheitliche Veränderung nicht zweifelsfrei einer GZr der Anlage 1 zugeordnet werden, so ist – insbesondere wenn die Veränderung für das Begutachtungsergebnis entscheidungserheblich sein kann – eine entsprechende fachärztliche Zusatzuntersuchung und/oder eine Anforderung bereits vorliegender Befunde bei externen medizinischen Einrichtungen (u. a. Arztpraxis, Zahnarztpraxis, Krankenhaus) zu veranlassen.

**1020.** Bei Befundanforderungen ist eine „Einverständniserklärung“ der zu begutachtenden Person beizufügen.

### 1.2.1.5 Dokumentation bei Grunduntersuchungen

**1021.** Die ärztlichen Feststellungen, die bei einer Grunduntersuchung getroffen werden sind auf folgenden Vordrucken zu dokumentieren:

Formular	Verwendungszweck
San/Bw/0103	„G-Karte“ (Gelber Umschlag) • für den Sanitätsdienst der Bundeswehr (SanDstBw)
Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw	„Gesundheitliche Vorgeschichte, Untersuchungsbogen“ • für die PersGOrgBw
Bw-2069	„Militärärztlicher Befragungsbogen“ • für den SanDstBw
Bw-2070	„Militärärztlicher Untersuchungsbogen“ • für den SanDstBw

**Tabelle 2: Dokumentation ärztlicher Feststellungen**

<sup>5</sup> Vgl. § 17 Abs. 4 Satz 8 SG.

Das Untersuchungs-/Begutachtungsergebnis sind auf folgenden Vordrucken festzuhalten:

Formular	Verwendungszweck
Bw-3338 San/Bw/0111	„Ärztliche Entscheidung (Verwendungsausweis)“ • für den SanDstBw
5030 BAPersBw II ZA 3	„Ärztliche Entscheidung“ • für die PersGOrgBw
Bw-3454	„Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ • für die PersGOrgBw und den SanDstBw.

**Tabelle 3: Dokumentation der Untersuchungs-/Befundergebnisse**

### 1.2.2 Ärztliche (anamnestische) Befragung

**1022.** Bei Bewerberinnen und Bewerbern bzw. Soldatinnen und Soldaten, bei denen innerhalb der letzten **36 Monate** bereits eine Grunduntersuchung durchgeführt worden ist, ist auf die dort ermittelten Befunde zurückzugreifen. Auf weitere aus anderen Begutachtungen oder Vorsorge- maßnahme vorliegende Befunde ist zu achten. Eine ärztliche Befragung zur Aktualisierung der Anamnese ist in solchen Fällen grundsätzlich ausreichend. Bei gegebener Indikation bzw. nach Ablauf von **36 Monaten** ist eine Neubewertung des Gesundheitszustandes erforderlich.

**1023.** Die Ergebnisse der ärztlichen Befragung sind auf folgenden Vordrucken festzuhalten:

Formular	Verwendungszweck
Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw	Teil „Gesundheitliche Vorgeschichte“ • für die PersGOrgBw,
Bw-2069	„Militärärztlicher Befragungsbogen“ • für den SanDstBw

**Tabelle 4: Dokumentation ärztlicher Befragungen**

### 1.2.3 Entscheidung nach Aktenlage

**1024.** Soweit nach Lage des Einzelfalles ärztlich vertretbar, kann in den Dienststellen des SanDstBw und der PersGOrgBw eine Entscheidung nach Aktenlage vorgenommen werden.

### 1.2.4 Ärztliche Schweigepflicht, Datenschutz

**1025.** Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit ergibt sich aus § 203 Strafgesetzbuch (StGB) (Verletzung von Privatgeheimnissen). Einzelheiten regelt die A-800/3.

### 1.2.5 Medizinisches Assistenzpersonal

**1026.** Körperliche Untersuchungen müssen generell in Anwesenheit von medizinischem Assistenzpersonal („Sechssäugigkeit“) erfolgen.

## 1.3 Dienstfähigkeitsuntersuchung in der Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr

### 1.3.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen

**1027.** Bewerberinnen und Bewerber, die als FWDL, SaZ oder als BS eingestellt werden wollen, müssen die charakterliche, geistige und körperliche Eignung besitzen, die zur Erfüllung der Aufgaben als Soldatin bzw. Soldat erforderlich ist, und haben sich daher vor der Einstellung einer Begutachtung zu unterziehen, bei der die gesundheitliche Eignung hinsichtlich der (Wehr-)Dienstfähigkeit (§ 37 Abs. 1 Nr. 3, § 58b Abs. 2 SG) festgestellt wird<sup>6</sup>.

**1028.** Diese Begutachtung ist unverzichtbarer Teil des Assessmentverfahrens in der PersGOrgBw. Sie berücksichtigt – entsprechend den spezifischen gesundheitlichen Anforderungsprofilen in der angestrebten Verwendung – die Vorgaben dieser Zentralvorschrift und andere Verwendungsfähigkeitsbestimmungen. Die Feststellungen zur (Wehr-)Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung geben nicht nur dem Personalführer bzw. der Personalführerin unverzichtbare Informationen zur Personalplanung, sondern dienen auch dem Schutz der Bewerberinnen und Bewerber vor absehbaren gesundheitlichen Überforderungen während des späteren (Wehr-)Dienstes als Soldatin bzw. Soldat.

**1029.** Die Vergabe von GZrn erfolgt nach Anlage 1.

### 1.3.2 Vorgaben zur Durchführung

**1030.** Die Begutachtung im MedA der PersGOrgBw entspricht einer Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1.2.1.1 i. V. m. Abschnitt 2 dieser Regelung. Darüber hinaus können bei der Begutachtung auch weitere fachärztliche Ergänzungsuntersuchungen erforderlich werden, die zur Abklärung einer Gesundheitsstörung im Rahmen der Beurteilung der Dienstfähigkeit und Verwendungseignung herangezogen werden.

**1031.** Ein **stationärer** Aufenthalt in einem **Bundeswehrkrankenhaus** zur Abklärung einer Gesundheitsstörung im Rahmen der Beurteilung der Dienstfähigkeit und Verwendungseignung sollte nur Ausnahmefällen vorbehalten sein. Dieser kann mit dem Einverständnis der bzw. des Betroffenen durchgeführt werden.

Die stationäre Untersuchung in einem Bundeswehrkrankenhaus kann ebenfalls durchgeführt werden im Rahmen eines (Dienstaufsichts-)Beschwerdeverfahrens bzw. Widerspruchsverfahrens bei Bewerberinnen und Bewerbern, die gegen eine aus medizinischen Gründen erfolgten Ablehnung Rechtsmittel einlegen.

---

<sup>6</sup> Siehe Abschnitt 4.3.3 „Gesundheitliche Eignung“ der Zentralen Dienstvorschrift A-1333/16 „Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für die Einstellung in ein Soldaten- oder Beamtenverhältnis“.

Die Durchführung der stationären Untersuchung, die Abfindung bzw. Abrechnung und zugehörige Verfahrensbestimmungen sind in der Bereichsvorschrift C1-831/0-XXXX<sup>7</sup> geregelt.

**1032.** Ergänzungsuntersuchungen oder kurzfristige, vorübergehende Gesundheitsstörungen können den schnellen Abschluss der Untersuchung verzögern. Unter diesen Umständen kann die Begutachtungsakte offengelassen werden. Das **vorläufige Begutachtungsergebnis** wird auf einer behördeninternen Mitteilung dokumentiert und der Einplanung bis zum Abschluss der Begutachtung zur Verfügung gestellt.

**1033.** Das Begutachtungsergebnis richtet sich nach der GZr/den GZrn, die die höchste Gradation besitzt/besitzen. Es lautet bei Bewerberinnen bzw. bei Bewerbern, die

- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen und bei ggf. vergebenen GZrn der Gradationen II und/oder III keinen Verwendungsausschluss erhalten: „(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig“ (Tauglichkeitsgrad 1 = Signierziffer 1),
- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen, aufgrund von GZrn der Gradationen II und/oder III jedoch wenigstens einen Verwendungsausschluss (siehe Abschnitt 7, Anlage 1 bzw. Anlage 1) erhalten müssen: „(wehr-)dienstfähig und eingeschränkt verwendungsfähig“ (Tauglichkeitsgrad 2 = Signierziffer 2),
- keine GZr der Gradationen V oder VI, jedoch wenigstens eine GZr der Gradation IV aufweisen: „(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkung in der Grundausbildung und für bestimmte Tätigkeiten“ (Tauglichkeitsgrad 3 = Signierziffer 3),
- wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation VI aufweisen: „vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig“ (Tauglichkeitsgrad 4 = Signierziffer 4) sowie
- wenigstens eine GZr der Gradation VI aufweisen: „nicht (wehr-)dienstfähig“ (Tauglichkeitsgrad 5 = Signierziffer 5).

## 1.4 Einstellungsuntersuchung bei Dienstantritt

### 1.4.1 Rahmenbedingungen

**1034.** Das durch das MedA der PersGOrgBw festgestellte Ergebnis der wehrmedizinischen Begutachtung wird im Rahmen der Einstellung **nicht überprüft**. **Nur wenn** die Soldatin bzw. der Soldat im Rahmen der Befragung durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten eine Änderung des Gesundheitszustandes angibt oder die letzte Grunduntersuchung mehr als **36 Monate** zurückliegt, ist eine Einstellungsuntersuchung durchzuführen. Im Falle einer Änderung des Gesundheitszustandes ist nur umfangsbegrenzt (die angegebene Gesundheitsstörung betreffend) zu untersuchen und die ärztliche Entscheidung (Verwendungsausweis) unter Angabe des Tauglichkeitsgrades und der zugehörigen Signierziffer ggf. zu aktualisieren. Eine Änderung des

---

<sup>7</sup> Regelung befindet sich in der Erarbeitung.



Tauglichkeitsgrades bzw. Verwendungsgrades nach der Einstellung während der Dienstzeit ist nicht zulässig. Während der Dienstzeit kann sich nur die Verwendungsfähigkeit für bestimmte Anforderungen ändern.

## 1.4.2 Vorgaben zur Durchführung

**1035.** Anwärterinnen bzw. Anwärter sind nach Dienst Eintritt einzeln durch die Disziplinarvorsetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten innerhalb der ersten vier Arbeitstage<sup>8</sup> zu befragen, ob sich der Gesundheitszustand seit Feststellung der gesundheitlichen Eignung im Rahmen des Assessments (z. B. durch Erkrankung, Unfall u. Ä.) verändert hat.

**1036.** Unabhängig davon ist im Rahmen des Dienst Eintrittes eine Begutachtung durch eine Zahnärztin bzw. einen Zahnarzt der Bundeswehr durchzuführen.

**1037.** Wenn die Anwärterin bzw. der Anwärter erklärt, es seien keine gesundheitlichen Veränderungen aufgetreten, bleibt es bei den Feststellungen zur Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung. **Nur wenn** er bzw. sie erklärt, es seien gesundheitliche Änderungen eingetreten, ist symptombezogen eine Einstellungsuntersuchung durchzuführen.

**1038.** Das Ergebnis der Befragung ist aktenkundig zu machen, von der Anwärterin bzw. dem Anwärter zu unterschreiben und zu den G-Unterlagen zu nehmen (siehe Anlage 1).

Auf dem G-Kartenumschlag ist in das Feld „Einstellungsuntersuchung“ das „Datum der Befragung“ und die GZrn des MedA einzutragen. Die Signierziffer ist in das vorgesehene Feld einzutragen und für die Richtigkeit der Angaben im Feld „Name des Arztes bzw. der Ärztin“ zu unterschreiben.

**1039.** Ergibt die Befragung, dass sich der Gesundheitszustand verändert hat, oder hat die bzw. der Disziplinarvorgesetzte begründete Zweifel an der Verwendungsfähigkeit, so ist das Ergebnis der Dienstfähigkeitsuntersuchung durch den Truppenarzt bzw. die Truppenärztin zu überprüfen.

Bei allen Soldatinnen bzw. Soldaten, die vor der Einstellung keiner vollständigen Grunduntersuchung unterzogen wurden, ist eine umfangsbegrenzte Einstellungsuntersuchung durchzuführen., wenn die letzte vollständige Grunduntersuchung länger als 36 Monate zurückliegt, ist eine vollständige Grunduntersuchung durchzuführen.

**1040.** Die Begutachtung ist innerhalb der Frist von vier Arbeitstagen nach Dienst Eintritt zu beginnen und vor Aushändigung der Ernennungsurkunde abzuschließen. Eine vorübergehende Verwendungsunfähigkeit, bei der eine akute vorübergehende Gesundheitsstörung absehbar **innerhalb eines Monats erfolgreich zu therapieren ist und damit für eine Verwendungsfähigkeit nicht relevant ist**, steht der Einstellung als FWDL bzw. der Ernennung als SaZ bzw. BS nicht entgegen.

---

<sup>8</sup> Für Anwärterinnen bzw. Anwärter für den freiwilligen Wehrdienst gilt eine Frist von 30 Tagen. Die Harmonisierung der Fristen ist angestrebt, die Zuständigkeit liegt bei BMVg Personal (P) II 5.

**1041.** Die Vergabe der GZrn richtet sich nach Anlage 1 dieser Regelung. Das Begutachtungsergebnis und die zugehörige Signierziffer werden nach Beendigung der Begutachtung auf den Vordrucken „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) und „Ärztliche Entscheidung (Verwendungsausweis)“ dokumentiert.

**1042.** Sind FWDL nach dem Ergebnis der Einstellungsuntersuchung nur „eingeschränkt verwendungsfähig“ (Signierziffer 2 oder 3), ist dem oder der nächsten Disziplinarvorgesetzten die Art der eingeschränkten Verwendungsfähigkeit mit dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) mitzuteilen. In diesem Fall hat der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin das Ergebnis der Begutachtung, auf Verlangen auch die Begründung des Ergebnisses, dem bzw. der FWDL zu eröffnen.

**1043.** Beabsichtigt die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt die Einstellungsuntersuchung mit der Vergabe einer GZr der Gradationen IV (nur bei SaZ/BS), V oder VI bei allen Soldatinnen und Soldaten nach Vorliegen eines Facharztbefundes abzuschließen und stellt somit fest, dass sich der Tauglichkeitsgrad bzw. Verwendungsgrad der Freiwilligenanwärterin bzw. des Freiwilligenanwärters aufgrund einer bestehenden Gesundheitsstörung geändert hat, hat sie bzw. er hierzu in einem gesonderten Verfahren die Zustimmung der beratenden Ärztin bzw. des beratenden Arztes der PersBSt zur Änderung des Tauglichkeitsgrades mit dem Vordruck „Vorschlag zur Änderung des Tauglichkeitsgrades bei Einstellungsuntersuchung“ (San/Bw/0012) einzuholen. Sodann ist das Ergebnis der Einstellungsuntersuchung auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) zu dokumentieren. Ein aussagefähiger und aktueller gebietsärztlicher Befund ist in jedem Falle erforderlich.

**1044.** Ist eine Gesundheitsstörung weder bei der Einstellungsuntersuchung noch bei einer Begutachtung innerhalb des ersten Monats der Dienstzeit abschließend durch den zuständigen Truppenarzt bzw. die zuständige Truppenärztin festgestellt worden, kann der Soldat bzw. die Soldatin nur wegen Dienstunfähigkeit nach § 58h Abs. 1 i. V. m. § 75 Abs. 1, § 55 Abs. 2 bzw. § 44 Abs. 3 SG entlassen werden.

**1045.** Bestätigt die PersBSt die fehlende Dienstfähigkeit und/oder gesundheitliche Verwendungseignung, ist gemäß A-1420/1 zu verfahren.

**1046.** Ist die Freiwilligenanwärterin bzw. der Freiwilligenanwärter aufgrund einer bestehenden Gesundheitsstörung bzw. eines bestehenden Körpermerkmals voraussichtlich vorübergehend (**für weniger als einen Monat**) dienst- bzw. verwendungsunfähig oder bestehen vorübergehende Einschränkungen der Verwendungsfähigkeit (**für weniger als einen Monat**) über das bisherige Ergebnis der Dienstfähigkeitsuntersuchung hinaus, hat die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt diese ggf. auf Bw-2051 (Krankenmeldeschein) der oder dem Disziplinarvorgesetzten zur Kenntnis zu bringen. Das ärztliche Begutachtungsergebnis der PersGOrgBw bleibt bestehen.

## 1.5 Entlassungsuntersuchung

### 1.5.1 Grundlagen

**1047.** Die Entlassungsuntersuchung richtet sich nach Abschnitt 1.2.1.1 i. V. m. Abschnitt 2 dieser Regelung.

**Ausnahme:**

Die Entlassungsuntersuchung kann umfangsgemindert durchgeführt werden, wenn eine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung (z. B. Krafftfahrverwendungsfähigkeit (KFV), Borddienstverwendungsfähigkeit (BDV), Taucher- Uboot- Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit (TUKV), Wehrfliegerverwendungsfähigkeit (WFV), Fallschirmsprungverwendungsfähigkeit (FSSV), Freifallspringerverwendungsfähigkeit (FFSV), Individuelle Grundfertigkeiten (IGF), usw.), oder eine entsprechende Begutachtung bzw. Vorsorgemaßnahme weniger als **36 Monate** zurückliegt. Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung wegen Dienstunfähigkeit jedoch nur dann, wenn ein truppenärztliches Gutachten zur Feststellung der Dienstunfähigkeit vorliegt und dieses nicht älter als 36 Monate ist. Die hierbei festgestellten Verwendungseinschränkungen für bestimmte Tätigkeiten können für eine ggf. erforderliche erneute Begutachtung von Bedeutung sein.

**1048.** Zur Entlassungsuntersuchung müssen die vollständigen G-Unterlagen vorliegen. Ist die G-Karte nicht verfügbar, ist eine Grunduntersuchung durchzuführen. Die Entlassungsuntersuchung ist nach Terminabsprache zwischen dem Truppenteil und der zuständigen Sanitätseinrichtung (SanEindr) so rechtzeitig durchzuführen, dass sie am Tage vor der Inmarschsetzung der Soldaten bzw. Soldatinnen zum Heimatort abgeschlossen ist.

**1049.** Wird ein Soldat bzw. eine Soldatin vor Beendigung des Wehrdienstes beurlaubt oder zur Durchführung einer schulischen und beruflichen Bildung vom militärischen Dienst freigestellt, kann vor der Beurlaubung/ Freistellung vom militärischen Dienst eine vorgezogene ärztliche Begutachtung erforderlich sein (z. B. zur Klärung von Versorgungsansprüchen). Die Entlassungsuntersuchung kann dann nach Aktenlage abgeschlossen werden, wenn die vorgezogene Begutachtung nicht länger als 36 Monate zurückliegt und seitdem keine gesundheitlichen Veränderungen eingetreten/bekannt geworden sind. Die Entlassungsuntersuchung ist frühestens im letzten Dienstmonat vor Beendigung des Wehrdienstes durchzuführen und spätestens mit Beendigung des Wehrdienstes abzuschließen.

**1050.** Kann die Entlassungsuntersuchung nicht in dem o. g. Zeitraum durchgeführt werden, so sind die Gründe hierfür auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454), in den G-Unterlagen und auf dem Vordruck „Durchschreibebblatt“ San/Bw/0104 anzugeben.

**1051.** Das Begutachtungsergebnis richtet sich vor allem nach der GZr, die die höchste Gradation besitzt. Es lautet bei Soldatinnen bzw. Soldaten, die

- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen und bei ggf. vergebenen GZrn der Gradationen II und/oder III keinen Verwendungsausschluss erhalten: „(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig“ (Signierziffer 1),
- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen, aufgrund von GZrn der Gradationen II und/oder III jedoch wenigstens einen Verwendungsausschluss erhalten: „(wehr-)dienstfähig und eingeschränkt verwendungsfähig“ (Signierziffer 2),
- keine GZr der Gradationen V oder VI, jedoch wenigstens eine GZr der Gradation IV aufweisen: „(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin“ (Signierziffer 6),
- wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation VI aufweisen: „vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig“ (Signierziffer 4) sowie
- wenigstens eine GZr der Gradation VI aufweisen: „nicht (wehr-)dienstfähig“ (Signierziffer 5).

**1052.** Wurden eine oder mehrere GZrn der Gradation VI ausschließlich aufgrund einer besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung gemäß Anlage 1 vergeben, jedoch keine GZr der Gradationen V und keine der Gradation VI aufgrund einer nicht besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung, so ist bei gegebener Bereitschaft der Soldatin bzw. des Soldaten zum freiwilligen Reservistendienst (RD) in Stabsverwendungen im Inland statt der Signierziffer 5 die Signierziffer X zu vergeben. Das Ergebnis der Begutachtung lautet: „(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung“.

### **1.5.2 Zuständigkeit**

**1053.** Der Truppenteil hat den Soldaten bzw. die Soldatin rechtzeitig zur truppen(zahn)ärztlichen Entlassungsuntersuchung vorzustellen.

**1054.** Die Entlassungsuntersuchung wird durch die zuständigen (Truppen-)(Zahn-)Ärztinnen und (Truppen-)(Zahn-)Ärzte der Bundeswehr durchgeführt.

**1055.** Wird ein Soldat oder eine Soldatin aus dem Wehrdienst entlassen, nachdem er als Kriegsdienstverweigerer bzw. sie als Kriegsdienstverweigerin (KDV) anerkannt wurde, so ist von der oder dem Disziplinarvorgesetzten auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) Teil A nach der Eintragung „Entlassungsuntersuchung“ noch der Zusatz „KDV“ zu vermerken.

**1056.** Kann die Soldatin bzw. der Soldat aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht der zuständigen Truppenärztin bzw. dem zuständigen Truppenarzt vorgestellt werden, so ist sie bzw. er

- entweder durch die aktuell behandelnde SanEinr truppen(zahn)ärztlich

- oder andernfalls durch eine durch das Kommando Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung (Kdo RegSanUstg), ggf. in Abstimmung mit dem SanDst des OrgBer zu bestimmende, SanEinr zu untersuchen.

Die für den Soldaten bzw. die Soldatin zuständige SanEinr übersendet zeitgerecht der benannten SanEinr die notwendigen Unterlagen.

Wird bei der Entlassungsuntersuchung von FWDL oder SaZ eine weitere Behandlungsbedürftigkeit festgestellt, so ist ggf. das Verfahren nach dem Erlass über die Weitergewährung unentgeltlicher truppenärztlicher/zahnärztlicher Versorgung nach Beendigung des Wehrdienstverhältnisses<sup>9</sup> einzuleiten. Der zuständige Sozialdienst der Bundeswehr ist zu informieren.

### 1.5.3 Wehrdienstbeschädigung<sup>10</sup>

**1057.** Jeder Soldat bzw. jede Soldatin ist eingehend nach Gesundheitsstörungen zu befragen, die er bzw. sie während seiner bzw. ihrer Dienstzeit erlitten hat und wegen deren Folgen er bzw. sie Versorgungsansprüche geltend machen will.

**1058.** Wird eine Wehrdienstbeschädigung (WDB) behauptet, oder werden dem Truppen(zahn)arzt oder der Truppen(zahn)ärztin Tatsachen bekannt, die auf das Vorliegen einer WDB hindeuten, ist die Soldatin bzw. der Soldat über die Möglichkeit eines WDB-Antrages zu beraten.

**1059.** Bei Einleitung des WDB-Verfahrens (auch im Rahmen von Entlassungsuntersuchungen) ist das „WDB-Blatt – Erste Ärztliche Mitteilung über eine mögliche Wehrdienstbeschädigung (WDB)“ auszufüllen und eine truppenärztlicher Versorgungsbericht (Anamnese und aktueller körperlicher Lokalbefund) zu erstellen. Mit den notwendigen Anlagen erfolgt die Übersendung an das BAPersBw.

Liegt dem Truppenarzt bzw. der Truppenärztin bereits ein Auftrag zur Erstellung des truppenärztlichen Versorgungsberichts vor, sind die Akten zusammen mit dem truppenärztlichen Versorgungsbericht dem BAPersBw zuzuleiten.

**1060.** Der bzw. die Disziplinarvorgesetzte hat sicherzustellen, dass allen FWDL, RDL und SaZ das Merkblatt über „Ansprüche der krank oder verletzt aus dem Wehrdienst ausgeschiedenen Soldaten“ ausgehändigt wird<sup>11</sup>.

### 1.5.4 Übertragbare Krankheiten bei Entlassung

**1061.** Werden bei der Untersuchung Verdachts- oder Krankheitsfälle einer übertragbaren Krankheit entsprechend den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erkannt, sind sie der Leiterin bzw. dem Leiter der zuständigen Regionalen SanEinr innerhalb von 24 Stunden zu melden. Sie sind

<sup>9</sup> Vgl.: A-1455/4 Nr. 1.2.5 (derzeit in Überarbeitung).

<sup>10</sup> Zentrale Dienstvorschrift A-1463/21 „Erfassung einer Wehrdienstbeschädigung (WDB) durch die Truppe und Feststellung ihrer gesundheitlichen Folgen“.

<sup>11</sup> VMBl 1996 S. 362. i. v. m. A/1455/4 Nr. 1.2.5.

sofort zu melden, wenn der bzw. die Kranke oder Krankheitsverdächtige innerhalb der nächsten 24 Stunden entlassen oder bis zur Entlassung beurlaubt werden soll. Der bzw. die mit der Wahrnehmung regionalärztlicher Aufgaben betraute Arzt bzw. Ärztin der Bundeswehr entscheidet nach Maßgabe der Überwachungsstelle der öffentlichen Aufgaben über weitere Maßnahmen. Soweit aufgrund gesetzlicher Vorschriften (z. B. IfSG) andere Meldefristen, bzw. Meldeadressaten bestehen, sind diese zu beachten.

### **1.5.5 Abschließende truppenärztliche Beurteilung**

**1062.** Neben der Verwendungsfähigkeit, dem Tauglichkeitsgrad, der zugehörigen Signierziffer und den Verwendungsmöglichkeiten für bestimmte Tätigkeiten ist bei der Entlassungsuntersuchung in der truppen(zahn)ärztlichen Beurteilung festzustellen, ob

- eine akute ärztliche/zahnärztliche Behandlung nicht erforderlich ist oder
- eine ärztliche/zahnärztliche Behandlung erforderlich ist und/oder empfohlen wird.

Auf der G-Karte ist in das Feld „Entlassungsuntersuchung“ einzutragen: „Datum der Entlassung“ und im Falle eines Dienstunfähigkeitsverfahrens „siehe Dienstunfähigkeitsgutachten (DU-Gutachten) vom xx.xx.xxxx...“.

**1063.** Ist nach dem truppenärztlichen Endurteil eine weitere ambulante Behandlung erforderlich, ist ggf. die Weitergewährung unentgeltlicher truppenärztlicher Versorgung nach Beendigung des Wehrdienstverhältnisses zu veranlassen<sup>12</sup>.

### **1.5.6 Nachträgliche Entlassungsuntersuchung nach Beendigung des Wehrdienstes**

**1064.** Entlassungsuntersuchungen sind grundsätzlich vor Beendigung der Dienstzeit durchzuführen. Eine nachträgliche Begutachtung kann nur im Ausnahmefall durchgeführt werden.

**1065.** Auf Anforderung der zuständigen Wehrrersatzbehörde wird die Entlassungsuntersuchung durch das zuständige KarrC Bw als Dienstfähigkeitsuntersuchung mit der Fragestellung der Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung durchgeführt, wenn bei der aus dem Wehrdienst entlassenen Person die Bereitschaft für einen freiwilligen RD besteht.

---

<sup>12</sup> VMBl 1982 S. 42; Änderung VMBl 1984 S. 16. A-1455/4 Nr. 1.2.5. (derzeit in Überarbeitung).

## 1.6 Militärärztliche Begutachtung vor Statusänderung und Laufbahnwechsel

### 1.6.1 Anlass der Begutachtung

**1066.** Vor Status- und Laufbahnwechsel sind Soldaten bzw. Soldatinnen militärärztlich auf ihre gesundheitliche Eignung zu begutachten. Dies gilt im Einzelnen

- vor der Umwandlung des bzw. der FWDL in das Dienstverhältnis einer bzw. eines SaZ (vgl. A-1420/1),
- vor der Umwandlung des Dienstverhältnisses einer bzw. eines SaZ in das Dienstverhältnis eines bzw. einer BS (vgl. A-1420/1),
- vor Zulassung zu einer Laufbahn der Offiziere oder Unteroffiziere oder
- auf Anordnung der PersBSt (vgl. A-1420/1).

Für eine reine Dienstzeitverlängerung (kein Statuswechsel, kein Laufbahnwechsel) ist eine wehrmedizinische Begutachtung grundsätzlich nicht erforderlich.



### 1.6.2 Vorstellung zur Begutachtung

**1067.** Die Soldaten bzw. Soldatinnen werden dem zuständigen Truppenarzt bzw. der zuständigen Truppenärztin durch die nächste Disziplinarvorgesetzte bzw. den nächsten Disziplinarvorgesetzten mit vorbereitetem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) vorgestellt. Auf dem Vordruck wird der Anlass für die ärztliche Begutachtung, unter Nennung der Identifizierungsnummern im Tätigkeitsinformationsverfahren (TIV-ID) bzw. Anforderungssymbole, die vorgesehene Verwendung (einschließlich weiterer Verwendungen) und die vorgesehene Laufbahn angegeben.

**1068.** Soweit schwerbehinderte Soldaten bzw. Soldatinnen von den Entscheidungen betroffen sind, finden die Vorgaben der Zentralen Dienstvorschrift A-1473/3 „Inklusion schwerbehinderter Menschen“ Anwendung.

### 1.6.3 Begutachtung

**1069.** Die Begutachtung wird wie eine Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1.2.1.1 i. V. m. Abschnitt 2 dieser Regelung einschließlich zahnärztlicher Begutachtung durchgeführt. Es sind zusätzlich eine orientierende Laboruntersuchung und ein Ruhe-Elektrokardiogramm (Ruhe-EKG) durchzuführen. Bei Einschränkungen der Leistungsfähigkeit ist eine fachärztliche Begutachtung erforderlich.

**1070.** Bei jeder Begutachtung sind die Vordrucke Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“ und Bw-2070 „Militärärztlicher Untersuchungsbogen“ anzulegen. Wenn die vorhergehende Grunduntersuchung oder (Verwendungsfähigkeits-)Begutachtung oder Vorsorgemaßnahme (z. B. IGF, BDV, WFV,



MKF, FSSV, Arbeitsmedizinische Vorsorge oder Untersuchung usw.) weniger als **36 Monate** zurückliegt, ist auf die dort erhobenen Befunde – sofern verfügbar – zurückzugreifen. Auf eine vollständige Dokumentation der Befunde und GZrn ist zu achten. Bei mehreren Begutachtungsaufträgen gleichzeitig für einen Soldaten bzw. eine Soldatin ist lediglich **ein** Befragungs- und Untersuchungsbogen anzulegen.

**1071.** Alle während der bisherigen Dienstzeit festgestellten Begutachtungsergebnisse sind mit zu berücksichtigen. Bei jeder militärärztlichen Begutachtung ist auf die Lesbarkeit der neu erstellten und früheren ärztlichen Aufzeichnungen zu achten.

**1072.** Alle bei der Begutachtung festgestellten Veränderungen des Gesundheitszustandes sind mit GZrn gemäß Anlage 1 im jeweiligen Untersuchungsbogen zu dokumentieren. Änderungen gegenüber dem Ergebnis der letzten Grunduntersuchung sind zu begründen und ggf. mit fachärztlichen Befunden zu belegen.

**1073.** Vor geplantem Laufbahnwechsel (zum Unteroffizier, Feldwebel oder Offizier) ist eine vorgeschaltete truppenärztliche Begutachtung durchzuführen. Das Ergebnis der wehrmedizinischen Begutachtung ist auf dem Vordruck „Ärztliche Entscheidung (Verwendungsausweis)“ mit den Verwendungsmöglichkeiten zu dokumentieren, die Feststellung der gesundheitlichen Nichteignung für die angestrebte Laufbahn schließt eine Teilnahme am Assessment aus. Befunde aus in der Zwischenzeit durchgeführten Verwendungsfähigkeitsbegutachtungen (z. B. IGF, BDV, WFV, MKF, FSSV, usw.) und im Rahmen ärztlicher Konsultationen erhobene Befunde sind bei der Begutachtung zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen heranzuziehen.

#### **1.6.4 Ergebnis der Begutachtung**

**1074.** Das Ergebnis der Begutachtung ist vom begutachtenden Arzt bzw. von der begutachtenden Ärztin der Bundeswehr in einem ärztlichen Urteil auf „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) zusammenzufassen, welches das zahnärztliche Begutachtungsergebnis übernimmt. Das Ergebnis ist unter Beachtung Anlage 7.1 Nr. 7.1.7.2 zu formulieren.

**1075.** Die 1. und 2. Ausfertigung ist der anfordernden Dienststelle über den bzw. der nächsten Disziplinarvorgesetzten des Soldaten bzw. der Soldatin zuzuleiten, die 3. Ausfertigung und der Befragungs- und/oder Untersuchungsbogen sind in die G-Unterlagen zu nehmen. Die 4. Ausfertigung, einschließlich der Angabe der ausschließenden GZrn, wird an das Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr (InstPrävMedBw) übersandt. Eine fachaufsichtliche Prüfung erfolgt im Regelfall nicht. Sie kann aber hiervon abweichend festgelegt werden.

**1076.** Die Begutachtung ist grundsätzlich innerhalb von 14 Tagen abzuschließen. Das Ergebnis ist dem oder der Disziplinarvorgesetzten des begutachteten Soldaten bzw. der begutachteten Soldatin zuzuleiten.



### **1.6.5 Eröffnung des Ergebnisses an den Soldaten bzw. die Soldatin**

**1077.** Der oder die Disziplinarvorgesetzte eröffnet das Begutachtungsergebnis im Teil C der „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte“, welches dem Soldaten bzw. der Soldatin auf Wunsch durch den zuständigen Truppenarzt bzw. die zuständige Truppenärztin zu begründen ist. Die/Der Begutachtete kann eine schriftliche Stellungnahme zur festgestellten Verwendungsfähigkeit/Eignung abgeben, die der Ausfertigung für die Personalbearbeitende Stelle beizufügen ist.

### **1.7 Wiedereinstellung ehemaliger Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und ehemaliger Freiwilligen Wehrdienst Leistender/Grundwehrdienstleistender**

**1078.** Wiedereinsteller bzw. Wiedereinstellerinnen sind vor der Einstellung auf ihre Dienstfähigkeit und gesundheitliche Verwendungseignung im MedA der PersGOrgBw zu untersuchen.

**1079.** Wenn die letzte Grunduntersuchung weniger als 36 Monate zurückliegt, erfolgt keine neuerliche Grunduntersuchung, sondern lediglich eine Befragung hinsichtlich vorliegender Veränderungen des Gesundheitszustandes und ggf. eine indikationsbezogene Untersuchung.

**1080.** Die Vorgaben von Abschnitt 1.4.2 sind im Rahmen des Dienstantritts zu beachten.

### **1.8 Wiederverwendung ehemaliger Berufssoldatinnen und Berufssoldaten gemäß § 51 Soldatengesetz**

**1081.** Eine frühere bzw. ein früherer BS, die bzw. der wegen Erreichens einer allgemeinen Altersgrenze in den Ruhestand getreten ist oder wegen Überschreitens einer besonderen Altersgrenze in den Ruhestand versetzt worden ist, kann bis zum Ablauf des Monats, in dem sie bzw. er das 65. Lebensjahr vollendet, unter erneuter Berufung in das Dienstverhältnis einer bzw. eines BS zu einer Wiederverwendung von wenigstens einem Jahr und höchstens zwei Jahren herangezogen werden, wenn die Wiederverwendung unter Berücksichtigung der persönlichen, insbesondere häuslichen, beruflichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse zumutbar ist und seit Eintritt oder Versetzung in den Ruhestand noch keine fünf Jahre vergangen sind.

**1082.** Sind wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzte BS innerhalb von 5 Jahren nach Feststellung der Dienstunfähigkeit wieder dienstfähig geworden, können sie erneut in das Dienstverhältnis einer bzw. eines BS berufen werden. Die Überprüfung der Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung erfolgt durch das MedA der PersGOrgBw.

**1083.** Die Vorgaben von Abschnitt 1.4.2 sind im Rahmen des Dienstantritts zu beachten.

## 1.9 Ausnahmeregelungen/Einzelfallentscheidung

**1084.** Eine Soldatin bzw. ein Soldat **oder** – mit dessen bzw. deren Einverständnis – der oder die Disziplinarvorgesetzte **oder** die PersBSt **oder** die PersGOrgBw kann einen Antrag auf eine Einzelfallentscheidung zur Erteilung einer (militär-)ärztlichen Ausnahme vom Begutachtungsergebnis bei Dienstfähigkeitsuntersuchungen und Eignungsbegutachtungen bei Status- und Laufbahnwechsel stellen.

**1085.** Bei Bewerberinnen und Bewerbern (FWDL/SaZ/BS) sind dem Antrag des zuständigen Bewerbungsmanagements die G-Unterlagen, die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht sowie eine Stellungnahme des Arztes bzw. der Ärztin der Bundeswehr zur vorgesehenen Verwendung beizufügen. Diese Unterlagen werden BAPersBw II ZA 3.3. zur Entscheidung vorgelegt.

**1086.** Anträge auf Ausnahmegenehmigungen dienstfähiger Bewerberinnen und Bewerber (FWDL/SaZ/BS) (u. a. bei SaZ mit Signierziffer 3, Ausnahmegenehmigungen zu Verwendungsausschlüssen) sind durch das zuständige Bewerbungsmanagement mit einer fundierten Stellungnahme zur vorgesehenen Verwendung, ggf. mit einer Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht der Leiterin bzw. dem Leiter des MedA zur Bewertung vorzulegen.

**1087.** Bei Soldatinnen und Soldaten sind dem Antrag durch die PersBSt auf Anforderung der beratenden Ärztin bzw. des beratenden Arztes die entscheidungsrelevanten Gesundheitsunterlagen, die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht sowie eine fundierte Stellungnahme des Arztes bzw. der Ärztin der Bundeswehr und des bzw. der Disziplinarvorgesetzten beizufügen.

**1088.** Anträge auf Ausnahmegenehmigungen von Reservistinnen bzw. Reservisten und RDL, die durch eine Begutachtung im MedA der PersGOrgBw als nicht dienstfähig bewertet wurden, sind durch den anfordernden Truppenteil mit einer fundierten Stellungnahme zur vorgesehenen Verwendung beizufügen und der durch BAPersBw II ZA 3.3 geforderten Belastungsbeschreibung beim zuständigen KarrC Bw Dezernat Wehersatz zu stellen. Diese Unterlagen werden durch das KarrC Bw mit den G-Unterlagen und einer ärztlichen Stellungnahme bei BAPersBw II ZA 3.3 zur Entscheidung auf eine ärztliche Ausnahmegenehmigung vorgelegt.

**1089.** Eine Ausnahme kann nur vorgeschlagen werden, wenn Veränderungen des Gesundheitszustandes oder die Defizite der körperlichen Merkmale, die zum ausschließenden Begutachtungsergebnis geführt haben, durch Erfahrungswerte ausgeglichen werden können und eine Verschlimmerung nicht zu erwarten ist. WDB-Folgen sind zu berücksichtigen.

**1090.** (Militär-)Ärztliche Ausnahmen sind Sachentscheidungen und haben lediglich den Charakter einer die Personalmaßnahme vorbereitenden, amtsinternen Entscheidungshilfe. Sie stellen keine rechtlich anfechtbare Maßnahme dar. Eine Einzelfallprüfung erfolgt, wenn ein dringendes dienstliches Interesse vorliegt oder der Bedarf nicht anderweitig gedeckt werden kann (vgl. Zentrale Dienstvorschrift A-1333/16). Einzelfallprüfungen werden auf der operativen Ebene getroffen. Eine

regelmäßige Beteiligung des Kommandos Sanitätsdienst der Bundeswehr (Kdo SanDstBw) oder der Abteilung Führung Streitkräfte (FüSK) im BMVg ist nicht erforderlich.

**1091.** Ein Vorschlag eines Bundeswehr(fach)arztes oder einer Bundeswehr(fach)ärztin zur (militär)ärztlichen Ausnahme hat einen Empfehlungscharakter und ist keine Entscheidung mit bindender Wirkung für zuständige Stelle gemäß der Nrn. 1093 bis 1095.

**1092.** Zuständig für Einzelfallentscheidung bei Gradation II bis IV bei

- Reservisten und RDL,
- Neu-/Wiedereinstellung von SaZ sowie,
- Neu-/Wiedereinstellung von BS

ist der Leiter bzw. die Leiterin MedA der PersGOrgBw für eine abschließende reversionssichere Sachentscheidung.

**1093.** Zuständig für Einzelfallentscheidung bei Gradation VI bei

- Reservisten und RDL,
- Zivilbeschäftigten der Bundeswehr, die einen Auslandseinsatz als Soldat oder Soldatin im Soldatenstatus ableisten sollen,
- FWDL-interessierten Spitzensportlerinnen bzw. Spitzensportlern,
- ungedienten Dienstleistungswilligen,
- Neu-/Wiedereinstellung von SaZ sowie
- Neu-/Wiedereinstellung von BS

ist BAPersBw II ZA 3 für die abschließende, reversionssichere Sachentscheidung.

**1094.** Zuständig für Einzelfallentscheidungen bei Gradation II bis VI für

- den Statuswechsel von FWDL zu SaZ,
- die Übernahme in das Dienstverhältnis einer bzw. eines BS sowie
- Laufbahnwechslerinnen bzw. Laufbahnwechsler

ist der beratende Arzt bzw. die beratende Ärztin des BAPersBw für die abschließende, reversionssichere Sachentscheidung.

**1095.** Im Rahmen der Qualitätssicherung erfolgt jährlich eine anonymisierte Berichterstattung über die jeweils erteilten und abgelehnten Sachentscheidungen an das Fachreferat Kdo SanDstBw (Aufschlüsselung nach GZrn einschließlich Nennung der konkreten Gesundheitsstörung, vorgesehene Verwendung bzw. Begutachtungsanlass, Entscheidungsgründe bei Ablehnung oder Abweichung vom Facharztbefund). Zur Harmonisierung der Sachentscheidungen findet regelmäßig ein Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen BAPersBw II ZA 3 und dem zuständigen beratenden Arzt bzw. der zuständigen beratenden Ärztin statt.

## **1.10 Qualitätsmanagement**

**1096.** Die Maßnahmen des Qualitätsmanagements im truppenärztlichen Dienst sind durch das Kdo RegSanUstg in Übereinstimmung mit der Standardisierten Dienstaufsicht (StaDa) zu entwickeln und durchzuführen. Aus den im Rahmen der StaDa erhobenen Kennzahlen und Erkenntnissen sind ggf. konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität in Zusammenarbeit mit Kdo SanDstBw abzuleiten.

## **1.11 Untersuchung von Wehrpflichtigen gemäß § 17 Wehrpflichtgesetz**

**1097.** Im Falle eines Wiederauflebens der Wehrpflicht gemäß § 2 WPfIG ist jeder Wehrpflichtige nach Maßgabe des WPfIG verpflichtet, sich auf seine geistige und körperliche Tauglichkeit für den Wehrdienst eingehend ärztlich untersuchen zu lassen. Die hierfür geltenden Regularien sind als Abschnitt 6 Bestandteil, erlangen aber nur Gültigkeit im Verteidigungs- und Spannungsfall oder durch Änderung des WPfIG.

## 2 Untersuchungsgang

### 2.1 Dokumentation

**2001.** Die im Rahmen des nachfolgend beschriebenen Untersuchungsganges erhobenen medizinischen Befunde sind auf den jeweils zu nutzenden Vordrucken – bei DV<sup>13</sup>-Unterstützung in den jeweiligen Masken und Eingabefeldern – sorgfältig zu dokumentieren. Nicht befüllte oder entwertete Felder gelten hierbei als nicht durchgeführte Untersuchungsschritte. Die Verwendung von Abkürzungen ist zu vermeiden. Die Grundsätze des § 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sind zu beachten.

### 2.2 Gesundheitliche Vorgeschichte

**2002.** Die inhaltliche Ausgestaltung der Dokumentationsvordrucke – bei DV-Unterstützung der jeweiligen Masken und Eingabefelder – bestimmt lediglich den Mindestumfang der Fragen, die im Rahmen der Erhebung der gesundheitlichen Vorgeschichte zu stellen sind.

Die Erhebung der Familienanamnese soll von klinischem Aussagewert sein. Sie gibt Hinweise zu familiär gehäuft auftretenden Krankheiten.

Zur persönlichen Anamnese gehören u. a. chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Epilepsie, Persönlichkeitsstörungen, Gemütsleiden, Stoffwechselstörungen (z. B. Diabetes mellitus), abgelaufene Infektions- und Kinderkrankheiten, Medikamenten-, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Bettnässen, derzeitige ärztliche/zahnärztliche/kieferorthopädische Behandlung, Krankenhaus-/Sanatoriumsaufenthalte, Operationen, Unfälle mit Körperschaden, Kurmaßnahmen, Rehabilitation, usw. Für die Vergabe von GZrn wesentliche Krankheiten und Unfälle (einschließlich unter Umständen noch bestehender Folgen), Krankenhausaufenthalte, stationäre Rehabilitationsmaßnahmen, Psychotherapien und Operationen sind mit Angabe des Datums (Monat, Jahr) und des behandelnden Arztes bzw. der behandelnden Ärztin zu dokumentieren. Bei Bedarf ist eine Befundanforderung einzuleiten.

**2003.** Wenn der Zahnteil der G-Karte (San/Bw/0103) zur Dokumentation verwendet wird (außerhalb der PersGOrgBw), ist hier mit dem Zusatz „Kfo-Beh: ja/nein“ festzuhalten, ob derzeit eine Behandlung mit einem (festsitzenden oder herausnehmbaren) kieferorthopädischen Behandlungsgerät erfolgt oder die zu begutachtende Person sich nach Abschluss der aktiven kieferorthopädischen Behandlung in der Retentionsphase befindet.

Darüber hinaus ist zu erfragen, ob ein gültiger, genehmigter Heil- und Kostenplan/Behandlungsplan vorliegt oder derzeit eine systematische parodontologische, funktionstherapeutische, zahnärztlich-

---

<sup>13</sup> Datenverarbeitung.

prothetische, zahnärztlich-implantologische Behandlung bzw. kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Dysgnathiebehandlung erfolgt.

**2004.** Die im Bedarfsfall zu erhebende Berufs- und Sozialanamnese, insbesondere der schulische und berufliche Werdegang (z. B. Lärmgefährdung, Arbeitsunfähigkeitszeiten, gesundheitlich bedingter Arbeitsplatzwechsel), kann für die Beurteilung der Entstehung und des Verlaufes einer Gesundheitsstörung bzw. der daraus resultierenden Belastbarkeit und damit für die geistige und körperliche Tauglichkeit bedeutsam sein.

**2005.** Sofern in der Anamnese Auslandsaufenthalte – insbesondere Tropenaufenthalte – angegeben werden, ist nach folgenden Krankheiten zu fragen:

- Malaria,
- Wurmerkrankungen (u. a. Hakenwurmkrankheit, Bilharziose/Schistosomiasis, Filariosen, Ascariasis, Onchozerkose),
- Erkrankungen durch Trypanosoma (u. a. Schlafkrankheit, Chagas-Krankheit),
- Spirochätosen (Rückfallfieber/Borreliose, Leptospirosen [z. B. Weil-Krankheit]),
- Leishmaniasen (u. a. Orientbeule, Kala-Azar),
- Viruskrankheiten (u. a. Arbovirosen [z. B. Dengue-, Gelb-, West-Nil-, Chikungunya-Pappataci-fieber]),
- Hautkrankheiten (u. a. Pyodermien, Mykosen, Lepra) sowie
- Typhus abdominalis, Enteritiden (z. B. durch Salmonellen, Shigellen), Cholera, Pest, Tuberkulose und andere, in Tropengebieten häufiger vorkommende Seuchen.

**Hinweis:**

Besteht der Verdacht auf eine Tropenkrankheit bzw. werden nach einem Tropenaufenthalt auffällige Organbefunde erhoben, ist eine spezielle tropenmedizinische Untersuchung erforderlich, ebenso bei Verdacht auf Parasiten- oder Wurmbefall nach einem Tropenaufenthalt.

## **2.3 Befunderhebung**

### **2.3.1 Allgemeines**

**2006.** Die bei der klinischen Untersuchung erhobenen Befunde sind vollständig und sorgfältig zu dokumentieren (Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw bzw. Bw-2070 „Militärärztlicher Untersuchungsbogen“). Bei fehlender Eintragung in den Untersuchungsbogen gilt der jeweilige Untersuchungsschritt als nicht durchgeführt.

**2007.** Hat eine Ärztin bzw. ein Arzt eine medizinisch gebotene wesentliche Maßnahme und ihr Ergebnis entgegen § 630f Abs. 1 oder Abs. 2 BGB nicht in der Patientenakte (G-Unterlage) aufgezeichnet oder hat sie bzw. er die Patientenakte entgegen § 630f Abs. 3 BGB nicht aufbewahrt, wird vermutet, dass sie bzw. er diese Maßnahme nicht getroffen hat.

### 2.3.2 Körperform

**2008.** Körperform, Kräfte- und Ernährungszustand sind zu beurteilen. Sie ergeben Hinweise auf Gesundheitszustand und körperliche Belastbarkeit.

### 2.3.3 Körpermaße

**2009.** Die Körperlänge ist die Strecke zwischen dem Scheitel und den Fußsohlen. Der bzw. die Untersuchte steht beim Messvorgang ohne Schuhe aufrecht und mit geschlossenen Fersen. Der Messwert ist auf volle Zentimeter abgerundet zu dokumentieren.

**2010.** Das ermittelte Körpergewicht ist auf volle Kilogramm auf- bzw. abgerundet zu dokumentieren. Der bzw. die Untersuchte soll nur mit Bade- oder Sportbekleidung gewogen werden.

**2011.** Die Waist-to-Height-Ratio<sup>14</sup> ist gemäß Anlage 7.2 dieser Regelung zu ermitteln<sup>15</sup>.

### 2.3.4 Haut

**2012.** Hauterkrankungen sind insbesondere hinsichtlich ihres Einflusses auf das Leben in der militärischen Gemeinschaft und auf das Tragen militärischer Bekleidung und Ausrüstung zu beurteilen.

Bei Vorkommen von Pigmenttumoren in der Familie und der Feststellung von auffälligen Nävi bei dem bzw. der Untersuchten ist eine dermatologische Untersuchung erforderlich.

### 2.3.5 Skelett

**2013.** Hände und Füße sind auf ihre Gebrauchsfähigkeit hin zu beurteilen. Auf Formfehler der unbelasteten und der (bei dieser Untersuchung parallel und handbreit auseinander stehenden) belasteten Füße ist ebenso zu achten wie auf Umfangs- und Längendifferenzen der Extremitäten. Die Beinachse ist in Vorder- und Rückansicht zu betrachten. Das Gangbild und der Gesamtbewegungsablauf des Stütz- und Bewegungsapparates sind zu beurteilen. Auf Sensibilitätsstörungen und Kraftminderungen ist zu achten.

**2014.** Die Gelenke einschließlich des Bandapparates sind inspektorisch und funktionell zu untersuchen.

**2015.** Die Wirbelsäule ist in allen 3 Abschnitten inspektorisch und funktionell zu untersuchen sowie im Hinblick auf Gesamtverlauf (u. a. Kyphose, Skoliose), Muskelstatus und Beweglichkeit zu beurteilen.

Bizeps-Sehnen-Reflex (BSR), Achillessehnenreflex (ASR) und Patellarsehnenreflex (PSR) sind zu prüfen, indikationsbezogen das Lasègue-Zeichen.

---

<sup>14</sup> Taille-zu-Größe-Verhältnis.

<sup>15</sup> Gültig ab 01.07.2018, sofern mindestens ein Anforderungssymbol einen entsprechenden Ausschluss enthält.

**2016.** Der Schädel ist auf wehrmedizinisch relevante Auffälligkeiten, die z. B. für das Tragen militärischer Ausrüstung (u. a. Gefechts Helm) bedeutsam sind, zu untersuchen.

**2017.** Bei Knochenauswüchsen und Narben ist zu prüfen, ob sie die körperliche Beweglichkeit oder das Tragen der Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstung einschränken.

### **2.3.6 Augen**

**2018.** Bei der Inspektion der Augen ist u. a. auf die Stellung der Augen zu achten. Die Funktion der Augenmuskeln und der Pupille wird geprüft.

**2019.** Die Sehschärfeprüfung bei Hyperopie erfolgt zuerst mit Korrektur, dann ohne Korrektur; bei Myopie umgekehrt. Die Sehschärfe für die Ferne ist allein unter Verwendung des Normsehzeichens gemäß DIN<sup>16</sup> 58220 Teil 6 zu prüfen (Optovist EU) und in Dezimalzahlen anzugeben.

**2020.** Der Farbsinn wird mittels Ishihara-Tafeln (enthalten in Optovist EU) überprüft. Ist danach keine eindeutige GZr-Vergabe möglich, ist eine Anomaloskop-Untersuchung zu veranlassen.

**2021.** Die Untersuchung der Stereopsis mit einem Random-Dot-Test ist obligatorisch.

### **2.3.7 Ohren, Nase, Nebenhöhlen**

**2022.** Bei der Untersuchung der Ohren ist auf Veränderungen der Ohrmuschel, des Trommelfells, prä- und retroaurikuläre Narben und die Weite des Gehörganges zu achten. Gehörgang und Trommelfell sind mit dem Ohrenspiegel/Otoskop zu untersuchen. Die Hörprüfung der Luftleitung ist nach DIN ISO<sup>17</sup> 8253 mit dem Audiometer in ruhiger, schallgedämpfter Umgebung durchzuführen. Geprüft werden mindestens die Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hertz (Hz).

Bei durch Befunde belegter Vorschädigung des Innenohres und addiertem Hörverlust (Knochenleitung, in Dezibel (dB)) der Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hz von summarisch über 80 dB (einseitig) ist stets die GZr III 29 festzustellen; Hörverluste innerhalb der Frequenzen 500 bis 4 000 Hz (Luftleitung) sind dabei zusätzlich nach Gesundheitsnummer (GNr) 28 zu bewerten.

**2023.** Störungen des Geschmacks- und Geruchssinnes sind ebenso wie eine Behinderung der Nasenatmung zu erfragen.

### **2.3.8 Mundhöhle, Rachen**

**2024.** Mundhöhle und Rachen sind insbesondere auf Veränderungen mit möglichem Krankheitswert (z. B. Narben, Präkanzerosen, Tumore) der Lippen, der Zunge, der Mund- und Rachenschleimhaut, der Tonsillen und der Speicheldrüsen zu inspizieren. Im gegebenen Fall ist zu

---

<sup>16</sup> Deutsche Industrienorm.

<sup>17</sup> International Organization for Standardization (Internationale Organisation für Normung).

---



prüfen, ob und inwieweit diese Veränderungen an Mund oder Rachen Stimmgebung und Sprache beeinflussen.

### **2.3.9 Zähne, Kiefer (gilt nur im Rahmen der zahnärztlichen Begutachtung)**

**2025.** Gebiss und Kiefer sind zu untersuchen auf

- Schäden an Zähnen und am Zahnhalteapparat (z. B. Karies, Zahnlockerungen, Entzündungen, Schwellungen),
- Zahnlücken, zerstörte Zähne,
- Zahnersatz (festsitzend, herausnehmbar),
- Anomalien der Zahnstellung und Fehlbisslagen (z. B. offener Biss, Progenie),
- funktionelle/schmerzhafte Bewegungseinschränkungen des Kiefers,
- kieferorthopädische Behandlungsgeräte,
- zahnärztliche Implantate,
- knöcherne Veränderungen und Asymmetrien sowie
- funktionstherapeutische Geräte, z. B. (Unterkieferprotrusions-)Schienen.

**2026.** Der Zahnstatus ist bei Dienstfähigkeitsuntersuchungen gemäß Anlage 1 in den Zahnteil der G-Karte (San/Bw/0103) einzutragen.

**2027.** Ein vollständiger Zahnstatus und Feststellung der Dental Fitness Class (DFC) wird bei Dienstantritt des Soldaten bzw. der Soldatin vom Sanitätsstabsoffizier (SanStOffz) Zahnarzt bzw. Zahnärztin erhoben und dokumentiert.

Wird bei der Dienstfähigkeitsuntersuchung ein behandlungsbedürftiger Befund (z. B. Zahnschäden, funktionsuntüchtiger Zahnersatz) festgestellt, ist die zu begutachtende Person auf die Notwendigkeit einer zahnärztlichen Behandlung hinzuweisen.

### **2.3.10 Hals**

**2028.** Die Untersuchung des Halses umfasst u. a. die Inspektion auf Fisteln und Narben sowie die Beurteilung der regionalen Lymphknoten und der Schilddrüse (Palpation während des Schluckens).

### **2.3.11 Herz-Kreislauf-System**

**2029.** Zur Beurteilung von Herz und Kreislauf ist die gezielte Eigen- und Familienanamnese zu berücksichtigen. Die Bewertung von organbezogenen Beschwerden und körperlicher Belastbarkeit ist erforderlich.

**2030.** Die peripheren Pulse sollen bei anamnestischem und klinischem Verdacht vergleichend an allen Extremitäten beurteilt werden. Pulsdifferenzen deuten auf Gefäßanomalien oder Gefäßerkrankungen hin.

**2031.** Die Auskultation des Herzens erfolgt in Rückenlage und ggf. ergänzend in Linksseitenlage. Auf Strömungsgeräusche über den Carotiden, mögliche Herzrhythmusstörungen und Herzinsuffizienzzeichen ist zu achten.

**2032.** Zur orientierenden Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf-Systems sowie zum Erkennen einer vegetativ bedingten Blutdruckerhöhung ist mit 20 zügigen und tiefen Kniebeugen zu belasten.

Bei der zu begutachtenden Person sind Blutdruck und Puls zu messen:

- vor der Belastung (in Ruhe),
- unmittelbar nach Ende der Belastung sowie
- danach in einminütigen Intervallen bis zum annähernden Erreichen des Ruhepulses, längstens jedoch bis zum Ende der dritten Minute.

Eine weiterführende gebietsärztliche Abklärung ist u. a. erforderlich bei

- reproduzierbarer Erhöhung des Ruheblutdrucks mit systolischen Werten über 160 mmHg und/oder diastolischen Werten über 95 mmHg,
- systolischen Werten unter 100 mmHg,
- pathologischen Druckdifferenzen an den Arterien und
- auffälligen Werten nach Belastung.

### 2.3.12 Lunge

**2033.** Die Untersuchung der Atmungsorgane beinhaltet die Inspektion des Thorax (Form, Symmetrie, Narben) sowie die Auskultation. Bei anamnestischen oder klinischen Auffälligkeiten ist zunächst eine Lungenperkussion einschließlich der Ermittlung der Atemverschieblichkeit der Lungengrenzen erforderlich.

### 2.3.13 Bauchwand, Bauchorgane

**2034.** Das Abdomen ist inspektorisch (z. B. Narben, Bauchwand-, Leistenbrüche) und palpatorisch (z. B. Größenbeurteilung von Leber und Milz, Resistenzen der Bauchorgane, Festigkeit der Bauchdecke) an der zu begutachtenden, liegenden Person zu untersuchen. Bei anamnestischen und klinischen Hinweisen erfolgen die Palpation der Nierenlager und ihre Prüfung auf Klopferschmerzhaftigkeit.

Die Ursache chronischer Durchfälle ist gebietsärztlich abzuklären, soweit diesbezüglich kein Befundbericht vorliegt.

**2035.** Bei anamnestischen Hinweisen auf eine Nahrungsmittelunverträglichkeit ist differenzialdiagnostisch eine Nahrungsmittelallergie abzuklären (allergologischer Befundbericht).

### 2.3.14 Urinanalyse

**2036.** Der Urin ist grundsätzlich auf Harnzucker, Eiweiß und Blut zu untersuchen.

Bei pathologischer Testreaktion ist zunächst der Urintest zu wiederholen und erst bei Bestätigung eine fachärztliche Untersuchung zu veranlassen.

Ein Drogenscreening ist mittels standardisiertem Testverfahren im Rahmen einer Dienstfähigkeits- oder Einstellungsuntersuchung grundsätzlich bei jeder Bewerberin und jedem Bewerber in der PersGOrgBw durchzuführen. Im Rahmen von Eignungsbegutachtungen (z. B. Laufbahn- oder Statuswechsel) ist ein Drogenscreening nur bei entsprechender Indikation (z. B. nach abgeschlossener Entwöhnungsbehandlung) durchzuführen.

### 2.3.15 Genitalorgane des Mannes

**2037.** Das männliche Genital einschließlich der regionalen Lymphknoten ist durch Inspektion und Palpation zu untersuchen u. a. auf

- Fehlen, Verlagerung und Veränderung der Hoden sowie Veränderungen an Nebenhoden und Samensträngen (z. B. Geschwülste, Varikozelen, Atrophie),
- Anzeichen für venerische Erkrankungen oder Parasitenbefall,
- Hinweise auf endokrine Störungen (z. B. Hypogonadismus, mangelnde Schambehaarung) und
- Anomalien am Penis (z. B. Hypospadie, Phimose).

Bei Auffälligkeiten oder bei Ablehnung der Intimuntersuchung nach Belehrung und bei fehlender Begutachtungsmöglichkeit durch einen gleichgeschlechtlichen Untersucher ist eine Untersuchung durch einen Facharzt bzw. eine Fachärztin für Urologie zu veranlassen.

### 2.3.16 Genitalorgane der Frau, Mammae

**2038.** Die klinische Untersuchung, einschließlich Inspektion und Palpation von Mammae und axillären Lymphknoten (ohne Inspektion der äußeren Genitalorgane) ist um die Erhebung einer spezifischen gynäkologischen Anamnese, ggf. unter Einbeziehung vorhandener Fachbefunde, zu ergänzen.

Eine gynäkologische Untersuchung ist ab dem 20. Lebensjahr durch einen Facharzt bzw. eine Fachärztin für Gynäkologie zu veranlassen, wenn kein aktueller (nicht älter als 12 Monate) Befundbericht vorliegt. Die Bewertung der Untersuchungsergebnisse ist unter Hinweis auf den gynäkologischen Befundbericht auf den Vordrucken (Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw und Bw-2070 „Militärärztlicher Untersuchungsbogen“) vorzunehmen.

### 2.3.17 Analregion

**2039.** Die Untersuchung der Analregion umfasst die Inspektion u. a. auf Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren, Papeln und Geschwüre.

Bei Verdacht auf eine Erkrankung der Prostata oder des Rektums ergibt sich die Notwendigkeit einer Facharztuntersuchung.

### 2.3.18 Nervensystem

**2040.** Bereits die Beobachtung von Haltung, Gangbild, Mimik, Gestik und Gesprächsverhalten gibt Hinweise auf die Funktion und den Leistungszustand des Nervensystems.

Neben BSR, ASR und PSR (siehe Nr. 2015) sind indikationsbezogen weitere Muskeleigenreflexe hinsichtlich Auslösbarkeit und Stärke im Seitenvergleich zu prüfen, ebenso die Auslösbarkeit pathologischer Reflexe. Die Hirnnerven sind zu prüfen.

Auf Koordinationsstörungen, Sensibilitätsstörungen und Muskelatrophien ist ebenso zu achten wie auf Zeichen vegetativer Übererregbarkeit als möglicher Ausdruck einer organischen Erkrankung oder einer psychischen Störung (siehe auch Nr. 2041).

Der Beurteilung der gesundheitlichen Eignung bei

- Verdacht auf ein zerebrales Anfallsleiden,
- erhöhter zerebraler Krampfbereitschaft sowie
- zerebralen Anfällen jeglicher Art und unabhängig vom Zeitpunkt ihres erst- bzw. letztmaligen Auftretens

muss in jedem Einzelfall das Ergebnis einer neurologischen Untersuchung zugrunde liegen.

### 2.3.19 Intelligenz und Psyche

**2041.** Die ärztliche Beurteilung der geistigen Tauglichkeit soll mit Hilfe der GNRn 12, 13, 15, 16 sowie 77 und 78 mehr nach funktionellen als nach differenzialdiagnostischen Gesichtspunkten erfolgen. Um diese Beurteilung zu erleichtern, werden mit diesen GNRn nicht nur differenzierte psychiatrische Diagnosen, sondern auch funktionelle Oberbegriffe von Gesundheitsstörungen und charakteristische Einzelsymptome erfasst.

Vorrangiges Ziel ist die Feststellung einer Belastungsreaktion bzw. Anpassungsstörung oder Entwicklungsstörung sowie ggf. des Vorliegens einer Psychose. Zur Beurteilung der gesundheitlichen Eignung ist die Differenzierung von Neurosen oder einer Persönlichkeitsstörung nicht vorrangig. Entscheidend ist die funktionale Beurteilung, ob der bzw. die Untersuchte ausreichend anpassungs-, leistungs-, belastungs-, gemeinschafts- und ausbildungsfähig ist. An Verharmlosen/ Verschweigen/ Aggravation von Krankheiten oder Störungen ist im Zusammenhang mit der Beurteilung der geistigen

Tauglichkeit in besonderem Maße zu denken. Sozialbiografische Daten (z. B. Entwicklungsauffälligkeiten, Essstörungen, Bewährung in Schule und Lehre) sollten entsprechend bewertet werden. Bei den somatoformen (psychosomatischen) Störungen mit unterschiedlichen Organbeteiligungen ist eine nervenärztliche Abklärung erforderlich. Psychosexuelle Probleme (Störungen der Geschlechtsidentität o. Ä.) können die Gemeinschaftsfähigkeit und damit die gesundheitliche Eignung infrage stellen. Gleiches gilt für suizidale oder parasuizidale Verhaltensweisen. Psychosen jeder Art, auch wenn ohne nachweisbare Restzustände abgeklungen, bedingen stets eine Einstufung nach GZr VI 13.

### 2.3.20 Übertragbare Krankheiten

**2042.** Die Erkennung übertragbarer Krankheiten ist wegen des Lebens in enger Gemeinschaft während des Wehrdienstes von großer Bedeutung.

Aus diesem Grunde sind Stamm und Extremitäten insbesondere z. B. auf Skabies und andere Epizoonosen sowie auf Lymphknotenschwellungen, Exantheme oder Effloreszenzen als Hinweis auf Infektionskrankheiten zu inspizieren.

**2043.** Im Zusammenhang mit der Untersuchung von Haut und Schleimhäuten ist auf Symptome venerischer Erkrankungen und auf Anzeichen einer HIV-Infektion (z. B. rezidivierender Soor, Viruspapillome) zu achten.

### 2.3.21 Tumorerkrankungen

**2044.** Die kurativ behandelte Tumorpantin bzw. der kurativ behandelte Tumorpantin ist nicht grundsätzlich von der Einstellung als Soldatin oder Soldat bzw. von der Weiterverpflichtung auszuschließen, da aufgrund der Fortschritte in der Medizin die Mehrzahl der Patienten mit malignen Tumorerkrankungen geheilt werden kann.

**2045.** Bei der Prüfung der Einstellungs- bzw. Weiterverwendungsvoraussetzungen sind die tumorstadienabhängige Prognose, die Therapiemodalitäten und -intensitäten sowie das Risiko für Spätkomplikationen im Einzelfall zu berücksichtigen.

**2046.** Für die Beurteilung ist gegebenenfalls externe Fachkompetenz hinzuzuziehen.

**2047.** Eine leitlinienkonforme tumorspezifische Nachsorge der eingestellten Soldatinnen und Soldaten ist sicherzustellen.

## **3 Besondere Begutachtungen**

### **3.1 Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit in der Schwangerschaft und Einsatz von schwangeren Soldatinnen**

#### **3.1.1 Zweck**

**3001.** Die Ärztinnen und Ärzte der Bundeswehr müssen die Besonderheiten hinsichtlich der Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit bei schwangeren Bewerberinnen oder Soldatinnen berücksichtigen.

Durch eine bestehende Schwangerschaft wird die Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Verwendungsfähigkeit für militärische Anforderungen erschwert oder sogar unmöglich gemacht.

Der Anspruch der Soldatinnen auf Mutterschutz ist in der aufgrund § 30 Abs. 5 SG erlassenen Verordnung über den Mutterschutz für Soldatinnen (MuSchSoldV; (BGBl. I S. 2858 vom 18. November 2004) geregelt. Sie trägt der Eigenart des militärischen Dienstes Rechnung. Darüber hinaus gelten die §§ 1 bis 5 der Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz vom 15. April 1997 (BGBl. I S. 782) gemäß § 3a MuSchSoldV entsprechend.

#### **3.1.2 Begutachtungen von Bewerberinnen und Soldatinnen bei Schwangerschaft**

**3002.** Durch die schwangerschaftsbedingten Veränderungen im Organismus der Bewerberin oder Soldatin ist eine wehrmedizinische Begutachtung während einer Schwangerschaft grundsätzlich nicht vorgesehen, da u. a. die Laborwerte in einem individuellen Maße von den Normwerten abweichen können. Bestimmte Untersuchungen (u. a. Herz-Kreislauf-Prüfung unter Belastung, Röntgenaufnahmen) können wegen der Gefahr einer fruchtschädigenden Wirkung nicht durchgeführt werden. Eine Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit mit entsprechenden Untersuchungen ist daher erst nach Ablauf der gesetzlichen Mutterschutzfrist (8 Wochen nach der Geburt bzw. 12 Wochen nach Mehrlingsgeburt) möglich. Sollte sich die Bewerberin oder Soldatin dann noch in der Stillzeit befinden, kann die Begutachtung ggf. auf einen Zeitpunkt nach dem Abstillen verschoben werden, sie ist jedoch grundsätzlich in der Stillzeit möglich.

##### **3.1.2.1 Schwangerschaft im Rahmen des Assessments (vor und während der Eignungsfeststellung)**

**3003.** Wird eine Schwangerschaft vor der Eignungsfeststellung bekannt, muss der Termin der Eignungsfeststellung auf die Zeit frühestens acht Wochen nach der Entbindung verschoben werden.

Eine Ausnahme von dieser Regelung ist bei unkompliziertem Schwangerschaftsverlauf (im ersten Trimenon) möglich, sofern die Bewerberin ihr Einverständnis schriftlich erklärt.

**3004.** Die Frage nach einer bestehenden Schwangerschaft im Rahmen des Assessments ist unzulässig gemäß der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH Urteil vom 08.11.1990, Az.: C-177/88) und dem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 15.10.1992 (2 AZR 227/92). Bezüglich der im Rahmen der Erhebung der allgemeinen und der gynäkologischen Anamnese gestellten Frage nach einer bestehenden Schwangerschaft besteht seitens der Bewerberin keine Wahrheitspflicht, die gemachten Angaben unterliegen ausnahmslos der ärztlichen Schweigepflicht.

**3005.** Eine Schwangerschaft ist der Bewerberin nicht als nachteilig auszulegen.

**3006.** Alle Bewerberinnen sind im Rahmen der Begrüßung in den Einrichtungen der PersGOrgBw aktenkundig – möglichst gesondert – auf die bei bestehender Schwangerschaft möglichen fruchtschädigenden Einflüsse und Folgen bei Fortführen des Assessments, der Grundausbildung oder der jeweils geplanten Verwendung zu belehren.

**3007.** Wird eine Schwangerschaft erst während der Eignungsfeststellung bekannt, ist das Assessment grundsätzlich abubrechen; es sei denn, die Bewerberin besteht nachweislich auf der weiteren Teilnahme oder dem Absolvieren von einigen Tests trotz einer ausdrücklichen Belehrung über die möglichen fruchtschädigenden Wirkungen und des Hinweises, dass bei Fortführung des Assessments schwangerschaftsbedingte Leistungsschwankungen (z. B. im Bereich von Konzentration, Ausdauer und Reaktion) nicht berücksichtigt werden können.

**3008.** Bei Abbruch oder Absage des Assessments wegen einer Schwangerschaft ist die Bewerberin darauf hinzuweisen, dass sie sich nach Beendigung der Schwangerschaft erneut bewerben, jedoch erst frühestens acht Wochen nach der Geburt an einer Eignungsfeststellung teilnehmen kann. Nachteile in der Eignungsreihung dürfen ihr hierdurch jedoch nicht entstehen. Bei einer späteren Bewerbung ist die Bewerberin im Assessment mindestens so zu stellen, wie sie bei der ersten Bewerbung (vor Abbruch des Assessments) stand.

**3009.** Werden infolge eines Verschweigens oder der Nichtkenntnis der Schwangerschaft alle erforderlichen Untersuchungen absolviert und Normalwerte festgestellt, so kann die gesundheitliche Eignung ärztlicherseits bestätigt werden. Es kann dann ein Termin für die Einstellung in die Streitkräfte festgelegt werden (siehe auch Nr. 3011 ff.).

**3010.** Werden nicht alle Untersuchungen durchgeführt oder ergeben sich auffällige Werte, erfolgt die abschließende Begutachtung bei Fortbestehen der Bewerbung frühestens acht Wochen nach der Geburt. Die Bewerberin ist dann einer Nachuntersuchung mit abschließender Beurteilung der gesundheitlichen Eignung zuzuführen. Mit Einverständnis der Bewerberin ist die Dienststellenleitung in den Einrichtungen der PersGOrgBw über den möglichen erneuten Termin zu unterrichten. In

diesem Falle behalten die erreichten Untersuchungsergebnisse in den Akten des MedA ihre Gültigkeit und werden für die Gesamtbegutachtung um die noch ausstehenden Untersuchungen bzw. Werte erweitert.

### **3.1.2.2 Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Einstellung, Ernennung und während der Eignungsübung**

**3011.** Eine nach der Eignungsfeststellung im Assessment bekanntwerdende Schwangerschaft stellt keinen Grund dar, die Bewerberin nicht zum Dienstantritt aufzufordern oder nicht zu einer Eignungsübung einzuberufen. Durch die jeweiligen nächsten Disziplinarvorgesetzten sind in Abstimmung mit der zuständigen PersBSt mit der Betroffenen ggf. schwangerschaftsbedingte Einzelfallregelungen zu treffen.

**3012.** Bis zum Dienstantritt ist die PersGOrgBw für Absprachen oder Einzelfallregelungen mit der Bewerberin zuständig.

**3013.** Der Schutz der werdenden Mutter verbietet es grundsätzlich, allein in der Schwangerschaft der Bewerberin oder Soldatin einen sachlichen Grund zu sehen, der es rechtfertigt, die Berufung in das Dienstverhältnis bis zur Geburt oder bis zum Ablauf des absoluten Beschäftigungsverbot für Schwangere nach der MuSchSoldV zurückzustellen.

**3014.** Mit positivem Absolvieren der Eignungsfeststellung wurde bereits die erforderliche Dienstfähigkeit und Verwendungseignung für die Einstellung unter Beweis gestellt.

**3015.** Erforderliche zusätzliche Verwendungsfähigkeitsbegutachtungen einer Soldatin sind auf den Zeitpunkt von frühestens acht Wochen nach der Entbindung zu verschieben.

**3016.** Sollte sich nach Beendigung der Schwangerschaft eine Verwendungseinschränkung auf Dauer bzw. Anhaltspunkte für eine DU ergeben, ist ggf. ein DU-Verfahren einzuleiten (siehe Zentrale Dienstvorschrift A-1350/67 „Beendigung des Dienstverhältnisses wegen Dienstunfähigkeit“).

Auf der „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte“ sind ggf. neben dem Vermerk „Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit erfolgt frühestens acht Wochen nach der Geburt“ weitere Einschränkungen zu dokumentieren (siehe Abschnitt 3.3).

### **3.1.2.3 Schwangerschaft bei Begutachtungen anlässlich Status- und Laufbahnwechsel**

**3017.** Viele Schwangere leiden unabhängig vom Trimenon unter körperlichen Beschwerden und sind zumindest zeitweise nur eingeschränkt verwendungsfähig. Aufgrund der körperlichen Veränderungen in der Schwangerschaft – und auch der Stillzeit – ist eine Zurückstellung der Begutachtung gerechtfertigt, weil die körperlichen Veränderungen aus gynäkologischer und wehrmedizinischer Sicht in allen Phasen einer Schwangerschaft das Begutachtungsergebnis verfälschen können.



**3018.** Strebt eine schwangere Soldatin einen Statuswechsel an, kann die begutachtende Ärztin oder der begutachtende Arzt der Bundeswehr eine Begutachtung nach Aktenlage unter Einbeziehung der Untersuchungsergebnisse aus früheren anlassbezogenen Begutachtungen zur gesundheitlichen Eignung oder Verwendungsfähigkeit der letzten 36 Monate in Verbindung mit einer aktuellen Zwischenanamnese durchführen und abschließen. Insbesondere kann auf schon vorhandene Laborergebnisse oder Ergebnisse früherer Ergometrien zurückgegriffen werden.

**3019.** Die Begutachtung nach Aktenlage ist nur bei ungestörter Schwangerschaft möglich. Bei einer Schwangerschaft mit Komplikationen (z. B. Gestationsdiabetes, Gestationshypertonie) kann die Begutachtung nach Aktenlage nicht erfolgen. Die erforderliche Eignungsuntersuchung der Soldatin ist dann auf den Zeitpunkt von frühestens acht Wochen nach der Entbindung zu verschieben.

#### **3.1.2.4 Schwangerschaft bei Begutachtungen gemäß Abschnitt 5 sowie der Zentralvorschriften der A1-831/0-Reihe**

**3020.** Bei allen Begutachtungsanlässen auf Verwendungsfähigkeit gemäß Abschnitt 5 dieser Vorschrift

- 5.1 Auslandsdienstverwendungsfähigkeit
- 5.2 Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeit
- 5.3 Geoinformationsdienst
- 5.4 Nachrichtengewinnungspersonal
- 5.5 Tätigkeiten mit Absturzgefährdung
- 5.6 Fast Roping und Speed Rappelling

und allen Zentralvorschriften zur Verwendungsbegutachtung der Reihe A1-831/0-4XXX gelten analog die Vorgaben gemäß Nr. 3015. Die erforderlichen Untersuchungen zur Beurteilung der Verwendungsfähigkeit sind auf den Zeitpunkt von frühestens acht Wochen nach der Entbindung zu verlagern.

Sollte sich die Soldatin nach dem Ablauf von acht Wochen noch in der Stillzeit befinden, kann die Begutachtung nach Absprache mit der Soldatin ggf. auf einen Zeitpunkt nach Abschluss des Stillens verschoben werden.

#### **3.1.2.5 Schwangerschaft bei Begutachtungen auf spezielle Verwendungsfähigkeiten (Dienst unter erschwerten Bedingungen, u. a. Auslandsdienst- oder Borddienstverwendungsfähigkeit, fliegerischer Dienst)**

**3021.** Bei Vorliegen einer Schwangerschaft ist zum Schutz der werdenden Mutter und des Ungeborenen grundsätzlich eine Auslandsdienstverwendungsfähigkeit nicht gegeben. Im Einzelfall ist hier auf Grundlage der arbeitsmedizinischen Gefährdungsanalyse zu entscheiden (z. B. ist eine Verwendung in Auslandsdienststellen der Bundeswehr grundsätzlich möglich). Bei sonstigen

Verwendungen und dienstlichen Tätigkeiten im Ausland, auch im Inland oder auf offener See (Niemandland), bei Übungsvorhaben, Einsätzen usw. sind Einzelfallentscheidungen der bzw. des Disziplinarvorgesetzten (siehe Abschnitt 1) in Abhängigkeit von Ort und Dauer oder Verwendung sowie der dortigen gynäkologischen Versorgungsmöglichkeiten möglich. Zu beachten ist auch, dass nicht alle erforderlichen Impfungen (z. B. Lebendimpfungen) oder Malariaprophylaxe durchgeführt werden dürfen.

**3022.** Die Vorgaben für die Borddienstverwendungsfähigkeit in der Schwangerschaft sind in der Zentralvorschrift A1-831/0-4002 „Borddienstverwendungsfähigkeit der Deutschen Marine“ enthalten. Für den Zeitraum der Schwangerschaft ist die Taucher- und Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit (TUKV) aufgehoben. Eine Begutachtung auf TUKV gemäß der Zentralvorschrift A1-831/0-4003 „Taucher-, Ubootfahrer- und Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit“ kann während des Vorliegens einer Schwangerschaft nicht erfolgen.

**3023.** Mit Bekanntwerden einer Schwangerschaft ist die Teilnahme am Flugdienst gemäß der Zentralvorschrift A1-831/0-4008 „Wehrfliegerverwendungsfähigkeit“ ausgeschlossen.

#### **3.1.2.6 Schwangerschaft und Lehrgangsplanung**

**3024.** Sind für den Zeitraum der Schwangerschaft Trainings oder Ausbildungsabschnitte geplant oder meldet die Soldatin eine Schwangerschaft während eines Trainings, ist über die Teilnahme einer schwangeren Soldatin an Trainings oder Ausbildungsabschnitten immer eine ärztliche Einzelfallentscheidung den Disziplinarvorgesetzten unter Beteiligung der PersBSt vorzuschlagen.

#### **3.1.3 Einsatz schwangerer oder stillender Soldatinnen**

**3025.** Bei einer schwangeren Soldatin ist die MuSchSoldV in vollem Umfang anzuwenden. Ebenso sind die Einschränkungen der MuSchSoldV für den Einsatz stillender Soldatinnen zu beachten. Die Disziplinarvorgesetzten tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Bestimmungen.

**3026.** Die oder der Beauftragte für Arbeitssicherheit/Mutterschutz der jeweiligen Dienststelle erstellt mit der Soldatin die Gefährdungsbeurteilung für ihren Arbeitsplatz. Das Protokoll ist der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzulegen.

**3027.** Für den Bereich des fliegerischen Dienstes werden die truppenärztlichen Aufgaben durch die Fliegerärztin bzw. den Fliegerarzt wahrgenommen. Entsprechend nimmt für den Bereich der seegehenden Einheiten der Marine die truppenärztlichen Aufgaben die Schiffs- bzw. Geschwaderärztin oder der Schiffs- bzw. Geschwaderarzt wahr.

**3028.** Die aufsichtsführende Behörde ordnet auf der Grundlage der Beurteilung der Arbeitsbedingungen des betroffenen Dienstpostens notwendige Maßnahmen des Arbeitsschutzes an.

### **3.2 Truppenärztliche Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Behandlung**

**3029.** Ergibt sich nach Abschluss einer Behandlung bzw. durch das Ergebnis einer Begutachtung, dass die Verwendungsfähigkeit auf dem Dienstposten bzw. in einer Fachtätigkeit dauerhaft eingeschränkt sein wird, so ist dies der bzw. dem Disziplinarvorgesetzten auf der Rückseite des Krankenmeldescheins mitzuteilen (Feld 16 Endurteil). Art und Umfang der Verwendungseinschränkung bzw. die konkreten „Befreiungen von Dienstverrichtungen“ sind dabei auf der Vorderseite zu benennen.

**3030.** Darüber hinaus klärt die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt die Soldatin bzw. den Soldaten über mögliche Wechselwirkungen zwischen der behandelten Gesundheitsstörung und der Tätigkeit in der Verwendung auf. Diese Aufklärung ist in der G-Karte zu dokumentieren.

**3031.** Unabhängig von diesem Verfahren hat die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt schon während einer Behandlung eine Aussage zu der voraussichtlichen Dauer der „Befreiungen von Dienstverrichtungen“ zu treffen (Krankenmeldeschein), soweit dies möglich ist, vor allem im Hinblick darauf, dass eine eingeschränkte Verwendungsfähigkeit auf dem Dienstposten bzw. in einer Fachtätigkeit nach Abschluss der Behandlung auf Dauer bestehen bleibt. Die Vorgaben der A-1350/67 sind hierbei zu beachten.

### **3.3 Truppenärztliches Gutachten im Rahmen des Verfahrens zur Überprüfung/Feststellung der Dienstunfähigkeit**

**3032.** Die administrative Ausgestaltung der gesetzlichen Regelungen zur vorzeitigen Entlassung aus dem Wehrdienst und ggf. Versetzung in den Ruhestand wegen DU ist in der Zentralen Dienstvorschrift A-1420/20 „Beendigung des Dienstverhältnisses einer Soldatin oder eines Soldaten wegen Dienstunfähigkeit“ beschrieben. Für die Prüfung der Verwendung von Soldatinnen und Soldaten, die gesundheitlichen Einschränkungen unterliegen und zur Durchführung eines DU-Verfahrens wurde die A-1350/67 erlassen. Die Erstellung des truppenärztlichen Gutachtens im Rahmen der Überprüfung/Feststellung der Dienstfähigkeit ist in der Zentralvorschrift A1-1420/20-4000 „Truppenärztliches Gutachten (Dienstunfähigkeit)“ ausführlich beschrieben.

**3033.** Es ist grundsätzlich erforderlich, dass die behandelnde Truppenärztin bzw. der behandelnde Truppenarzt der Soldatin bzw. des Soldaten, für die bzw. den ein DU-Verfahren veranlasst wurde, nicht mit der Erstellung des truppenärztlichen Gutachtens beauftragt wird. Der Leiter bzw. die Leiterin der betreffenden SanEinr ist verantwortlich für die korrekte Umsetzung dieser Vorgabe. Weitergehende Ausführungen zu möglichen Sonderregelungen sind in der A-800/3, Nr. 303 ausführlich dargestellt.

**3034.** Das truppenärztliche Gutachten ist durch die beauftragte Truppenärztin oder den beauftragten Truppenarzt erst zu erstellen, wenn die PersBSt es für erforderlich hält, dass bei der Soldatin oder dem Soldaten die Dienstfähigkeit überprüft bzw. die DU festgestellt werden soll (DU-Verfahren) oder wenn die Soldatin oder der Soldat einen Antrag auf Entlassung aus der Bundeswehr unter Nennung gesundheitlicher Gründe vorlegt.

**3035.** Bei der Beurteilung der Dienstfähigkeit bzw. DU ist nicht die Tatsache der Feststellung einer Gesundheitsstörung (und deren Zuordnung einer GZr gemäß Anlage 1) maßgeblich, sondern deren Krankheitswert und die damit einhergehenden funktionellen Verwendungseinschränkungen. Letztere sind bezogen auf den Dienstposten zu betrachten und zu beschreiben. Liegen dauerhafte Verwendungseinschränkungen vor, die ein Belassen auf Dienstposten nicht mehr zulassen, ist durch die PersBSt zunächst ein Dienstpostenwechsel zu prüfen.

Erst wenn ein Soldat oder eine Soldatin infolge eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig (dienstunfähig) ist, ist ein bzw. eine BS oder ein bzw. eine SaZ zu entlassen (vgl. § 44 Abs. 4 Satz 5 und § 55 Abs. 2 Satz 3 SG). Ob die Wiederherstellung der Fähigkeit zur Erfüllung der Dienstpflichten zu erwarten ist, soll, abgesehen von den Fällen, in denen offensichtlich nicht mit der Wiederherstellung zu rechnen ist, erst nach sechsmonatiger Heilbehandlung festgestellt werden (vgl. § 44 Abs. 4 Satz 5 bzw. § 55 Abs. 2 Satz 3 SG). Die zu beachtenden Fristen sind der A-1420/20, Nr. 202, b) zu entnehmen.

**3036.** Bei der Beurteilung bzw. Feststellung der Dienstfähigkeit sowie bei Ernennungs- und Verwendungsentscheidungen kann ein geringeres Maß der körperlichen Eignung verlangt werden, soweit die Einschränkung der körperlichen Eignung zurückzuführen ist auf

- eine Wehrdienstbeschädigung im Sinne des § 81 Abs. 1 oder Abs. 2 Nr. 1 oder 3 des Soldatenversorgungsgesetzes oder
- einen Einsatzunfall im Sinne des § 63c Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes.

**3037.** Das truppenärztliche Gutachten, einschließlich der fachärztlichen Begutachtungen, ist innerhalb 4 Wochen zu bearbeiten.

**3038.** Das „Truppenärztliche Gutachten“ (Vordrucke Bw-2334 und Bw-2335) ist eine Urkunde und dient der Dokumentation der Truppenärztlichen Begutachtung.

**3039.** Blatt 1 (Vordruck Bw-2334 – Arztsache) enthält Vorgeschichte und Untersuchungsbefunde der begutachtenden Truppenärztin bzw. des begutachtenden Truppenarztes mit einer selbstständigen Stellungnahme zum Verlauf und zur Prognose der Erkrankung.

**3040.** Blatt 2 (Vordruck Bw-2335 – Vertrauliche Personalangelegenheit) enthält im Rahmen der gutachtlichen Äußerung der begutachtenden Truppenärztin bzw. des begutachtenden Truppenarztes

die festgestellten Gesundheitsstörungen mit Stellungnahme zur weiteren Verwendungsfähigkeit. Es unterbleibt die Angabe von GNrn und GZrn.

**3041.** Es wird mit Prüfvermerk durch die beratende Ärztin bzw. des beratenden Arztes der PersBSt eines zusammenfassenden gutachterlichen Urteils abgeschlossen.

## **3.4 Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung**

### **3.4.1 Grundsätze**

**3042.** Die „Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Vordruck Bw-3454) ist eine Urkunde, die als „Vertrauliche Personalangelegenheit“ zu behandeln ist.

Sie dient

- der Anordnung einer truppenärztlichen Begutachtung der Soldatin bzw. des Soldaten durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten oder die PersBSt (Teil A),
- der Mitteilung des Ergebnisses der Begutachtung oder anderer truppenärztlicher Feststellungen an die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten oder die PersBSt (Teil B) und
- der Anerkennung der Soldatin bzw. des Soldaten, dass sie bzw. er durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten von der „Ärztlichen Mitteilung für Personalakte“ in Kenntnis gesetzt worden ist (Teil C).

### **3.4.2 Erstellberechtigte**

**3043.** Der Vordruck ist in vierfacher Ausfertigung durch den oder die Disziplinarvorgesetzte als Anordnung einer truppenärztlichen Begutachtung durch das vollständige Ausfüllen des Kopfteiles und des Teils A zu erstellen.

### **3.4.3 Abschluss der Begutachtung**

**3044.** Die begutachtende Truppenärztin bzw. der begutachtende Truppenarzt trägt sein Begutachtungsergebnis in Teil B ein und schließt es mit Unterschrift ab.

Die 1. und 2. Ausfertigung geht an den Disziplinarvorgesetzten bzw. die Disziplinarvorgesetzte, die 3. Ausfertigung ist für die G-Karte. Die 4. Ausfertigung wird ohne personenbezogene Angaben außer Dienstgrad, Geburtsjahr und Geburtsmonat der Soldatin oder des Soldaten als Anlage zur „Truppenarztmeldung“ an das InstPrävMedBw übersandt.

### **3.4.4 Eröffnung des Begutachtungsergebnisses**

**3045.** Die bzw. der Disziplinarvorgesetzte eröffnet das Begutachtungsergebnis der Soldatin bzw. dem Soldaten, die Eröffnung wird im Teil C durch Unterschrift bestätigt. Die 1. Ausfertigung geht an

die PersBSt zur Auswertung und Einlage in die Stammakte, die 2. Ausfertigung ist für die Zusatzakte der Soldatin oder des Soldaten bestimmt.

### 3.4.5 Gültigkeitsdauer

**3046.** Das in Teil B niedergelegte Begutachtungsergebnis gilt bis zum Ablauf einer darin enthaltenen oder allgemein festgesetzten Gültigkeitsdauer oder bis es durch ein neues Begutachtungsergebnis auf dem Vordruck Bw-3454 ersetzt wird, längstens jedoch bis zum Ausscheiden der Soldatin oder des Soldaten aus dem Wehrdienst.

### 3.4.6 Ausfüllhilfe

**3047.** Der Vordruck ist in Maschinschrift (notfalls handschriftlich in Druckbuchstaben) oder elektronisch vollständig auszufüllen. Dabei ist insbesondere zu beachten:

- Zum Kopfteil:

Im Feld „Vorgesehene Verwendung als“ ist die Verwendung/Dienststellung/Ausbildungsreihe einzutragen, die die Soldatin oder der Soldat zum Zeitpunkt der Begutachtungsanordnung tatsächlich ausübt bzw. wahrnehmen soll.

- Zum Teil A (durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten auszufüllen):

Der Anlass der durchzuführenden Begutachtung(en) ist stets eindeutig auf dem Vordruck Bw-3454 zu bezeichnen, damit die begutachtende Truppenärztin bzw. der begutachtende Truppenarzt ein Urteil nach den einschlägigen Bestimmungen treffen kann.

Bei Statusänderungen ist der angestrebte Status einzutragen.

Andere Begutachtungsanordnungen gemäß Bundeswehr-Schlüssel 027 3212 10 20 (Verwendungsfähigkeit) sind im Teil A einzutragen.

- Zum Teil B (durch die Truppenärztin bzw. den Truppenarzt auszufüllen):

Das Ergebnis der in Teil A angeordneten Begutachtung ist in einer der Formulierungen einzutragen, die in dieser Zentralvorschrift bzw. in den einschlägigen Zentralvorschriften der Reihe A1-831/0-4XXX festgelegt sind, z. B.: „auslandsdienstverwendungsfähig“.

Werden für diese Eintragungen Vorgaben verwendet, die mehrere jeweils vorgegebene ärztliche Urteile enthalten, so sind im Interesse der eindeutigen Lesbarkeit unzutreffende Teile des Textes auf allen Ausfertigungen durchzustreichen.

Im Teil B ist auch jede sonstige Mitteilung (vorübergehende Einschränkungen oder dauerhafte Befreiungen) der begutachtenden Truppenärztin bzw. des begutachtenden Truppenarztes für die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten einzutragen. Bei eingeschränkter Verwendungsfähigkeit sind die Arten des Dienstes oder die Verwendungsteilbereiche/Verwendungsreihe anzugeben, die die Soldatin bzw. der Soldat noch ausüben kann (Positiv-

Aussage), sowie die voraussichtliche Dauer dieser Einschränkung (gegebenenfalls mit Vorschlag des nächsten Begutachtungstermins).

„Truppenärztliches Gutachten erstellt“ ist nur anzukreuzen, wenn in Teil A die Begutachtung zur Feststellung der Dienstunfähigkeit angeordnet wurde.

### 3.4.7 Einschlägige Vorgaben bei Anlage des Vordruckes<sup>18</sup>

**3048.** Der Vordruck Bw-3454 ist universell für alle ärztlichen Mitteilungen für die Personalakte zu verwenden, soweit ausdrücklich kein anderer Vordruck dafür vorgeschrieben ist. Die wichtigsten einschlägigen Vorgaben bei Anlage des Vordruckes sind:

- Überprüfungsbegutachtung bei Einstellungsuntersuchung;
- militärärztliche Begutachtung vor Statusänderung;
- Verfahren bei Beendigung des Dienstverhältnisses einer Soldatin bzw. eines Soldaten wegen Dienstunfähigkeit;
- Begutachtung bei Beendigung des Wehrdienstes (Entlassungsuntersuchung);
- Allgemeine Verwendungsfähigkeit auf individuelle Grundfertigkeiten (AVU-IGF);
- Begutachtung auf Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten;
- Begutachtung auf absturzgefährdende Tätigkeiten;
- Begutachtung auf Geoinformationsdienst der Bundeswehr (GeoInfoDstBw);
- Begutachtung von Personal für zerstörungsfreie Werkstoffprüfung;
- Begutachtung auf Fast Roping<sup>19</sup>;
- Verwendungsfähigkeitsbestimmungen für den Militärischen Abschirmdienst;
- Richtlinien für die ärztliche Beurteilung der Kraffahrerverwendungsfähigkeit;
- Voruntersuchung auf TUKV;
- Begutachtung auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit;
- Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit und ärztliche Betreuung von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern.

## 3.5 Gesundheitliche Eignung und ärztliche Betreuung vor der Teilnahme an militärischen Trainings

**3049.** Trainings dienen je nach Trainingsart unterschiedlichen Zwecken. Die gesundheitlichen Anforderungen unterscheiden sich nach Trainingsart und werden ggf. im Trainingskatalog aufgeführt.

**3050.** Die gesundheitlichen Anforderungen eines Trainings (z. B. Verwendungsfähigkeit wie Taucher-, Kraffahrer-, Auslandsdienstverwendungsfähigkeit oder Fehlen bestimmter Verwendungsvoraussetzungen) sind im Trainingskatalog im Feld 3190 entweder gesondert aufgeführt oder

---

<sup>18</sup> Vgl. hierzu Zentralvorschrift A1-1380/2-5000 VS-NfD „Operative Vorgaben für das Personelle Meldewesen“.

<sup>19</sup> Schnelles Abseilen ohne Gurtzeug oder Sicherung.

ergeben sich aus der Trainingsart in Verbindung mit der militärischen Tätigkeit (Ausbildungs- und Tätigkeitsbezeichnung (ATB)) des zugelassenen Teilnehmerkreises.

**3051.** Neben der truppenärztlichen Feststellung der gesundheitlichen Eignung sind ggf. erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorgen zeitgerecht abzuschließen. Auf gesundheitlich vorgeschädigte Soldatinnen und Soldaten ist ein besonderes Augenmerk zu richten. Ggf. sind Verwendungsmöglichkeiten und -einschränkungen gezielt anzugeben.

**3052.** Soldaten bzw. Soldatinnen können grundsätzlich an den Trainings teilnehmen, wenn nach allgemeiner medizinischer Erfahrung eine Verschlimmerung einer bekannten Gesundheitsstörung nicht zu erwarten ist und eine ggf. notwendige Befreiung von bestimmten Dienstarten sowie die erforderlichen Behandlungsmaßnahmen einer bestehenden Gesundheitsstörung auch unter den Bedingungen des Trainings möglich ist.

**3053.** Muss ein Soldat bzw. eine Soldatin, der bzw. die auf Diät-/Sonderkost angewiesen ist, an einem Training teilnehmen und ist er bzw. sie dabei zur Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung verpflichtet, ist dies durch einfache Bescheinigung des Truppenarztes der Verpflegungseinrichtung zur Kenntnis zu bringen. Einzelheiten hierzu siehe A1-1910/0-6001 „Verpflegungsmanagement der Bundeswehr“.

**3054.** Verantwortlich, ob die gemäß Trainingskatalog geforderten Voraussetzungen erfüllt sind, ist der bzw. die zuständige Disziplinarvorgesetzte.

**3055.** Der Anordnung einer ärztlichen/zahnärztlichen Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit eines vorgesehenen Trainingsteilnehmers bzw. einer vorgesehenen Trainingsteilnehmerin bedarf es daher grundsätzlich nur, wenn

- eine im Trainingskatalog vorgeschriebene Verwendungsfähigkeitsbegutachtung noch nicht durchgeführt wurde oder
- zu befürchten steht, dass der Soldat bzw. die Soldatin – insbesondere bei einer Schwerbehinderung – durch das Training gesundheitlich überfordert werden könnte.

Auf die Ergebnisse militärärztlicher Begutachtungen (z. B. AVU-IGF) und Vorsorgemaßnahmen ist zurückzugreifen.

**3056.** Soweit erforderlich sind relevante Gesundheitsunterlagen der Soldatin bzw. dem Soldaten in Kopie in einem verschlossenen und als Arztsache gekennzeichneten Umschlag zur Weitergabe an die das Training betreuende SanEinr auszuhändigen.



**3057.** Den die Trainingsteilnehmer bzw. Trainingsteilnehmerinnen betreuenden Truppenärztinnen und Truppenärzten obliegt eine besondere Verantwortung. Sie haben ihr Augenmerk insbesondere auf die Möglichkeit zu richten, dass

- ein Trainingsteilnehmer bzw. eine Trainingsteilnehmerin von einer Krankmeldung absieht mit Rücksicht auf die besondere Bedeutung des Trainings für sein bzw. ihr weiteres Fortkommen,
- wiederholte Krankmeldungen eines Trainingsteilnehmers bzw. einer Trainingsteilnehmerin als Folge nicht ausreichender körperlicher Belastbarkeit, aber auch Ausdruck einer intellektuellen Überforderung (Flucht in die Krankheit) sein können, sowie
- gehäufte Krankmeldungen verschiedener Trainingsteilnehmer bzw. Trainingsteilnehmerinnen vermuten lassen, dass in diesem Training zu hohe Anforderungen gestellt werden oder das „Betriebsklima“ gestört ist.

Dem Kontakt des betreuenden Truppenarztes bzw. der betreuenden Truppenärztin mit den Trainingsteilnehmern bzw. Trainingsteilnehmerinnen einerseits, dem Lehrpersonal andererseits, kommt daher eine wesentliche Bedeutung zu.

**3058.** Schwerbehinderte Soldaten bzw. Soldatinnen sind truppenärztlich zu untersuchen, wenn zu befürchten ist, dass sie durch die Teilnahme an einem Training oder bei Ausbildungsdiensten überfordert werden können. Die zuständige Schwerbehindertenvertretung ist anzuhören, d. h. ihr ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben und diese Stellungnahme ist mit zu berücksichtigen.

Der zuständige Truppenarzt bzw. die zuständige Truppenärztin hat Stellung zu nehmen, ob der schwerbehinderte Soldat bzw. die schwerbehinderte Soldatin an dem vorgesehenen Training aufgrund seiner bzw. ihrer Behinderung teilnehmen kann, ob er bzw. sie von bestimmten Teilen der Ausbildung befreit werden muss, welchen Dienst er bzw. sie, wenn notwendig, ersatzweise leisten kann und welche sonstigen Erleichterungen ihm bzw. ihr einzuräumen sind.

### **3.6 Vorgehen bei unterschiedlicher fachärztlicher Beurteilung von Gesundheitsstörungen**

**3059.** Bei unterschiedlicher Beurteilung von Gesundheitsstörungen durch begutachtende Ärzte bzw. Ärztinnen der Bundeswehr mit Gebietsbezeichnung kann es im Rahmen von

- Dienstfähigkeits- bzw. Einstellungsbegutachtungen,
- Begutachtung bei Status- und Laufbahnwechsel sowie
- in DU-Verfahren

notwendig werden, eine abschließende Begutachtung durchzuführen.

Dies gilt auch für Untersuchungen auf Wehrfliegerverwendungsfähigkeit gemäß A1-831/0-4008, Borddienstverwendungsfähigkeit gemäß A1-831/0-4002 und Taucher-, Uboot- und Kampfschwimmer-

verwendungsfähigkeit gemäß A1-831/0-4003. In diesen Fällen liegt aber die Zuständigkeit für die Entscheidung allein beim Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin bzw. beim Schifffahrtmedizinischen Institut der Marine.

**3060.** Die Notwendigkeit der Erstellung eines abschließenden Gutachtens ist durch die militärärztliche Beraterin bzw. den militärärztlichen Berater (MÄB) bzw. die zuständigen Leitenden Sanitätsoffiziere (LSO) und die beratende Ärztin bzw. den beratenden Arzt der PersBSt festzustellen.

Diese beantragen die Erstellung beim Kdo SanDstBw. Hierzu legen sie die bewertungsrelevanten G-Unterlagen vor.

**3061.** Das Kdo SanDstBw beauftragt ggf. in Abstimmung mit dem Leiter bzw. der Leiterin der entsprechenden Konsiliargruppe einen Arzt bzw. eine Ärztin mit entsprechender Gebietsbezeichnung mit der erneuten Begutachtung. Ist der Leiter bzw. die Leiterin einer Konsiliargruppe Erstbegutachter oder Erstbegutachterin, gilt dessen bzw. deren Votum abschließend.

**3062.** Es ist zu beachten, dass nicht ein Arzt bzw. eine Ärztin einer Abteilung beauftragt wird, in der bereits eines der Vorgutachten erstellt oder die Soldatin bzw. der Soldat behandelt worden ist.

**3063.** Die Entscheidung, ob das Gutachten nach Aktenlage oder erneuter Untersuchung zu erstellen ist, liegt beim Gutachter bzw. bei der Gutachterin. Die Bearbeitung hat mit Vorrang zu erfolgen.

**3064.** Der Gutachter bzw. die Gutachterin übersendet sein bzw. ihr Gutachten mit den Unterlagen direkt der anfordernden Stelle gemäß Nr. 3060; das zuständige Fachreferat im Kdo SanDstBw ist von der Abgabe in Kenntnis zu setzen. Das Gutachten und die davon abgeleiteten Auswertungen sind später den G-Unterlagen beizufügen.

### **3.7 Vollzugstauglichkeit**

**3065.** Die beabsichtigte Unterbringung im Vollzug stellt für die betroffene Soldatin bzw. den betroffenen Soldaten eine besondere Situation dar, welche aber grundsätzlich keine erhöhte gesundheitliche Gefährdung verursacht. Dennoch ist die Soldatin bzw. der Soldat vor dem Vollzug nach den Vorgaben der Zentralen Dienstvorschrift A-2155/1 „Vollzug von Freiheitsentziehungen“ von ihrer bzw. seiner oder ihrem bzw. seinem nächsten Disziplinarvorgesetzten zu befragen, ob sie bzw. er Bedenken gegen ihre bzw. seine Vollzugstauglichkeit vorbringt. Erhebt die Soldatin bzw. der Soldat Bedenken oder bestehen sonstige Anhaltspunkte dafür, dass der Gesundheitszustand der Soldatin bzw. des Soldaten den Vollzug nicht zulässt, wird eine ärztliche Begutachtung auf Gewahrsamsfähigkeit veranlasst. Die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt prüft im Rahmen der Untersuchung, ob Gesundheitsstörungen vorliegen, die einer Unterbringung im Vollzug entgegenstehen.

**3066.** In jedem Fall ist eine vollständige Untersuchung nach Ende des Vollzugs zeitnah durchzuführen; nach Geltendmachung einer WDB ist zu fragen. Ggf. erforderliche zusätzliche Facharztbefunde sind zeitnah einzuholen.

**3067.** Eine bestehende Schwangerschaft bei einer Soldatin stellt kein grundsätzliches Vollzugshindernis dar, vielmehr ist der Vollzug nur dann ausgeschlossen, wenn im Falle einer Schwangerschaft Begleiterkrankungen oder Rahmenbedingungen vorliegen, die ein Vollzugshindernis darstellen.

**3068.** Mit zu berücksichtigen ist die Gesamtsituation, wie Dauer des Vollzugs, Teilnahme am Dienst und örtliche Gegebenheiten, ggf. erforderliche Sicherstellung der Weiterführung einer Behandlung im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (utV).

**3069.** Grundsätzlich ist bei dienstfähigen Soldatinnen und Soldaten auch von einer vollen Verwendungsfähigkeit für den Vollzug auszugehen.

**3070.** Die Dokumentation erfolgt auf dem Vordruck „Militärärztlicher Befragungs- und Untersuchungsbogen“ und wird zu den G-Unterlagen genommen unter dem Aspekt einer allgemeinen wehrmedizinischen Begutachtung, in dem nur der Begutachtungsanlass vermerkt sein darf. Weitere Angaben, die auf einen Vollzug hinweisen, sind nicht zulässig. Die Mitteilung über die Vollzugstauglichkeit erfolgt **nicht** auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte (Bw-3454), sondern auf der Bescheinigung in einfacher Ausfertigung gemäß A-2155/1.

## 4 Begutachtung von Reservistendienst Leistenden bei Reservistendiensten im Inland

### 4.1 Grundsatz

**4001.** Voraussetzung für die Ableistung eines Wehrdienstes ist die Dienstfähigkeit der Reservistin bzw. des Reservisten. Diese Zentralvorschrift dient sowohl den Ärztlichen Diensten der Wehrrersatzbehörden als auch der Truppe als Handlungsanweisung für die Wehrmedizinische Begutachtung dieser Personen.

### 4.2 Begutachtung vor Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Prüfung der Verfügbarkeit

**4002.** Die Heranziehung zu einer Dienstleistung nach dem vierten Abschnitt des SG sowie die Zuziehung zu einer Dienstlichen Veranstaltung (DVag) nach dem fünften Abschnitt des SG setzen gemäß § 64 bzw. § 81 SG die Dienstfähigkeit der Reservistin bzw. des Reservisten voraus. Zuständig für die Feststellung der Dienstfähigkeit bei Reservistinnen und Reservisten sind die KarrC Bw. Grundsätzlich wird bei dienstfähig entlassenen Reservistinnen und Reservisten im Rahmen einer Regelvermutung vom Fortbestehen der Dienstfähigkeit ausgegangen. Grundlage für diese Feststellung der Dienstfähigkeit ist in der Regel die letzte in den G-Unterlagen dokumentierte Verwendungsfähigkeitsuntersuchung bzw. Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1 dieser Zentralvorschrift.

**4003.** Ist seit dem Ausscheiden der dienstfähig entlassenen Person aus dem Wehrdienst oder dem letzten RD weniger als der in §§ 71 und § 73 SG in der geltenden Fassung festgelegte Zeitraum vergangen und besteht für die während des RD vorgesehene Verwendung kein Verwendungsausschluss, zieht das KarrC Bw diese Person grundsätzlich ohne vorherige Anhörung und ohne Einschaltung des MedA heran.

**4004.** Sind seit dem Ausscheiden aus dem Wehrdienst oder dem letzten RD mehr als zwei Jahre vergangen, erfolgt vor der Heranziehung eine Anhörung der Reservistin bzw. des Reservisten. Wenn der Reservistin oder dem Reservisten Gesundheitsstörungen mit Auswirkungen auf die Dienstfähigkeit bekannt sind, sind diese z. B. mittels Gesundheitsfragebogen oder durch die Vorlage von Befundberichten dem zuständigen KarrC Bw vor Antritt des RD von der Reservistin bzw. dem Reservisten mitzuteilen. Die Reservistin bzw. der Reservist ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben eigenverantwortlich. Im Falle einer durch die Reservistin bzw. den Reservisten angezeigten Änderung des Gesundheitszustandes, bittet das KarrC Bw das für sie bzw. ihn zuständige MedA um weitere Veranlassung und Stellungnahme. Das MedA entscheidet sodann über das weitere medizinische Vorgehen. Unbeschadet anderer Vorgaben kann je nach Lage des

Einzelfalles die ärztliche Befassung mit der Angelegenheit eine körperliche Untersuchung aber auch eine Entscheidung nach Aktenlage sein.

**4005.** Ungeachtet der Notwendigkeit der Anhörung ist die Reservistin bzw. der Reservist gemäß §§ 71 und 73 SG erneut ärztlich zu untersuchen, entweder auf ihren bzw. seinen entsprechenden Antrag, bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Veränderung des Gesundheitszustandes oder wenn dies für eine vorgesehene Verwendung erforderlich ist. Ist einer dieser Fälle gegeben, leitet das KarrC Bw den Vorgang dem MedA zu.

**4006.** Darüber hinaus leitet das KarrC Bw dem MedA den Vorgang mit der Bitte um eine Untersuchung auf Dienst- und Verwendungsfähigkeit vor einer besonderen Auslandsverwendung und bei Beorderungen über das 60. Lebensjahr hinaus sowie bei Beorderungen nach Vollendung des 60. Lebensjahres zu. In den Fällen der Neufeststellung der gesundheitlichen Eignung vor Übernahme in ein Reservewehrdienstverhältnis gemäß § 5 (1) Reservistinnen- und Reservistengesetz (ResG) leitet das KarrC Bw den Vorgang dem MedA mit der Bitte um Durchführung einer vollständigen Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1 zu.

**4007.** Bei ungedienten Personen, die freiwillig RD leisten wollen, ist

- vor der Annahme ihrer Verpflichtung zu einer Dienstleistung nach dem vierten Abschnitt des SG bzw.
- vor der Zuziehung zu einer DVag nach dem fünften Abschnitt des SG

zur Feststellung der gesundheitlichen Eignung eine Grunduntersuchung gemäß dieser Zentralvorschrift durchzuführen.

### **4.3 Begutachtung zu Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Einstellung**

**4008.** Zu Beginn eines RD (außer DVag) ist eine Einstellungsbegutachtung durch eine Truppenärztin bzw. einen Truppenarzt durchzuführen. Art und Umfang der Einstellungsbegutachtung sind von den dienstpostenbezogenen Anforderungen an die Verwendungsfähigkeit unter Berücksichtigung der Art der Dienstleistung und der jeweils vorgesehenen Verwendung gemäß den wehrmedizinischen Regelungen abhängig.

**4009.** Bei einem RD (außer DVag), bei dem den RDL **keine körperlichen Belastungen abverlangt** werden (z. B. Stabsdienst), ist die Begutachtung auf eine truppenärztliche Befragung zu begrenzen. Die Dokumentation erfolgt auf dem Vordruck Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“.

**4010.** Bei weiteren RD ohne körperliche Belastung innerhalb von einem Jahr nach Entlassung aus dem RD ist keine truppenärztliche Befragung erforderlich, wenn

- die oder der RDL erklärt, dass sich eine (vor-)bestehende Erkrankung oder Verletzungsfolge nicht verschlimmert hat,
- die oder der RDL seit der letzten Untersuchung weder eine Krankheit oder einen Unfall erlitten hat, an deren Folgen sie oder er noch leidet, sowie
- die oder der RDL sich derzeit nicht in ärztlicher oder zahnärztlicher Behandlung befindet und sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Gesundheitsstörungen der Ableistung des RD entgegenstehen.

Die Erklärung ist auf dem Formular San/Bw/0121 Teil A (Muster siehe Anlage 1)<sup>20</sup> abzugeben und von der bzw. dem RDL zu unterschreiben. Anschließend ist diese zu den G-Unterlagen zu nehmen. Eine truppenärztliche Befragung ist in jedem Fall vorzunehmen, wenn nach den gemachten Angaben anzunehmen ist, dass Gesundheitsstörungen der Erbringung des RD entgegenstehen.

**4011.** Bei einem RD (außer DVag) **mit körperlicher Belastung** ist eine Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit durchzuführen, wenn die letzte Grunduntersuchung/Verwendungsfähigkeitsuntersuchung **mehr als drei Jahre** zurückliegt. Über den Untersuchungsumfang entscheidet die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt unter Berücksichtigung der vorgesehenen Verwendung. Die Begutachtung ist auf den Vordrucken Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“ bzw. Bw-2070 „Militärärztlicher Untersuchungsbogen“ zu dokumentieren und in die G-Unterlagen aufzunehmen.

**4012.** Erfolgte die letzte Verwendungsfähigkeitsuntersuchung bzw. Grunduntersuchung gemäß dieser Zentralvorschrift innerhalb der letzten drei Jahre, ist die Begutachtung grundsätzlich auf eine truppenärztliche Befragung (Vordruck Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“) zu begrenzen.

**4013.** Das Ergebnis der Einstellungsbegutachtung ist auf der „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Vordruck Bw-3454) zu dokumentieren und den G-Unterlagen sowie den Personalunterlagen beizufügen.

**4014.** Bei Teilnahme an Trainings (ehemals Lehrgänge) ohne körperliche Belastung und anderen Lehrveranstaltungen mit hauptsächlichem Vortragscharakter wird keine Einstellungsbegutachtung durchgeführt, wenn

- die bzw. der RDL erklärt, dass sich eine (vor-)bestehende Erkrankung oder Verletzungsfolge nicht verschlimmert hat,
- die bzw. der RDL seit der letzten Untersuchung weder eine Krankheit oder einen Unfall erlitten hat, an deren Folgen er oder sie noch leidet, sowie

---

<sup>20</sup> Im Zuge des Regelungsmanagements werden die Formulare zentral in das Formularmanagement überführt.

- die bzw. der RDL sich derzeit nicht in ärztlicher oder zahnärztlicher Behandlung befindet und sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Gesundheitsstörungen der Ableistung des RD entgegenstehen.

Die Erklärung ist auf dem Vordruck San/Bw/0121 Teil A abzugeben und von der bzw. dem RDL zu unterschreiben.

**4015.** Eine Einstellungsbegutachtung ist in jedem Fall vorzunehmen, wenn nach den gemachten Angaben anzunehmen ist, dass Gesundheitsstörungen der Erbringung des RD entgegenstehen. Soweit die Dienstfähigkeit des bzw. der RDL nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, kann eine Einzelfallprüfung bei BAPersBw ZA II 3.3 analog dem Verfahren gemäß Nr. 1043 beantragt werden.

**4016.** Die Feststellung, bei welchem RD (außer DVag) körperliche Belastungen zu erwarten sind, obliegt dem anfordernden Truppenteil und ist in der Übungsanforderung zu fixieren. Die Feststellung ist bei der Heranziehung und der Einstellung der bzw. dem RDL durch den heranziehenden Truppenteil anzuzeigen. Für die KarrC Bw und Truppenärztinnen bzw. Truppenärzte gilt die gegenseitige Anerkennung der Begutachtungsergebnisse.

**4017.** Soweit Dienstsport – auch in Neigungsgruppen – oder nach eigenem Ermessen abgeleistet wird, ist dies grundsätzlich keine körperliche Belastung im Sinne der Begrifflichkeit.

Die Ablegung der status-, alters- und geschlechtsunabhängigen Mindestanforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit gemäß der Zentralvorschrift A1-221/0-24 „Ausbildung und Erhalt der Individuellen Grundfertigkeiten“ wird als körperliche Belastung eingestuft.

**4018.** Die Zuziehung zu einer DVag liegt in der Verantwortung der Streitkräfte. Grundsätzlich wird bei dienstfähig entlassenen Reservistinnen und Reservisten im Rahmen einer Regelvermutung vom Fortbestehen der Dienstfähigkeit ausgegangen. Zu Beginn einer DVag wird keine Einstellungsbegutachtung durchgeführt. Die bzw. der RDL hat formlos eine Erklärung abzugeben, dass sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Gesundheitsstörungen der Ableistung der DVag entgegenstehen und sie bzw. er sich körperlich in der Lage sieht, an der DVag teilzunehmen.

**4019.** Die dargestellten Prozesse sind ausschließlich papiergestützt zu dokumentieren. Eine automatisierte Verarbeitung ist nicht vorgesehen. Bereitgestellte Formulare sind nach Abschluss der Begutachtung auszudrucken, zu unterschreiben und zu löschen. Die Aufbewahrung richtet sich nach den einschlägigen Vorgaben medizinischer Dokumentation.

#### **4.4 Begutachtung am Ende des Reservistendienstes**

**4020.** Am Ende eines RD wird keine Entlassungsbegutachtung durchgeführt,

- wenn die bzw. der RDL auf Befragen erklärt, dass sie bzw. er während des RD weder eine Krankheit noch einen Unfall erlitten hat und
- in keiner ärztlichen/zahnärztlichen Behandlung gewesen ist.

Die Erklärung ist auf dem Formular San/Bw/0121 Teil B abzugeben und von der bzw. dem RDL zu unterschreiben. Anschließend ist dieser zu den G-Unterlagen zu nehmen.

**4021.** Eine Entlassungsbegutachtung ist vorzunehmen,

- wenn nach den gemachten Angaben anzunehmen ist, dass die erlittenen Gesundheitsstörungen Auswirkungen auf die weitere Dienst- und Verwendungsfähigkeit haben.

Angaben zu Dienst- und Verwendungsfähigkeit nach einem RD sind in den G-Unterlagen und in der Personalakte auf der „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte“ (Vordruck Bw-3454) bzw. „Ärztliches Untersuchungsergebnis – Verwendungsausweis“ zu dokumentieren<sup>21</sup>. Die bzw. der RDL ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben eigenverantwortlich.

---

<sup>21</sup> Soweit unmittelbar die Erstellung eines Verwendungsausweises durch die Truppenärztin bzw. den Truppenarzt möglich ist. Ansonsten muss der Verwendungsausweis durch das MedA nach Aktenlage erstellt werden.

---



## 5 Begutachtung für besondere Verwendungen

### 5.1 Auslandsdienstverwendungsfähigkeit

#### 5.1.1 Allgemeines

**5001.** Alle Soldatinnen und Soldaten sind vor einer Verwendung<sup>22</sup> im Ausland (z. B. Versetzung, Kommandierung, Einsatz, einsatzgleiche Verpflichtung, Übungsteilnahme und Lehrgänge, **außer Dienstreisen**) auf ihre gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung durch eine Begutachtung auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit zu überprüfen. Soweit das Einsatz- und Verwendungsspektrum einen möglichen Einsatz in tropischen oder subtropischen Gebieten vorsieht, ist eine Untersuchung gemäß 5.1.6 (**ersetzt FA InspSan D 40.02**) durchzuführen.

**5002.** Gleiches gilt auch für Verwendungen im Inland, die mit einer konkreten Einsatzoption im Ausland verknüpft sind bzw. eine weltweite Verlegung/Einsatzoption vorsehen (ausgewählte Dienstposten in Stäben mit erhöhter Reaktionsfähigkeit, enhanced NATO (North Atlantic Treaty Organisation) Responce Force - eNRF, European Union Battle Group - EUBG, Very High Readiness Joint Task Force - VJTF, Militärische Evakuierungsoperationen - MilEvakOp, Krisenunterstützungsteams - KUT usw.). Dies gilt nicht für Verwendungen im Inland, die lediglich mit einer theoretischen Einsatzmöglichkeit verknüpft sind.

**5003.** Bei Lehrgängen bzw. Fachausbildungen im Ausland sind die Vorgaben des Trainingskalenders der Bundeswehr bzw. Sonderbestimmungen der Ausbildungseinrichtung und ggf. die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

**5004.** Die festgestellte Borddienstverwendungsfähigkeit (BDV) A und B gemäß A1-831/0-4002 beinhaltet die Auslandsdienstverwendungsfähigkeit inklusive Einsätzen gemäß 5.1.6.

**5005.** Die festgestellte Wehrfliegerverwendungsfähigkeit gemäß A1-831/0-4008 beinhaltet die Auslandsdienstverwendungsfähigkeit inklusive Einsätzen gemäß 5.1.6.

**5006.** Dienstreisen von Soldatinnen und Soldaten ins Ausland sind von dieser Regelung ausgenommen. Die zuständige Disziplinarvorgesetzte/der zuständige Disziplinarvorgesetzte hat im Rahmen der Fürsorgepflicht auf eine rechtzeitige Information der/des Dienstreisenden über gesundheitliche Risiken und Gefahren hinzuwirken und ggf. eine (truppen)-ärztliche/-zahnärztliche Beratung zu veranlassen. Notwendige Impf- und Prophylaxemaßnahmen sind so zu planen und durchzuführen, dass sie rechtzeitig vor Beginn der Dienstreise abgeschlossen werden.

**5007.** Die Bestimmungen gelten analog für die Prüfung der Auslandsdienstverwendungsfähigkeit von Beamtinnen und Beamten sowie Angestellten der Bundeswehr, unabhängig davon, ob die geplante Verwendung im Ausland als Soldatin/Soldat oder im Zivilstatus wahrgenommen werden soll.

---

<sup>22</sup> Bzw. dienstlichen Tätigkeit.

**5008.** Ziel ist es sicherzustellen, dass

- Erkrankungen sich während einer Verwendung im Ausland nicht durch spezifische landestypische Umstände verschlechtern,
- Erkrankungen, die eine Verwendung im Ausland beeinträchtigen können, erfasst werden,
- erforderliche ärztliche/zahnärztliche Behandlungen bis zum Abreisetermin abgeschlossen sind,
- die für die konkrete Verwendung im Ausland durch Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr (Kdo SanDstBw) festgelegten Impfungen/Prophylaxemaßnahmen durchgeführt werden,
- die vorhandenen Sehhilfen, die Erkennungsmarke sowie evtl. die Sanitätswarnmarke überprüft und ggf. ergänzt/beschafft werden,
- die Soldatin/der Soldat für den Zeitraum der Verwendung im Ausland bei erforderlicher Dauermedikation mit ausreichend Arzneimitteln versorgt ist und
- die Soldatin/der Soldat den voraussichtlich zu erwartenden besonderen physischen und psychischen Anforderungen aus ärztlicher Sicht gewachsen ist.

### 5.1.2 Begutachtung vor der Verwendung im Ausland

**5009.** Die Begutachtung ist grundsätzlich vor der für die Verwendung ggf. vorgesehenen vorbereitenden Ausbildung bzw. Zusatzausbildung, spätestens jedoch vor Beginn der Verwendung im Ausland, abzuschließen. **Die Begutachtung ist durch die personalbearbeitende Stelle (PersBSt) bzw. durch die zuständige Disziplinarvorgesetzte/den zuständigen Disziplinarvorgesetzten mittels Formular „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte“ (Bw-3454) anzuordnen.** Arbeitsmedizinische Vorsorgen, soweit sie nicht durch den Untersuchungsumfang gemäß 5.1.6 abgedeckt werden, sind durch die zuständige Disziplinarvorgesetzte/ den zuständigen Disziplinarvorgesetzten gesondert zu veranlassen.

**5010.** Die zeitgerechte Vorstellung zur Begutachtung hat unter Angabe von

- Zeitraum der vorgesehenen Verwendung (von - bis),
- Auslandsdienststelle/Einsatzoption und –ort (bei weltweiter Einsatzoption erübrigt sich der Ort) und
- vorgesehener Verwendung der Person

zu erfolgen.

Die Begutachtung ist grundsätzlich gemäß A1-831/0-4000 durchzuführen. Für die truppen**zahn**ärztliche Begutachtung gilt das Standardization Agreement 2466 (STANAG 2466) – Dental Fitness Classification System.

**5011.** Für Verwendungen in Ländern, in denen die klimatischen, hygienischen und seuchenmedizinischen Verhältnisse denen in der Bundesrepublik Deutschland entsprechen und eine adäquate medizinische Versorgung gemäß aktueller präventivmedizinischer Länderinformation (MEDINT) des Kdo SanDstBw Unterabteilung (UAbt) VI Präventivmedizin sichergestellt ist, ist

grundsätzlich **keine Untersuchung** im Rahmen der Feststellung der Auslandsdienstverwendungsfähigkeit erforderlich. In diesem Fall ist die Begutachtung durch eine truppenärztliche Befragung<sup>23</sup> und nach Aktenlage (Gesundheitskarte - G-Karte und/oder Gesundheitsakte - G-Akte) vorzunehmen. Dabei erfolgt auch die Überprüfung des Impfstatus. Die Befragung und die dabei getroffenen Feststellungen sind mit dem Militärärztlichen Befragungs- und Bewertungsbogen Auslandseinsatz zu dokumentieren. Voraussetzung bleibt hierbei eine gültige Dental Fitness Classification 1 oder 2.

**5012.** Für Verwendungen in Ländern, in denen die klimatischen, hygienischen und seuchenmedizinischen Verhältnisse nicht denen in der Bundesrepublik Deutschland entsprechen oder eine adäquate medizinische Versorgung gemäß aktueller präventivmedizinischer Länderinformation (MEDINT) nicht sichergestellt ist, wird die Durchführung einer auf den jeweiligen Einsatzort nach Art und Umfang ausgerichteten truppenärztlichen Untersuchung zur Feststellung der Auslandsdienstverwendungsfähigkeit mit ggf. einem gesonderten Untersuchungsbogen durch Kdo SanDstBw angeordnet. Wird keine gesonderte Anordnung getroffen, ist die Untersuchung gemäß 5.10.6 durchzuführen.

**5013.** Ergibt sich im Rahmen der Begutachtung gemäß Nr. 5111. bzw. 5112. die Notwendigkeit für (zusätzliche) Untersuchungen, sind diese durch die begutachtende Ärztin/den begutachtenden Arzt zu veranlassen.

**5014.** Die Begutachtung zur Prüfung der Auslandsdienstverwendungsfähigkeit ist unabhängig vom Impfstatus und dem festgelegten Impfprogramm abzuschließen. Der Impfstatus ist nur insofern zu berücksichtigen, als bestehende medizinische Kontraindikationen gegen angeordnete Impfungen gemäß A-840/8 zum Begutachtungsergebnis „nicht auslandsdienstverwendungsfähig“ führen.

**5015.** Das Ergebnis der Begutachtung<sup>24</sup> nach Nr. 5111. bzw. 5112. ist auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte“ (Bw 3454) zu dokumentieren und lautet:

- „auslandsdienstverwendungsfähig“;
- „eingeschränkt auslandsdienstverwendungsfähig“: (Benennung der Einschränkungen/Auflagen);
- „vorübergehend nicht auslandsdienstverwendungsfähig bis .....“ oder
- „nicht auslandsdienstverwendungsfähig“.

Das Begutachtungsergebnis erhält ab Ausstellung eine grundsätzliche Gültigkeit von maximal **drei Jahren für die Verwendung im Ausland**<sup>25</sup>. Überschreitet die vorgesehene Verwendung im Ausland den Gültigkeitszeitraum des Bw 3454 um nicht mehr als 3 Monate, verlängert sich die Gültigkeit des Begutachtungsergebnisses stillschweigend um diesen Zeitraum. Eine erneute Begutachtung ist in diesem Fall nicht notwendig, sofern aus Sicht des TrArztes/ der TrÄrztin kein medizinischer

---

<sup>23</sup> Ärztliche Maßnahme, nicht delegierbar.

<sup>24</sup> A-800/3, Abschnitt 3 - 6 sind zu beachten.

<sup>25</sup> Der Beginn des Einsatzzeitraums muss innerhalb drei Jahren nach Ausstellungsdatum liegen.

Hinderungsgrund besteht. Die Dental Fitness Class wird **jährlich** überprüft und auf dem „Wiederbestellblatt Impf- und Prophylaxemaßnahmen Bundeswehr“ dokumentiert. Das zusammenfassende truppenärztliche Begutachtungsergebnis berücksichtigt/integriert die zahnärztliche Beurteilung auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit.

Die Begutachtung nach Nr. 5009. – 5014. ist mittels Ärztlicher Mitteilung für die Personalakte (Bw 3454) erneut anzuordnen, wenn sich innerhalb des Dreijahreszeitraumes die geplante Verwendung im Ausland ändert, insbesondere, wenn aufgrund einer Änderung des vorgesehenen Aufenthaltsortes von einem höheren Gesundheitsrisiko auszugehen ist. Auf Basis der vorliegenden Befundberichte kann hier nach Aktenlage entschieden werden. Der Gültigkeitszeitraum des ursprünglichen Begutachtungsergebnisses verlängert sich dadurch nicht. Der Impfstatus ist für die geplante Verwendung zu überprüfen. Ggf. sind zusätzliche Untersuchungen gemäß Nr. 5111. bzw. 5112. durchzuführen.

**5016.** Soweit innerhalb des Dreijahreszeitraumes Beeinträchtigungen der Gesundheit auftreten, die einer geplanten Verwendung im Ausland entgegen stehen könnten, liegt es auch in der Verantwortung der Soldatinnen und Soldaten, diese nicht unbeachtet zu lassen und ggf. den Truppenarzt/die Truppenärztin<sup>26</sup> oder den Disziplinarvorgesetzten/die Disziplinarvorgesetzte darauf hinzuweisen. Gleiches gilt für zahnmedizinische Gesundheitsbeeinträchtigungen innerhalb des gemäß STANAG vorgegebenen jährlichen Gültigkeitszeitraumes.

**5017.** Wird im Rahmen der Begutachtung eine einschränkende, mit der Verwendung der Soldatin/des Soldaten auf dem vorgesehenen Dienstposten nicht vereinbare oder eine die Verwendung im Ausland beeinträchtigende bzw. ausschließende Gesundheitsstörung festgestellt, so sind abweichende Einzelfallentscheidungen vom Begutachtungsergebnis<sup>27</sup> grundsätzlich möglich. Das militärärztliche Begutachtungsergebnis ist eine Empfehlung an die PersBSt bzw. an die Disziplinarvorgesetzte/den Disziplinarvorgesetzten, die/der dann die Entscheidung über eine Verwendung im Ausland zu treffen hat. **Die Vergabe von Gesundheitsziffern ist im Rahmen einer Begutachtung auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit nicht vorgesehen.**

**5018.** Beabsichtigt die Disziplinarvorgesetzte/der Disziplinarvorgesetzten **mit Einverständnis der betroffenen Soldatin/des betroffenen Soldaten** von der ärztlichen Empfehlung abzuweichen, ist die jeweils zuständige militärärztliche Beraterin/der jeweils zuständige militärärztliche Berater (z. B. Brigadearzt - BrigArzt, Divisionsarzt - DivArzt, Leitender Sanitätsoffizier im Kommandobereich Streitkräfteamt - LSO KdoBer SKA) der Kommandoebene, in die Entscheidungsfindung zwingend einzubinden. Hierbei ist durch die militärärztliche Beraterin/den militärärztlichen Berater das vorliegende Begutachtungsergebnis<sup>28</sup> unter Einbeziehung der vorgesehenen Verwendung und der

<sup>26</sup> Vgl. A2-2630/0-0-2, Nr. 506.

<sup>27</sup> A-800/3, Abschnitt 3 - 6 sind zu beachten.

<sup>28</sup> Vgl. A2-2630/0-0-2, Nr. 506.

möglichen Risiken für die Soldatin/den Soldaten fachlich zu bewerten<sup>29</sup> und dies in geeigneter und verständlicher Form inklusive der daraus eventuell resultierenden Konsequenzen und gesundheitlichen Risiken der/dem Disziplinarvorgesetzten zu erläutern und zu dokumentieren. **Eine entsprechende Entbindung von der Ärztlichen Schweigepflicht durch die Soldatin/den Soldaten ist hierfür zwingend erforderlich.** Die Verantwortung für die Einzelfallentscheidung über eine zu veranlassende Verwendung im Ausland bleibt bei der/dem Disziplinarvorgesetzten, die/der diese im Benehmen mit der militärärztlichen Beraterin/dem militärärztlichen Berater und der betroffenen Soldatin/dem betroffenen Soldaten abschließend trifft. Bei einem nach ärztlicher Expertise nicht mehr verantwortbaren gesundheitlichen Risiko muss der ärztlichen Empfehlung im Zweifelsfall gefolgt werden.

**5019.** Vor Verwendungen auf Auslandsdienstposten (z. B. NATO-Stäbe) liegt die Zuständigkeit für die Einzelfallentscheidung bei der PersBSt. Beabsichtigt diese **mit Einverständnis der betroffenen Soldatin/des betroffenen Soldaten** von der ärztlichen Empfehlung abzuweichen, ist die zuständige Beratende Ärztin/der zuständige Beratende Arzt der PersBSt, in die Entscheidungsfindung zwingend einzubinden. Hierbei ist durch die zuständige Beratende Ärztin/den zuständigen Beratenden Arzt das vorliegende Begutachtungsergebnis<sup>30</sup> unter Einbeziehung der vorgesehenen Verwendung, der Expertise des/der für die Versorgung des Soldatinnen und Soldaten in Auslandsdienststellen zuständigen Leitenden Sanitätsoffiziers im Kommandobereich Streitkräfteamt (LSO KdoBer SKA) und der möglichen gesundheitlichen Risiken für die Soldatin/den Soldaten auch unter der Berücksichtigung der mit dem Dienstposten verknüpften konkreten Einsatzoptionen (weltweite Verlegbarkeit, erhöhte Reaktionsfähigkeit) fachlich zu bewerten und dies in geeigneter und verständlicher Form inklusive der daraus eventuell resultierenden Konsequenzen der PersBSt zu erläutern und zu dokumentieren. **Eine entsprechende Entbindung von der Ärztlichen Schweigepflicht durch die Soldatin/den Soldaten ist hierfür zwingend erforderlich.** Die Verantwortung für die Einzelfallentscheidung über eine zu veranlassende Verwendung im Ausland bleibt bei der PersBSt, die diese im Benehmen der zuständigen Beratenden Ärztin/dem zuständigen Beratenden Arzt und der betroffenen Soldatin/dem betroffenen Soldaten abschließend trifft. Bei einem nach ärztlicher Expertise nicht mehr verantwortbaren gesundheitlichen Risiko muss der ärztlichen Empfehlung im Zweifelsfall gefolgt werden.

**5020.** Die Einzelfallentscheidung über eine Verwendung im Ausland ist durch die Disziplinarvorgesetzte/den Disziplinarvorgesetzten/die PersBSt im Übrigen nur zu treffen, wenn der Dienstposten bzw. die Verwendung im Ausland nicht anderweitig mit einer vergleichbaren Kandidatin bzw. mit einem vergleichbaren Kandidaten besetzt werden kann.

---

<sup>29</sup> Sofern die zuständige militärärztliche Beraterin/der zuständige militärärztliche Berater nicht über die notwendige Fachexpertise verfügt, hat sie bzw. er diese konsiliarische Beteiligung herbeizuführen.

<sup>30</sup> Vgl. A2-2630/0-0-2, Nr. 506.

**5021.** Für eine positive Bewertung der militärärztlichen Beraterin/des militärärztlichen Beraters bzw. der zuständigen Beratenden Ärztin/des zuständigen Beratenden Arztes müssen folgende Rahmenbedingungen gegeben sein:

- Ergebnisorientierter qualitativer Standard der sanitätsdienstlichen/zivilen ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung im Verwendungsgebiet wie in der Bundesrepublik Deutschland,
- adäquate Arzneimittelversorgung,
- adäquater Standard der vorhandenen medizinischen Infrastruktur und
- Lufttransportanbindung.

Die Weiterführung einer Behandlung am vorgesehenen Auslandsstandort orientiert sich grundsätzlich an der FA InspSan K 41.01 (bzw. Nachfolgedokument in der jeweils aktuellen Fassung). Der Standard der medizinischen Versorgung im Gastland ist zu berücksichtigen.

**5022.** Der dargestellte Prozess (abweichende Einzelfallentscheidung) ist ausschließlich papiergestützt zu dokumentieren. Eine automatisierte Verarbeitung ist nicht vorgesehen. Bereitgestellte Formulare sind nach Abschluss der Begutachtung auszudrucken, zu unterschreiben und die Daten zu löschen. Die Aufbewahrung richtet sich nach den einschlägigen Vorgaben für die medizinische Dokumentation.

### **5.1.3 Rückkehrer bzw. Rückkehrerinnen Begutachtung**

**5023.** Nach Rückkehr aus Einsätzen<sup>31</sup> **im Ausland** der Bundeswehr (auch Vereinte Nationen/United Nations - UN, Beobachter usw.) ist stets eine Rückkehrer/innen Befragung und ggf. eine Rückkehrer/innen Untersuchung durchzuführen wenn es sich um Verwendungen unter besonderen klimatischen, hygienischen oder seuchenmedizinischen Verhältnissen handelte oder wenn eine adäquate medizinische Versorgung nicht zur Verfügung stand (vgl. 5.1.6). Diese kann speziell nach Art und Umfang auf den jeweiligen Einsatz ausgerichtet werden.

**5024.** Für Einsätze im Ausland bei denen im Vorfeld nur eine Befragung gemäß Ziffer 5111. durchzuführen ist, ist die Rückkehrerbefragung nicht regelhaft durchzuführen. Eine Befragung auf freiwilliger Basis bzw. auf Wunsch der Soldatin / des Soldaten ist anzubieten.

**5025.** Abweichungen hiervon können durch Kdo SanDstBw für einen konkreten Einsatz - insbesondere bei zu erwartenden oder stattgehabten psychischen Belastungssituationen - angeordnet werden.

---

<sup>31</sup> Einsätze im Ausland sind alle friedensschaffenden, -unterstützenden und -stabilisierenden Auslandseinsätze der Bundeswehr und Einsätze im Rahmen von Hilfeleistungen der Bundeswehr im Ausland.

---

#### 5.1.4 Sonderbestimmungen

**5026.** Für Soldatinnen/Soldaten, die auf eigenen Antrag für eine Fachausbildung im Ausland vom militärischen Dienst freigestellt werden, ist durch die zuständige PersBSt eine Begutachtung auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit zu veranlassen.

**5027.** Zusätzlich ist ggf. nach A1-831/0-4000 eine vorgezogene Entlassungsuntersuchung durchzuführen (Dokumentation auf San/Bw/0104). Nach Abschluss der Begutachtung und unmittelbar vor Abreise des Soldaten/der Soldatin sind die Gesundheitsunterlagen gemäß Bereichsvorschrift C1-800/0-4008 „Wehrmedizinische Dokumentation und Gesundheitsberichte“ Abschnitt 6 abzugeben. In Zweifelsfällen ist mit der zuständigen beratenden Ärztin/dem zuständigen beratenden Arzt der PersBSt Verbindung aufzunehmen.

#### 5.1.5 Ergänzende Hinweise für die Verwendung auf Auslandsdienstposten

**5028.** Die Begutachtung von Beschäftigten der Bundeswehr und deren Familienangehörigen kann mit ihrem Einverständnis entsprechend diesen Bestimmungen von einer Ärztin/einem Arzt und gegebenenfalls einem Zahnarzt/einer Zahnärztin der Bundeswehr durchgeführt werden. Sie wird von der PersBSt, die für die Entsendung ins Ausland zuständig ist, verfügt.

**5029.** Die Soldatin/der Soldat kann bezüglich der gesundheitlichen Einschränkungen ihrer /seiner Angehörigen bei deren Einverständnis beraten werden. Die ärztliche Schweigepflicht<sup>32</sup> ist zu beachten.

**5030.** Befinden sich unter den begleitenden Familienangehörigen „chronisch erkrankte“ bzw. „pflegebedürftige“ Personen, wird im Regelfall von einer Verwendung im Ausland abgesehen. Damit sollen auch erhebliche zusätzliche finanzielle Belastungen, die weder von der vom Dienstherrn gewährten Beihilfe noch von einer etwa bestehenden Krankenversicherung bzw. von beiden zusammen in vollem Umfang abgedeckt werden können, von der Soldatin/dem Soldaten, der Beamtin/dem Beamten oder der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer ferngehalten werden.

**5031.** Informationen über ärztliche und zahnärztliche Behandlungsmöglichkeiten für begleitende Familienangehörige am ausländischen Dienstort können schriftlich bei der Dienststelle im Ausland, zu der die Versetzung/Kommandierung vorgesehen ist, bzw. bei LSO KdoBer SKA erfragt werden.

**5032.** Die Abgabe der G-Akte bei einer Verwendung im Ausland von Soldatinnen bzw. Soldaten ist gemäß Bereichsvorschrift C1-800/0-4008 Abschnitt 6 durchzuführen.

**5033.** Die Bestimmungen der A-1455/4 in der jeweils aktuellen Fassung und – soweit zutreffend – der FA InspSan K 41.01 (bzw. Folgeverordnung in der jeweils gültigen Fassung) sind der Soldatin bzw. dem Soldaten, ggf. unter Mitwirkung der Verwaltungsbeamtin/des Verwaltungsbeamten der Dienststelle zu erläutern.

---

<sup>32</sup> Vgl. Zentrale Dienstvorschrift A-800/3.

**5034.** Die Vorgaben des Erlasses über die Fürsorge für schwerbehinderte Menschen (A-1473/3) sind im Falle der Betroffenheit von schwerbehinderten Angehörigen der Bundeswehr zu beachten.

### **5.1.6 Untersuchungsumfang für Verwendungen unter besonderen klimatischen, hygienischen oder seuchenmedizinischen Verhältnissen oder wenn eine adäquate medizinische Versorgung nicht zur Verfügung steht**

**5035.** Die Gültigkeitsdauer des Untersuchungsergebnisses kann für den Einzelfall durch den Erlasshalter festgelegt werden. Grundsätzlich beträgt die Gültigkeit – soweit durch zugehörige Befehlsgebung nicht anders festgelegt – drei Jahre ab Untersuchungsdatum.

#### **5.1.6.1 Untersuchungsumfang:**

**5036.** Bei der Anamnese ist besonderes Augenmerk auf bestehende orthopädische Erkrankungen sowie Hinweise auf internistische Erkrankungsbilder mit erhöhtem Risiko zu richten. Impflücken sind entsprechend dem Impfschema für das jeweilige Einsatzgebiet gemäß der A1-840/8-4000 i. V. m. Zentraler Dienstvorschrift A-840/8 zu schließen. Ist kein definitives Einsatzgebiet festgelegt, so sind bestehende Impflücken gemäß dem Abschnitt 2.10 (weltweite Einsatzoption) der A1-840/8-4000 i. V. m. Zentraler Dienstvorschrift A-840/8 zu schließen.

- Ganzkörperstatus mit Körperlänge und Gewicht, Blutdruck im Sitzen rechter und linker Arm (Blutdruck: Normalwerte:  $\leq$  140/90), Herzfrequenz, Auskultation Herz und Lunge, Abdomen palpatorisch, periphere Pulse und Reflexe
- Laborparameter: großes Blutbild, TSH basal, CRP, Cholesterin, LDL- und HDL-Cholesterin, Triglyceride, Blutzucker, HbA1c, Gamma-GT, ALAT, ASAT, Kreatinin, optional Harnsäure (bei entsprechender Anamnese)
- Urinteststreifen (Combur-10)
- IGRA z. B. QuantiFERON-TB Gold® / QFT® (bei Bedarf gemäß A1-840/8-4000 Nr. 2.10.5 i. V. m. Nr. 1.11 in der jeweils gültigen Fassung)
- Hepatitis-Status bezüglich chronischer Hepatitis B und C (anti-HBc, anti-HCV)
- Ein HIV-Test auf freiwilliger Basis ist anzubieten. Die hierfür gültigen Bestimmungen sind zu beachten.
- Ruhe-EKG
- Spirometrie
- Sehtest
- Hörtest
- Ein Belastungs-EKG ist bei klinischem Verdacht bzw. bei entsprechenden Vorbefunden bzw. entsprechender Vormedikation durchzuführen (nicht zur Leistungsdiagnostik).



**5037.** Soldatinnen erhalten darüber hinaus eine Überweisung zur Erhebung des gynäkologischen Status (inklusive Krebsfrüherkennung).

**5038.** Die Pflicht zur jährlichen Erhebung des Zahnstatus (Dental Fitness Class – DFC) wird hiervon nicht berührt.

## 5.2 Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten

### 5.2.1 Allgemeines

**5039.** Die Bestimmungen wurden in Anlehnung an den Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)-Grundsatz 25 erstellt und ist grundsätzlich anzuwenden zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit von Beschäftigten der Bundeswehr,

- die eine Erlaubnis zum Führen von Fahrzeugen nach A1-831/0-4001 erwerben,
- bei denen die Geltungsdauer der Erlaubnis zum Führen dieser Fahrzeuge zu verlängern ist oder
- die die in Abschnitt 5.2.10 genannten Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten durchführen.

**5040.** Dies betrifft nicht die Beschäftigten der Bundeswehr, deren Verwendungsfähigkeit zum Führen eines Kraftfahrzeugs analog der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) geprüft werden soll. Für diesen Personenkreis ist die A1-831/0-4001 (Kraftfahrverwendungsfähigkeit) anzuwenden.

**5041.** Der DGUV-Grundsatz 25 (Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten) ist nicht in der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) aufgeführt, da er den Eignungsuntersuchungen zuzuordnen ist. Die dazugehörigen Untersuchungen fallen in den Aufgabenbereich der Truppenärztinnen bzw. Truppenärzte bzw. des Personal- und Vertrauensärztlichen Dienstes der Bundeswehr.

**5042.** Zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit sind die Soldatinnen und Soldaten vor Beginn der Ausbildung zu den in Abschnitt 5.2.10 genannten Tätigkeiten bzw. vor Beginn der in Abschnitt 5.2.10 genannten Tätigkeiten zu untersuchen. Eine Nachuntersuchung nach Aufnahme der Tätigkeit ist routinemäßig nicht vorzusehen. Eine Teilnahme an der arbeitsmedizinischen Vorsorge „Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ gemäß ArbMedVV ist jedem bzw. jeder entsprechend eingesetzten Beschäftigten der Bundeswehr auf Wunsch bei der zuständigen Betriebsärztin bzw. beim zuständigen Betriebsarzt zu ermöglichen (Wunschvorsorge).

**5043.** Überwiegt bei der Tätigkeit die Komponente „Bildschirmarbeit“, so ist der bzw. dem Beschäftigten der Bundeswehr die Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge „Bildschirmarbeitsplatz“ bei der zuständigen Betriebsärztin bzw. beim zuständigen Betriebsarzt regelmäßig anzubieten (Angebotsvorsorge).

Soldatinnen und Soldaten sind der Ärztin bzw. dem Arzt der Bundeswehr durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten, die begutachtungsanordnende Vorgesetzte bzw. den begutachtungsanordnenden Vorgesetzten bzw. die anforderungsberechtigte Dienststellenleitung mit vorbereitetem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für Personalakte“ (Bw-3454) vorzustellen. Die in der Gefährdungsbeurteilung festgestellte Art der Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeit der Soldatin oder des Soldaten ist der Ärztin bzw. dem Arzt der Bundeswehr auf dem Untersuchungsauftrag mitzuteilen.

## 5.2.2 Beschäftigte anderer Statusgruppen

**5044.** Für zivile Beschäftigte anderer Statusgruppen erfolgt die Begutachtung nach Beauftragung der personalbearbeitenden Dienststellen durch den Personal- und Vertrauensärztlichen Dienst der Bundeswehr. Bei diesen Begutachtungen können die folgenden Kriterien in Analogie zugrunde gelegt werden. In Analogie zu Nr. 5204. erfolgen Untersuchungen und Begutachtungen für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten in der Regel auch für Zivilbeschäftigte im Rahmen einer Einstellungsuntersuchung bzw. vor erstmaliger Aufnahme dieser Tätigkeiten sowie aufgrund eines besonderen Anlasses. Dieser ist immer dann gegeben, wenn die Gefahr oder die Sorge besteht, dass die oder der Zivilbeschäftigte die geschuldete Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeit aus gesundheitlichen oder körperlichen Gründen nicht mehr erbringen kann.

## 5.2.3 Untersuchungsarten

**5045.** Folgende ärztliche Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten sind vorgesehen:

- **Erstuntersuchungen** erfolgen vor Beginn der Ausbildung oder Aufnahme der Tätigkeit. Sie sollen gesundheitlich ungeeignete Personen vor Beginn der Ausübung von Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten ausschließen. Die Mindestanforderungen an das Seh- und Hörvermögen sind aus Abschnitt 5.2.9 ersichtlich.
- **Nachuntersuchungen** nach Aufnahme der Tätigkeit sind routinemäßig nicht vorzusehen. Sie finden nur aus besonderem Anlass statt.

Untersuchungsanlass	Untersuchungszeitpunkt
<b>Erstuntersuchung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Aufnahme der Tätigkeit</li> </ul>
<b>Nachuntersuchung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen eine weitere Ausübung der Tätigkeit geben</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Anordnung des bzw. der Disziplinarvorgesetzten/der Dienststellenleitung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach ärztlichem Ermessen, wenn z. B. befristete Bedenken gegen eine Verwendungsfähigkeit bestanden</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn aus anderen Gründen Bedenken gegen eine Weiterführung der Tätigkeit bestehen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Wunsch der bzw. des Beschäftigten, der eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen für sich befürchtet</li> </ul>

**Tabelle der Begutachtungsanlässe**

## 5.2.4 Ergebnis der Untersuchung

**5046.** Das Ergebnis der Untersuchung auf Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten lautet:

- „verwendungsfähig“,
- „eingeschränkt verwendungsfähig“ (mit Angabe der ärztlichen Auflagen),
- „vorübergehend nicht verwendungsfähig bis zur erneuten Untersuchung“ (Monat/Jahr) oder
- „nicht verwendungsfähig“.

**5047.** Die Entscheidung über die Verwendungsfähigkeit von Soldatinnen und Soldaten für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten trifft grundsätzlich die Ärztin bzw. der Arzt der Bundeswehr auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung, der Einzelbefunde im Rahmen der Begutachtung sowie den Festlegungen in den Abschnitten 5.2.9 und 5.2.10.

**5048.** Eventuelle Auflagen sind zusätzlich zum Begutachtungsergebnis durch die Ärztin bzw. den Arzt der Bundeswehr auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) zu benennen.

## 5.2.5 Durchführungshinweise

**5049.** Die Erst- und ggf. angeordnete Nachuntersuchung sind unter Nutzung des „Militärärztlichen Befragungs- und Untersuchungsbogen“ (Bw-2069 und Bw-2070) durchzuführen und zu dokumentieren. Liegt die letzte Grund- oder Verwendungsfähigkeitsuntersuchung weniger als drei Jahre zurück, sind eine Durchsicht der Gesundheitsunterlagen auf ausschließende Veränderungen des Gesundheitszustandes, eine ärztliche Befragung (Bw-2069), ein Hörtest sowie die Untersuchung der Augenfunktion (Sehschärfebestimmung, Prüfung des Stereosehens, des Farbsehens, des Dämmerungssehens und der Blendempfindlichkeit) entsprechend den Vorgaben gemäß Abschnitt 5.2.9 ausreichend. Soweit eine augenärztliche Untersuchung notwendig ist, darf die Untersuchung nicht älter als 2 Jahre sein (Vgl. Kraftfahrverwendungsfähigkeit).

**5050.** Falls innerhalb einer Frist von weniger als 12 Monaten bereits eine Begutachtung auf eine Kraftfahrverwendungsfähigkeit (Führerscheinklasse C1 und höher) (siehe A1-831/0-4001<sup>33</sup>) festgestellt worden ist und sich bei der Befragung keine gesundheitlichen Änderungen ergeben, kann grundsätzlich auch die Verwendungsfähigkeit von Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten als gegeben angesehen werden, soweit keine höheren, oder außerhalb der Kraftfahrverwendungsfähigkeit liegenden gesundheitlichen Mindestanforderungen definiert sind.

---

<sup>33</sup> Wird derzeit aus Anlage 5.12 der A1-831/0-4000 in eigenständige Regelung „Kraftfahrverwendungsfähigkeit“ ausgegliedert.

## 5.2.6 Beurteilung des Seh- und Hörvermögens

**5051.** Die Mindestanforderungen an das Seh- und Hörvermögen hängen von der Art der Tätigkeit (siehe Gefährdungsbeurteilung) ab (siehe Abschnitt 5.2.10).

**5052.** Wird die geforderte Sehleistung nur mit Sehhilfe erreicht, ist dies im Ergebnisteil der „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) zu dokumentieren.

**5053.** Die begutachtenden Ärzte bzw. Ärztinnen der Bundeswehr müssen zur Feststellung des Sehvermögens in der Lage sein, folgende Untersuchungen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen:

- Sehschärfepfung nach DIN 58220 – Teil 6;
- Farbsehteste (zwei unterschiedliche Prüfverfahren: z. B. Ishihara-, Velhagentafeln oder mit Optovist EU);
- Prüfung des Stereosehens mit Titmustest, Random-Dot-Test usw.;
- Prüfung des Gesichtsfeldes mit einem geeigneten automatischen oder manuellen Perimeter (kann auch gesondert durch eine sachgerecht ausgestattete Ärztin bzw. einen sachgerecht ausgestatteten Arzt durchgeführt werden);
- Prüfung von Dämmerungssehen/Blendempfindlichkeit mit Optovist EU;
- Flüstersprache 5 m muss problemlos verstanden werden (in Audiometrie Hörminderung gemäß Anlage 7.3.28 GZr III 28 zulässig).

**5054.** Wenn die Anforderungen an den Seh- oder Hörtest nicht erfüllt werden oder abklärungsbedürftige Erkrankungen der Augen oder im HNO-Bereich festgestellt werden sowie bei unklaren bzw. Grenzbefunden, ist eine entsprechende Untersuchung durch eine Fachärztin bzw. einen Facharzt des entsprechenden Gebietes, zu veranlassen.

## 5.2.7 Beurteilung der Verwendungsfähigkeit von Fahr- Steuer- oder Überwachungstätigkeiten

**5055.** Bei (akuten) Erkrankungen, welche die Verwendungsfähigkeit für die ausgeübten bzw. auszuübenden Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten länger als vier Wochen einschränken (d. h. die Mindestanforderungen gemäß Abschnitt 5.2.9 werden nicht erfüllt), ist als Urteil „vorübergehend nicht verwendungsfähig bis zur erneuten Untersuchung“ einzutragen. Gleiches gilt für die aufgrund ärztlicher Verordnung erfolgte befristete Einnahme von Beruhigungs- und/oder Schlafmitteln sowie Psychopharmaka. Bei einer vorübergehenden Verwendungsunfähigkeit von bis zu vier Wochen, ist der Abschluss der Begutachtung für die Dauer der Verwendungsunfähigkeit zurückzustellen.

**5056.** Nicht verwendungsfähig für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten sind Personen mit folgenden Merkmalen:

- Nichterfüllung der Mindestanforderungen für Tätigkeiten gemäß der Abschnitte 5.2.9 und 5.2.10,
- Gleichgewichts- oder Bewusstseinsstörungen sowie Anfallsleiden in Abhängigkeit von Art, Häufigkeit, Prognose und Behandlungsstand der Anfälle,
- unbehandelte schlafbezogene Atmungsstörungen (Schlafapnoe) und dadurch verursachte ausgeprägte Vigilanzbeeinträchtigungen,
- Nerven- und Gemütsleiden, insbesondere bei Rezidivneigung, Persönlichkeitsstörungen erheblichen Ausmaßes,
- Erkrankungen oder Schäden des peripheren oder zentralen Nervensystems mit wesentlichen Funktionsstörungen, insbesondere organische Krankheiten des Gehirns oder des Rückenmarks und deren Folgezuständen, ausgeprägte funktionelle Störungen nach Schädel- oder Hirnverletzungen, Durchblutungsstörungen des Gehirns,
- Chronischer Alkoholmissbrauch oder Drogenabhängigkeit oder andere Suchtformen,
- Dauertherapie mit Medikamenten, welche die Fahrtüchtigkeit einschränken,
- Diabetes mellitus mit erheblichen Schwankungen des Blutzuckerspiegels, insbesondere, wenn Neigung zu Hypoglykämien besteht,
- Erkrankungen oder Veränderungen des Herzens oder des Kreislaufs mit erheblicher Einschränkung der körperlichen Leistungs- oder Regulationsfähigkeit, Bluthochdruck stärkeren Grades sowie
- erhebliche Einschränkung der Beweglichkeit, Verlust oder Herabsetzung der groben Kraft eines für die Durchführung der Tätigkeit notwendigen Gliedmaßes.

Begutachtungsmaßstab ist die Anlage 7.3 dieser Zentralvorschrift.

**5057.** Da die Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten sehr verschiedenartige Tätigkeitsfelder beinhalten, kann sich auf Basis der Gefährdungsbeurteilung herausstellen, dass Gesundheitsziffern der Gradation V oder VI **keine** Einschränkung für die Ausführung der Tätigkeit bedeuten. In diesem Fall kann seitens der begutachtenden Ärztin bzw. des begutachtenden Arztes die Verwendungsfähigkeit für diese spezielle Tätigkeit bescheinigt werden.

### **5.2.8 Ausnahmegenehmigungen**

**5058.** Die Ärztin bzw. der Arzt der Bundeswehr entscheidet allein in Ausübung ihrer bzw. seiner gutachtlichen und medizinischen Weisungsungebundenheit nach ärztlichem Ermessen abschließend über ein Genügen der individuellen gesundheitlichen Anforderungen. Bei fehlender Verwendungsfähigkeit ist die Erteilung einer militärärztlichen Ausnahmegenehmigung nicht möglich.

### 5.2.9 Mindestforderungen an das Seh- und Hörvermögen

	Anforderungsstufe 1	Anforderungsstufe 2
<b>Fernvisus</b>		
Erstuntersuchung	0,7/0,5 oder beidäugig 0,8	0,5/0,5 (0,2**) oder beidäugig 0,6
Nachuntersuchung	0,7/0,5 (0,2**) oder beidäugig 0,8	0,4/0,4 (0,2**) oder beidäugig 0,6
<b>Einäugigkeit</b>	nur zulässig nach entsprechender Gefährdungsbeurteilung	
	0,7	0,6
<b>Nahvisus</b>	0,8/0,8	0,5/0,5
<b>Stereopsis</b>	tätigkeitsbezogen (siehe Abschnitt 5.2.10), ausreichendes räumliches Sehen (Gefährdungsbeurteilung)	
<b>Farbsehen</b>	tätigkeitsbezogen (siehe Abschnitt 5.2.10), ausreichende Farbtüchtigkeit (Gefährdungsbeurteilung); bei Auffälligkeiten ggf. Präzisierung mittels Anomaloskop; keine Störung im Rotbereich mit Anomalquotient < 0,5	
<b>Gesichtsfeld</b>	normales Gesichtsfeld, Perimetrie bei Erstuntersuchung, dann ab 40. Lebensjahr mindestens bei jeder 2. Untersuchung	auf die Tätigkeit bezogen (siehe Abschnitt 5.2.10) ausreichendes Gesichtsfeld, Perimetrie bei Verdacht auf Gesichtsfeldausfälle
<b>Dämmerungssehen/ Blendempfindlichkeit</b>	nur bei erhöhten Anforderungen ohne Blendung:	
<b>Ohne Blendung</b>	Kontrast 1:2,7	Kontrast 1:5
	Umfeldleuchtdichte 0,032 cd/qm	
<b>Mit Blendung</b>	Kontrast 1:2,7	Kontrast 1:5
	Umfeldleuchtdichte 0,1 cd/qm	
<b>Hörvermögen</b>	Flüstersprache 5 m	Umgangssprache 5 m
** Sehschärfe von 0,2 auf dem schlechteren Auge nur im Einzelfall entsprechend der Gefährdungsbeurteilung		

**Tabelle der Mindestforderungen an das Seh- und Hörvermögen1**

## 5.2.10 Beispiele für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten in Dienststellen der Bundeswehr

Beispiele für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten in Dienststellen der Bundeswehr	Sehschärfe Ferne	Sehschärfe Nähe	Stereosehen	Farbsehen	Gesichtsfeld	Dämmerungssehen/ Blendempfindlichkeit	Gehör
Erst- und Nachuntersuchung (E/N)	E/N	E/N	E/N	E/N	E/N	E/N	E/N
Führen von Flurförderzeugen mit Fahrersitz/Stand mit Hubeinrichtung	1	-	ja	-	1	-	2
Führen von Flurförderzeugen mit Fahrersitz/Stand ohne Hubeinrichtung	2	-	-	-	2	-	2
Führen von Mitgänger-Flurförderzeugen mit Hubeinrichtung	1	-	ja	-	1	-	2
Führen von Regalbediengeräten	1	-	ja	-	2	-	2
Führen von Hebezeugen (Kranen, Hebebühnen)	1	2	ja	-	1	2	2
Führen von Erdbaumaschinen, fahrbaren Arbeitsmaschinen	1	-	-	ja <sup>34</sup>	2	2	2-
Führen von Pioniermaschinen	1	-	-	ja <sup>1</sup>	1	1	2
Führen von kraftbetriebenen Luftfahrtbodengeräten	1	2	ja	ja <sup>1</sup>	2	1	2
Steuern von Manipulatoren	1	1	ja	-	2	-	2
Steuertätigkeit mit hohen Anforderungen (z. B. Hubarbeitsbühnen, Winden)	1	1	ja	ja	1	-	2
Steuertätigkeit mit niedrigen Anforderungen (z. B. Montagewinden)	1	1	-	-	2	-	2
Überwachungstätigkeiten mit hohen Anforderungen, z. B. in größeren Leitständen, Messwarten, Kontrollräumen, Überwachungszentralen	1	1	-	ja	1	-	1
Überwachungstätigkeiten mit niedrigen Anforderungen, z. B. an Prüfgeräten zur zerstörungsfreien Prüfung	1	1	-	ja	1	-	2
Führen von Dienstsegelbooten und Kraftbooten	1	2	-	ja	1	-	2

1 = hohe Anforderung; 2 = geringe Anforderung

<sup>34</sup> Soweit farbige Signale erkannt werden müssen.



## 5.3 Geoinformationsdienst der Bundeswehr

**5060.** Dieser Abschnitt gibt Anhaltspunkte für die gezielte wehrmedizinische Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten vor Aufnahme einer Tätigkeit als Wetterbeobachterin bzw. Wetterbeobachter im Geoinformationsdienst der Bundeswehr<sup>35</sup> (GeoInfoDBw). Die hier Eingesetzten führen auf der Grundlage von Wetteranalysen und -vorhersagen meteorologische Beratungen durch. Zudem sind sie für die meteorologische Sicherung der See- und Luftfahrt zuständig. Sie werten meteorologische Beobachtungs- und Messdaten aus. Im GeoInfoDBw liefern sie Daten über einsatzrelevante Umwelteinflüsse und erstellen beispielsweise einsatzbezogene Wetterberatungen oder geologische bzw. ökologische Gutachten. Daneben erstellen sie Programme für fachbezogene IT-Anwendungen, sind an Forschungs- und Entwicklungsvorhaben beteiligt oder sind in Bereichen wie Personalmanagement und Aus- und Weiterbildung tätig. Die Tätigkeit wird grundsätzlich im Schichtdienst ausgeübt.

### 5.3.1 Durchführung der Begutachtung

**5061.** Vor Beginn der Ausbildung oder der Aufnahme einer Tätigkeit in der Wetterbeobachtung ist durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten, die begutachtungsanordnende Vorgesetzte bzw. den begutachtungsanordnenden Vorgesetzten bzw. die anforderungsberechtigte Dienststellenleitung mittels „Ärztlicher Mitteilung für die Personalakte“ eine ärztliche Begutachtung der „Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten im GeoInfoDBw“ anzuordnen. Das Begutachtungsergebnis kann lauten:

- Verwendungsfähig,
- verwendungsfähig mit Einschränkungen (Auflagen),
- vorübergehend nicht verwendungsfähig (bis) oder
- nicht verwendungsfähig.

### 5.3.2 Untersuchungsarten

**5062.** Die wehrmedizinische Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten zur Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten im GeoInfoDBw erfolgt grundsätzlich wie eine Grunduntersuchung.“. Bei jeder Begutachtung ist der Vordruck „Militärärztlicher Befragungs- und Untersuchungsbogen“ (Bw-2069 und Bw-2070) anzulegen.

**5063. Erstuntersuchungen** erfolgen vor Beginn der Ausbildung oder Aufnahme der Tätigkeit in der Wetterbeobachtung.

---

<sup>35</sup> Flugwetterberaterinnen bzw. Flugwetterberater unterliegen den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG).

**5064.** Liegt die letzte Grunduntersuchung oder Verwendungsfähigkeitsuntersuchung weniger als drei Jahre zurück, sind eine Durchsicht der Gesundheitsunterlagen auf ausschließende Veränderungen des Gesundheitszustandes, eine ärztliche Befragung (Bw-2069), ein Hörtest sowie die Untersuchung der Augenfunktion (Sehschärfebestimmung, Prüfung des Stereosehens, des Farbsehens, des Dämmerungssehens und der Blendempfindlichkeit) entsprechend den folgenden Vorgaben ausreichend.

**5065. Nachuntersuchungen** nach Aufnahme der Tätigkeit sind routinemäßig nicht vorzusehen. Sie finden nur aus besonderem Anlass statt. Die Teilnahme an der arbeitsmedizinischen Vorsorge „Bildschirmarbeitsplatz“ und „Schichtarbeit“ sind als freiwillige Angebotsvorsorgen bei der jeweils zuständigen Betriebsärztin bzw. beim jeweils zuständigen Betriebsarzt anzubieten.

Untersuchungsanlass	Untersuchungszeitpunkt
<b>Erstuntersuchung</b>	vor Aufnahme der Tätigkeit
<b>Nachuntersuchung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen eine weitere Ausübung der Tätigkeit geben</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Anordnung des bzw. der Disziplinarvorgesetzten/der Dienststellenleitung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach ärztlichem Ermessen, wenn z. B. befristete Bedenken gegen eine Verwendungsfähigkeit bestanden</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn aus anderen Gründen Bedenken gegen eine Weiterführung der Tätigkeit bestehen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Wunsch der bzw. des Beschäftigten, der eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen für sich befürchtet</li> </ul>

**Tabelle der Begutachtungsanlässe**

### 5.3.3 Spezielle Untersuchungen

**5066.** Folgende besondere Anforderungen an das Sehvermögen und die Hörleistung müssen erfüllt sein:

- Sehschärfe Ferne: 0,7/0,5 (bei Nachuntersuchung auch 0,2 auf dem schlechteren Auge zulässig);
- Sehschärfe Nähe: 0,8/0,8 (bei Nachuntersuchung auch 0,4/0,2 zulässig nach arbeitsplatzbezogener Beurteilung);
- ausreichendes räumliches Sehen vorhanden ( $\leq 400^\circ$ );
- ausreichender Farbsinn (keine Protanomalie mit AQ unter 0,5);
- Gesichtsfeld ausreichend, ohne größere Ausfälle;
- Dämmerungssehen/Blendempfindlichkeit ohne Auffälligkeiten;

- Flüstersprache 5 m muss problemlos verstanden werden (in Audiometrie Hörminderung gemäß Anlage 7.3.28 bis GNr. III 28 zulässig).

**5067.** Wird die geforderte Sehleistung nur mit Sehhilfe erreicht, ist dies im Ergebnisteil der „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte“ zu dokumentieren.

**5068.** Die Begutachtung des optischen Organs erfordert

- eine Sehschärfeprüfung nach DIN 58220 – Teil 5,
- Farbsehteste (zwei unterschiedliche Prüfverfahren: z. B. Ishihara-, Velhagentafeln oder Optovist EU),
- eine Prüfung des Stereosehens mit Titmustest, Random-Dot-Test usw.,
- eine Prüfung des Gesichtsfeldes mit einem geeigneten automatischen oder manuellen Perimeter (ggfs. als separate Auftragsleistung durch befähigte Stelle) sowie
- eine Prüfung von Dämmerungssehen/Blendempfindlichkeit mit Optovist EU.

**5069.** Wenn die Anforderungen an den Seh- oder Hörtest nicht erfüllt werden oder abklärungsbedürftige Erkrankungen der Augen oder im HNO-Bereich festgestellt werden sowie bei unklaren bzw. Grenzbefunden, ist eine entsprechende Untersuchung durch eine Fachärztin bzw. einen Facharzt des entsprechenden Gebietes, zu veranlassen.

**5070.** Eine Einschränkung der Verwendungsfähigkeit kann darüber hinaus auch vorliegen bei Personen mit folgenden Merkmalen:

- chronischen Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (z. B. rezidivierende Ulcera, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) mit erheblicher Funktionsstörung,
- chronischen aktiven (progredienten) Krankheiten der Leber,
- Diabetes mellitus mit erheblichen Schwankungen der Blutzuckerwerte, insbesondere, wenn Neigung zu Hypoglykämien besteht,
- nicht kompensierbare endokrine Störungen,
- chronische Herz-Kreislaufkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Arteriosklerose, koronare Herzkrankheit) mit erheblicher Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Bluthochdruck stärkeren Grades,
- Zustand nach Organtransplantation (instabil),
- chronisch ausgeprägter Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht,
- nicht kompensierbare chronische Lungenfunktionsstörungen,
- Anfallsleiden jeglicher Genese,
- vom Biorhythmus abhängiger Medikamentenaufnahme (z. B. bei Zustand nach Organtransplantation),
- ausgeprägte psychotische, neurotische oder organisch bedingten psychische Störungen,

- chronische, schwere Schlafstörungen bzw. unbehandelte schlafbezogene Atmungsstörungen (Schlafapnoe) und dadurch verursachten ausgeprägten Vigilanzbeeinträchtigungen sowie
- Suchterkrankungen wie z. B. chronischer Drogen- oder Alkoholabusus.

### **5.3.4 Ergänzende Untersuchungen**

**5071.** Bei unklaren Befunden sind weiterführende Untersuchungen durch Fachärztinnen bzw. Fachärzte des jeweiligen Gebietes zu veranlassen.

### **5.3.5 Beschäftigte anderer Statusgruppen**

**5072.** Für zivile Beschäftigte anderer Statusgruppen erfolgt die Begutachtung z. B. vor Aufnahme einer Tätigkeit der Wetterbeobachtung oder vor Teilnahme an Lehrgängen, die eine solche Begutachtung voraussetzen. Die Begutachtung erfolgt nach Beauftragung der personalbearbeitenden Dienststellen durch den personal- und vertrauensärztlichen Dienst der Bundeswehr.

**5073.** Im weiteren Verlauf der Tätigkeit kann eine arbeitsmedizinische Beratung bzw. Vorsorge bei der jeweils zuständigen Betriebsärztin bzw. beim jeweils zuständigen Betriebsarzt auf Wunsch der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers bzw. der Beamtin bzw. des Beamten durchgeführt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht.

### **5.3.6 Nachuntersuchungen**

**5074.** Regelmäßige Nachuntersuchungen sind nicht vorgesehen.

**5075.** Akute Erkrankungen oder Funktionsstörungen, welche zu einer vorübergehenden Verwendungsunfähigkeit führen, sind bei Bedarf einer Nachuntersuchung zuzuführen. Nachuntersuchungen können erforderlich werden gemäß Tabelle 1.

### **5.3.7 Ausnahmegenehmigungen**

**5076.** Die Ärztin bzw. der Arzt der Bundeswehr und die Ärztin bzw. der Arzt des personal- und vertrauensärztlichen Dienstes der Bundeswehr entscheidet allein in Ausübung ihrer bzw. seiner gutachterlichen und medizinischen Weisungsungebundenheit nach ärztlichem Ermessen abschließend über ein Genügen der individuellen gesundheitlichen Anforderungen. Bei fehlender Verwendungsfähigkeit ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für Soldatinnen und Soldaten nicht möglich.

## 5.4 Verwendungsfähigkeit im Militärischen Abschirmdienst und Amt für Militärkunde (NG–Personal)

### 5.4.1 Zweck

**5077.** Der Dienst im Militärischen Abschirmdienst (MAD) und im Amt für Militärkunde (AMK) stellt erhöhte Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit sowie die psychische Belastbarkeit des in MAD-/AMK-fachlichen Verwendungen eingesetzten Personals.

**5078.** Durch die ärztliche Begutachtung wird festgestellt, ob

- die sich für MAD-/AMK-fachliche Verwendungen bewerbenden Personen<sup>36</sup> den physischen und psychischen Anforderungen im MAD/AMK gewachsen sind (Erstuntersuchung im Auswahlverfahren) oder
- das aktive MAD-/AMK-Personal weiterhin fachlich verwendungsfähig ist (Begutachtung aus besonderem Anlass).

**5079.** Die Begutachtung auf „Verwendungsfähigkeit für fachliche Verwendungen“ ist in der Begutachtungsanordnung auf dem Formular Bw-3454 zu vermerken, bei Zivilbeschäftigten ist dies im Begutachtungsauftrag der personalbearbeitende Dienststelle zu vermerken<sup>37</sup>.

### 5.4.2 Erstuntersuchung

#### 5.4.2.1 Erstuntersuchung von militärischem Personal

**5080.** Nach der Entscheidung über die Teilnahme am Auswahlverfahren (MAD) bzw. Informationsgespräch (AMK) für militärisches Personal ist eine militärärztliche Begutachtung der Bewerber auf MAD-Verwendungsfähigkeit vorzunehmen. Die bzw. der zuständige Disziplinarvorgesetzte ordnet nach Aufforderung durch das Bundesamt für den MAD (BAMAD) (MAD) bzw. das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) (AMK) mittels Formular Bw-3454 die Begutachtung auf MAD-Verwendungsfähigkeit gemäß Nr. 5406 an.

**5081.** Die Begutachtung von militärischen MAD-/AMK-Bewerbern führt die zuständige Truppen-, Standort- oder Fliegerärztin bzw. der zuständige Truppen-, Standort- oder Fliegerarzt (nachfolgend als Truppenärztin bzw. Truppenarzt bezeichnet) durch und dokumentiert sie in der Gesundheits-Karte (G-Karte) im Feld „Besondere Untersuchungen“.

**5082.** Die Erstuntersuchung wird durch die Truppenärztin bzw. den Truppenarzt als Verwendungsfähigkeitsbegutachtung gemäß dieser Zentralvorschrift durchgeführt. Dabei werden die

---

<sup>36</sup> Alle Soldatinnen und Soldaten (Bewerbung als Dauerverwender/Zeitverwender), Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die für einen Dienstposten in der Observation oder als Ermittlerin oder Ermittler vorgesehen sind (nicht AMK).

<sup>37</sup> Siehe auch Nrn. 501 bis 507 des Zentralerlasses B-1334/1 „Personal-/vertrauensärztliche Untersuchung und Begutachtung von Zivilpersonal der Bundeswehr“.

Gesundheitsunterlagen von der Truppenärztin bzw. dem Truppenarzt auf gesundheitliche Ausschlusskriterien für den Dienst im MAD bzw. AMK gemäß Nr. 5407 überprüft. Gegebenenfalls veranlasst sie bzw. er erforderliche fachärztliche Ergänzungsuntersuchungen zur Klärung. Für die truppenzahnärztliche Begutachtung gilt das NATO<sup>38</sup> Standardization Agreement<sup>39</sup> 2466 (STANAG 2466) – Dental Fitness Classification System. Die Erstuntersuchung kann ggf. auch die Feststellung der gesundheitlichen Eignung für Verwendungen gemäß Anlage 5.09 beinhalten.

**5083.** Ausschlusskriterien gemäß Anlage 7.3 für Verwendungen beim MAD/AMK:

„MADVerwendungsfähigkeit für fachliche Verwendungen“ MAD-Fachpersonal wie z. B.	III 13, III 14 <sup>40</sup> , III 15, III 18, III 20, III 21, III 22, III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 27 <sup>3</sup> , III 28, III 29, III 34, III 36, III 39, III 46, III 73, III 77, III 78, III 81
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittler bzw. Ermittlerinnen,</li> <li>• Operativ-Bearbeiter bzw. Operativ-Bearbeiterinnen,</li> <li>• Observanten bzw. Observantinnen,</li> <li>• Techniker bzw. Technikerinnen im Materiellen Geheimschutz</li> </ul>	IV 1 <sup>3</sup> , IV 2 <sup>3</sup> , IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27 <sup>41</sup> , IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
	Alle Gradationen V und VI

**Tab. 1: Ausschließende Gesundheitsziffern**

Darüber hinaus dürfen keine unveränderlichen, deutlich sichtbaren körperlichen Kennzeichen bestehen (z. B. Fehlen einer Ohrmuschel, auffällige Narben, die sich nicht durch Kleidung verdecken lassen). Die Feststellung des notwendigen psychologischen Leistungsprofils obliegt dem MAD-Psychologen bzw. der MAD-Psychologin (gilt nicht für das AMK).

**5084.** Das Ergebnis der Erstuntersuchung dokumentiert die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt auf dem vorliegenden Formblatt Bw-3454. Lautet das ärztliche Urteil auf „nicht MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendungen“: siehe Nr. 5.4.5.

**5085.** Die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt übersendet die 1. und 2. Ausfertigung über die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten der Bewerberin bzw. des Bewerbers an das BAMAD ZAufg F1 bzw. für AMK-Bewerber an BAPersBw ZS 1. Das BAMAD leitet die 1. Ausfertigung als Anlage zur Mitteilung über die Eignung/Nichteignung an BAPersBw ZS 1 weiter. Die 3.

<sup>38</sup> Die **NATO** = *North Atlantic Treaty Organization* „Organisation des Nordatlantikvertrags“ bzw. Nordatlantikkpakt-Organisation; im Deutschen häufig als Atlantisches Bündnis oder auch als Nordatlantikkpakt bezeichnet.

<sup>39</sup> Standardisierungsübereinkommen.

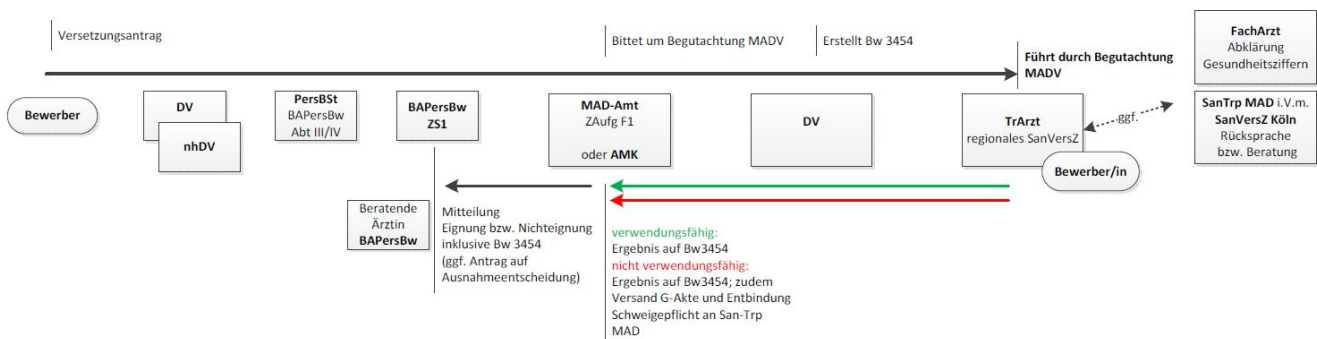
<sup>40</sup> Zukünftig wegfallend.

<sup>41</sup> Zukünftig Neuaufnahme in Anlage 5.3.

Ausfertigung einschließlich Befragungs- und Untersuchungsbogen (Bw-2069 und Bw-2070) sind zu den Gesundheitsunterlagen zu nehmen.

**5086.** Soweit schwerbehinderte Soldatinnen bzw. Soldaten von den Entscheidungen betroffen sind, finden die Vorgaben der Abschnitte 5 und 12 der Zentralen Dienstvorschrift A-1473/3 „Inklusion schwerbehinderte Menschen“ in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Prozess  
Begutachtung auf MAD-Verwendungsfähigkeit  
(MADV)  
Militärische Bewerber



**Abb. 1: Prozess Begutachtung auf MAD-Verwendungsfähigkeit militärischer Bewerber**

#### 5.4.2.2 Erstuntersuchung von zivilem Personal (nur Militärischer Abschirmdienst)

**5087.** Die Entscheidung über die Teilnahme am Auswahlverfahren für ziviles Personal teilt das BAMAD der personalbearbeitenden Dienststelle mit.

**5088.** Zuständig für die ärztliche Begutachtung von zivilen MAD-Bewerbern und MAD-Personal ist der durch die personalbearbeitende Dienststelle beauftragte Personal-/Vertrauensärztliche Dienst der Bundeswehr (PVD Bw).

**5089.** Der PVD Bw führt die ärztliche Begutachtung analog zu Nr. 5406 durch und erstellt für die personalbearbeitende Dienststelle ein personal-/vertrauensärztliches Zeugnis<sup>42</sup>.

**5090.** Soweit schwerbehinderte zivile Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter von den Entscheidungen betroffen sind, finden die Vorgaben der Abschnitte 5 und 12 der A-1473/3 in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

<sup>42</sup> Siehe auch B-1334/1, Nrn. 708 bis 716.

### 5.4.3 Begutachtung aus besonderem Anlass (Nachuntersuchung)

**5091.** Ergeben sich begründete Anhaltspunkte dafür, dass sich die Verwendungsfähigkeit einer bzw. eines MAD-/AMK-Angehörigen im Soldatenstatus erheblich verändert hat, veranlasst die bzw. der Disziplinarvorgesetzte oder die bzw./ der zuständige Vorgesetzte mit dem Formular Bw-3454 eine Begutachtung bei der zuständigen Truppenärztin bzw. dem zuständigen Truppenarzt.

**5092.** Das Ergebnis der Begutachtung dokumentiert die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt auf dem Formular Bw-3454 und verteilt die Ausfertigung analog der Erstuntersuchung.

**5093.** Die Beauftragung einer personal-/vertrauensärztlichen Untersuchung und Begutachtung für ziviles Bestandspersonal des MAD kann aus besonderem Anlass über die personalbearbeitende Dienststelle erfolgen, wenn eine Einschränkung der Verwendbarkeit vermutet oder erkennbar wird. Hierüber erstellt der PVD Bw für die personalbearbeitende Dienststelle ein personal-/vertrauensärztliches Zeugnis<sup>43</sup>.

**5094.** Anlass für eine Nachuntersuchung kann u. a. sein:

- Verdacht auf oder Kenntnis von
  - + chronischen Erkrankungen, die die Leistungsfähigkeit in der Fachverwendung erheblich mindern sowie
  - + Drogen- und/oder Alkoholmissbrauch.

### 5.4.4 Begutachtungsergebnis

**5095.** Das ärztliche Urteil lautet:

- „MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendung“ oder
- „nicht MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendungen“.

### 5.4.5 Ausnahmeentscheidung

**5096.** Lautet das ärztliche Urteil bei Soldatinnen und Soldaten auf „nicht MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendungen“, dokumentiert die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt dies auf dem Formblatt Bw-3454. Das Ergebnis verteilt die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt gemäß Nr. 5409. Zudem überstellt die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt die Gesundheitsakte – einschließlich einer durch die Soldatin bzw. den Soldaten unterzeichneten Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht – unverzüglich an den Sanitätstrupp des BAMAD/das AMK zwecks Prüfung einer Sachentscheidung zur ärztlichen Ausnahmegenehmigung. Das BAMAD/AMK beantragt gegebenenfalls, nach eigenem Ermessen, eine Sachentscheidung zur ärztlichen Ausnahmegenehmigung bei BAPersBw ZS 1. Die Beratende Ärztin bzw. der Beratende Arzt BAPersBw prüft auf der Grundlage der

---

<sup>43</sup> Siehe auch B-1334/1, Nrn. 708 bis 716.



dienstpostengebundenen Anforderungen die fachliche Vertretbarkeit einer reversionssicheren Sachentscheidung.

**5097.** Die Beratende Ärztin bzw. der Beratende Arzt BAPersBw<sup>44</sup> legt bis 31.12. jeden Jahres eine Liste der erteilten Sachentscheidungen bei Erstuntersuchungen und Untersuchungen aus besonderem Anlass sowie ggf. Änderungsvorschläge zum Abschnitt 5.4 bei Kdo SanDstBw II vor.

---

<sup>44</sup> Derzeit noch delegiert an die Beratende Ärztin bzw. den Beratenden Arzt des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg).

---

## 5.5 Tätigkeiten mit Absturzgefährdung<sup>45</sup>

**5098.** Diese Vorschrift gibt Anhaltspunkte für die gezielte militärärztliche Begutachtung vor Aufnahme von Tätigkeiten, die mit einer erhöhten Absturzgefahr verbunden sind. Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung bzw. vor Teilnahme an Lehrgängen, die eine solche Begutachtung voraussetzen, ist diese durch die personalführende Dienststelle unabhängig vom Status anzuordnen (Belegart 90/5). Die Untersuchung erfolgt hier als "Tauglichkeits- bzw. Eignungsuntersuchung" unter Berücksichtigung des arbeitsmedizinischen Grundsatzes G 41 der DGUV. Im weiteren Verlauf der Tätigkeit kann eine arbeitsmedizinische Beratung bzw. Vorsorge beim jeweils zuständigen Betriebsarzt auf Wunsch der/des Beschäftigten durchgeführt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht.

### 5.5.1 Vorkommen und Gefahrenquellen

**5099.** Beispielhaft ist eine erhöhte Absturzgefahr für die unten genannten oder mit ihnen vergleichbaren Betriebsarten, Arbeitsplätze oder Tätigkeiten anzunehmen:

- Freileitungen und Fahrleitungen,
- Antennenanlagen,
- Brücken, Masten, Türme, Schornsteine,
- Flutlichtanlagen,
- Auf- und Abbau freitragender Konstruktionen (z. B. Montage im Stahlbau, Stahlbeton- fertigteilbau, Holzbau),
- Schächte und Blindschächte sowie
- Gerüstbauarbeiten, Dach- und Fassadenarbeiten.

**5100.** Bei diesen oder gleichartigen Tätigkeiten kommt es vor, dass Soldaten zeitweise nicht gegen Absturz gesichert sind. Für Soldaten bzw. Soldatinnen, welche die in 5.5.3 genannten Erkrankungen oder Funktionsstörungen aufweisen, besteht dabei eine erhöhte Absturzgefahr.

**5101.** Eine erhöhte Absturzgefahr ist an den genannten Arbeitsplätzen nicht anzunehmen, wenn Soldaten bzw. Soldatinnen durch technische Maßnahmen (Geländer, Seitenschutz, Wände usw.) oder persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz ständig gesichert sind!

**5102.** Vor Lehrgangsbeginn oder Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung sind die für diese Ausbildung vorgesehenen Soldaten bzw. Soldatinnen durch den Disziplinarvorgesetzten bzw. die Disziplinarvorgesetzte mit vorbereitetem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte“ (Bw-3454) und Angabe der geforderten Untersuchung – „Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung“ – dem Truppenarzt bzw. der Truppenärztin vorzustellen.

---

<sup>45</sup> Zur FastRoping Verwendungsfähigkeit siehe A1-831/0-4000 Abschnitt 5.6.

**5103.** Der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin übermittelt das Begutachtungsergebnis auf dem Vordruck „Ärztliche Mitteilung für die Personalakte“ (Bw-3454) dem Disziplinarvorgesetzten.

Das Ergebnis lautet:

- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung verwendungsfähig
- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung Verwendungsfähig mit Einschränkungen (Auflagen)
- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung vorübergehend nicht Verwendungsfähig (bis)
- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung dauerhaft nicht Verwendungsfähig

### 5.5.2 Durchführung der Untersuchung

**5104.** Die militärärztliche Begutachtung zur Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung findet auf der Grundlage vorliegender Befunde aus der G-Karte und des aktuell erhobenen Gesundheitsstatus statt. Danach stellt der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin das Vorliegen der Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung fest.

**Erstuntersuchungen** erfolgen vor Beginn der Ausbildung oder Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung.

**Nachuntersuchungen** nach Aufnahme der Tätigkeit sind **nicht** routinemäßig vorzusehen. Auf Wunsch kann eine Soldatin/ein Soldat bei Ausübung einer entsprechenden Tätigkeit an der arbeitsmedizinischen Vorsorge G 41 beim zuständigen Betriebsarzt teilnehmen.

Nachuntersuchungen finden nur aus besonderem Anlass statt:

- |  |
|--|
| • bei/nach Erkrankung von mehr als 12 Wochen, und/oder bei körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen eine weitere Ausübung der Tätigkeit geben |
| • auf Anordnung des / der Disziplinarvorgesetzten / Dienststellenleitung   |
| • nach ärztlichem Ermessen, wenn z. B. befristete Bedenken gegen eine Eignung bestanden  |
| • wenn aus anderen Gründen Bedenken gegen eine Weiterführung der Tätigkeit bestehen  |
| • auf Wunsch des Beschäftigten, der eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen für sich befürchtet   |

### 5.5.3 Untersuchungsinhalt und –ergebnisse

**5105.** Im Rahmen der Erstuntersuchung sind insbesondere folgende Erkrankungen (primär anamnestisch) auszuschließen:

- Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz, Zustand nach Herzinfarkt,
- Durchblutungsstörungen, Zustand nach Apoplex,
- Orthostatische Beschwerden oder Hochdruck,

- SHT oder HWS-Trauma,
- Nierenerkrankungen,
- Diabetes mellitus oder andere endokrine Störungen,
- neurologische oder neurootologische Erkrankungen,
- psychiatrische Erkrankungen,
- Missbrauch von Medikamenten wie z. B. Sedativa, Diuretika,
- Missbrauch von Alkohol oder sonstigen Suchtmitteln oder Gebrauch von illegalen Drogen,
- Sehstörungen (Unschärfe, Doppelbilder, tanzende Bilder, Gesichtsfeldausfälle, Störung des Dämmerungssehens, Nachtblindheit,
- Schwindelsymptome: (Schwankschwindel, Liftgefühl, Drehgefühl, Fallneigung, Schwarz-werden-vor-Augen, Unsicherheit)
- Höhenangst,
- vegetative Symptome: (wie Schweißausbrüche, Übelkeit, Würgen, Erbrechen, Kollapsneigung,
- Ohrensymptome: (Ohrensausen, Hörminderung, Taubheit),
- Trigeminuszeichen,
- Fazialisparese sowie
- Einschränkungen durch Störungen der Bewegung, Kraft und Koordination insbesondere von Armen, Beinen, Händen und Füßen.

#### 5.5.4 Spezielle Untersuchungen

**5106.** Ein besonderes Augenmerk ist auf Störungen des Bewegungsapparates, die klinische Untersuchung der Wirbelsäule sowie aller großen Gelenke, die Belastbarkeit und Festigkeit des Bandapparates und auf die Greifkraft zu legen.

Zu achten ist auf Gleichgewichts- und Bewusstseinsstörungen durch

- Prüfung der Kopf-Körper-Gleichgewichtsfunktion unter Einschluss des Stehversuches nach Romberg und des Tretversuches nach Unterberger/Fukuda (jeweils 1 Minute),
- orientierende neurologische Untersuchung,

ferner

- Überprüfung des Sehvermögens mit einfachem Sehtest einschließlich Farbsehen,
- Perimetrie
- Überprüfung des Hörvermögens,
- EKG,
- Ergometrie nur bei klinischer Fragestellung
- Urinstatus (9-fach Streifentest) und
- Nüchtern-Blutzucker

### 5.5.5 Ergänzende Untersuchungen

**5107.** In unklaren Fällen können weitere Laboruntersuchungen (Blut/Urin) angeordnet werden.

Bei unklaren Befunden sind weiterführende Untersuchungen grundsätzlich durch Ärzte des jeweils in Frage kommenden Fachgebietes durchzuführen.

Röntgen-Thorax darf nur bei klinischer Indikation angeordnet werden.

### 5.5.6 Dauernde gesundheitliche Bedenken

**5108.** Dauernde gesundheitliche Bedenken für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung bestehen bei Personen mit:

- Tretversuchslateralschwankungen ab 20 cm oder einer Seitenabweichung weiter als 80 Grad nach rechts oder 70 Grad nach links,
- Stehversuchs-Längsschwankungen ab 12 cm und/oder Stehversuchs-Querschwankungen ab 10 cm,
- chronischen Schwindelanfällen,
- tanzenden Bildern oder Bilderverschwimmen,
- erheblicher Einschränkung der Beweglichkeit, der groben Kraft oder der Sensibilität einer für die Durchführung der Tätigkeit wichtigen Gliedmaße,
- Erkrankung oder Veränderung des Herzens oder des Kreislaufs mit Einschränkungen der Leistungs- oder Regulationsfähigkeit, Blutdruckveränderungen stärkeren Grades, Zustand nach Herzinfarkt oder Schlaganfall mit Restsymptomatik,
- Anfallsleiden,
- Stoffwechselkrankheiten, insbesondere Diabetes mellitus mit Neigung zu Stoffwechselentgleisungen
- korrigierte Sehschwäche unter 0.7/0.7 oder beidäugig unter 0.8 in der Ferne,
- Farbsinnstörung, sofern erhöhte Anforderungen an das Farbsehen sicherheitsrelevant sind,
- Störungen des Dämmerungssehens bzw. des Nachtsehens  
+ (Auflage: keine Tätigkeit bei Nacht / in der Dämmerung!),
- Einschränkungen des Gesichtsfeldes im 30 Grad-zentralen Bereich,
- Hörvermögen unter 3 m Umgangssprache beiderseits,
- Gemüts- oder Geisteskrankheiten sowie
- Alkohol-, Suchtmittel- oder Medikamentenabhängigkeit

Bei fehlender Eignung ist die Erteilung einer militärärztlichen Ausnahmegenehmigung nicht möglich.

### 5.5.7 Beschäftigte anderer Statusgruppen

**5109.** Für Beschäftigte anderer Statusgruppen erfolgt die Begutachtung durch den Personal-/ Vertrauensärztlichen Dienst der Bundeswehr nach Beauftragung der personalbearbeitenden Dienststellen z. B. vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung bzw. vor Teilnahme an Lehrgängen, die eine solche Begutachtung voraussetzen.

**5110.** Im weiteren Verlauf der Tätigkeit kann eine arbeitsmedizinische Beratung bzw. Vorsorge beim jeweils zuständigen Betriebsarzt auf Wunsch der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers bzw. der Beamtin / des Beamten durchgeführt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht<sup>46</sup>.

### 5.5.8 Belehrung

**5111.** Brillenträgerinnen bzw. Brillenträger sind vor Tätigkeiten mit Absturzgefährdung darüber zu belehren, dass die Brille während der Tätigkeit getragen werden muss und gegen Herabfallen durch geeignete Maßnahmen zu sichern ist.

**5112.** Trägerinnen bzw. Träger von herausnehmbaren Fremdkörpern (Piercings, Zahnprothesen etc.) sind darüber zu belehren, dass diese aus Sicherheitsgründen vor Tätigkeiten mit Absturzgefährdung entfernt werden sollten.

---

<sup>46</sup> Maßgeblich sind hier die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. dem Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (ArbSchG).

---

## 5.6 Fast Roping/Speed Rappelling Verwendungsfähigkeit

### 5.6.1 Grundlagen

**5113.** Beim „Fast Roping“ sind die Soldatinnen und Soldaten grundsätzlich nicht bzw. gegen Absturz gesichert. Beim „Speed Rappelling“ sind zwar technische Sicherungsmaßnahmen vorhanden, dennoch handelte es sich bei beiden Absetzformen um Tätigkeiten, welche mit einer erhöhten Absturzgefahr verbunden sind.

**5114.** Beim Fast Roping handelt es sich um ein schnelles Abseilen aus Drehflüglern ohne Abseilhilfe und technische Sicherheitsvorrichtungen. Es wird einzeln, im Trupp-Rahmen oder im Rahmen der kleinen Kampfgemeinschaft bei Tag und Nacht im stationären Schwebeflug durchgeführt. Die ungesicherte Abseilhöhe beträgt bis zu 12m. Die Gleitgeschwindigkeit beim Fast Roping wird durch die Handkraft und den Bein- bzw. Fußschluss am Fast-Roping-Seil gesteuert.

**5115.** Beim Speed Rappelling wird mit einem speziellen Abseilgerät, welches einhändig bedienbar ist, jede Soldatin bzw. jeder Soldat mit einem eigenen normalen Kletterseil mit 10 bis 12 mm Durchmesser aus dem Drehflügler abgesetzt. Das ablaufende Seil kann hierbei in einem Leinenbeutel am Bein geführt werden, um ein Verheddern zu verhindern. Diese Art des Abseilens ermöglicht das gleichzeitige Absetzen von mindestens sechs Einsatzkräften. Nach der Landung müssen sich die Personen aktiv vom Seil trennen, die Seile werden dann vom Drehflügler abgeworfen.

**5116.** Von besonderer Bedeutung für das Fast Roping und Speed Rappelling ist die Untersuchung des Gleichgewichts. Das menschliche Gleichgewicht findet seine Orientierung im Raum durch die Schwerkraftinformation über die Vestibularisrezeptoren im Innenohr, über das räumliche Hören, über die visuelle Umweltinformation mittels der Augen und schließlich durch die propriozeptiv wahrgenommene Stellungsregelung des Körpers.

**5117.** Nur für das Fast Roping ist eine Kraftprüfung vor Aufnahme der Tätigkeit durchzuführen. Dieses wird unter Belastung der Teilnehmer mit 20 kg Gewicht – vorzugsweise mit einer Bristolweste – und Gebrauch der für das Fast Roping vorgeschriebenen Handschuhe durch einen Halteversuch am Fast-Roping-Seil mit Bein bzw. Fußschluss von mehr als 30 Sekunden Dauer durchgeführt. Bei Erfüllung dieser Anforderung ist davon auszugehen, dass ausreichend Kraft vorhanden ist, um die Gleitgeschwindigkeit beim Fast Roping unter Belastung mit der befohlenen Ausrüstung nach Bedarf regulieren zu können

### 5.6.2 Durchführung der Begutachtung

**5118.** Vor der Anforderung eines Lehrganges oder der Aufnahme der Tätigkeit „Fast Roping“ und/oder „Speed Rappelling“ sind die für diese Ausbildung vorgesehenen durch Disziplinarvorgesetzte mit einer „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte gleichzeitig

Datenerfassung“ (Bw-3454) einer truppenärztlichen Begutachtung der „Verwendungsfähigkeit für Fast Roping / Speed Rappelling“ zuzuführen.

**5119.** Mögliche Begutachtungsergebnisse sind:

- Verwendungsfähig
- Verwendungsfähig mit Auflagen (z. B. geeignete Sehhilfe)
- Vorübergehend nicht verwendungsfähig für ..... Monate. Nachuntersuchung in .... Monaten
- Nicht verwendungsfähig

### **5.6.3 Erstuntersuchung**

**5120.** Für die Erstuntersuchung gelten die Vorgaben des Abschnitts 5.5 „Absturzgefährdung“,

**5121.** Die Erstuntersuchung erfolgt vor Ausbildung-/ Lehrgangsbeginn oder Aufnahme der Tätigkeit FastRoping / SpeedRappelling analog zur A1-831/0-4007 „Allgemeine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung auf IGF (AVU-IGF)“. Bei jeder Begutachtung ist der Vordruck „Militärärztlicher Befragungs- und Untersuchungsbogen“ (Bw-2069 und Bw-2070) anzulegen. Auf eine vollständige Dokumentation der Befunde ist zu achten.

**5122.** Die Nachweise des unter Nr. 5605 beschriebenen Halteversuchs am Fast Roping Seil und der körperlichen Ausdauerfähigkeit (aktuelle Nachweise der Körperlichen Leistungsfähigkeit gemäß A1-221/0-24) sind durch die Einheit zu erbringen.

**5123.** Liegt die letzte Grund- oder allgemeine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung weniger als drei Jahre zurück, sind eine Durchsicht der G-Akte auf ausschließende Veränderungen des Gesundheitszustandes, eine ärztliche Befragung (Bw-2069) und eine Prüfung der Kopf-Körper-Gleichgewichtsfunktion unter Einschluss des Stehversuches nach Romberg und des Tretversuches nach Unterberger/Fukuda (jeweils 1 Minute) ausreichend.

### **5.6.4 Ergänzende Untersuchung/gesundheitliche Bedenken**

**5124.** Bei unklaren Befunden sind weiterführende Untersuchungen grundsätzlich durch Fachärztinnen bzw. Fachärzte des jeweils in Frage kommenden Fachgebietes durchzuführen, vorrangig in sanitätsdienstlichen Einrichtungen der Bundeswehr. Dauernde gesundheitliche Bedenken für die Tätigkeit „Fast Roping“ bzw. „Speed Rappelling“ bestehen bei Personen, die einen Befund gemäß Abschnitt 5.5 „Absturzgefährdung“ Nr. 5511 aufweisen.



### **5.6.5 Ausnahmegenehmigungen im Rahmen der militärärztlichen Begutachtung auf „Fast Roping“ bzw. „Speed Rappelling“**

**5125.** Liegt nach Abschluss der sanitätsdienstlichen Begutachtung eine fehlende Verwendungsfähigkeit vor, ist die Erteilung einer militärärztlichen Ausnahmegenehmigung bei der Ersterteilung nicht möglich.

**5126.** Akute Erkrankungen oder Funktionsstörungen, welche zu einer vorübergehenden Verwendungsunfähigkeit führen, sind bei Bedarf einer Nachuntersuchung zuzuführen.

**5127.** Im Rahmen der Nachuntersuchung ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Näheres regelt Nr. 5618.

### **5.6.6 Nachuntersuchungen**

**5128.** Eine Nachuntersuchung findet ab dem 50. Lebensjahr regelmäßig im Abstand von 36 Monaten statt. Nachuntersuchungen sollten zusammen mit anderen Verwendungsfähigkeitsuntersuchungen wie z. B. AVU-IGF, der Untersuchung auf Freifallspringerverwendungsfähigkeit (FFSV) oder Fallschirmspringerverwendungsfähigkeit (FSSV) durchgeführt werden. Der Untersuchungsauftrag sowie das Untersuchungsergebnis werden auf der Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) vermerkt. Der Vordruck „Militärärztlicher Befragungs- und Untersuchungsbogen“ (Bw-2069 und Bw-2070) ist anzulegen und auszufüllen. Auf eine vollständige Dokumentation der Befunde ist zu achten.

### **5.6.7 Vorzeitige Nachuntersuchung**

**5129.** Eine vorzeitige Nachuntersuchung findet aus besonderem Anlass statt, z. B.

- nach mehrwöchigen Erkrankungen oder körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen die weitere Ausübung Tätigkeit geben können,
- nach ärztlichem Ermessen oder auf Anordnung der/des Disziplinarvorgesetzten,
- bei auffälligem Verhalten, vor allem bei V.a. auf Drogenkonsum oder bei V.a. schädlichen Gebrauch von Alkohol oder Medikamenten,
- auf Wunsch von Betroffenen, die eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen bei sich befürchten,
- wenn Hinweise auftreten, die aus anderen Gründen Anlass zu Bedenken gegen die weitere Ausführung dieser Tätigkeit geben,
- nach jedem Schädel-Hirn-Trauma muss eine fachneurologische Untersuchung einschließlich EEG-Ableitung durchgeführt werden. Vor Wiederaufnahme der Tätigkeit dürfen keine neurologischen Auffälligkeiten und keine psychischen Unfallfolgen mehr nachweisbar sein.

### 5.6.8 Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Nachuntersuchungen

**5130.** Beim Vorliegen von Erkrankungen oder Funktionsstörungen, die bei einer Erstuntersuchung zu einem Ausschluss der Verwendungsfähigkeit führten, ist bei Nachuntersuchungen eine Ausnahmegenehmigung durch den Divisionsarzt / die Divisionsärztin Division Schnelle Kräfte (DivArzt DSK) möglich, sofern die Veränderungen des Gesundheitszustandes oder die Defizite der körperlichen Leistungsfähigkeit, die zum Begutachtungsergebnis geführt haben, durch Erfahrung ausgeglichen werden können und eine Verschlimmerung nicht zu erwarten ist.

Der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin teilt dies dem Soldaten bzw. der Soldatin mit.

Die bzw. der Betroffene kann dann formlos auf dem Fachdienstweg bei:

- **Divisionsarzt DSK, Herrenwald Kaserne, Moltkestraße, 35260 Stadtallendorf**

eine militärärztliche Ausnahmegenehmigung beantragen.

Militärärztliche Ausnahmen haben lediglich den Charakter einer die Personalmaßnahme vorbereitenden Entscheidung. Sie stellen daher keine anfechtbare truppenärztliche Maßnahme dar.

Grundsätzlich sollte eine Ausnahmegenehmigung nur dann vorgeschlagen werden, wenn als

- Voraussetzung durch die personalbearbeitende Stelle dringender Bedarf nachgewiesen wurde und
- der Dienstposten nicht anderweitig besetzt werden kann.

Dem Antrag ist beizufügen:

- Stellungnahme des/der Disziplinarvorgesetzten zur dienstlichen Notwendigkeit, der körperlichen Leistungsfähigkeit und ggf. der Erfahrung der betroffenen Soldatin bzw. des Soldaten
- „Ärztlichen Mitteilung für die Personalakte gleichzeitig Datenerfassung“ (Bw-3454) „FastRoping / Speed Rappelling“

**5131.** Die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt fügt diesen Unterlagen *sämtliche G-Unterlagen* mit einer eigenen truppenärztlichen bewertenden Stellungnahme zur Verwendungsfähigkeit bei und leitet diese, einschließlich einer Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht, unverzüglich an den Divisionsarzt bzw. die Divisionsärztin DSK weiter.

**5132.** Die Entscheidung des DivArzt DSK zum Antrag der Soldatin bzw. des Soldaten ergeht an die zuständige Truppenärztin bzw. den zuständigen Truppenarzt.

Die militärärztliche Ausnahmegenehmigung bezieht sich lediglich auf die Gesundheitsstörung, die dem Antrag zugrunde liegt.

Einmal erteilte ärztliche Ausnahmegenehmigungen behalten ihre Gültigkeit, bis die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt Veränderungen der Gesundheitsstörung, auf die sich die Ausnahme bezieht, feststellt.

**5133.** Bei einer Verschlimmerung der Gesundheitsstörung, auf die sich die Ausnahme bezieht, und einem Neuauftreten von Erkrankungen, die eine Verwendungsfähigkeit für Fast Roping/Speed Rappelling ausschließen, ist ein erneuter Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Verwendungsfähigkeit bei DivArzt DSK zu stellen.

**5134.** Über die erteilten Ausnahmegenehmigungen ist zu berichten.

Hierzu legt DivArzt DSK jeweils zum Ende des Quartals eine statistische Auswertung der erteilten und abgelehnten militärärztlichen Ausnahmegenehmigungen (differenziert nach Anzahl und zugehörigen Gesundheitsstörung) sowie ggf. Änderungsvorschläge bei GenArztH vor.

### **5.6.9 Belehrungen**

**5135.** Bei verordneter Sehhilfe und Fremdkörpern im Mund ist vor dem Ausüben der Tätigkeiten Fast Roping/Speed Rappelling folgendermaßen zu belehren:

- Geeignete Sehhilfe muss während der Tätigkeit getragen werden.
- Mit provisorischem Kronen-, Brücken- oder Teilersatz darf keine Tätigkeit ausgeübt werden.
- Totaler Ober- bzw. Unterkieferzahnersatz und Piercings sind (soweit möglich) herauszunehmen und zu verstauen bzw. so zu sichern, dass Fast Roping / Speed Rappelling ungehindert durchgeführt werden kann.

## 6 Untersuchung von Wehrpflichtigen im gemäß § 17 WPfIG

### 6.1 Grundlagen, Rahmenbedingungen

**6001.** Im Falle eines Wiederauflebens der Wehrpflicht gemäß § 2 WPfIG ist jeder Wehrpflichtige nach Maßgabe des WPfIG verpflichtet, sich auf seine geistige und körperliche Tauglichkeit für den Wehrdienst eingehend ärztlich untersuchen zu lassen. Die Regularien erlangen aber nur Gültigkeit im Verteidigungs- und Spannungsfall oder durch Änderung des WPfIG

**6002.** Mit der Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht ruhen die Reihenuntersuchungen bis zum Wiederaufleben.

**6003.** Mit der Durchführung von Musterungs- und Überprüfungsuntersuchungen sind die dann zu bestimmenden Behörden des Wehersatzes betraut.

**6004.** Jeder Wehrpflichtige ist nach Maßgabe des WPfIG verpflichtet, sich auf seine geistige und körperliche Tauglichkeit für den Wehrdienst eingehend ärztlich untersuchen zu lassen. Dabei sind solche Untersuchungen vorzunehmen, die nach dem Stand der ärztlichen Wissenschaft für die Beurteilung der Tauglichkeit des Wehrpflichtigen für den Wehrdienst notwendig, duldungspflichtig und im Rahmen einer Reihenuntersuchung durchführbar sind.

**6005.** Mit der Durchführung von Musterungs- und Überprüfungsuntersuchungen sind die Wehersatzbehörden betraut. Die hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte der Wehersatzbehörden führen die Grunduntersuchungen grundsätzlich im Ein-Arzt-System, d. h. ohne Beteiligung einer zweiten Ärztin bzw. eines zweiten Arztes durch.

**6006.** Die Vergabe von GZrn erfolgt bei der Musterungs- und Überprüfungsuntersuchung von ungedienten Wehrpflichtigen nach Anlage 7.3 dieser Vorschrift.

### 6.2 Durchführungshinweise

**6007.** Die musterungsärztliche Erstuntersuchung entfällt, sofern der Wehrpflichtige vor seinem Musterungstermin aufgrund einer nachgewiesenen Wehrdienstunfähigkeit von der Pflicht zur Vorstellung bei der Musterung befreit wurde. Ob Wehrdienstunfähigkeit vorliegt, hat die Wehersatzbehörde anhand eingereichter/beigezogener ärztlicher Dokumente (Befundberichte, Atteste u. Ä.) zu prüfen.

**6008.** Wenn in besonderen Fällen bei Musterungs- bzw. Überprüfungsuntersuchungen von Wehrpflichtigen einschließlich Widerspruchsverfahren die Befunde einer ambulanten ärztlichen Untersuchung zur eindeutigen Beurteilung nicht ausreichen, kann eine stationäre Untersuchung in einem Bundeswehrkrankenhaus erfolgen. Die Durchführung der stationären Untersuchung, die Abfindung bzw. Abrechnung und zugehörige Verfahrensbestimmungen sind gesondert geregelt.

**6009.** Weigert sich ein Wehrpflichtiger, sich der musterungsärztlichen Untersuchung ganz oder teilweise zu unterziehen, haben die die Untersuchung abschließenden Ärztinnen bzw. Ärzte das Verhalten des wehrpflichtigen Probanden in der gesundheitlichen Vorgeschichte zu dokumentieren. Die Beurteilung des Wehrpflichtigen muss aufgrund des Augenscheins (körperliche/geistige Verfassung usw.) und der vorliegenden Akten (persönlicher, schulischer und beruflicher Werdegang) durchgeführt werden. Das Ergebnis wird in die Gesundheitsunterlagen eingetragen.

Die Formulierung lautet: „**Der Wehrpflichtige verweigert die ärztliche Untersuchung.**“ Dieser Passus wird je nach Ergebnis wie folgt ergänzt: „Er erscheint

- **wehrdienstfähig und voll verwendungsfähig,**
- **wehrdienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten,**
- **vorübergehend nicht wehrdienstfähig sowie**
- **nicht wehrdienstfähig.**

Der Wehrpflichtige hat es unter diesen Umständen selbst zu vertreten, wenn diese Verfahrensweise zu einer nicht zutreffenden Tauglichkeitsbeurteilung führen sollte.

**6010.** Wird ein bereits gemusterter Wehrpflichtiger, der sich um Einstellung als Soldat auf Zeit oder Berufssoldat beworben hat, aufgrund des Ergebnisses der ärztlichen Annahmeuntersuchung abgelehnt, ist von der Wehrrersatzbehörde durch Überprüfungsuntersuchung oder nach Aktenlage zu prüfen, ob die annahmeärztlichen Feststellungen Auswirkung auf das Musterungsergebnis (Tauglichkeitsgrad und Verwendungsfähigkeit) haben.

Bei abgelehnten ungemusterten Wehrpflichtigen ist stets eine vollständige Musterungsuntersuchung durchzuführen

**6011.** Bei der Durchführung der Tauglichkeitsuntersuchungen sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zu beachten.

Nach Abklärung des Gesundheitszustandes prüft die Ärztin bzw. der Arzt alle eingetragenen GZrn auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit, stellt das Begutachtungsergebnis fest und schlägt der Leiterin bzw. dem Leiter der Wehrrersatzbehörde oder der von der Leitung beauftragten Person den Tauglichkeitsgrad, bei Wehrdienstfähigkeit auch den Verwendungsgrad gemäß § 8a Abs. 2 WPfIG, vor. Die Signierung in den G-Unterlagen erfolgt gemäß Bw-Schlüssel 3211.

**6012.** Nach Beendigung des Untersuchungsganges werden in einem ärztlichen Abschlussgespräch die wesentlichen Befunde in ihrer Auswirkung auf den Tauglichkeitsgrad und die Verwendungsfähigkeit dargestellt, ggf. ergänzt um Empfehlungen für eine weitergehende Untersuchung bzw. Behandlung. Zudem wird eine schriftliche Mitteilung ausgehändigt/übersandt, wenn

- eine ärztliche/ zahnärztliche Behandlung erforderlich erscheint (Anlage 6),

- eine Zurückstellung vom Wehrdienst wegen begonnener systematischer parodontologischer, funktionstherapeutischer bzw. zahnprothetischer Behandlung, zahnärztlich-, zahnärztlich-implantologischer bzw. kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Dysgnathiebehandlung erfolgen muss (Anlage 6) sowie
- ein krankheitswertiger Befund vorliegt, der erst anlässlich einer Facharztuntersuchung festgestellt worden ist (Anlage 6).

Eine Durchschrift dieser Mitteilung wird zu den Gesundheitsunterlagen genommen.

### **6.3 Begutachtungsergebnis, Verwendungsausschlüsse, Verwendungsmöglichkeiten**

**6013.** Das Begutachtungsergebnis richtet sich vor allem nach der GZr mit der höchsten Gradation.

Es lautet bei ungedienten Wehrpflichtigen, die

- wenigstens eine GZr der Gradation VI aufweisen: „nicht wehrdienstfähig“ (Signierziffer 5),
- wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation IV oder VI aufweisen: „vorübergehend nicht wehrdienstfähig“ (Signierziffer 4),
- wenigstens eine GZr der Gradation IV, jedoch keine GZr der Gradation V oder VI aufweisen: „verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten“ (Signierziffer 3),
- keine GZr der Gradation IV, V oder VI aufweisen, aufgrund von GZrn der Gradationen II und/ oder III jedoch wenigstens einen Verwendungsausschluss erhalten müssen: „wehrdienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten“ (Signierziffer 2) sowie
- keine GZr der Gradation IV, V oder VI aufweisen und bei ggf. vergebenen GZrn der Gradationen II und/ oder III keinen Verwendungsausschluss erhalten: „wehrdienstfähig und voll verwendungsfähig“ (Signierziffer 1).

Für wehrpflichtige Reservisten gilt zusätzlich:

- Wurden eine oder mehrere GZrn der Gradation IV, jedoch keine GZrn der Gradationen V oder VI vergeben, lautet das Begutachtungsergebnis: „wehrdienstfähig und verwendungsfähig als Reservist“ (Signierziffer 6).

**6014.** Begutachtungsergebnis und zugehörige Signierziffer werden nach Beendigung der Untersuchung auf dem Vordruck San/Bw/0111 – Teil A „Ärztliche Entscheidung“ dokumentiert. Die sich aus den festgestellten Gesundheitsziffern ergebenden Verwendungsausschlüsse werden im Teil B „Verwendungsausweis“ festgehalten.

Der ausgefüllte Vordruck San/Bw/0111 wird elektronisch archiviert. Der untersuchte Wehrpflichtige erhält eine körperliche Ausfertigung des Vordruckes, eine weitere Papieraufbereitung ist zu seinen körperlichen G-Unterlagen zu nehmen.

**6015.** Dem ärztlichen Vorschlag folgend, setzt die Wehersatzbehörde den Tauglichkeitsgrad „wehrdienstfähig“, „vorübergehend nicht wehrdienstfähig“ oder „nicht wehrdienstfähig“ fest.

Besteht Wehrdienstfähigkeit, ist von der Wehersatzbehörde zusätzlich einer der folgenden Verwendungsgrade „voll verwendungsfähig“, „verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten“, „verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten“ oder „verwendungsfähig als Reservist“ festzusetzen.

Die drei erstgenannten Verwendungsgrade gelten für ungediente und gediente Wehrpflichtige, der letztgenannte Verwendungsgrad nur für gediente Wehrpflichtige (Reservisten).

**6016.** Die Wehersatzbehörde ist – außer in Fällen gemäß § 17 Abs. 10 WPfIG (Musterung nach Aktenlage) – nicht befugt, Entscheidungen über den Tauglichkeits- und Verwendungsgrad ohne ein ärztliches Urteil zu treffen.

Hält die Leitung der Wehersatzbehörde bzw. die von der Leitung beauftragte Person den Vordruck „Ergebnis/Ärztliche Entscheidung“ in begründeten Einzelfällen für nicht ausreichend, den Tauglichkeitsgrad festzusetzen, ist ihr von der zuständigen Ärztin bzw. vom zuständigen Arzt im notwendigen Umfang Auskunft über die das Untersuchungsergebnis begründenden Gesundheitsstörungen zu erteilen. Zu einer Einsichtnahme in musterungsärztliche Aufzeichnungen ist weder die Leiterin bzw. der Leiter der Wehersatzbehörde noch die beauftragte Person befugt. Erscheint der Leitung der Wehersatzbehörde die Tauglichkeitsbeurteilung nicht zutreffend und wird nach Rücksprache mit der zuständigen Ärztin bzw. dem zuständigen Arzt keine Übereinstimmung erzielt, kann die Leitung nach § 17 Abs. 4 Satz 3 WPfIG eine nochmalige Begutachtung durch einen anderen Arzt bzw. eine andere Ärztin anordnen. Die für die ärztliche Begutachtung fachaufsichtlich zuständige Behörde ist hierbei zu beteiligen.

## **6.4 Untersuchung bei Beendigung des Wehrdienstes von während des Grundwehrdienstes als Kriegsdienstverweigerer anerkannten Soldaten**

**6017.** Nach § 19 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Zivildienst soll unverzüglich zum Ersatzdienst einberufen werden, wer aus dem Grundwehrdienst entlassen wird, weil er als Kriegsdienstverweigerer anerkannt ist.

**6018.** Die Ergebnisse der Entlassungsuntersuchung sind für die Einstellungsuntersuchung zu Beginn des Zivildienstes von Bedeutung. Wird ein Wehrpflichtiger im Grundwehrdienst mit dem Vermerk „KdV“ (anerkannter Kriegsdienstverweigerer) auf Vordruck „Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Änderungsmeldung“ dem Truppenarzt bzw. der Truppenärztin zur Entlassungsuntersuchung vorgestellt, ist deshalb zwecks beschleunigter Unterrichtung des Bundesamtes für Zivildienst wie folgt zu verfahren:

- Die Entlassungsuntersuchung ist vorschriftsmäßig durchzuführen und zu dokumentieren

- Ihre Ergebnisse sind „zusätzlich auf einen Vordruck „Durchschreibblatt für Grunduntersuchungen“ (San/Bw/0104) zu übertragen. Nach Unterschrift durch den Truppenarzt bzw. die Truppenärztin (Namensstempel!) und Vervollständigung mit PK und Familiennamen sowie Briefstempel des Truppenarztes bzw. der Truppenärztin ist dieses Durchschreibblatt in einem Schutzumschlag „Arztsache“ (San/Bw/0299) zu verschließen, der mit der Aufschrift:

„Entlassungsuntersuchung (KdV)“

sowie FAMILIENNAME,

Rufname/n und

PK

des Untersuchten versehen wird. Dem Durchschreibblatt sind in Kopie der militärärztliche Untersuchungsbogen (Bw 2070) und die (fach-) ärztlichen Befundberichte beizufügen, deren Inhalt die bei der Entlassungsuntersuchung vergebenen Gesundheitsziffern bestimmen.

**6019.** Die Arztsache ist in einem weiteren Umschlag ohne Anschreiben umgehend zu senden an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Sibille-Hartmann-Straße 2-8, 50969 Köln.

**6020.** Das Ergebnis einer anlässlich der Entlassung durchgeführten Röntgenuntersuchung der Lunge ist nicht abzuwarten. In der Spalte „Fehler nach Fehlertabelle“ (= Gesundheitsziffer) ist der Vermerk einzutragen: „Ergebnis der Röntgenuntersuchung der Lunge vom ..... liegt noch nicht vor“. Analog ist mit anderen Facharztbefunden zu verfahren. Eine Kopie des Ergebnisses bzw. Befundes ist nach dessen Eintreffen ebenfalls sofort als Arztsache gekennzeichnet an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu senden.

**6021.** Die abgeschlossene G-Karte ist nicht über den Fachvorgesetzten bzw. die Fachvorgesetzte, sondern unmittelbar an das Institut für Wehrmedizinalstatistik und Berichtswesen (Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr - InstPrävMedBw)<sup>47</sup> abzugeben. Hierbei ist der Schutzumschlag „Arztsache“ (San/Bw/0299) mit FAMILIENNAME, Rufname/n und PK sowie mit dem Zusatz „KdV“ zu versehen. Entsprechendes gilt für die Übersendung anderer Facharztbefunde an das InstPrävMedBw.

**6022.** Das InstPrävMedBw bearbeitet derartig gekennzeichnete Sendungen vorrangig und übersendet die ausgewerteten G-Karten oder nachgereichte Befunde unmittelbar dem Bundesamt für den Zivildienst unter nachrichtlicher Beteiligung der zuständigen Wehrrersatzbehörde.

---

<sup>47</sup> Bzw. an Nachfolgeorganisation gemäß SollOrg.



## **7 Anlagen**

7.1	Begriffsbestimmungen, Erläuterungen	98
7.2	Größen- und Gewichtstabellen	103
7.3	Tabelle der Gesundheitsnummern und –ziffern	109
7.4	Bezeichnung der Gesundheitsnummern	201
7.5	Zahnärztliche Ergänzungsbestimmungen	203
7.6	Musterschreiben und Formulare	204
7.8	Verwendungsausschlüsse der Offiziere	206
7.9	Verwendungsausschlüsse	221
7.10	Bezugsjournal	272
7.11	Änderungsjournal	273

## 7.1 Begriffsbestimmungen, Erläuterungen

### 7.1.1 Tauglichkeitsgrad/Verwendungsgrad

Gemäß § 2 WPfIG gelten die §§ 3 bis 53 nur im Spannungs- und Verteidigungsfall. Die Begriffe Tauglichkeitsgrad und Verwendungsgrad sind bis auf Weiteres für die wehrmedizinische Begutachtung analog anzuwenden. Die drei verschiedenen Tauglichkeitsgrade stellen Abstufungen der (Wehr-)Dienstfähigkeit dar und beschreiben, **ob** die Person den gesundheitlichen Anforderungen eines Wehrdienstes zu genügen vermag. Folgende Tauglichkeitsgrade gibt es:

(wehr-)dienstfähig (gesundheitlich geeignet),

- vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig (vorübergehend gesundheitlich nicht geeignet) sowie nicht (wehr-)dienstfähig (gesundheitlich nicht geeignet).

Der Tauglichkeitsgrad „(wehr-)dienstfähig“ wird zusätzlich abgestuft aufgeteilt in die Verwendungsgrade, die beschreiben, **inwieweit** eine Person den gesundheitlichen Anforderungen in den einzelnen militärischen Tätigkeitsbereichen (= Verwendungen) zu genügen vermag:

- voll verwendungsfähig,
- verwendungsfähig mit Einschränkungen für bestimmten Tätigkeiten,
- verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten,
- verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin oder
- verwendungsfähig als Reservistin oder Reservist in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung.

### 7.1.2 Signierziffer

Die Signierziffer ist eine numerische Schlüsselung, die der statistischen Erfassung des Grunduntersuchungsergebnisses dient.

### 7.1.3 Verwendung

Ein militärischer Tätigkeitsbereich mit spezifischen gesundheitlichen und / oder wehrergonomischen Anforderungen wird als Verwendung bezeichnet. Kann eine Person den Anforderungen einer bestimmten Verwendung nicht entsprechen, ist sie durch ärztliches Urteil von dieser Verwendung auszuschließen (Verwendungsausschluss).

### 7.1.4 Anforderungssymbol

Zum Zwecke der strukturierten Personalanforderung durch die Streitkräfte wurde für jede in Betracht kommende Verwendung eine vierstellige alphanumerische Schlüsselung festgelegt. Diese Schlüsselung wird als Anforderungssymbol bezeichnet. Das Anforderungssymbol ist Teil der

personellen Ordnungsmittel (PersOM) und stellt die Bedarfsträgerforderung dar. Die Federführung zur Definition der Anforderungssymbole ist im Streitkräfteamt verortet. Die Prozessverantwortung liegt beim Hauptprozess Personal. Diese Zentralvorschrift definiert ausschließlich die gesundheitlichen Ausschlusskriterien für die jeweilige Verwendung.

### 7.1.5 Gesundheitsziffer, Gesundheitsnummer, Gradation

Jeder wehrmedizinisch bedeutsame Befund ist nach Maßgabe dieser Zentralvorschrift mit einer numerischen Schlüsselung kodiert. Die numerische Schlüsselung („GZr“) besteht aus der Kombination einer römischen Zahl (II, III, IV, V, VI) mit einer arabischen Zahl (1 – 83).

Die arabische Zahl („GNr“) kodiert das Organ oder Organsystem oder den Körperteil, das bzw. der den wehrmedizinisch relevanten Befund aufweist. Mithilfe der römischen Zahl („Gradation“) wird die Auswirkung des Befundes auf die Verwendungsfähigkeit geschlüsselt. Dabei gilt:

Die Gradationen II, III und IV sind Befunden zugeordnet, die mit der (Wehr-)Dienstfähigkeit bzw. Verwendungsfähigkeit einhergehen.

Der Gradation V sind wehrmedizinisch relevante Befunde zugeordnet, die akut, aber von vorübergehender Dauer sind. Die Gradation V ist innerhalb der wehrmedizinischen Begutachtung zu vergeben, wenn folgende drei Bedingungen **gleichzeitig** erfüllt sind:

Der entscheidungserhebliche wehrmedizinisch relevante Befund ist hinreichend abgeklärt.

Er schließt die gesundheitliche Eignung bzw. Verwendungsfähigkeit – ausgehend vom Zeitpunkt der Grunduntersuchung – voraussichtlich für mehr als 4 Wochen aus.

Er ist durch Therapie oder Zeitablauf erwartungsgemäß so besserungsfähig, dass noch vor Ablauf von drei Jahren die gesundheitliche Eignung bzw. Verwendungsfähigkeit festgestellt werden kann.

Die Vergabe der Gradation V ist des Weiteren zulässig, soweit im Rahmen einer fachärztlichen Zusatzbegutachtung die Indikation zur Durchführung einer Untersuchungsmaßnahme gestellt wird, die nicht duldungspflichtig ist und deshalb zu Recht von der untersuchten Person abgelehnt wird.

Der Gradation VI sind wehrmedizinisch relevante Befunde zugeordnet, die von Dauer sind und grundsätzlich eine gesundheitliche Eignung bzw. Verwendungsfähigkeit **dauerhaft** ausschließen.

### 7.1.6 Signierziffer X

Die Signierziffer X definiert den Verwendungsgrad „verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung“. Diese wird für Soldaten und Soldatinnen vergeben, die als RDL eingeplant werden wollen und eine Gesundheitsstörung der Gradation VI aufweisen, welche in der Anlage 7.3 dieser Zentralvorschrift entsprechend markiert ist und die nicht zu einem Dienstunfähigkeitsverfahren geführt hat, gleichwohl aber im Rahmen der Entlassungsuntersuchung mit „gesundheitlich nicht geeignet“ zu beurteilen wäre.

Diese Vorgabe gilt auch für Begutachtungen durch das MedA der KarrC Bw, wenn sich die ehemalige Soldatin bzw. der ehemalige Soldat innerhalb von bis zu 36 Monaten nach ihrer bzw. seiner Entlassung für eine Verwendung als RDL bewirbt.

## 7.1.7 Zulässige ärztliche Urteile

### 7.1.7.1 Grunduntersuchungen außerhalb eines (Wehr-)Dienstverhältnisses

Personenkreis	Zulässige ärztliche Urteile	SZr <sup>48</sup>
Reservistinnen und Reservisten	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin	6
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung	X

Bewerberinnen und Bewerber um eine Einstellung als FWDL, SaZ oder BS	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	3
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5

Dienstleistungswillige/ -pflichtige	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin	6
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5

<sup>48</sup> Signierziffer

### 7.1.7.2 Grunduntersuchungen innerhalb eines Dienstverhältnisses

Personenkreis	Zulässige ärztliche Urteile	SZr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• FWDL bei besonderer Nachuntersuchung im Rahmen der Einstellung</li> <li>• Bewerberinnen und Bewerber vor Aushändigung der Ernennungsurkunde</li> </ul>	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	3
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soldatinnen und Soldaten im Rahmen eines Status- und Laufbahnwechsels</li> </ul>	voll verwendungsfähig	1
	verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	3
	vorübergehend nicht verwendungsfähig	4
	nicht verwendungsfähig	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soldatinnen und Soldaten, die als RDL oder Dienstleistungspflichtige zu ResDL<sup>49</sup> nach dem SG herangezogen wurden, bei Einstellungs- und Entlassungsuntersuchung</li> </ul>	voll verwendungsfähig	1
	verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	verwendungsfähig als Reservist	6
	vorübergehend nicht verwendungsfähig	4
	nicht verwendungsfähig	5
	verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung	X
<ul style="list-style-type: none"> <li>• FWDL bei Entlassungsuntersuchung</li> <li>• SaZ bei Entlassungsuntersuchung,</li> <li>• BS bei Entlassungsuntersuchung</li> </ul>	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin	6
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung	X

<sup>49</sup> Befristete Übungen, besondere Auslandsverwendungen, Hilfeleistungen im Inneren, von der Bundesregierung als Bereitschaftsdienst angeordnete unbefristete Übungen, unbefristeter Wehrdienst im Spannungs- und Verteidigungsfall.

### 7.1.7.3 Ärztliches Urteil – Signierziffervergabe – Gesundheitsziffern

Signierziffer und entsprechendes ärztliches Urteil (siehe voranstehende Tabellen) sind an folgende Voraussetzungen/Bedingungen geknüpft:

SZr	Voraussetzungen/Bedingungen
1	Es wurden keine GZrn oder ausschließlich GZrn der Gradationen II und/oder III vergeben und keine dieser GZrn begründet einen Verwendungsausschluss.
2	Es wurden ausschließlich GZrn der Gradationen II und/oder III vergeben und wenigstens eine dieser GZrn begründet einen Verwendungsausschluss.
3	Neben einer beliebigen Anzahl von GZrn der Gradationen II und III wurde wenigstens eine GZr der Gradation IV, jedoch keine GZr der Gradation V oder VI vergeben.
4	Neben einer beliebigen Anzahl von GZrn der Gradationen II, III und IV wurde wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation VI vergeben.
5	Neben einer beliebigen Anzahl von anderen GZrn wurde wenigstens eine GZr der Gradation VI vergeben.
6	Neben einer beliebigen Anzahl von GZrn der Gradationen II und III wurde wenigstens eine GZr der Gradation IV, jedoch keine GZr der Gradation V oder VI vergeben (NUR für Reservistinnen und Reservisten).
X	Neben einer beliebigen Anzahl von anderen GZrn wurde eine oder mehrere GZr der Gradation VI ausschließlich aufgrund einer besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung vergeben, jedoch keine GZr der Gradation V und keine der Gradation VI aufgrund einer nicht besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung (NUR für Reservistinnen und Reservisten).

## 7.2 Größen- und Gewichtstabellen

### 7.2.1 Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Body-Mass-Index

<b>Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Body-Mass-Index (BMI) zur Vergabe der GZr (sechs) VI 2</b>					
<b>Körperlänge</b>	<b>BMI 40</b>		<b>Körperlänge</b>	<b>BMI 40</b>	
m	Maximalwert [kg]		m	Maximalwert[kg]	
<b>1,55</b>	96		<b>1,83</b>	134	
<b>1,56</b>	97		<b>1,84</b>	135	
<b>1,57</b>	99		<b>1,85</b>	137	
<b>1,58</b>	100		<b>1,86</b>	138	
<b>1,59</b>	101		<b>1,87</b>	140	
<b>1,60</b>	102		<b>1,88</b>	141	
<b>1,61</b>	104		<b>1,89</b>	143	
<b>1,62</b>	105		<b>1,90</b>	144	
<b>1,63</b>	106		<b>1,91</b>	146	
<b>1,64</b>	108		<b>1,92</b>	147	
<b>1,65</b>	109		<b>1,93</b>	149	
<b>1,66</b>	110		<b>1,94</b>	151	
<b>1,67</b>	112		<b>1,95</b>	152	
<b>1,68</b>	113		<b>1,96</b>	154	
<b>1,69</b>	114		<b>1,97</b>	155	
<b>1,70</b>	116		<b>1,98</b>	157	
<b>1,71</b>	117		<b>1,99</b>	158	
<b>1,72</b>	118		<b>2,00</b>	160	
<b>1,73</b>	120		<b>2,01</b>	162	
<b>1,74</b>	121		<b>2,02</b>	163	
<b>1,75</b>	123		<b>2,03</b>	165	
<b>1,76</b>	124		<b>2,04</b>	166	
<b>1,77</b>	125		<b>2,05</b>	168	
<b>1,78</b>	127		<b>2,06</b>	170	
<b>1,79</b>	128		<b>2,07</b>	171	
<b>1,80</b>	130		<b>2,08</b>	173	
<b>1,81</b>	131		<b>2,09</b>	175	
<b>1,82</b>	132		<b>2,10</b>	176	

Alle Gewichtsangaben in dieser Tabelle sind nach der BMI-Berechnung auf volle Kilogrammangaben auf- bzw. abgerundet.

## 7.2.2 Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Waist to Hight Ratio (WHtR) zur Vergabe der GZr 2

WHtR (von englisch Waist-to-Hight Ratio ‚Taille-zu-Größe-Verhältnis‘) bezeichnet das Verhältnis zwischen Taillenumfang und Körpergröße. Es soll im Gegensatz zum weit verbreiteten Body-Mass-Index (BMI) eine Aussage über die Verteilung des Körperfetts machen und somit eine größere Aussagekraft bezüglich der gesundheitlichen Relevanz von Übergewicht erlauben.

Einer über acht Jahre laufenden Studie der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität mit über 11.000 Probanden zufolge ist der WHtR als Index besser für die Bewertung von gesundheitlichen Risiken geeignet, da hier genauere Rückschlüsse auf den gesundheitlich bedenklichen Bauchfettanteil gezogen werden können.

Der Vorteil des WHtR gegenüber dem BMI liegt vor allem darin, dass der BMI nur eine geringe Aussage über die gesundheitlich relevanten Ursachen eines Über- oder Untergewichts erlaubt, da beispielsweise sehr muskulöse Männer einen hohen BMI aufweisen.

Nicht zu verwechseln ist der WHtR mit dem WHR (Taille-Hüft-Verhältnis, Waist-to-hip ratio), welches ursprünglich in erster Linie als körperästhetisches Maß eingeführt wurde, jedoch ebenfalls eine Abschätzung zur Verteilung des Körperfetts erlaubt.

### 7.2.2.1 Messung und Berechnung:

Die Messung erfolgt im Stehen mit nacktem Oberkörper und im ausgeatmeten Zustand (Luft passiv aus der Lunge strömen lassen). Die Bauchmuskeln müssen entspannt sein, der Bauch darf nicht eingezogen werden. Die Messstelle liegt zwischen dem unteren Rippenbogen und der Oberkante des Beckenkamms an der dicksten Stelle des Bauches (meist knapp oberhalb des Bauchnabels). Angebrochene Zentimeter werden aufgerundet.

Der WHtR wird folgendermaßen berechnet: 
$$\text{WHtR} = \frac{u}{l}$$

wobei  $u$  den Taillenumfang und  $l$  die Körpergröße angibt. Für Unter-40-Jährige ist ein Wert über 0,50 kritisch. Im Alter von 40 bis 50 liegt die Grenze zwischen 0,50 und 0,60, bei über Fünfzigjährigen bei 0,60.

Alter in Jahren	15 bis 40	40 bis 50	über 50
Normalgewicht	0,40 bis 0,50	+ 0,01 pro Lebensjahr	0,40 bis 0,60
Übergewicht - GZ III 2 (1)	0,51 bis 0,56	+ 0,01 pro Lebensjahr	0,61 bis 0,66
Adipositas I - GZ III 2 (2)	0,57 bis 0,68	+ 0,01 pro Lebensjahr	0,67 bis 0,78
Adipositas II - GZ VI 2	> 0,68	+ 0,01 pro Lebensjahr	> 0,78



Die Messung ist vorzugsweise am Morgen, mit nüchternem Magen, stehend, mit nacktem Oberkörper durchzuführen. Zu vermeiden ist, wann immer möglich, die Messungen tagsüber vorzunehmen. Vor allem nach dem Essen liegt der Bauchumfang zwei oder mehr Zentimeter über dem Nüchternwert.

Messungen direkt unter dem Rippenbogen und damit oberhalb des Bauches führen zu falsch niedrigen Messwerten.

## 7.2.2.2 Größen- und Taillenumfangstabelle WHtR 15 – 40 Jahre

Körperlänge in cm	Unter- gewicht	Normal- gewicht		Über- gewicht		Adipositas I		Adipositas II
WHtR	<0,40	WHtR 0,40 – 0,50		0,51 – 0,56		0,57 – 0,68		>0,68
GZr				III 2 (1)		III 2 (2)		VI 2
155	60	62	78	79	87	88	105	107
156	61	62	78	80	87	89	106	108
157	61	63	79	80	88	89	107	108
158	62	63	79	81	88	90	107	109
159	62	64	80	81	89	91	108	110
160	62	64	80	82	90	91	109	110
161	63	64	81	82	90	92	109	111
162	63	65	81	83	91	92	110	112
163	64	65	82	83	91	93	111	112
164	64	66	82	84	92	93	112	113
165	64	66	83	84	92	94	112	114
166	65	66	83	85	93	95	113	115
167	65	67	84	85	94	95	114	115
168	66	67	84	86	94	96	114	116
169	66	68	85	86	95	96	115	117
170	66	68	85	87	95	97	116	117
171	67	68	86	87	96	97	116	118
172	67	69	86	88	96	98	117	119
173	67	69	87	88	97	99	118	119
174	68	70	87	89	97	99	118	120
175	68	70	88	89	98	100	119	121

Körperlänge in cm	Unter- gewicht	Normal- gewicht		Über- gewicht		Adipositas I		Adipositas II
		WHtR	<0,40	WHtR 0,40 – 0,50	0,51 – 0,56		0,57 – 0,68	
GZr				III 2 (1)		III 2 (2)		VI 2
176	69	70	88	90	99	100	120	121
177	69	71	89	90	99	101	120	122
178	69	71	89	91	100	101	121	123
179	70	72	90	91	100	102	122	124
180	70	72	90	92	101	103	122	124
181	71	72	91	92	101	103	123	125
182	71	73	91	93	102	104	124	126
183	71	73	92	93	102	104	124	126
184	72	74	92	94	103	105	125	127
185	72	74	93	94	104	105	126	128
186	73	74	93	95	104	106	126	128
187	73	75	94	95	105	107	127	129
188	73	75	94	96	105	107	128	130
189	74	76	95	96	106	108	129	130
190	74	76	95	97	106	108	129	131
191	74	76	96	97	107	109	130	132
192	75	77	96	98	108	109	131	132
193	75	77	97	98	108	110	131	133
194	76	78	97	99	109	111	132	134
195	76	78	98	99	109	111	133	135
196	76	78	98	100	110	112	133	135
197	77	79	99	100	110	112	134	136

Körperlänge in cm	Unter- gewicht	Normal- gewicht		Über- gewicht		Adipositas I		Adipositas II
						0,57 – 0,68		>0,68
WHtR	<0,40	WHtR 0,40 – 0,50		0,51 – 0,56		0,57 – 0,68		>0,68
GZr				III 2 (1)		III 2 (2)		VI 2
198	77	79	99	101	111	113	135	137
199	78	80	100	101	111	113	135	137
200	78	80	100	102	112	114	136	138
201	78	80	101	103	113	115	137	139
202	79	81	101	103	113	115	137	139
203	79	81	102	104	114	116	138	140
204	80	82	102	104	114	116	139	141
205	80	82	103	105	115	117	139	141
206	80	82	103	105	115	117	140	142
207	81	83	104	106	116	118	141	143
208	81	83	104	106	116	119	141	144
209	82	84	105	107	117	119	142	144
210	82	84	105	107	118	120	143	145

### 7.3 Tabelle der Gesundheitsnummern und –ziffern

Die Anlage 7.3 beinhaltet die Gesundheitsnummern und –ziffern, die eine Matrix für die wehrmedizinische Begutachtung definiert. Dabei beinhaltet die Anlage nur Gesundheitsstörungen, die nach Stand der Wissenschaft und Technik eine wehrmedizinische Relevanz für Tätigkeiten innerhalb der Bundeswehr haben können. Die Anlage 7.3 folgt daher ausdrücklich nicht der Klassifikation von Krankheiten nach ICD.

Systematik:

Der Körper wird in 83 unterschiedliche Körperregionen / Organsysteme bzw. anthropometrische Maße aufgeteilt. Je nach Schwere und wehrmedizinischer Relevanz wird jedes Krankheitsbild einer Gradation (II-VI) zugewiesen. Aus den entsprechenden Gradationen ergibt sich schließlich die gesundheitliche Eignung für den Wehrdienst an sich, bzw. über die Personalanforderungstabelle Bundeswehr, die Verwendungsfähigkeit für eine bestimmte Fachtätigkeit innerhalb der Bundeswehr. Dabei folgt die Einteilung der Gradationen folgender Systematik:

II	III	IV	V	VI
verwendungsfähig	eingeschränkt verwendungsfähig	verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	vorübergehend nicht verwendungsfähig	nicht verwendungsfähig
Körperveränderungen ohne körperliche Beeinträchtigung.	Gesundheitsstörungen ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung, soweit die Erfüllung militärischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist.	Gesundheitsstörungen mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, soweit aber eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch möglich ist.	(akute) Gesundheitsstörungen von einer Dauer länger als vier Wochen, sofern eine Verbesserung zu erwarten ist.	Gesundheitsstörungen, die in der Folge jeden militärischen Dienst unmöglich machen.

**Tabelle der grundsätzlichen Einteilung von Schweregraden**

**7.3.1 GNr 1 – Größe / Körperlänge**

II	III	IV	V	VI
(1) Körperlänge ≥ 160 cm und < 175 cm	(1) Körperlänge ≥ 155 cm und < 160 cm			Körperlänge < 155 cm
(2) Körperlänge ≥ 185 cm und < 190 cm	(2) Körperlänge ≥ 196 cm und < 200 cm			Körperlänge > 210 cm <sup>1</sup>
(3) Körperlänge ≥ 190 cm und < 196 cm	(3) Körperlänge ≥ 200 cm und < 207 cm			
	(4) Körperlänge ≥ 207 cm und ≤ 210 cm			

**Anmerkungen zu GNr 1:**

- Bei Minderung der psychischen Belastbarkeit durch extreme Körperlänge bzw. Minderwuchs ist zusätzlich nach GNr. 13 zu beurteilen.
- Ausreichende körperliche Leistungsfähigkeit muss gegeben sein. Diese ist bei bestandenem BFT anzunehmen.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.2 GNr 2 – Gewicht**

Klassifikation ab 01.07.2018

II	III	IV	V	VI
(1) Gewicht ≥ 45 kg und < 60 kg	(1) WHtR 0,51 – 0,56 (15 – 40 Jahre) <b>Umrechnungstabelle beachten.</b>		Vorübergehender Schwächezustand nach Krankheit oder Verletzung, auch asthenischer Habitus.	Gewicht ≥ 131 kg <sup>1</sup>
(2) Gewicht ≥ 80 kg und < 90 kg	(2) WHtR 0,57 – 0,68 (15 – 40 Jahre) <b>Umrechnungstabelle beachten.</b>			Gewicht < 45 kg <sup>1</sup>
(3) Gewicht ≥ 90 kg und < 110 kg	Absolutes Gewicht und WHtR sind sowohl nach Grd II <b>und</b> Grd III gleichzeitig zu Begutachten			WHtR >0,68 <sup>1</sup> <b>Umrechnungstabelle beachten</b>
(4) Gewicht ≥ 110 kg und < 131 kg				WHtR <0,40 <sup>1</sup> <b>Umrechnungstabelle beachten</b>

**Anmerkungen zu GNr 2:**

- Die angegebenen Werte gelten bei Untersuchung von Männern und Frauen in gleicher Weise.
- Für Sportlerinnen und Sportler sind aufgrund der unterschiedlichen Spezifitäten der Sportarten ggf. Einzelfallentscheidungen zu treffen.
- Die Unter- und Obergrenzen der Gewichte sind den Bedarfsträgerforderungen und den Wehrdienstentümligkeiten (u. a. Technische Vorgaben, Rettungsmittel) geschuldet.
- Body Mass Index BMI = (Körpermasse [kg] / Körpergröße<sup>2</sup> [m<sup>2</sup>]), Waist-to-Height-Ratio WHtR = (Taillenumfang [cm] / Körpergröße [cm]), siehe Anlage 7.2
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

WHtR Tabelle:	Lebensalter GZr	15-40 Jahre	41 Jahre	42 Jahre	43 Jahre	44 Jahre	45 Jahre	46 Jahre	47 Jahre	48 Jahre	49 Jahre	50 Jahre	>50 Jahre
	VI 2	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40
	Keine GZr 2	0,40 – 0,50	0,40 – 0,51	0,40 – 0,52	0,40 – 0,53	0,40 – 0,54	0,40 – 0,55	0,40 – 0,56	0,40 – 0,57	0,40 – 0,58	0,40 – 0,59	0,40 – 0,60	0,40 – 0,60
	III 2 (1)	0,51 – 0,56	0,52 – 0,57	0,53 – 0,58	0,54 – 0,59	0,55 – 0,60	0,56 – 0,61	0,57 – 0,62	0,58 – 0,63	0,59 – 0,64	0,60 – 0,65	0,61 – 0,66	0,61 – 0,66
	III 2 (2)	0,57 – 0,68	0,58 – 0,69	0,59 – 0,70	0,60 – 0,71	0,61 – 0,72	0,62 – 0,73	0,63 – 0,74	0,64 – 0,75	0,65 – 0,76	0,66 – 0,77	0,67 – 0,78	0,67 – 0,78
	VI 2	> 0,68	> 0,69	> 0,70	> 0,71	> 0,72	> 0,73	> 0,74	> 0,75	> 0,76	> 0,77	> 0,78	> 0,78

**Klassifikation bis 30.06.2018**

II	III	IV	V	VI
BMI ≥ 25,00 und < 27,50 (leichtes Übergewicht).	BMI ≥ 27,50 und < 30,00 (deutliches Übergewicht).	BMI ≥ 30,00 und < 35,00 bei laufender oder geplanter Gewichtsreduktion.	Vorübergehender Schwächezustand nach Krankheit oder Verletzung, auch asthenischer Habitus.	Body Mass Index (BMI) > 40
		BMI < 19,00 und/oder Körpergewicht < 50 kg, soweit qualifizierte Gewichtszunahme zu erwarten ist.		Körpergewicht < 50 kg soweit qualifizierte Gewichtszunahme nicht zu erwarten ist.

**7.3.3 GNr 3 – Haut und sichtbare Schleimhäute**

II	III	IV	V	VI
	<p>(1) Veränderungen an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befund und Ausdehnung gering,</li> <li>• wenig störende Lokalisation,</li> <li>• unkomplizierte Therapie,</li> <li>• Verlauf und Prognose günstig.</li> </ul> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b></p>	<p>Veränderungen an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befund und Ausdehnung mäßig,</li> <li>• ungünstige Lokalisation</li> <li>• aufwändige Therapie,</li> <li>• Verlauf und Prognose noch günstig.</li> </ul> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b></p>	<p>Akute, behandlungsbedürftige Erkrankungen stärkeren Grades an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten mit Aussicht auf Abheilung. Behandlungsdauer länger als vier Wochen.</p>	<p>Veränderungen an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgeprägter bis schwerer Befund und/oder große Ausdehnung,</li> <li>• erheblich störende Lokalisation,</li> <li>• schwierige, langanhaltende Therapie,</li> <li>• Verlauf und Prognose ungünstig.</li> </ul> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b></p>
	<p>(2) Ausgeprägte Hyperhidrosis der Hände.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b></p>			

**Anmerkungen zu GNr 3:**

- Für alle Gradationen kann auch ein einzelnes Kriterium entscheidend sein. So muss z. B. bei Akne, Psoriasis und Krankheiten der Ekzemgruppe (toxisch/allergisch) je nach Lokalisation, Ausdehnung, Beschwerden, Therapieverhalten, Verlauf und/oder Prognose eine entsprechende Einstufung erfolgen.
- Urticaria ist nach GNr 3, bei eindeutig allergischer Genese zusätzlich mit GNr 45 zu beurteilen.
- Kontaktallergien ohne wesentliche wehrmedizinische Relevanz sind mit den GZrn III 3 bzw. IV 3 und III 45 bzw. IV 45, solche mit deutlicher wehrmedizinischer Relevanz mit den GZrn VI 3 und/oder VI 45 zu bewerten.
- Eine eingeschränkte psychische Belastbarkeit als Folge von Veränderungen gemäß GNr 3 ist zusätzlich nach GNr 13 zu bewerten.



---

**7.3.4 GNr 4 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.5 GNR 5 – Neubildungen der Haut**

II	III	IV	V	VI
	Gutartige Geschwülste ohne wesentliche körperlicher Beeinträchtigung. Entsprechende Residuen nach Abschluss einer Therapie. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>	Gutartige, große Geschwülste, soweit eine operative Entfernung nicht möglich oder nicht zumutbar ist und eine Größenzunahme nicht erwartet werden kann. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b>	Gutartige, große Geschwülste und maligne Neoplasien ohne Metastasierungstendenz (u. a. Basalzellkarzinom), soweit eine operative Entfernung zumutbar ist und nach Entfernung mindestens eine Einstufung nach Grd IV erwartet werden kann. <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Entfernung.</b>	Gutartige, große Geschwülste und maligne Neoplasien ohne Metastasierungstendenz, soweit eine operative Entfernung nicht möglich oder nicht zumutbar ist. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>
	Im Dienst nicht hinderliche Residuen nach Therapie von Neoplasien, die keine Metastasierungstendenz aufweisen (z. B. Basalzellkarzinom). <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>		Neoplasien unklarer Dignität bis zur Klärung. <b>Nachuntersuchung nach fachärztlicher Abklärung/Bewertung.</b>	Größere, behindernde Hämangiome. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>
	Melanoma in situ nach Exzision. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>			Fortgeschrittene maligne Neoplasien mit hoher Metastasierungstendenz. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>

**Anmerkungen zu GNR 5:**

- Veränderungen im Gesichtsbereich sind zusätzlich nach GNR 34 zu beurteilen.
- Eine eingeschränkte psychische Belastbarkeit als Folge von Veränderungen gemäß GNR 5 ist zusätzlich nach GNR 13 zu bewerten.

## 7.3.6 GNR 6 – Knochensystem

II	III	IV	V	VI
	Mit Veränderungen geheilte Knochenbrüche (auch mit reizlos liegendem Implantat) und Knochenerkrankungen mit mäßiger Funktionseinschränkung. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>	Mit Veränderungen geheilte Knochenbrüche (auch mit reizlos liegendem Implantat) und Knochenerkrankungen mit stärkerer Funktionseinschränkung. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b>	Zustand nach Knochenbruchbehandlung bei noch nicht ausreichender Konsolidierung der Fraktur, primäre Pseudarthrosen und/oder noch vorhandener Funktionseinschränkung von Gelenken der betreffenden Gliedmaßen mit der Aussicht auf Besserung. <b>Nachuntersuchung nach vollständiger Abheilung.</b>	Ungünstig verheilte Knochenbrüche oder Knochenerkrankungen mit nicht besserungsfähigen Folgeerscheinungen, z. B. rezidivierende, nicht ausheilende Pseudarthrosen mit statischer oder funktioneller Auswirkung und/oder erheblicher Beeinträchtigung der Gesamtstatik der betroffenen Gliedmaßen. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>
	Gutartige, durch Kleidung verdeckte oder vereinzelte Knochenauswüchse, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung. Entsprechende Residuen nach Abschluss einer Therapie. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>	Gutartige, größere Knochenauswüchse mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung. Entsprechende Residuen nach Abschluss einer Therapie. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b>	Gutartige, größere Knochenauswüchse, deren operative Entfernung zumutbar ist und die nach Entfernung mindestens eine Beurteilung nach Grd IV erwarten lassen. <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Entfernung.</b>	Gutartige, größere Knochenauswüchse und Residuen <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>
	Osteomyelitis, mindestens 36 Monate rezidivfrei und ohne Nachweis akuter osteomyelitischer Veränderungen. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>	Osteomyelitis, weniger als 36 Monate rezidivfrei und ohne Nachweis akuter osteomyelitischer Veränderungen. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b>	Akute entzündliche Erkrankungen der Knochen (z. B. Osteomyelitis). <b>Nachuntersuchung frühestens nach 24 Monaten.</b>	Chronische oder fortschreitende Erkrankungen der Knochen (z. B. Chronische Osteomyelitis), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>
				Maligne Neoplasien

**Anmerkungen zu GNR 6:**

- Für sekundäre Erscheinungen wie Atrophie, Versteifungen usw. sind entsprechende GNRn zusätzlich zu vergeben.
- Hirnschädelfrakturen und -deformitäten sind zusätzlich nach GNR 16, Gesichtsschädelfrakturen nach GNR 34 und Wirbelfrakturen nach GNR 42 zu beurteilen.

**7.3.7 GNr 7 – Narben**

II	III	IV	V	VI
	<p>Narben, soweit die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Körperteils nur geringfügig beeinträchtigt ist.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b></p>	<p>Narben, soweit die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Körperteils mehr als geringfügig beeinträchtigt ist.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b></p>	<p>Frische große Weichteilverletzungen; abheilende größere Wunden.</p> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach Abheilung.</b></p>	<p>Narben, soweit die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Körperteils erheblich beeinträchtigt oder aufgehoben ist.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b></p>

**Anmerkungen zu GNr 7:**

- Keine

### 7.3.8 GNR 8 – Muskeln und Sehnen

II	III	IV	V	VI
	Mit bleibenden Veränderungen überstandene Erkrankungen oder Verletzungen von Muskeln, Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung (z. B. Sehnennaht, Muskelriss). <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b>	Bleibende Veränderungen oder Erkrankungen von Muskeln und Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b>	Akute Verletzungen oder Erkrankungen von Muskeln, Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln. <b>Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach Abheilung.</b>	Bleibende schwere Veränderungen von Muskeln, Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln in Folge von Verletzung oder Erkrankung, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>
				Maligne Neoplasien

#### Anmerkungen zu GNR 8:

- Veränderungen bzw. Verletzungen von Muskeln und Sehnen im Bereich des Schultergürtels, des Beckengürtels und der Wirbelsäule sind nach den entsprechenden Gesundheitsziffern zu beurteilen.

**7.3.9 GNr 9 – Blut- und Lymphsystem**

II	III	IV	V	VI
	Heterozygote Thalassaemia minor ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Irreguläre Antikörper unter Berücksichtigung der transfusionsmedizinischen Möglichkeiten	Therapiebedürftige ausgeprägte Anämie und andere Blutbildveränderungen (z. B. Blutungs-, Eisenmangel-, Infektanämie, Leukozytose).	Thalassaemia major
	Irreguläre Allo-Antikörper (im indirekten Coombsansatz reaktiv) unter Berücksichtigung der transfusionsmedizinischen Möglichkeiten (bei hinreichend verlässlicher Serumverträglichkeitsprobe – SVP <b>und</b> ausgewiesener Konservenbezeichnung) ( <b>siehe Tabelle 1</b> )	Irreguläre Allo-Antikörper (im indirekten Coombsansatz reaktiv) unter Berücksichtigung der transfusionsmedizinischen Möglichkeiten (bei hinreichend verlässlicher Serumverträglichkeitsprobe – SVP <b>ohne</b> ausgewiesener Konservenbezeichnung) ( <b>siehe Tabelle 1</b> )		Irreguläre Allo-Antikörper (im indirekten Coombsansatz reaktiv) bei unverlässlicher Serumverträglichkeitsprobe – SVP <sup>2</sup> <b>siehe Tabelle 1</b>
	Thalassaemia intermedia, gut therapierbar, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung			Therapieresistente Anämie, Leukopenie oder Thrombopenie.
				Nachgewiesene Hämolyse mit Anämie, hämolytischer Krise oder deutlicher Milzvergrößerung.
			Multiple Lymphknotenschwellungen unklarer Dignität bis zur Klärung	Neoplasien des blutbildenden oder lymphatischen Systems <sup>3</sup> .
		Angeborene Störungen des Blutgerinnungssystems, die entweder <ul style="list-style-type: none"> <li>mit einem erhöhten Risiko für die Bildung von Blutgerinnseln einhergehen und bereits stattgehabter Folgeerscheinung (Thrombophilie)<sup>1</sup> oder</li> <li>die mit einer erhöhten Blutungsneigung (Hämophilie) einhergehen können,</li> </ul> <b>und eine Verwendung in bestimmten Funktionen jedoch noch möglich ist.</b>		Erhebliche Gerinnungsstörungen, z. B. bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>Manifestation des von-Willebrand-Jürgens-Syndroms und anderer Hämophilien,</li> <li>Mangel an Inhibitoren des Gerinnungssystems mit deutlicher Thrombosegefährdung (u. a. homozygote APC-Resistenz) und bereits stattgehabter Folgeerscheinung<sup>1</sup></li> </ul>
				Primäres familiäres Lymph-/Lipödem <sup>2</sup> .

**Anmerkungen zu GNr 9:**

- **Irreguläre Blutgruppen-Antikörper** - Hier ist zu unterscheiden zwischen:
  - Allo-Antikörpern, die gegen körperfremde Blutgruppenantigene gerichtet sind (klassischerweise erworben durch Immunisierung, aber auch „natürlich“ vorkommend) und
  - Auto-Antikörpern, gerichtet gegen körpereigene Blutgruppenantigene (auto-immunologisches Geschehen, oft idiopathisch, auch bei Kollagenosen, Lymphomen, mit und ohne Medikamenten-Trigger, Gefahr der Spontan-Hämolyse).
- <sup>1</sup> Gemäß § 19 Gendiagnostikgesetz darf ein Arbeitgeber weder vor noch nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses genetische Analysen verlangen noch dürfen die Ergebnisse bereits durchgeführter Analysen verwendet werden. Demnach ist die reine Mitteilung einer bestehenden APC-Resistenz nicht mit einer GNr. zu belegen. Bei symptomatischer APC-Resistenz mit bereits stattgehabten thrombembolischen Ereignissen sind diese gemäß GNr. 69 zu bewerten.
- <sup>2</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZ der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).
- <sup>3</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist im Falle einer Chronisch Lymphatischen Leukämie (CLL) oder Chronisch Myeloischen Leukämie (CML) in der Remission zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**Fortsetzung auf nächster Seite**

## Noch 7.3.9 GNr 9 – Blut- und Lymphsystem

Es wird folgende Beurteilung der Allo-Antikörper festgelegt:

- Nur bei Raumtemp. / in Kälte- oder nach Enzymbehandlung reaktiv? → nicht relevant
- Auch oder nur im indirekten Coombsansatz reaktiv → transfusionsrelevant
- Häufigkeit des vom Antikörper erkannten Antigens in der Spenderpopulation, d.h. a priori Versorgungssituation?
- Ist die Serumverträglichkeitsprobe (SVP) bei überzähligem, probatorischen Testen von EryKonz mit unbekanntem Antigenbesatz bei negativem Ergebnis hinreichend verlässlich?
- Qualitätsgesicherte immunhämatologische Labormethodik im Einsatzgebiet vorhanden?

Bei nicht in der Tabelle aufgeführten Antigenen ist eine individuelle Beurteilung erforderlich			
Zu vermeidendes Antigen	Antigenfreie EK (%)	Versorgung nach SVP ?	Bemerkungen
C	30	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
Cw	99	Ja	
c	20	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
D	15	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
E	70	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
e	2	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
Fy (a)	35	Nein	
Fy (b)	20	Nein	
Jk (a)	23	Nein	methodisch kritisch
Jk (b)	27	Nein	methodisch kritisch
K	91	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
Cellano (k)	0,1	Nein	
Kp (a)	98	Ja	
Kp (b)	< 0,1	Ja	
Le (a)	78	Ja	
Le (b)	28	Ja	
Lu (a)	78	Ja	
Lu (b)	1	Ja	
M	22	Nein	
N	28	Nein	
P 1	21	Ja	
S	45	Nein	
s	11	Nein	
U	0,0	Nein	
Wr (a)	> 99	Ja	Wird bewusst bei Routinetestungen nicht gesucht

Tabelle 1 zu GNr 9 – Irreguläre Blutgruppen-Antikörper

Stand: Juli 2018

### 7.3.10 GNr 10 – Stoffwechsel

II	III	IV	V	VI
		Diabetes mellitus Typ 2 bei guter diätetischer und/oder oral-medikamentöser Einstellung (nicht bei Insulintherapie).	Verdacht auf gestörte Glukosetoleranz bis zur Abklärung.	Diabetes mellitus Typ 2 bei unzureichender Einstellbarkeit.
			Metabolisches Syndrom.	Diabetes mellitus Typ 2 mit guter Einstellbarkeit unter Insulintherapie <sup>2</sup>
				<b>Diabetes mellitus Typ 1<sup>2</sup></b>
			Gestationsdiabetes <sup>1</sup> . <b>Nachuntersuchung frühestens 8 Wochen post partum.</b>	
	Therapeutisch gut eingestellte Hyperurikämie.			Hyperurikämie mit rezidivierenden Gichtanfällen bei mangelnder Therapierbarkeit <sup>2</sup> .
				<b>Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämie<sup>2</sup>.</b>
				Massive Hypertriglyceridämie bei stattgehabter Pankreatitis <sup>2</sup> .
				Phenylketonurie

#### Anmerkungen zu GNr 10:

- **Hyperlipoproteinämien:** Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämien werden mit der Gesundheitsziffer VI 10 beurteilt, da sie ein hohes Risiko für Gefäßerkrankungen beinhalten und deshalb einer sorgfältigen diätetischen und medikamentösen Behandlung bedürfen. Erhöhte Blutfettwerte nach weniger als 12-stündiger Nahrungskarenz sind nicht verwertbar. Sekundäre Hyperlipoproteinämien werden nicht mit einer Gesundheitsziffer belegt. Sie sind meistens durch Alkoholkonsum oder Hyperalimentation bei Adipositas induziert und durch Alkoholkarenz bzw. kalorienarme Ernährung zu beeinflussen. Nicht alimentär bedingte sekundäre Hyperlipoproteinämien sind im Rahmen der Grundkrankheit zu werten und einzuordnen (z. B. Diabetes mellitus, Hypothyreose, nephrotisches Syndrom).
- **Metabolisches Syndrom:** Als metabolisches Syndrom bezeichnet man das Zusammentreffen von stammbetonter Adipositas, Hypertriglyceridämie, essenzieller Hypertonie und Diabetes mellitus Typ 2. Therapie der Wahl ist die Beseitigung der Adipositas. Die Einordnung erfolgt je nach Ausprägung der Symptome unter
  - + GNr 2 Übergewicht,
  - + GNr 10 Diabetes mellitus,
  - + GNr 46 Hypertonie.
- <sup>1</sup> Die Bestimmungen des Abschnitts 3 der A1-831/0-4000 sind zu beachten.
- <sup>2</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).



### 7.3.11 GNR 11 - Rheumatischer Formenkreis

II	III	IV	V	VI
	Mindestens 24 Monate zurückliegende nachgewiesene (autoimmun)entzündliche rheumatische Erkrankung <b>ohne</b> wesentliche körperliche Beeinträchtigung.	Mindestens 24 Monate zurückliegende (autoimmun)entzündliche rheumatische Erkrankung, deren Folgen <b>mit</b> wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung einhergehen.	Akute entzündliche rheumatische Erkrankungen. <b>Nachuntersuchung frühestens 24 Monate nach dem letzten Schub.</b>	Folgeerscheinungen nach rheumatischem Fieber <sup>1</sup> .
			(Akute) Arthritis, auch unbekannter Ursache, letzter Schub weniger als 24 Monate zurückliegend. <b>Nachuntersuchung frühestens 24 Monate nach dem letzten Schub.</b>	Entzündliche rheumatische Erkrankung, deren Folgen jeden militärischen Dienst unmöglich macht.
				Chronisch-entzündliche rheumatische Erkrankungen (z. B. Kollagenosen, Vaskulitiden), auch außerhalb des akuten Schubes <sup>1</sup> .
				Chronische Arthritis oder rezidivierende Arthritiden, auch unbekannter Ursache, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. (u. a. Rheumatoide Arthritis).
	Seronegative Spondylarthritis (z. B. Reaktive Arthritis, undifferenzierte Arthritis) ohne Notwendigkeit der Dauertherapie mit guter Prognose 12 Monate nach Behandlungsende			Nachgewiesene seronegative Spondylarthritiden, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen.

#### Anmerkungen zu GNR 11:

- Bei nachgewiesenen (autoimmun)entzündliche rheumatische Erkrankungen muss grundsätzlich ein (Teil-)gebietsärztliches Gutachten eingeholt werden.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.12 GNR 12 – Vegetativum**

II	III	IV	V	VI
Körperliche Funktionsstörungen psychovegetativen Ursprungs mit geringer Ausprägung ohne Leistungsminderung.	<b>(1)</b> Körperliche Funktionsstörungen psychovegetativen Ursprungs mit deutlicher Ausprägung und ohne wesentliche Einschränkung der Leistungsfähigkeit		Körperliche Funktionsstörungen psychovegetativen Ursprungs mit starker Ausprägung und mit akuter, deutlicher Einschränkung der Leistungsfähigkeit (u.a. nervöser Erschöpfungszustand). Behandlungsdauer länger als 4 Wochen. <b>Neurologische/psychiatrische Befundkontrolle mit prognostischer Beurteilung ist vor der Nachuntersuchung erforderlich.</b>	Somatoforme Störungen mit bleibender deutlicher Einschränkung der Leistungsfähigkeit.
Kopfschmerz vom Spannungstyp	<b>(2)</b> Selten ( $\leq 6$ pro Jahr) auftretende Migräneanfälle.	Wiederholt auftretende und/oder heftige bzw. lang anhaltende Migräneanfälle, soweit unter adäquater Therapie die Leistungsfähigkeit nur kurzzeitig beeinträchtigt ist.		Wiederholt auftretende und/oder heftige bzw. langanhaltende Migräneanfälle, soweit unter adäquater Therapie die Leistungsfähigkeit langanhaltend und in erheblichem Maße beeinträchtigt ist.
	<b>(3)</b> Nachgewiesene Kinetosen mit geringen Beschwerden und ohne wesentliche Einschränkung der Leistungsfähigkeit.	Nachgewiesene Kinetosen mit ausgeprägten Beschwerden und wesentlicher Einschränkung der Leistungsfähigkeit		

**Anmerkungen zu GNR 12:**

- In Zweifelsfällen ab Gradation III neurologischer und/oder psychiatrischer Befundbericht erforderlich.
- Chronische Schmerzzustände sind ggf. nach GNR 79 zu beurteilen.

### 7.3.13 GNR 13 – Psychische und Verhaltensstörungen

II	III	IV	V	VI
	(1) Psychische Störung mit unwesentlicher Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit.		Psychische Störung mit derzeit wesentlicher Einschränkung bzw. aufgehobener Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit, soweit eine Besserung zu erwarten ist	Psychische Störung mit dauerhafter, erheblicher Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs-, oder Gemeinschaftsfähigkeit und ungünstiger Prognose.
	(2) Geringgradiges Stottern, leichtes Stammeln (siehe auch GNR 36).			
	(3) ADHS (auch therapiert) mit guter psychosozialer Integration.		Psychosoziale Entwicklungsstörung mit der Möglichkeit der Ausreifung.	
				Intelligenzmindering mit IQ <70
			Verdacht auf Psychose jeder Art	Anamnestiche und akute psychotische (ICD-10 F20-F28) und bipolare Störungen
Stärkeres Lispeln <sup>1</sup>				
		<b>Nur für aktive Soldaten:</b> Psychische Störung mit wesentlicher Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit auch bei verfahrensüblich laufender ambulanter Psychotherapie.	<b>Nur für aktive Soldaten:</b> Psychische Störung mit derzeit aufgehobener Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit, soweit eine Besserung zu erwarten ist	

#### Anmerkungen zu GNR 13:

- Vor Vergabe der Gradation III ist in Zweifelsfällen, ab der Gradation IV in jedem Fall eine fachärztliche psychiatrische Befundung und Stellungnahme erforderlich.
- Zur Einschätzung der Anpassungs-, Leistungs- und Gemeinschaftsfähigkeit sowie der psychosozialen Integration sollten neben der krankheitsbedingten Symptomschwere auch das private Umfeld (familiäre Bindungen, Freundeskreis, Hobbies, Ehrenämter, finanzielle und rechtliche Situation etc.), die dienstliche bzw. berufliche Leistungsfähigkeit und Integration (z. B. abgeschlossene Ausbildungen, Krankenschreibungszeiten, Leistungsniveau, Konflikte mit Vorgesetzten und/oder Kameraden/Kollegen) sowie persönlichkeitsstrukturelle Grundfunktionen wie beispielsweise Emotionsregulation, Impulskontrolle, Aufmerksamkeit, Konzentration und Intellekt berücksichtigt werden, ggf. auch unter Erhebung einer Fremdanamnese. Alle diese Dimensionen können je nach Ausprägung sowohl als Schutz- als auch als Belastungsfaktoren wirksam werden und sollten bei der Begutachtung des Probanden in ihrer Gesamtheit betrachtet und bewertet werden.
- <sup>1</sup> Anatomisch bedingte Sprachstörungen sind nach GNR 36 zu beurteilen.

**7.3.14 GNr 14 – Entfallen**

II	III	IV	V	VI

**Anmerkungen zu GNr 14:**

- Merkmal wird durch den Psychologischen Dienst im Annahmeverfahren bewertet

### 7.3.15 GNR 15 – Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen und/oder Arzneimittel

II	III	IV	V	VI
	Gebrauch von Drogen, 12-24 Monate zurückliegend bei aktuell negativem Drogenscreening	Gebrauch von Drogen, 6-11 Monate zurückliegend bei aktuell negativem Drogenscreening	Positiver Drogennachweis <b>Nachuntersuchung frühestens nach 6 Monaten</b>	Schädlicher Gebrauch oder Abhängigkeit von Drogen (auch zurückliegend)
		Schädlicher Gebrauch von Alkohol oder Arzneimitteln	Gebrauch von Drogen, weniger als 6 Monate zurückliegend bei kontrollierter Abstinenz <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach letztem Konsum</b>	Abhängigkeit von Alkohol oder Arzneimitteln
<b>Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten:</b> Mehr als 24 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei <b><u>kontrollierter Abstinenz</u></b>	<b>Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten:</b> 12 -24 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei <b><u>kontrollierter Abstinenz</u></b>	<b>Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten:</b> 6 bis weniger als 12 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei <b><u>kontrollierter Abstinenz</u></b>	<b>Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten:</b> Beantragte, noch laufende oder weniger als 6 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei kontrollierter Abstinenz	<b>Nur für SaZ, BS, RDL und Reservisten:</b> Zustand nach <b><u>mehrfachen</u></b> Entwöhnungsbehandlungen von psychotropen Substanzen (i.d.R. maximal zwei) ohne Abstinenz mit ungünstiger Prognose Anmerkung: <b>FWDL</b> nach mehr als <b><u>einer</u></b> Entwöhnungsbehandlung

#### Anmerkungen zu GNR 15

- Vor Vergabe der Gradation III ist in Zweifelsfällen, ab der Gradation IV in jedem Fall eine fachärztliche psychiatrische Befundung und Stellungnahme erforderlich.
- Die Begrifflichkeit der psychotropen Substanzen folgt der Definition der ICD-10 (Kapitel F10-F19) (u. a. Alkohol, Drogen, Medikamente).
- Pathologisches Spielen und andere, nicht stoffgebundene Süchte sind analog der Alkoholerkrankung zu bewerten, Lösungsmittel analog den Drogen.
- Gebrauch bezeichnet die Einnahme von Drogen, sofern die Kriterien des schädlichen Gebrauchs oder der Abhängigkeit gemäß ICD-10 nicht erfüllt sind.
- Eine Abhängigkeit von psychotropen Substanzen besteht lebenslang, eine Abstinenz ist aber durch therapeutische Maßnahmen erreichbar.
- Abstinenzkontrolle im obigen Sinne erfolgt bei Drogen und Arzneimitteln durch regelmäßige, i.d.R. monatliche, Urinkontrollen (Schnelltest, positive Befunde sollten chromatographisch gesichert werden), bei Alkohol durch Leberwert-, CDT und MCV-Kontrollen, im Zweifelsfall sind bei Drogen und/oder Alkohol/Arzneimitteln Untersuchungen von Haarproben durchzuführen.
- Zur Feststellung der Kraftfahrverwendungsfähigkeit ist die A1-831/0-4001 zu nutzen. (Kraftfahrverwendungsfähigkeit Bundeswehr).
- Schädlicher Gebrauch liegt vor, wenn ein unangemessenes Konsummuster mit mehrmonatigem Gebrauch trotz nachteiliger Folgen (organisch, seelisch, sozial) besteht, aber im Gegensatz zur Abhängigkeit noch keine Toleranzentwicklung bzw. Entzugserscheinungen eingetreten sind.

### 7.3.16 GNr 16 – Hirnschädelveränderungen/Verletzungen, Hirnschäden

II	III	IV	V	VI
	Schädel-Hirnverletzungen, mindestens 12 Monate zurückliegend, ohne körperliche und geistige Beeinträchtigungen und Funktionseinschränkungen.	Schädel-Hirnverletzungen, mindestens 12 Monate zurückliegend, mit geringer körperlicher Beeinträchtigung oder geistigen Einschränkungen	Leichtes SHT (Ausprägungsgrad der Commotio cerebri), weniger als 3 Monate zurückliegend. <b>Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach dem Trauma</b>	Schädel-Hirnverletzungen mit mehr als geringen Einschränkungen, die einen militärischen Dienst unmöglich machen.
			Schweres SHT weniger als 12 Monate zurückliegend. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach dem Trauma.</b>	
			Noch nicht gedeckte Gewebsverluste am knöchernen Hirnschädel. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monaten nach Korrektur.</b>	
	Verformung des Hirnschädels, die das Tragen des Gefechtshelms nicht beeinträchtigt.			Verformung des Hirnschädels, die das Tragen des Gefechtshelms beeinträchtigt <sup>1</sup> .
				Frühkindlicher Hirnschaden mit Einschränkung der Anpassungs-, Belastungs-, Gemeinschafts-, Leistungs- und fehlender Ausbildungsfähigkeit.

#### Anmerkungen zu GNr 16:

- In Zweifelsfällen ab Gradation III neurologischer bzw. neurochirurgischer oder neuropsychologischer Befundbericht erforderlich.
- Schädel-Hirnverletzungen und -erkrankungen (z. B. nach Hirnkontusion, Hirnkompression, subdurales Hämatom, subdurales Hygrom) sind einzig nach dem (ggf. auch postoperativen) klinisch-neurologischen/neuropsychiatrischen bzw. neurochirurgischen Zustandsbild zu beurteilen.
- Folgen nach traumatischen Hirnschäden (z. B. Bewusstseinsstörungen, EEG-Veränderungen, Krampfanfälle und Persönlichkeitsveränderungen) sind nach GNrn 12, 77, 78 zu beurteilen.
- Bei leichtem SHT (Ausprägungsgrad der Commotio cerebri), wenn länger als 3 Monate zurückliegend und ohne Folgen ausgeheilt, erfolgt keine GZr Vergabe.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.17 GNr 17 – Bindehaut, Augenlider

II	III	IV	V	VI
	Chronische Erkrankungen der Lider und/oder der Bindehaut ohne wesentliche Funktionseinschränkungen.		Erkrankung der Lider und/oder der Bindehaut, soweit Ausheilung oder Besserung zu erwarten ist.	Chronische Erkrankungen der Lider und/oder der Bindehaut, mit wesentlichen Funktionseinschränkungen.
	Ptosis mit geringer Funktionsbeeinträchtigung.			Ptosis mit erheblicher Funktionseinschränkung, bei nicht ausreichender Sehschärfe oder Kopfwangshaltung.
	Störende Einwärtsstellung der Wimpern.			
	Geringgradige Umkehrung eines Lides oder beider Lider nach innen oder außen.			
	Z. n. Verletzung / OP der Lider ohne wesentliche Funktionseinschränkungen			Z.n. Verletzung / OP der Lider mit wesentlichen Funktionseinschränkungen
				Maligne Neoplasien. (Analog GNr 5)

**Anmerkungen zu GNr 17:**

- Keine

### 7.3.18 GNr 18 – Binokularsehen

II	III	IV	V	VI
Eingeschränktes Stereosehen ( $\geq 100''$ und $\leq 400''$ ).	Stark Eingeschränktes bis aufgehobenes Stereosehen ( $> 400''$ ).		Spontandiplopie (plötzliches Doppeltsehen, siehe auch GNr 78 und GNr 79).	Manifeste Diplopie (ständiges Doppeltsehen im physiologischen Blickfeld)
	Alternierende oder einseitige Exclusion.			

#### Anmerkungen zu GNr 18:

- **Exclusion:** Ausschaltung des Seheindrucks eines Auges (z. B. beim Schielen, um Doppeltsehen zu vermeiden).
- Stereopsis (räumliches Sehen):
  - + **1. Stufe: Simultansehen:** Gleichzeitiges Wahrnehmen der Bildeindrücke beider Augen, eventuell auch mit Doppeltsehen.
  - + **2. Stufe: Fusion:** Verschmelzung der Bildeindrücke beider Augen zu einem einzigen Bild.
  - + **3. Stufe: Stereopsis:** Fähigkeit, geringe Unterschiede der Netzhautbilder beider Augen zur räumlichen Tiefenwahrnehmung zu nutzen.
- Im Zweifelsfall Augenärztliche Untersuchung ab Grd III erforderlich.



### 7.3.19 GNr 19 – Tränenorgan

II	III	IV	V	VI
	(1) Anomalien der Tränenwege sowie Stellungsanomalien der Tränenpünktchen bzw. erfolgreich korrigierte Anomalie mindestens 6 Monate zurückliegend ohne Tränenträufeln		Akute Erkrankungen der Tränenorgane, soweit Ausheilung oder Besserung zu erwarten ist.	Nicht therapierbarer Verschluss der Tränenwege mit Tränenträufeln <sup>1</sup>
	(2) Chronische Benetzungstörungen ohne Folgeschäden.			Chronische Benetzungstörung mit Folgeschäden.
				Maligne Neoplasien.

**Anmerkungen zu GNr 19:**

- **Benetzungstörung:** Quantitative und/oder qualitative Änderung des Tränenfilms.

- **BDV:** Ausschluss nur III 19 (2)

- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.20 GNr 20 – Augenstellung**

II	III	IV	V	VI
Mikrostrabismus	Strabismus (auch intermittierender Strabismus)		Akute Erkrankungen der Augenmuskeln.	
Nystagmus, soweit die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge <b>0,8</b> und auf dem schlechteren Auge <b>0,5</b> ist (siehe auch GNr 78 und GNr 79).	Nystagmus, soweit die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge <b>0,7</b> und auf dem schlechteren Auge <b>0,2</b> ist.		Erworbener Nystagmus mit Scheinbewegungen der Außenwelt.	Nystagmus, soweit die Sehschärfe auf dem besseren Auge <b>&lt; 0,7</b> und/oder auf dem schlechteren Auge <b>&lt; 0,2</b> ist <sup>1</sup> .

**Anmerkungen zu GNr 20:**

- Im Zweifelsfall ist ein augenärztlicher Befundbericht erforderlich.
- **Mikrostrabismus:** Schielen mit sehr kleinem Schielwinkel (kleiner 5°), bei dem z.T. gröbere Stereopsis möglich ist.
- **Nystagmus:** ruckartiges, synchrones Augenzittern, bei dem meist alle Sehfunktionen herabgesetzt sind. Im Zweifelsfall ist zusätzlich ein neurologischer Befundbericht notwendig.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.21 GNr 21 – Brechende Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper)

II	III	IV	V	VI
	(1) Trübungen der brechenden Medien, soweit die Blendempfindlichkeit nachweisbar erhöht ist oder die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge <b>0,7</b> und auf dem schlechteren Auge <b>0,2</b> ist.		Akute Erkrankungen im Bereich der brechenden Medien mit einer Behandlungsdauer von mehr als 4 Wochen.	Trübungen der brechenden Medien, soweit die Sehschärfe auf dem besseren Auge < <b>0,7</b> und/oder auf dem schlechteren Auge < <b>0,2</b> ist <sup>1</sup> .
	(2) Chronisch-rezidivierende Hornhautleiden bei ausreichender Therapierbarkeit.			
	(3) Intraokulare Kunstlinse <b>ohne</b> Komplikationen.			Intraokulare Kunstlinse <b>mit</b> Komplikationen (Entzündungen mit Funktionsverlust Mesotest mit oder ohne Blendung schlechter 1:23, Linsendisllokation, Sekundärglaukom, Amotio retinae) (Siehe Anmerkung)
Refraktiv-chirurgische Eingriffe, mindestens 3 Monate zurückliegend, soweit die Mindestsehschärfe s.c. <b>0,8</b> auf dem besseren und <b>0,5</b> auf dem schlechteren Auge beträgt und die Blendempfindlichkeit nicht erhöht ist.	(4) Refraktiv-chirurgische Eingriffe, mindestens 3 Monate zurückliegend, soweit die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge s.c. <b>0,7</b> und auf dem schlechteren Auge <b>0,2</b> ist.		Refraktiv-chirurgische Eingriffe, noch nicht 3 Monate zurückliegend.	
				Linsenlosigkeit, ein- oder beidseitig.
				Keratokonus <sup>1</sup>
				Keratoplastik <sup>1</sup>

#### Anmerkungen zu GNr 21:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III augenärztlicher Befundbericht erforderlich.
- Verbleibende Funktionseinschränkungen nach refraktiv-chirurgischen Eingriffen sind zusätzlich nach den GNrn 22 und 23 zu beurteilen.
- **Keratokonus:** schwerwiegende fortschreitende Verdünnung der Hornhaut mit zunehmender Herabsetzung des Sehvermögens (stadiengerechte Therapie mit Hornhautvernetzung-Crosslinking oder Hornhautverpflanzung (Keratoplastik).
- **Keratoplastik:** Partieller oder totaler Ersatz der Hornhaut, DMEK (Descemet membrane endothelial keratoplasty), DSAEK (Descemet stripping and automated endothelial keratoplasty), DALK (tiefe anteriore lamelläre Keratoplastik).
- **Refraktiv-chirurgische Eingriffe:**  
LASIK (laserassistierte intrastromale In-situ Keratomileusis), LASEK (laserassistierte epitheliale Keratomileusis), ReLex Smile, photorefraktive Keraektomie (PRK), Femto-Lasik.
- **Intraokularlinsen:** Monofokale, multifokale, diffraktive Kunstlinsen, ICL.
- **BDV:** Ausschluss nur III 21 (1) und III 21(2)
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZ der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

## 7.3.22 GNr 22 – Sehschärfe

II	III	IV	V	VI
<p>(1) Mindestsehschärfe mit Korrektur 0,7/0,7 mit Brille oder Kontaktlinsen).</p> <p><b>Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +/-3,0 sph +/-2,0 cyl</b></p>	<p>(1) Mindestsehschärfe mit Korrektur <b>0,8</b> auf dem besseren Auge und 0,2 auf dem schlechteren Auge beidäugig mindestens 1.0 (mit Brille oder Kontaktlinsen).</p> <p><b>Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +8,0 sph und +/-5,0 cyl</b></p> <p><b>Bei Minus-sph ist jegliche Stärke größer -5,0 dpt zulässig.</b></p>			Sehschärfe mit Korrektur auf dem besseren Auge $\leq 0,32$ oder beidäugig $\leq 0,32$ (mit Brille oder Kontaktlinsen) <sup>1</sup> .
<p>(2) Mindestsehschärfe mit Korrektur 0,8 auf dem besseren und 0,5 auf dem schlechteren Auge, beidäugig mindestens 1.0 (mit Brille oder Kontaktlinsen).</p> <p><b>Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +5,0 sph -5,0 sph +/- 3,0 cyl</b></p>	<p>(2) Mindestsehschärfe mit Korrektur <b>0,5</b> auf dem besseren Auge und beidseits <b>0.5</b> (mit Brille oder Kontaktlinsen).</p> <p><b>Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +8,0 sph und +/-5,0 cyl</b></p> <p><b>Bei Minus-sph ist jegliche Stärke größer -5,0 dpt zulässig.</b></p>			Korrekturwerte höher als bei III 22 angegeben <sup>1</sup> .
	<p>(3) Mindestsehschärfe mit Korrektur <math>\leq 0,4</math> und <math>\geq 0,32</math> (beidseits), wenn Kontrast- und Dämmerungssehen intakt</p> <p><b>Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +8,0 sph und +/-5,0 cyl</b></p> <p><b>Bei Minus-sph ist jegliche Stärke größer -5,0 dpt zulässig.</b></p>			

**Anmerkungen zu GNr 22:**

- Die Mindestsehschärfe **ohne** Korrektur bei der Beurteilung nach Grd II und III ist beliebig
- Bei grenzwertigen Befunden der Augengläser (dpt: + 8,0 sph, +/- 5,0 cyl) sowie in Zweifelsfällen ist ab Gradation III eine augenärztliche Untersuchung (augenärztlicher Befundbericht) erforderlich. Entscheidend für die Einstufung ist die optimal verträgliche Sehhilfe.
- Bei Sehschärfeangaben mit dem Vermerk „p“ (partiell), „z. T.“ (zum Teil) o. Ä. ist der nächstniedrigere Sehschärfewert maßgebend.
- Zylindergläser sind notwendig zur Korrektur bei verschiedenen Krümmungsradien der Hornhaut in verschiedenen Meridianen. Die Gesamtbrechkraft eines kombinierten sphärischen und zylindrischen Glases darf in keinem Meridian größer als der in der Gradation angegebene sphärische Grenzwert sein. Zudem darf der Brechkraftunterschied eines Glases nicht den in der jeweiligen Gradation angegebenen zylindrischen Grenzwert überschreiten.
  - + **Beispiel 1 (Glas – 5,0 – 2,5 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von – 7,5 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 5,0 dpt. Der Brechkraftunterschied (entspricht immer der Stärke des Zylinderanteils) ist bei diesem Glas 2,5 dpt. Wegen Überschreitung der für die Gradation II, Abs. 2 noch zulässigen – 7,0 dpt im 1. Meridian besteht hier Grd III.
  - + **Beispiel 2 (Glas – 3,0 sph + 0,25 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von – 2,75 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 3,0 dpt. Der Brechkraftunterschied ist bei diesem Glas 0,25 dpt. Das Glas entspricht nach Brechkraft in beiden Meridianen und Brechkraftunterschied GZr II 22 (1).
  - + **Beispiel 3 (Glas – 4,0 sph + 2,0 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von – 2,0 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 4,0 dpt. Der Brechkraftunterschied ist bei diesem Glas 2,0 dpt. Das Glas entspricht nach Brechkraft in beiden Meridianen und Brechkraftunterschied GZr II 22 (2).
  - + **Beispiel 4 (Glas – 1,0 sph + 3,25 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von + 2,25 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 1,0 dpt. Der Brechkraftunterschied ist bei diesem Glas 3,25 dpt. Das Glas entspricht nach Brechkraft in beiden Meridianen und Brechkraftunterschied Grd III (1-3).
- Prismengläser:** Verordnung nur durch Augenarzt bzw. Augenärztin der Bundeswehr.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.23 GNr 23 – Dämmerungssehen

II	III	IV	V	VI
	Störung des Dämmerungssehens (Kontrast 1:2,7 nicht mehr erkannt).			Nachtblindheit <sup>1</sup>
	Störung des Kontrastsehens bei Blendung (Kontrast 1:2,7 nicht mehr erkannt)			

**Anmerkungen zu GNr 23:**

- **Dämmerungssehen:** Anpassung (Adaptation) der Lichtempfindlichkeit des Auges an abnehmende Außenhelligkeit. Ausreichendes Dämmerungssehen bei Kontrasten von 1 : 1 bis 1 : 2,7.
- **Blendempfindlichkeit:** herabgesetztes Kontrastsehen bei Blendung.
- **Nachtblindheit (Nyktalopie):** Unfähigkeit, bei nachts herabgesetzter Außenleuchtdichte zu sehen. Das Tagesehen ist zumeist normal.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.24 GNr 24 – Farbsinn**

II	III	IV	V	VI
(1) Protanomalie mit AQ 0,5 bis < 0,65.	(1) Protanomalie mit AQ < 0,5,  Protanopie.			Monochromasie oder Achromatopsie (totale Farbenblindheit) <sup>1</sup> .
(2) Deuteranomalie.	(2) Deuteranopie.			

**Anmerkungen zu GNr 24:**

- Der AQ (Anomalquotient) des Farbsehtüchtigen beträgt 0,65 bis 1,3.
- Bei fehlerhafter Ablesung der pseudoisochromatischen Tafeln (Ishihara) ist das Farbsehvermögen an einem Sehtestgerät mittels Farbttestscheibe zu prüfen.
- Wird an einem Sehtestgerät mit Hilfe der Farbttestscheibe eine Protanomalie festgestellt, ist AQ-Bestimmung am Anomaloskop erforderlich.
- **Anomalquotient (AQ):** Maßzahl, mit der das Ausmaß von Prot- oder Deuteranomalien am Anomaloskop (Spektralfotometer) bestimmt werden kann. Die Schwankungsbreite des noch Normalen liegt zwischen 0,65 und 1,3. Werte unter 0,65 bedeuten einwandfrei Rotschwäche, Werte über 1,3 einwandfrei Grünschwäche.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.25 GNr 25 – Gesichtsfeld

II	III	IV	V	VI
<p>Gesichtsfelddefekte mit Einschränkungen des einäugigen Gesichtsfeldes</p> <p>Die Gesamtausdehnung des einäugigen Gesichtsfeldes muss horizontal mindestens 70° nach beiden Seiten und 40° nach oben sowie 40° nach unten betragen (siehe auch GNr 78)</p>	<p>Gesichtsfeldausfälle mit Einschränkungen des beidäugigen Gesichtsfeldes.</p> <p>Die Gesamtausdehnung des beidäugigen Gesichtsfeldes muss horizontal mindestens 140° betragen.</p>			<p>Fortschreitende Gesichtsfeldausfälle sowie Ausfälle ausgeprägter als bei Grd III<sup>1</sup></p>

**Anmerkungen zu GNr 25:**

- **Gesichtsfeld:** Prüfung mit geeignetem (Computer)Perimeter sog. automatische statische Weiß-Weiß-Perimetrie (Sonderfälle Rot-Perimetrie, Blau-Gelb-Perimetrie, Gutachtene geeignet).
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.26 GNr 26 – Tiefere Augenabschnitte (Sklera, Iris, Glaskörper, Netz- und/oder Aderhaut, Sehnerv)**

II	III	IV	V	VI
(1) Oculäre Hypertension	Pathologische Veränderungen der tieferen Augenabschnitte, soweit die Funktion nur mäßig beeinträchtigt ist.		Akute Erkrankungen der tieferen Augenabschnitte.	Chronisch-rezidivierende intraokulare Erkrankungen.
(2) Gut eingestelltes Glaukom ohne Funktionsbeeinträchtigung (mit Notwendigkeit der Lokaltherapie bei beginnender Sehnervenschädigung ohne Gesichtsfeldausfälle)	Glaukom mit geringer Funktionsbeeinträchtigung (ausreichende Therapierbarkeit im Zieldruckbereich mit ausreichendem Gesichtsfeld gemäß GZr. III 25)		Glaukomchirurgie noch nicht 6 Monate zurückliegend <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b>	Glaukom mit wesentlicher Funktionsbeeinträchtigung (GZr VI 25) und nicht ausreichender Therapierbarkeit
(3) Laserbehandlung bei Glaukom und/oder Netzhaut mindestens 6 Monate zurückliegend			Netzhautchirurgie noch nicht 6 Monate zurückliegend <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b>	Schwerwiegende pathologische Veränderungen der tieferen Augenabschnitte, soweit die Sehschärfe auf dem besseren Auge < 0,7 und/oder auf dem schlechteren Auge < 0,2 ist.
				Maligne Neoplasien.
				Enukleation (Augenprothese) <sup>1</sup> .

**Anmerkungen zu GNr 26:**

- **Glaukom:** Glaukom ist eine heterogene Gruppe von Augenerkrankungen, die zu einer progredienten Sehnervenschädigung mit Verlust visueller Funktionen insbes. zunehmende Gesichtsfelddefekte bis zur Erblindung (2,4 auf 100.000 Einwohner) führen kann. 50 % der Glaukome sind sog. Normaldruckglaukome.
- Gesundheitsnummern 21, 22, 23 und 25 müssen Berücksichtigung finden.
- Für GNr. 26 ist grundsätzlich ein augenärztlicher Befundbericht anzufordern.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).



**7.3.27 GNR 27 – Äußeres Ohr**

II	III	IV	V	VI
		Erkrankungen der äußeren Gehörgänge oder der Ohrmuscheln, die das Tragen von Gehörschutzstöpseln über einen längeren Zeitraum (mehrere Stunden) nicht zulassen, das Tragen von Kapselgehörschützern jedoch dauerhaft erlauben.	Akute Erkrankung der Ohrmuscheln und der äußeren Gehörgänge, soweit die Ausheilung oder Besserung länger als 4 Wochen dauern wird.	Erkrankungen der äußeren Gehörgänge oder der Ohrmuscheln, die das Tragen von Gehörschutz jeglicher Art dauerhaft nicht zulassen <sup>1</sup> .
				Erhebliche Verunstaltung oder Fehlen beider Ohrmuscheln <sup>1</sup> .
				Maligne Neoplasien

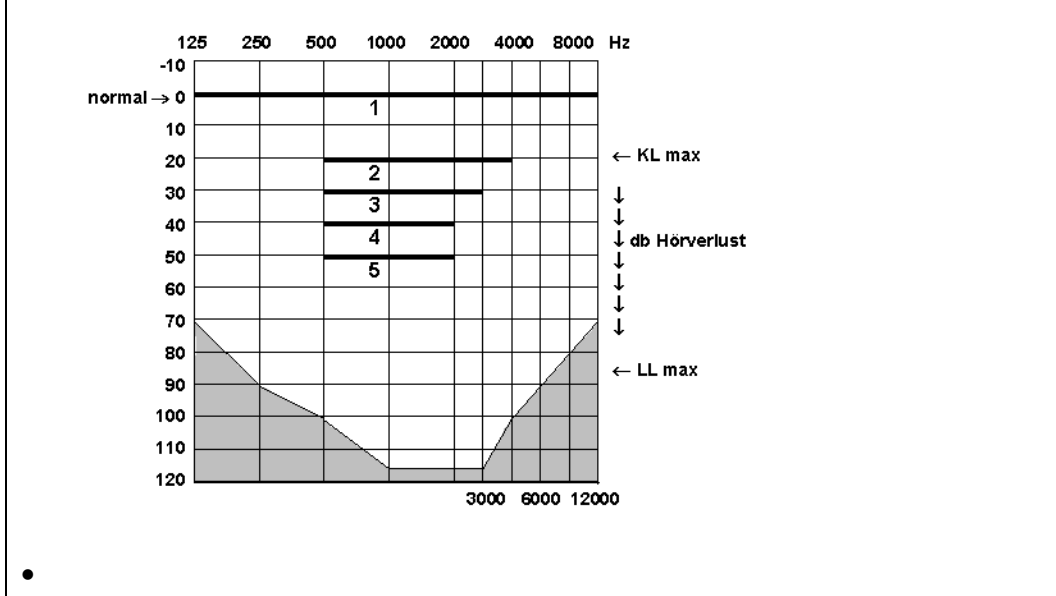
**Anmerkungen zu GNR 27:**

- Keine
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.28 GNr 28 – Gehör

II	III	IV	V	VI
1-2; 2-2	1-3; 2-3	1-4; 2-4; 3-3; 3-4		1-5; 2-5; 3-5; 4-4; 4 - 5; 5-5 <sup>1</sup>

**Schema:** Ermittlung des Hörvermögens bzw. Hörverlustes nach Tonaudiometrie. **Schema:** Gradationsvergabe nach ermitteltem Hörvermögen bzw. Hörverlust



Re. Ohr						
1		II	III	IV	VI	
2	II	II	III	IV	VI	
3	III	III	IV	IV	VI	
4	IV	IV	IV	VI	VI	
5	VI	VI	VI	VI	VI	
	1	2	3	4	5	li. Ohr

**Legende:**  
Für die Festlegung der arabischen Zahlen bei der Tonaudiometrie ist im linken Diagramm die Zahl unter dem tiefsten **geschnittenen** Balken maßgebend (Beispiel: Senke 35 dB bei 3 000 Hz = 3). Die Vergabe der Gradation richtet sich nach dem rechten Schema.

**Legende:**  
Die zu vergebende Gradation liegt im Schnittpunkt der für das rechte und linke Ohr ermittelten arabischen Zahlen.

**Anmerkungen zu GNr 28:**

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III ein HNO-ärztlicher Befundbericht erforderlich.
- Maßgeblich für die Vergabe der Gradation ist die **Luftleitungsmessung** im Bereich 500 bis 4 000 Hz.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.29 GNr 29 – Mittel- und Innenohr

II	III	IV	V	VI
Residuen (dünnhäutige Retraktionen) nach Radikaloperation und/oder Tympanoplastik ohne Sekretion und ohne Einschränkungen beim Druckausgleich	Residuen (dünnhäutige Retraktionen) nach Radikaloperation und/oder Tympanoplastik ohne Sekretion aber mit Einschränkungen beim Druckausgleich	Trommelfellperforation (ein- oder beidseitig)	Akute Erkrankung des Ohres. (z. B. Cholesteatom des Ohres)	Trommelfellperforation mit rezidivierenden Entzündungen <sup>1</sup>
	Z.n. Cholesteatomoperation ohne Komplikation		Noch nicht 3 Monate zurückliegender Mittelohreingriff. <b>Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b>	Cholesteatome und Z.n. Cholesteatomoperation mit Komplikationen
		Erkrankungen des Labyrinths oder des Nervus vestibularis (einschl. Z. n. Trauma oder Operation) mit Kompensation oder nur gelegentlich auftretendem Schwindel, soweit unter adäquater Therapie die Leistungsfähigkeit nur kurzfristig beeinträchtigt ist		Erkrankungen des Labyrinths oder des Nervus vestibularis (einschl. Z.n. Trauma oder Operation) mit nicht kompensiertem Schwindel.
	Chronischer Tuben-Paukenhöhlenkatarrh.			Rezidivierende otogene intrakranielle Komplikationen.
	Schäden des Innenohres (Knochenleitung) mit addiertem Hörverlust (in dB) der Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hz von summarisch über 80 dB (einseitig).			Hereditäre oder rezidivierende Erkrankungen des Mittel- und/oder Innenohres mit prognostisch ungünstigem Verlauf.
	Z.n. Stapesoperation			

#### Anmerkungen zu GNr 29:

- Wird im Rahmen der Prüfung der Luftleitung bei den Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hz ein Hörverlust von summarisch über 120 dB (einseitig) festgestellt, ist stets eine **Messung der Knochenleitung** durchzuführen.
- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III ein HNO-ärztlicher Befundbericht mit prognostischer Verlaufseinschätzung erforderlich.
- Bei einem durch Befunde belegten Schaden des Innenohres mit addiertem Hörverlust über 80 dB ist zusätzlich zum Begutachtungsergebnis der Hinweis: „Ausschluss von Tätigkeiten bei Lärmeinwirkung mit einem Beurteilungspegel über 85 dB(A)“ zu vermerken.
- GZr III 29 und GZr IV 29 stehen dem Schießen mit Handfeuerwaffen unter Verwendung von adäquatem Gehörschutz nicht entgegen.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.30 GNr 30 – Innere und äußere Nase**

II	III	IV	V	VI
		Verengung der Nasenhöhle mit wesentlicher Behinderung der Nasenatmung (ständige Mundatmung).		Veränderungen des Knochen- und/oder Knorpelgerüsts, welche die Atemwege der Nase verlegen, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung
		Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns.		Verlust der Nase <sup>1</sup> .
		Septumperforation mit Komplikationen.		

**Anmerkungen zu GNr 30:**

- Im Zweifelsfall HNO-ärztliche Untersuchung / Begutachtung erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.31 GNr 31 – Nase und Nasennebenhöhlen

II	III	IV	V	VI
	Rezidivierende entzündliche antibiotikpflichtige Erkrankungen der Nasennebenhöhlen ohne dauerhafte wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Chronische Erkrankungen der Nase und/oder der Nasennebenhöhlen mit oder ohne Nasenpolypen mit dauerhafter körperlicher Beeinträchtigung.	Mund-Antrumfistel bis 6 Monate nach Operation. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff.	Schwere, chronische, therapieresistente Erkrankungen der Nase und/oder der Nasennebenhöhlen.
	Rezidivierendes Nasenbluten			
				Schwerwiegende pathologische Folgezustände nach Operationen der Nase oder der Nasennebenhöhlen.
				Maligne Neoplasien.

**Anmerkungen zu GNr 31:**

- Heuschnupfen ist nach GNr 45 zu beurteilen.
- Eine Rhinosinusitis ist als rezidivierend zu bezeichnen, wenn sie bis zu 4 x pro Jahr auftritt und jeweils innerhalb von längstens 12 Wochen ohne Restsymptomatik ausheilt.
- Eine Rhinosinusitis ist als chronisch anzusehen, wenn sie häufiger als 4 x pro Jahr auftritt oder die Symptomatik mehr als 12 Wochen andauert und eine Restsymptomatik verbleibt.

**7.3.32 GNr 32 – Rachenring**

II	III	IV	V	VI
	Veränderungen an Gaumen und/oder Rachen, die das Schlucken unwesentlich einschränken.			Veränderungen an Gaumen und/oder Rachen, die das Schlucken dauerhaft erheblich einschränken.
			Erkrankungen des Rachens und/oder der Mundhöhle, soweit die Ausheilungsdauer 4 Wochen überschreitet.	
	Rezidivierende akute Tonsillitis. < 6 x pro Jahr	Rezidivierende akute Tonsillitis. ≥ 6 x pro Jahr bis zur operativen Sanierung		
				Maligne Neoplasien.

**Anmerkungen zu GNr 32:**

- Keine

**7.3.33 GNr 33 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.34 GNr 34 – Gesichtsschädel, Mundhöhle**

II	III	IV	V	VI
	Veränderungen (auch Verletzungsfolgen) der Weichteile und Knochen im Bereich des Gesichtsschädels sowie Folgezustand nach Operation ohne wesentliche Behinderung der Nahrungsaufnahme (z. B. mit gutem funktionellem Erfolg operierte Lippen-Kiefer-Gaumenspalte bzw. Dysgnathie, Folgezustand nach Operationen, Narben), auch bei liegendem Osteosynthesematerial.		Veränderungen (auch Verletzungsfolgen) der Weichteile und Knochen im Bereich des Gesichtsschädels sowie Folgezustand nach Operation mit Behinderung der Nahrungsaufnahme, sofern durch Behandlung eine Einstufung nach Grd III erreichbar ist. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff bzw. Abheilung.	Veränderungen (auch Verletzungsfolgen) der Weichteile und Knochen im Bereich des Gesichtsschädels sowie Folgezustand nach Operation mit Behinderung der Nahrungsaufnahme, sofern eine Besserung durch Eingriffe nicht zu erreichen ist (z. B. nicht operierte oder ohne ausreichenden Erfolg operierte Lippen-Kiefer-Gaumenspalte).
				Maligne Neoplasien.
	Gelenkveränderung der Kiefergelenke.			

**Anmerkungen zu GNr 34:**

- Die Beeinträchtigung der Sprache ist nach GNr 36 zu beurteilen.
- In Zweifelsfällen ab Gradation III fachärztliche Untersuchung (fachärztlicher Befundbericht) erforderlich.
- Ggf. zusätzliche Beurteilung nach GNr 37.



**7.3.35 GNr 35 – Zunge**

II	III	IV	V	VI
	Veränderungen der Zunge (z. B. Vergrößerung, Narben, sonstiger Gewebsverlust) ohne wesentliche Behinderung der Nahrungsaufnahme.		Akute Erkrankungen der Zunge.	Veränderungen der Zunge (z. B. Vergrößerung, Narben, sonstiger Gewebsverlust) mit wesentlicher Behinderung der Nahrungsaufnahme.
				Maligne Neoplasien.

**Anmerkungen zu GNr 35:**

- Eine Beeinträchtigung der Sprache ist zusätzlich nach GNr 36 zu beurteilen.

**7.3.36 GNR 36 – Sprache**

II	III	IV	V	VI
	Beeinträchtigung der Sprache durch anatomische Veränderungen im Mund- und Rachenbereich, soweit die unmittelbare sprachliche Kommunikation nicht erschwert ist.		Beeinträchtigung der Sprache durch anatomische Veränderungen im Mund- und Rachenbereich, soweit die unmittelbare sprachliche Kommunikation erschwert ist und durch operative und/oder funktionelle Behandlung ein Erreichen der Gradation III erwartet werden kann,  <b>Nachuntersuchung 6 Monate nach Behandlungsende.</b>	Beeinträchtigung der Sprache durch anatomische Veränderungen im Mund- und Rachenbereich, soweit die unmittelbare sprachliche Kommunikation erschwert ist.

**Anmerkungen zu GNR 36:**

- Funktionelle zentrale Sprachstörungen sind nach GNR 13 zu beurteilen.

### 7.3.37 GNr 37 – Zähne, Mund, Kiefer

II	III	IV	V	VI
Funktion oraler Strukturen uneingeschränkt, z. B.:	Funktion oraler Strukturen ausreichend (soweit mit Therapieindikation siehe Unterpunkt, z. B.:		Funktion oraler Strukturen eingeschränkt. Nachuntersuchung grundsätzlich nach Ablauf von 6 Monaten, z. B.:	Funktion oraler Strukturen dauerhaft nicht ausreichend, z. B.:
Nicht behandlungsbedürftige Zahnlücken.	Behandlungsbedürftige Zahnlücken. mit Therapieindikation.		Behandlungsbedürftige Schäden, die eine Nahrungsaufnahme beeinträchtigen, ohne Einfluss auf den Ernährungs- oder Kräftezustand <sup>2</sup> .	Nicht erfolgreich therapierbare Veränderungen/ Störungen des stomatognathen Systems.
Nicht behandlungsbedürftige Schäden an Zähnen/ Zahnhalteapparat. Funktion oraler Strukturen uneingeschränkt.	Behandlungsbedürftige Schäden an Zähnen/ Zahnhalteapparat mit Therapieindikation.		Behandlungsbedürftige Funktionsstörungen <sup>2</sup> .	
Nicht behandlungsbedürftige Schäden an Zahnersatz einschl. Einzelkronen.	Behandlungsbedürftige Schäden an Zahnersatz einschl. Einzelkronen, mit Therapieindikation.		Begonnene zahnärztlich-prothetische bzw. funktionsanalytische/-therapeutische Behandlung <sup>2</sup>	
	Suffizienter partieller oder totaler, herausnehmbarer Zahnersatz.			
Nicht behandlungsbedürftige Schäden an zahnärztlichen Implantaten einschl. Suprakonstruktionen.	Behandlungsbedürftige Schäden an zahnärztlichen Implantaten einschl. Suprakonstruktionen. mit Therapieindikation.		Begonnene zahnärztlich-implantologische Behandlung <sup>2</sup> .	
	Stellungsanomalien, mit elektiver Therapieindikation.		Begonnene systematische Parodontalbehandlung <sup>2</sup> .	
Nicht behandlungsbedürftige Dysgnathie.	Nicht behandlungsbedürftige Dysgnathie. mit elektiver Therapieindikation		Behandlungsbedürftige Dysgnathie <sup>2</sup> .	
Kieferorthopädische Retentionsphase mit Kontrollbedarf <sup>1</sup> .	Begonnene aktive kieferorthopädische Behandlungsphase <sup>1,3</sup> , sofern damit das zugrunde liegende Krankheitsbild dauerhaft rehabilitiert werden und eine dental und skelettal funktionell harmonische Gebissituation geschaffen werden kann.		Begonnene kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Dysgnathiebehandlung <sup>2</sup> .	

#### Anmerkungen zu GNr 37:

- Untersuchungen auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit sind ausschließlich nach den Vorgaben des Dental-Fitness Classification Systems (DFCS der STANAG 2466) durchzuführen.
- <sup>1</sup> In diesem Zeitraum besteht grundsätzlich keine Einschränkung der Auslandsdienstverwendungsfähigkeit.
- <sup>2</sup> Voraussetzung für eine Rückstellung im Annahmeverfahren und bei der Einstellung ist eine begonnene Behandlung. Wird eine begonnene Behandlung abgebrochen, so ist im Rahmen der Nachuntersuchung die dem Rahmen der Schädigung entsprechende Gradation zu vergeben.
- <sup>3</sup> Entspricht zum Zeitpunkt der Untersuchung das vorliegende Krankheitsbild ohne Berücksichtigung einer begonnenen kieferorthopädischen Behandlung einer Gradation V oder VI der GNr 37 und ist das Erreichen einer dental und skelettal funktionell harmonischen Gebissituation innerhalb der nächsten 24 Monate nicht zu erwarten, so sind diese Gradationen weiterhin zu vergeben.
- **Zusätzliche Beurteilung nach GNr 34:** bei Behinderung der Nahrungsaufnahme und Dysgnathiebehandlung.
- Zusätzliche Beurteilung nach GNr 36: bei Beeinträchtigung der Sprache.
- Bei Verdacht auf das Vorliegen eines mit der Gradation V oder VI zu beurteilenden Befundes an Zähnen, Mund oder Kiefer ist im Rahmen der Annahme- oder Einstellungsuntersuchung eine Zusatzuntersuchung bei einem regionalen Begutachtenden Zahnarzt bzw. einer regionalen Begutachtenden Zahnärztin (BGZA) zu veranlassen. Ist eine Vorstellung beim BGZA aus triftigen Gründen nicht möglich, kann dieser bzw. diese auch nach Aktenlage an Hand der beigezogenen KFO- bzw. Zahnarztbefunde abschließend entscheiden. Über die Notwendigkeit der persönlichen Vorstellung entscheidet der/die BGZA.
- Zur Beurteilung einer kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgisch zu behandelnden Dysgnathie ist zur Vergabe der Gradationen V und VI das Urteil eines Facharztes für MKG-Chirurgie einzuholen.

**7.3.38 GNR 38 – Schilddrüse**

II	III	IV	V	VI
Zustand nach Behandlung eines M. Basedow, rezidivfreies Intervall größer als 12 Monate.			M. Basedow, endokrine Orbitopathie unter medikamentöser Behandlung	
	Diffuse, unifokale oder multifokale thyreoidale Autonomie bei euthyreoter Stoffwechsellage.		Schilddrüsenerkrankungen, die einer Operation/ Radiojodtherapie bedürfen, bis 6 Monate nach Therapie.	
	Schilddrüsenkarzinom: <b>Very Low-Risk</b> (PT1a,pN0,M0) bei unauff. Ganzkörperszintigramm und/oder unauff. TG-Wert unter Stimulationsbedingungen 6 Monate nach RJTh oder alleiniger OP und ohne klinischen Anhalt für ein Rezidiv		Schilddrüsenkarzinom Very Low-Risk und Low-Risk bei erhöhtem TG-Spiegel	Maligne Neoplasien der Schilddrüse, mit ungünstiger Prognose.
	Schilddrüsenkarzinom: <b>Low-Risk</b> (pT1b,pT1m,pT2,pN0,M0) bei unauff. Ganzkörperszintigramm und/oder unauff. TG-Wert unter Stimulationsbedingungen 6 Monate nach RJTh oder alleiniger OP und ohne klinischen Anhalt für ein Rezidiv			
	Schilddrüsenkarzinom: <b>High-Risk-Gruppe</b> (pT3,pT4, jedes N1, jedes M) bei unauff. 5-Jahres Nachsorge (2maliger unauff. J131/Jod-123-Ganzkörperszintigraphie, unauff. TG-Wert basal und stimuliert)			
	Hypothyreose mit euthyreoter Stoffwechsellage unter Substitutionstherapie (auch als bleibender Zustand nach Autoimmunthyreopathie oder Radiojodtherapie).		Hyper- oder hypothyreote Stoffwechsellage bis zum Erreichen der stabilen Euthyreose.	
			Subakute Thyreoiditis bis zum Abklingen der Entzündungsparameter.	
			Symptomatische Autoimmunthyreoiditis (Hyperthyroxinämie oder Hypothyreose) bis zum Erreichen der euthyreoten Stoffwechsellage	

**Anmerkungen zu GNR 38:**

- Nuklearmedizinischer Befundbericht oder Internistische Begutachtung ab Gradation III erforderlich.
- Bei Ophthalmopathien ist ein augenärztlicher Befundbericht erforderlich.

### 7.3.39 GNr 39 – Kehlkopf und Luftröhre

II	III	IV	V	VI
	Erkrankungen oder Veränderungen an Kehlkopf oder Luftröhre mit geringer Behinderung der Atmung ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung.	Rezidivierende, funktionelle und kommunikationsrelevante Stimmstörungen (Heiserkeit, Taschenbandstimme).	Akute Erkrankungen des Kehlkopfes oder der Luftröhre.	Fehlbildungen und/oder chronische Erkrankungen des Kehlkopfes und/oder der Luftröhre, die einen militärischen Dienst unmöglich machen.
				Starke funktionelle Beeinträchtigung der Stimme.
				Maligne Neoplasien.

**Anmerkungen zu GNr 39:**

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation IV ein HNO-ärztlicher Befundbericht (ggf. Facharzt bzw. Fachärztin für Stimm- und Sprachstörungen) erforderlich. Ggf. Bewertung nach GNr 36.
- Aphonien sind nach GNr 13 zu beurteilen, wenn sie nicht auf anatomische oder funktionelle Veränderungen zurückführbar sind.

---

---

**7.3.40 GNr 40 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.41 GNR 41 – Schultergürtel**

II	III	IV	V	VI
		<p>Anlagebedingte Erhöhung einer Schulter oder Erkrankung bzw. Verletzungsfolge im Bereich des Schultergürtels mit Beeinträchtigung der Beweglichkeit.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b></p>	<p>Akute Erkrankung oder Verletzung im Bereich des Schultergürtels. Operationen, noch nicht 6 Monate zurückliegend.</p> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff/Abheilung.</b></p>	<p>Anlagebedingte Erhöhung einer Schulter oder Erkrankung bzw. <b>Verletzungsfolge im Bereich des Schultergürtels</b> mit Beeinträchtigung der Beweglichkeit, <b>die jeden militärischen Dienst unmöglich macht.</b></p>
	<p>Ausgeheilte <b>Schulterreckgelenkssprengung</b> operativ oder konservativ behandelt ohne wesentliche Funktionseinschränkungen</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b></p>	<p>Mit wesentlichen Beschwerden und/oder mit wesentlichen Funktionseinschränkung ausgeheilte operativ oder konservativ behandelte Schulterreckgelenkssprengung.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b></p>		
	<p>Erfolgreich behandelte Rotatorenmanschettenruptur operativ oder konservativ ohne wesentliche Beeinträchtigung.</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b></p>	<p>Mit wesentlichen Beschwerden und/oder mit wesentlichen Funktionseinschränkung ausgeheilte operativ oder konservativ behandelte Rotatorenmanschettenruptur</p> <p><b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.</b></p>		

**Anmerkungen zu GNR 41:**

- Formveränderungen der Wirbelsäule werden nach GNR 42, Formveränderungen des Brustkorbes nach GNR 43 beurteilt.

**7.3.42 GNr 42 – Wirbelsäule**

II	III	IV	V	VI
	Wirbelsäulenveränderungen mit <b>geringen Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit</b> , soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist, <b>z. B.:</b>	Wirbelsäulenveränderungen <b>mit stärkeren Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit</b> , soweit das Tragen der persönlichen Ausrüstung noch möglich ist und die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen, <b>z. B.:</b>	Akute Erkrankungen oder Verletzungen der Wirbelsäule, deren Heilungsverlauf noch nicht sicher beurteilt werden kann, <b>z. B.:</b>	Wirbelsäulenveränderung(en), die <b>jeden militärischen Dienst unmöglich</b> macht /machen, <b>z. B.:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skoliose unter 20° nach Cobb,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skoliose zwischen 20° und 30° nach Cobb,</li> <li>• Flachrücken,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skoliose über 30° nach Cobb,</li> <li>• operationsbedürftige Kyphose,</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgleichbarer Rundrücken,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• teilfixierter Rundrücken,</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• asymptomatische Spondylolyse,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spondylolyse mit Symptomatik,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgeprägte Osteochondrose<sup>1</sup>,</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• asymptomatische Bandscheibenveränderung,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spondylolisthesis Grad 1 nach Meyerding,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spondylolisthesis ab Grad 2 nach Meyerding<sup>1</sup>.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• asymptomatische Bandscheibenveränderung,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandscheibenveränderungen mit Symptomen,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandscheibenschäden mit dauerhaften sensomotorischen Störungen (siehe GNr 79)<sup>1</sup>,</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>außergewöhnlich günstiges Ergebnis nach Bandscheibenoperation</b> frühestens 12 Monaten nach OP.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• operierter Bandscheibenvorfall mit noch persistierenden, sensiblen Störungen., frühestens 12 Monate nach Operation,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand nach Bandscheiben-operation, noch nicht 12 Monate zurückliegend.</li> </ul> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b></p>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spondylarthrose ohne wesentliche Bewegungseinschränkungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spondylarthrose oder Spondylitis deformans mit erheblicher Funktionseinschränkung,</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand nach lumbalem M. Scheuermann ohne Auswirkungen auf Statik und Funktion,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand nach lumbalem und/oder thorakalem M. Scheuermann mit Auswirkungen auf Statik und Funktion</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• symmetrischer lumbosacraler Übergangswirbel,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• asymmetrischer lumbosacraler Übergangswirbel.</li> </ul>		
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirbelkörperquerfortsatz und/oder Dornfortsatzfrakturen, noch nicht 6 Monate zurückliegend.</li> </ul> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b></p>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirbelkörperfrakturen, noch nicht 12 Monate zurückliegend.</li> </ul> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Verletzung.</b></p>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand nach schweren Verletzungen oder Operationen der Wirbelsäule mit Nervenlähmung oder starker Funktionsbeeinträchtigung,</li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sämtliche Spondylodesen (HWS/BWS/LWS)<sup>1</sup></li> </ul>

Fortsetzung auf nächster Seite



**Noch 7.3.42 – Wirbelsäule**

II	III	IV	V	VI
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• außergewöhnlich günstiges Ergebnis nach Wirbelkörperrekonstruktion frühestens 12 Monate nach OP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand nach Wirbelkörperrekonstruktion, noch nicht 12 Monate zurückliegend.</li> <li>• Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach erfolgtem Eingriff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Operationen mit Wirbelkörperrekonstruktion, die nicht nach Grd IV eingestuft werden können<sup>1</sup></li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Operationen mit Wirbelkörperersatz<sup>1</sup></li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirbelsäulentuberkulose und ihre Folgezustände</li> </ul>

**Anmerkungen zu GNr 42**

- **Außergewöhnlich günstige Ergebnisse nach** Bandscheibenoperation können grundsätzlich bei wehrmedizinischen Begutachtungen mit der GZr III 42 eingestuft werden. Das Ausheilungsergebnis nach Bandscheibenoperation kann **frühestens 12 Monate postoperativ** und nur von einem Facharzt bzw. Fachärztin für Orthopädie oder Neurochirurgie der Bundeswehr festgestellt werden.
- Im Zweifelsfall orthopädischer bzw. neurochirurgischer Befundbericht mit prognostischer Einschätzung ab Gradation III erforderlich.
- Eine detaillierte Erhebung der Sport- und Berufsanamnese kann ggf. hilfreich sein. Die mit bildgebenden Verfahren erhobenen Befunde sollten nicht überbewertet werden.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.43 GNr 43 – Brustkorb**

II	III	IV	V	VI
	Formveränderungen des Brustkorbes, die das Tragen der persönlichen Ausrüstung uneingeschränkt erlauben.		Akute Erkrankungen und Verletzungen des Brustkorbes.	Erhebliche Formveränderungen des Brustkorbes mit hierdurch bedingter, internistisch nachgewiesener deutlicher Funktionseinschränkung der Lunge und/oder des Herzens.
	Korrigierte Formveränderungen des Brustkorbes, frühestens 12 Monate nach Operation.		Korrigierte Formveränderungen des Brustkorbes bei noch nicht 12 Monate zurückliegender Operation. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach erfolgtem Eingriff.	

**Anmerkungen zu GNr 43:**

- In Zweifelsfällen orthopädischer/chirurgischer bzw. internistischer Befundbericht ab Gradation III erforderlich.

**7.3.44 GNr 44 – Lunge und Mediastinum**

II	III	IV	V	VI
	Zustand nach Operation, Verletzung oder Erkrankung von Lunge, Bronchien, Pleura und/oder Mediastinum ohne wesentliche Funktionseinschränkungen, frühestens nach 6 Monaten.	Z.n. Operation, Verletzung oder Erkrankung von Lunge, Bronchien, Pleura und/oder Mediastinum mit wesentlicher Funktionseinschränkung, frühestens nach 6 Monaten, die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulässt.	Akute Erkrankung (auch tumoröse Veränderungen) von Lunge, Bronchien, Pleura und/oder Mediastinum.	Chronische Erkrankungen (auch tumoröse Veränderungen) sowie Zustand nach Verletzungen oder Operationen der Lunge, Bronchien, Pleura und/ oder des Mediastinums mit Funktionseinschränkung, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen
	Erstmaliger primärer Spontanpneumothorax ohne Operation mit guter Prognose frühestens 12 Monate nach Behandlungsende Erstmaliger primärer Spontanpneumothorax oder erstes Rezidiv nach Abtragung/Resektion der Bullae bzw. Blebs mit operativer Rezidiv-Prophylaxe frühestens 12 Monate nach Behandlungsende.		Primärer und sekundärer Spontanpneumothorax bis 12 Monate nach Behandlungsende. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Behandlungsende.</b>	Rezidivierender primärer Spontanpneumothorax ohne operative Rezidiv-Prophylaxe oder nach 2 und mehr Rezidiven auch mit späterer operativer Rezidivprophylaxe <sup>1</sup> . Rezidiv eines primären Spontanpneumothorax nach operativer Rezidivprophylaxe <sup>1</sup> .
	Sekundärer Spontanpneumothorax bei benigner Grunderkrankung mit und ohne operative Sanierung des Pneumothorax frühestens 12 Monate nach erfolgreichem Behandlungsende der Grunderkrankung und des Pneumothorax. (Grundkrankheit muss ggf. zusätzlich beurteilt werden)	Zustand nach abgeklungenem einmaligem sekundärem Spontanpneumothorax frühestens 12 Monate nach Behandlungsende, bei guter kardio-pulmonaler Funktion und adäquat behandelte gutartige Grunderkrankung ohne Progress.		Sekundärer rezidivierender Spontanpneumothorax.
	Medikamentös (bedarfsorientiert oder Dauertherapie) <b>gut eingestelltes</b> Asthma bronchiale mit normaler Lungenfunktion ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung und ohne stationäre Notfallbehandlung in den letzten fünf Jahren.	Chronische Bronchitis/Asthma bronchiale unter medikamentöser Dauertherapie mit nicht vollständig normalisierter Lungenfunktion, die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulässt.		Asthma bronchiale <b>mit ausgeprägter Funktionseinschränkung</b> trotz medikamentöser Dauertherapie oder mit stationärer Notfallbehandlung in der Vorgeschichte das jeden militärischen Dienst unmöglich macht
	Lungensarkoidose, frühestens 12 Monate nach Feststellung und ab 12 Monate nach Therapieende, soweit folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine klinische Symptomatik (keine Therapie),</li> <li>keine Beteiligung weiterer Organsysteme, normale Diffusionskapazität,</li> <li>normale Lungenfunktion.</li> </ul>	Lungensarkoidose, frühestens 12 Monate nach Feststellung und ab 12 Monate nach Therapieende, soweit eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>klinische Symptomatik</li> <li>Beteiligung weiterer Organsysteme,</li> <li>beeinträchtigte Diffusionskapazität,</li> <li>beeinträchtigte Lungenfunktion.</li> </ul> Eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen ist noch möglich.	Akute Lungensarkoidose einschließlich Löfgren-Syndrom mit und ohne Beteiligung anderer Organsysteme bis 12 Monate nach Diagnosestellung bzw. bis 12 Monate nach Therapieende. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Diagnose bzw. Behandlungsende.</b>	Rezidivierende bzw. chronische Sarkoidose ohne zu erwartende Spontanheilung <sup>1</sup> .

Fortsetzung auf nächster Seite

**Noch 7.3.44 GNR 44 – Lunge und Mediastinum**

II	III	IV	V	VI
			Tuberkulose der Lunge und/oder Pleura ohne Nachweis von Resistenzen gegen First-line-Medikamente bis 6 Monate nach Abschluss der Tuberkulostatikatherapie. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Behandlungsende.	Tuberkulose ohne Heilungstendenz.
	Schlafapnoe-Syndrom ohne Notwendigkeit der apparativen Atmungstherapie.			Nachgewiesenes Schlafapnoe-Syndrom mit der Notwendigkeit der apparativen Atmungstherapie <sup>1</sup>
				Lungenfibrose jeglicher Genese (z. B. Silikose).

**Anmerkungen zu GNR 44:**

- Die Lungenfunktionswerte beziehen sich auf errechnete Sollwerte FEV1/PEF = FEV1 oder PEF. Der jeweils schlechteste Wert bestimmt die Zuteilung zu einem Schweregrad bzw. zu einer Stufe. Exazerbationen unterschiedlichen Schweregrades können auf jeder Stufe auftreten.
- In Zweifelsfällen ist ein internistischer/pulmologischer oder thoraxchirurgischer Befundbericht mit prognostischer Einschätzung ab Gradation III erforderlich.
- Bei Asthma bronchiale ist vor Vergabe der Gradation III stets ein aktueller Facharztbefund erforderlich.
- Bei Z. n. Spontanpneumothorax ist immer ein internistischer/pulmologischer oder thoraxchirurgischer Befundbericht mit prognostischer Einschätzung erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.45 GNr 45 – Allergien an Haut und Schleimhäuten

II	III	IV	V	VI
	Allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten mit guter therapeutischer Ansprechbarkeit und <b>ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung.</b>	Allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten mit ausreichender therapeutischer Ansprechbarkeit und <b>mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung.</b>	Akute allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten, soweit eine stationäre Abklärung erforderlich und bereits beabsichtigt ist.	Allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten mit unzureichender therapeutischer Ansprechbarkeit und Einschränkungen, die einen militärischen Dienst unmöglich machen.
Leichte Nahrungsmittelallergien in Form eines oral-allergischen Syndroms ( z. B. auf grüne Äpfel, Steinobst, Rohgemüse).				<b>Schwere</b> Nahrungsmittelallergie, ( z. B. Nüsse, Soja, Hühnereiweiß, Hülsenfrüchte) soweit folgende drei Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: eindeutige Anamnese, nachprüfbar klinische Relevanz ( z. B. Notfall-/ stationäre Behandlung, Therapienotwendigkeit usw.), positiver IgE-Antikörpernachweis <b>oder</b> positiver nativer Scratch-Test.
				Oral-allergisches Syndrom auf nicht vermeidbare Lebensmittel ( z. B. Beifuß, Sellerie)
				Klinisch relevante, nachgewiesene schwere Idiosynkrasie (Pseudoallergie) auf Nahrungsmittel und Nahrungsmitteladditiva
Bienen-/ Wespengiftallergie nach erfolgreich abgeschlossener Hyposensibilisierungsbehandlung.	Bienen-/ Wespengiftallergie bei komplikationslos verlaufender Hyposensibilisierungsbehandlung nach dem Ende der Einleitungsphase		Bienen-/ Wespengiftallergie bei beabsichtigter Hyposensibilisierungsbehandlung, bei laufender, unkomplizierter Hyposensibilisierungsbehandlung bis zum Ende der Einleitungsphase, bei laufender, mit nachgewiesenen, relevanten Komplikationen einhergehender Hyposensibilisierungsbehandlung bis zum vollständigen Abschluss der Behandlung.	Bienen-/ Wespengiftallergie, wenn eine Hyposensibilisierung nicht durchführbar ist oder wegen nachgewiesener, relevanter Komplikationen abgebrochen wurde <sup>1</sup> .

#### Anmerkungen zu GNr 45:

- Zur Feststellung eines oral-allergischen Syndroms ist eine allergologische Diagnostik erforderlich. In Zweifelsfällen muss eine allergologische Untersuchung erfolgen – insbesondere dann, wenn kein ausreichender allergologischer Befundbericht vorliegt.
- Urticaria ist nach GNr 3, bei eindeutig allergischer Genese zusätzlich nach GNr 45 zu beurteilen.
- Eine Hyposensibilisierungsbehandlung bei Allergien gegenüber inhalativen Allergenen ist grundsätzlich kein Zurückstellungsgrund.
- Kontaktallergien ohne wesentliche wehrmedizinische Relevanz sind mit den GZrn III 45 und III 3, solche mit deutlicher wehrmedizinischer Relevanz mit den GZrn VI 45 und/oder VI 3 zu bewerten.
- Die Einleitungsphase bei Bienen- und Wespengifthyposensibilisierung ist dann als abgeschlossen anzusehen, wenn die Erhaltungsdosis in vier- bis sechswöchigen Abständen appliziert werden kann.
- Soldatinnen/Soldaten mit Allergien vom Soforttyp sind ab Gradation III von truppenärztlicher Seite bei Bedarf mit einem Notfall-Set auszustatten.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.46 GNr 46 – Herz-Kreislauf-System**

II	III	IV	V	VI
<p>Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems ohne <b><u>Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit</u></b>, soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist, <b>z. B.:</b></p>	<p>Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems mit <b><u>geringen Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit</u></b>, soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist, <b>z. B.:</b></p>	<p>Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems <b><u>mit stärkeren Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit</u></b>, soweit das Tragen der persönlichen Ausrüstung noch möglich ist und die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen <b>z. B.:</b></p>	<p>Akute Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems, deren Heilungsverlauf noch nicht sicher beurteilt werden kann, <b>z. B.:</b></p>	<p>Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems die jeden militärischen Dienst unmöglich macht /machen., z. B.:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand nach Operation einer Aortenisthmusstenose oder eines angeborenen Ventrikel-Septum-Defektes (VSD) ohne prothetisches Material und mit vollständiger Normalisierung der Hämodynamik.</li> <li>• Vollständig korrigierter Atrium-Septum-Defekt (ASD).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Operativ behebbare Veränderungen der Gefäße (traumatische arteriovenöse Fistel, Ductus Botalli, Aortenisthmusstenose o.Ä.), deren Behandlung geplant ist oder weniger als 6 Monate zurückliegt.</li> </ul> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgreichem Eingriff.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeborene Herzfehler und erworbene Herzklappenerkrankungen (auch Mitralklappenprolaps mit Mitralsuffizienz)<sup>1</sup>.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Echokardiografische Auffälligkeiten ohne hämodynamische Auswirkungen ( z. B. asymptomatischer Mitralklappenprolaps ohne Relevanz, ventilloffenes Foramen ovale).</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prothetisch korrigierte Fehler an Herz und/oder Herzklappen<sup>1</sup>.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabile Koronare Herzkrankheit ohne körperliche Beeinträchtigung und ohne Ischämiereaktion bei guter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koronare Herzkrankheit ohne wesentliche körperliche Einschränkung auch nach kompletter Revaskularisation und/oder abgelaufenem Myokardinfarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Z.n. Herzinfarkt (auch nach Intervention) für 12 Monate und stabiler koronarer Herzerkrankung während der dualen Plättchenhemmung</li> </ul> <p><b>Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monaten.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koronare Herzkrankheit mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung bzw. mit nachweisbarer Ischämiereaktion oder schlechter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren</li> <li>• KHK nach Koronarrevaskularisation mit Herzinsuffizienz oder inkompletter Revaskularisation</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arterielle Hypertonie ohne sekundäre Hypertoniefolgen und bei guter therapeutischer Ansprechbarkeit.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arterielle Hypertonie in der therapeutischen Einstellungsphase.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arterielle Hypertonie mit bleibenden sekundären Hypertoniefolgen, selbst bei guter therapeutischer Ansprechbarkeit<sup>1</sup>.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hypotone Kreislauf-Fehlregulation mit leichter Orthostase-Symptomatik.</li> </ul>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präexzitationssyndrome nach erfolgreicher, wenigstens 12 Monate zurückliegender Ablationstherapie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präexzitationssyndrom (u. a. WPW-Syndrom) ohne nachgewiesene Tachykardien.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präexzitationssyndrome mit Tachykardie (vor Diagnostik und Behandlung).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präexzitationssyndrom mit nachgewiesenen Tachykardien und ohne erfolgreiche Behandlung.</li> </ul>
<p><b>Fortsetzung auf nächster Seite</b></p>				

**Noch 7.3.46 GNr 46 – Herz-Kreislauf-System**

II	III	IV	V	VI
	Vorhofflimmern (auch nach erfolgreicher Pulmonalvenenisolation): low atrial fibrillation (CHA2DS2 VASc-Score 0) ohne relevante Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit und keine orale Antikoagulation			<ul style="list-style-type: none"> <li>Paroxysmales oder permanentes Vorhofflimmern mit relevanter Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit und/oder mit Indikation zur oralen Antikoagulation<sup>1</sup></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhofflattern 6 Monate nach erfolgreicher Ablation ohne Indikation zur oralen Antikoagulation</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhofflattern vor elektrophysiologischer Therapie oder innerhalb von 6 Monaten nach Ablation ohne Indikation zur oralen Antikoagulation.</li> </ul> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erregungsausbreitungsstörungen und Ventrikuläre Extrasystolie ohne Hinweis auf eine organische Herzerkrankung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seltene paroxysmale supraventrikuläre Tachykardien.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Herzrhythmusstörungen mit einem erhöhten Risiko von Kammertachykardien oder Kammerflimmern.</li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Bradykarde Herzrhythmusstörungen mit Therapiebedürftigkeit oder unsicherer Prognose (u. a. AV-Block II. Grades Typ Mobitz II, AV-Block III. Grades).</li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Dilatative hypertrophe oder restriktive Kardiomyopathie, auch vor Entwicklung einer Herzinsuffizienz<sup>1</sup>.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionelle periphere Zirkulationsstörungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>pAVK ohne Einschränkung der Gehstrecke mit guter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>pAVK mit Einschränkung der Gehstrecke oder schlechter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>pAVK mit Einschränkung der Gehstrecke und schlechter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zustand nach herzfernen Gefäßeingriffen ( z. B. Revaskularisation mittels Dilatation, Stenting, Bypass-OP) bei vollständiger Wiederherstellung der Kreislauf-funktion ohne Folgeerscheinungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zustand nach herzfernen Gefäßeingriffen ( z. B. Dilatation) mit Folgeerscheinungen</li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Erkrankungen mit erhöhtem Endokarditisrisiko und der Notwendigkeit zur Endokarditisprophylaxe<sup>1</sup>.</li> </ul>

**Anmerkungen zu GNr 46:**

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III fachärztlicher Befundbericht erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.47 GNr 47 – Beckengürtel**

II	III	IV	V	VI
		Fehlbildungen und/oder Veränderungen des Beckengürtels ( z. B. in Fehlstellung verheilte Beckenbrüche) mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die den Einsatz in bestimmten militärischen Verwendungen noch zulassen.	Veränderungen des Beckengürtels, die durch Behandlung gebessert werden können.	Stärkere Fehlbildungen und/oder stärkere Veränderungen des Beckengürtels ( z. B. in Fehlstellung verheilte Beckenbrüche, Beckenverwringung, Symphysenlockerung/-ruptur), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen.

**Anmerkungen zu GNr 47:**

- Keine



### 7.3.48 GNr 48 – Bauchwand- und Zwerchfellbruch

II	III	IV	V	VI
	Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch ohne Beschwerden und ohne wesentliche körperliche Einschränkungen,	Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch mit Beschwerden und/oder mit funktionellen Einschränkungen, die den Dienst in bestimmten Verwendungen noch zulassen	Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch, wenn die Operation beabsichtigt ist oder noch nicht einen Monat zurückliegt. <b>Nachuntersuchung frühestens 2 Monate nach erfolgtem Eingriff.</b>	Inoperabler oder nicht operativ korrigierter Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch mit Beschwerden und/oder funktionellen Einschränkungen, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen.

**Anmerkungen zu GNr 48:**

- Keine

**7.3.49 GNr 49 – Verdauungssystem**

II	III	IV	V	VI
			Akute Erkrankungen der Bauchorgane (u. a. akute Hepatitis jeglicher Genese) oder Z.n. Bauchoperationen und –verletzungen bis zur Ausheilung.	Chronische oder zu Rezidiven neigende Erkrankungen oder postoperative bzw. posttraumatische Zustände des Verdauungstraktes einschließlich Leber, Gallenwege, Gallenblase und/oder Pankreas mit <b>schwerwiegenden</b> organischen Folgeerscheinungen und/oder bleibenden Funktionsstörungen
	Veränderungen der Speiseröhre ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigungen ( z. B. Traktionsdivertikel) ohne Beeinträchtigung der Nahrungsaufnahme		Akute Speiseröhrenerkrankungen (auch Verätzungen) mit günstiger Prognose.	Andere Erkrankungen oder Veränderungen der Speiseröhre mit Beeinträchtigung der Nahrungsaufnahme, z. B. Pulsionsdivertikel, Achalasie
	Leichte Refluxösophagitis mit guter Therapierbarkeit (gelegentliche Einnahme von Protonenpumpenhemmern).			Refluxösophagitis stärkerer Ausprägung mit sekundären Veränderungen <sup>1</sup>
	Folgenlos abgeheilte Ulzera des Magens oder Zwölffingerdarms, bis zweimalig aufgetreten, mindestens 6 Monate zurückliegend.			
	Zustand nach Milzexstirpation mit adäquatem Impfschutz (Pneumokokken, Meningokokken und Hämophilus influenzae).			Zustand nach Milzexstirpation ohne adäquaten Impfschutz (Pneumokokken, Meningokokken und Hämophilus influenzae) <sup>1</sup>
			Chronische Virusinfektion der Leber ohne entzündliche Aktivität (u.a. HBs-Antigentträger) während oder nach antiviraler Therapie für 12 Monate. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Behandlungsende.</b>	Chronische Hepatitis mit ungünstiger Prognose
Transaminasenerhöhung ohne Krankheitswert (nach Abklärung)			Akute Transaminasenerhöhung (Abklärung erforderlich – Nachuntersuchung nach Abklärung)	
	Gallensteine ohne Begleiterscheinungen und ohne Beschwerden		.	
Laktoseintoleranz ohne wesentliche klinische Symptomatik.				Gesicherte Laktose-/ Fruktoseintoleranz in Verbindung mit wesentlicher Symptomatik.
Funktionelle Darmerkrankungen (u. a. Colon irritabile) nach Ausschluss organischer Ursachen.				Colitis ulcerosa. M. Crohn <sup>1</sup>
			Ausscheider von Bakterien der Enteritis-Gruppe ( z. B. Typhus, Paratyphus A und B, Bakterielle Ruhr).	
<b>Fortsetzung auf nächster Seite</b>				

**Noch 7.3.49 GNr 49 – Verdauungssystem**

II	III	IV	V	VI
				Zöliakie, Einheimische Sprue
				Maligne Neoplasien
				Portale Hypertension (z. B. Ösophagusvarizen)

**Anmerkungen zu GNr 49:**

- In Zweifelsfällen fachärztlicher Befundbericht ab Gradation III erforderlich.
- Funktionelle Magen-Darmstörungen ohne klinische Relevanz und nach Ausschluss organischer Ursachen sind zusätzlich nach GNr 13 zu beurteilen.
- Bei Zustand nach Milzexstirpation muss eine Überprüfung der Thrombozyten Normalwerte ergeben und eine adäquate Impfung (Pneumokokken, Meningokokken und Hämophilus influenzae) erfolgt sein.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.50 GNr 50 – Analregion und Enddarm**

II	III	IV	V	VI
	Leichte Analerkrankungen (Analfissur, Hämorrhoiden, reizfreie Steißbeinfistel, Analvenenthrombose) mit geringen Beschwerden – auch nach (operativer oder konservativer) Behandlung.	Mittelschwere Analerkrankungen mit Beschwerden (Hämorrhoiden, unkomplizierte Analfisteln) – auch nach operativer oder konservativer Behandlung, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die den Einsatz in bestimmten militärischen Verwendungen noch zulassen.	Schwere Analerkrankungen (Mastdarmvorfall, rezidivierende, sezernierende Steißbeinfistel und/oder rezidivierende Analfisteln), die mit Aussicht auf Erfolg behandelt werden können. <b>Nachuntersuchung frühestens 2 Monate nach Behandlungsende.</b>	Analerkrankungen mit Beschwerden (auch nach operativer oder konservativer Behandlung), die jeden militärischen Dienst dauerhaft unmöglich machen.
				Enddarminkontinenz unterschiedlicher Genese (z. B. Unfall oder erfolglose Operation) und/oder ausgedehnter Mastdarmvorfall.
				Anus praeter <sup>1</sup>

**Anmerkungen zu GNr 50:**

- Im Zweifelsfall ab Gradation III fachärztlicher Befundbericht erforderlich.

- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.51 GNr 51 – Nieren und Harnwege**

II	III	IV	V	VI
	Fehlbildungen bzw. Anomalien der Nieren und ableitenden Harnwege ohne Funktionseinschränkung ( z. B. kleine Zysten, Doppelsystem, ampulläres Nierenbecken ohne Harnstau, unkomplizierte Hufeisenniere).			Missbildungen, Anomalien und Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege, welche eine militärische Verwendung dauerhaft nicht zulassen (z. B. komplizierte, zu Nierensteinen und/oder Infekten neigende Hufeisenniere).
	Erfolgreich behandelte Veränderungen oder Erkrankungen der Nieren bzw. ableitenden Harnwege, welche prognostisch als günstig zu beurteilen sind (z. B. Zustand nach Nierenbeckenplastik, Harnröhrenoperation).		Akute Erkrankungen der Nieren und/oder ableitenden Harnwege, die einen militärischen Dienst zur Zeit nicht zulassen.	Chronische Erkrankung der Nieren und/oder des Urogenitaltraktes mit zweifelhafter Prognose, auch ohne Retention harnpflichtiger Substanzen und ohne Beeinflussung des allgemeinen Gesundheitszustandes (chronische Glomerulonephritis, chronische Pyelonephritis) <sup>1</sup> .
		Fehlen oder Verlust einer Niere ohne potenziell schädigende Begleiterkrankungen bei normaler Funktion.		Fehlen oder Verlust einer Niere mit Funktionsstörung.
				Polyzystische Nierenerkrankungen (Zystenniere) <sup>1</sup> .
	Asymptomatischer Nierenstein oder Reststein im Nierenkelch ohne rezidivierende Harnwegsinfekte.	Rezidivierende Steinabgänge, auch ohne Veränderungen des Harnsystems.		
	Abgeheilte Pyelonephritis ohne wesentliche Folgen mit normaler Nierenfunktion, mindestens 12 Monate zurückliegend.		Akute Pyelonephritis Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Ausheilung	
	Folgenlos abgeheilte post-/ parainfektöse Glomerulonephritis nach Herdsanierung, mindestens 24 Monate zurückliegend.		Akute post-/parainfektöse Glomerulonephritis. <b>Nachuntersuchung frühestens 24 Monate nach Herdsanierung</b>	
	Rezidivierende unkomplizierte Infekte der ableitenden Harnwege.	Rezidivierende Infekte der ableitenden Harnwege bei zugrundeliegenden morphologischen Veränderungen.		
	Veränderungen im Bereich der prostatistischen Harnröhre (z. B. Prostatahyperplasie) mit einem kompensierten (auch medikamentös therapierten) Miktionsverhalten		Veränderungen im Bereich der prostatistischen Harnröhre (z. B. Prostatahyperplasie) mit einem medikamentös nicht therapierbaren Miktionsverhalten bis 6 Monate nach OP Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Eingriff.	
			Enuresis, deren pathologische anatomische oder funktionelle Ursachen urologisch behandelbar erscheinen.	

Fortsetzung auf nächster Seite

### Noch 7.3.51 GNR 51 – Nieren und Harnwege

II	III	IV	V	VI
	2x bestätigte Proteinurie < 300 mg /24h ohne Hinweis auf Nephropathien oder systemische Erkrankungen ( z. B. Hypertonie, Diabetes mellitus) nach Abklärung			Proteinurie infolge von Nephropathien oder systemischen Erkrankungen ( z. B. Hypertonie, Diabetes mellitus) <sup>1</sup> .
				Urogenitaltuberkulose
	Erfolgreich behandelte bösartiger oberflächlicher (pTa) Harnblasentumor mit guter Prognose und Rezidivfreiheit von wenigstens 24 Monaten	Erfolgreich behandelte bösartiger Nierentumor (Rezidivfreiheit von wenigstens 24 Monaten seit Behandlungsende und ohne Anhalt für Tumoraktivität). Maligne Nierentumore in niedrigem Tumorstadium (pT1 N0 M0) und Rezidivfreiheit von wenigstens 24 Monaten	Erfolgreich behandelte bösartiger oberflächlicher (pTa) Harnblasentumor mit guter Prognose oder maligner Nierentumor in niedrigem Tumorstadium (pT1 N0 M0) weniger als 24 Monate zurückliegend <b>Nachuntersuchung frühestens 24 Monaten nach Behandlungsende</b>	Maligne Neoplasien mit ungünstiger Prognose, auch nach Behandlung.

#### Anmerkungen zu GNR 51:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III ist ein internistischer/nephrologischer oder urologischer Befundbericht erforderlich.
- Enuresis als Symptom psychischer Genese ist mit GZr VI 13 einzustufen. Eine psychiatrische und/oder urologische Untersuchung ist vor Vergabe der entsprechenden GZr erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.52 GNr 52 – Nebenhoden**

II	III	IV	V	VI
			Behandlungsfähige, akute und/oder chronische Nebenhodenerkrankung/-veränderung	Rezidivierende, unspezifische Nebenhodentzündungen <sup>1</sup>
				Nebenhodentuberkulose

**Anmerkungen zu GNr 52:**

- Der Befund einer Spermatozele ist ohne Krankheitswert. Nur bei ggf. durch ihre Größe bedingten mechanischen Problemen und Beschwerden sollte eine operative Entfernung erfolgen. Im Zweifelsfall urologischer Befundbericht erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.53 GNr 53 – Äußeres Genitale männlich**

II	III	IV	V	VI
	Anomalien und/oder Verletzungen des Genitale ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung		Alle Erkrankungen, Anomalien und/oder Verletzungen des Genitale, die einer Abklärung bzw. einer operativen oder anderweitigen Behandlung bedürfen.	Erhebliche Anomalien und/oder Verletzungen des Genitale, die nicht einer erfolgreichen Behandlung zugeführt werden können oder die nach Operation kein medizinisch zufrieden stellendes Ergebnis zeigen und jeden militärischer Dienst unmöglich machen.
				Maligne Neoplasien

**Anmerkungen zu GNr 53:**

- Keine



### 7.3.54 GNr 54 – Hoden

II	III	IV	V	VI
	Hodenverlust bds.		Hodenfehlagerung (Gleithoden, Leistenhoden) bei geplanter operativer Korrektur.	
	Hodenatrophie bds.		Akute bzw. behandlungsbedürftige Erkrankungen eines oder beider Hoden (z. B. unklare Hodenvergrößerung).	
	Hypogonadismus (Serum- Testosteron erniedrigt), sofern nicht durch Störung der Geschlechtsdifferenzierung ausgelöst.			
	Erfolgreich behandelte bösartiger Hodentumor bei günstiger Prognose (Rezidivfreiheit 24 Monate nach Behandlungsende und ohne Anhalt für Tumoraktivität).		Maligne Neoplasien bis 24 Monate nach Behandlungsende. Nachuntersuchung frühestens 24 Monaten nach Behandlungsende.	Maligner Hodentumor mit ungünstiger Prognose, auch nach Behandlung.

**Anmerkungen zu GNr 54:**

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III ein urologischer, andrologischer oder endokrinologischer Befundbericht erforderlich.
- Störungen der Geschlechtsdifferenzierung (z. B. AGS, Zwitter) oder -identität sind nach GZr VI 83 einzustufen.
- Die psychische Belastbarkeit ist zu beachten.
- Eingeschränkte Zeugungsfähigkeit (z. B. Varikozelen bedingt) ist für die Dienst-/Verwendungsfähigkeit nicht relevant.
- Wehrdienstentümlende Belastungen bedeuten kein zusätzliches Risiko bei Zustand nach Orchidopexie wegen Hodentorsion.

**7.3.55 GNr 55 – Prostata**

II	III	IV	V	VI
	Zustand nach erfolgreicher Behandlung (auch Operation) im Bereich der prostatistischen Harnröhre ohne Funktionsstörung.		Akute Erkrankungen der Prostata, des Blasenhalses und/oder der Samenbläschen, die erfolgreich behandelt werden können.	Veränderungen im Bereich der prostatistischen Harnröhre ( z. B. Prostatahyperplasie) mit deutlich pathologischem Befund, auch nach Operation <sup>1</sup> .
		Erfolgreich behandelte bösartige Prostatatumor bei günstiger Prognose		Maligne Neoplasien mit ungünstiger Prognose.
	Chronisches Beckenbodenschmerzsyndrom ohne Erregernachweis in den letzten 12 Monaten.			

**Anmerkungen zu GNr 55:**

- Im Zweifelsfall ab Gradation III fachärztlicher Befundbericht erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.56 GNr 56 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.57 GNr 57 – Arm/ Hand**

II	III	IV	V	VI
				Teil- oder völliger Verlust eines Armes oder einer Hand <sup>1</sup> .

**Anmerkungen zu GNr 57:**

- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.58 GNR 58 – Bein/ Fuß**

II	III	IV	V	VI
				Verlust eines Vorfußes oder eines Fußes <sup>1</sup> .
				Teil- oder völliger Verlust eines Beine <sup>1</sup> .

**Anmerkungen zu GNR 58:**

- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

## 7.3.59 GNr 59 – Gelenke

II	III	IV	V	VI
	Nach Verletzung, Krankheit oder Operation zurückgebliebene, geringe Gelenkveränderungen mit <b>unwesentlichen Funktionseinschränkungen</b> oder Erfolgreich behandelte Subluxation oder Luxation großer Gelenke, soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein. Zum Beispiel:</b>	Chronische Instabilität eines großen Gelenkes mit Funktionseinschränkung oder operativ behandelte Subluxation oder Luxation großer Gelenke <b>mit wesentlichen Funktionseinschränkungen</b> , die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen. Zum Beispiel:</b>	Akute Gelenkerkrankungen oder Verletzungen (siehe auch GNr 11).	Nach Verletzung, Krankheit oder Operation zurückgebliebene, Gelenkveränderungen oder nicht muskulär stabilisierbare habituelle Subluxationen oder Luxationen großer Gelenke, <b>die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b> <b>Zum Beispiel:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein- oder beidseitige geringfügige Coxa vara oder Coxa valga ohne Hüftpfannendysplasie (CE Winkel <math>\leq 25^\circ</math>).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein- oder beidseitige Coxa vara oder Coxa valga stärkeren Grades mit Hüftpfannendysplasie (CE Winkel <math>&gt; 25^\circ</math> und <math>&lt; 30^\circ</math>).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwere Formen der Hüftdysplasie (CE Winkel <math>&gt; 30^\circ</math>)<sup>3</sup>, insbesondere angeborene Hüftluxationen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Morphologisch mit geringen Veränderungen ausgeheilte Epiphyseolysis capitis femoris (M. Perthes) ohne Funktionseinschränkungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Funktionseinschränkungen ausgeheilte Epiphyseolysis capitis femoris (M. Perthes).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit erheblichen Formveränderungen und/oder Funktionseinschränkungen ausgeheilte Epiphyseolysis capitis femoris (M. Perthes)<sup>3</sup>.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Außergewöhnlich günstiges Ausheilungsergebnis</b> nach Osteochondrosis dissecans<sup>1</sup> (frühestens 12 Monaten nach OP; MRT Kontrolle erforderlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgeheilte Osteochondrosis dissecans auch in tragenden Gelenkflächen bei einwandfreier Gelenkfunktion mit Beschwerde-symptomatik (nach MRT Bildgebung)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Z.n. Osteochondrosis dissecans<sup>3</sup> bei gestörter Gelenkfunktion und/oder bei nachgewiesener Inkongruenz der Gelenkflächen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Außergewöhnlich günstiges Ausheilungsergebnis</b> nach Kreuzbandoperation<sup>1</sup> bei <b>Fehlen</b> von Begleitverletzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Funktionseinschränkung ausgeheilte Kreuzbandverletzung und/oder Begleitverletzung, auch nach Kreuzbandoperation, ohne Restinstabilität.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhebliche Funktionseinschränkung nach nicht operierter Kreuzbandverletzung oder Kreuzbandoperation (Instabilität <math>&gt;</math> Grad 2 und/oder ausgeprägte Bewegungseinschränkung)<sup>3</sup>.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gonalgie (auch: femoropatellares Schmerzsyndrom) ohne Funktionseinschränkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Meniskopathie oder femoropatellares Schmerzsyndrom mit nach-gewiesenen, belastungsabhängigen Reizzuständen, auch nach Operation</li> </ul>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Beginnende Arthrose<sup>2</sup> großer Gelenke mit Funktionseinschränkung.</li> </ul>		Ausgeprägte Arthrose großer Gelenke mit erheblicher Funktionseinschränkung, die einen militärischen Dienst unmöglich macht.
				Gelenkprothesen <sup>3</sup>
				Maligne Neoplasien.
<b>Anmerkungen zu GNr 59:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>1</sup> Außergewöhnlich günstige Ausheilungsergebnisse nach Kreuzbandoperation (bei Fehlen von Begleitverletzungen) und nach Osteochondrosis dissecans können grundsätzlich bei wehrmedizinischen Begutachtungen nur durch einen Facharzt bzw. Fachärztin für Orthopädie/Unfallchirurgie der Bundeswehr (ggf. nach MRT-Kontrolle) festgestellt werden.</li> <li><sup>2</sup> Orthopädischer/unfallchirurgischer Befundbericht mit Belastbarkeitseinschätzung unabdingbar erforderlich.</li> <li>Die Erhebung einer detaillierten Sport- und Berufsanamnese ist erforderlich.</li> <li><sup>N3</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).</li> </ul>				

### 7.3.60 GNr 60 – Schlüsselbein

II	III	IV	V	VI
	Deformierungen des Schlüsselbeines, sofern das Tragen der Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstung nur unwesentlich beeinträchtigt ist.	Deformierungen des Schlüsselbeines, sofern das Tragen der Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstung stärker beeinträchtigt ist, aber eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch möglich ist	Akute Erkrankungen und/oder Verletzungen des Schlüsselbeines <b>Nachuntersuchung frühestens nach 2 Monate nach Ausheilung.</b>	Deformierungen des Schlüsselbeines, <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.</b>

**Anmerkungen zu GNr 60:**

- Keine

**7.3.61 GNr 61 – Fehlbildungen der Finger**

II	III	IV	V	VI
Die Handhabung von Waffen und Gerät <b>nicht</b> erschwerende Einschränkung(en) der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, ohne wesentliche Einschränkungen der allgemeinen Gebrauchsfähigkeit z. B. in Folge von (siehe Aufzählung):	Die Handhabung von Waffen und Gerät nur unwesentlich erschwerende Einschränkung der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, z. B. in Folge von:	Wesentliche Einschränkung der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, sofern eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch möglich ist, z. B. in Folge von:	Akute Amputationsverletzungen von Fingern bzw. Fingergliedern, sofern eine Einstufung nach Grd IV oder besser zu erwarten ist.	Einschränkung der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, <b>die jeden militärischen Dienst ausschließen</b> , z. B. in Folge von:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwachsung des 4. und 5. Fingers bei funktionstüchtiger Hand,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlbildungen oder Verwachsungen von Fingern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlbildungen oder Verwachsungen von Fingern,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlbildungen und Verwachsungen von Fingern,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deformierung von Fingergliedern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deformierung von Fingergliedern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deformierung von Fingergliedern,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deformierung von Fingergliedern,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlen eines oder mehrerer Fingerglieder, soweit nicht an Daumen oder Zeigefinger der Gebrauchshand,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlen eines oder mehrerer Fingerglieder (auch an Daumen oder Zeigefinger der Gebrauchshand),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlen von Fingergliedern (auch an Daumen oder Zeigefinger der Gebrauchshand),</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlen von Fingergliedern und Fingerverlusten (insbesondere Verlust des Daumens der Gebrauchshand),</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust eines Fingers, soweit nicht Daumen oder Zeigefinger,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fingerverlust (Verlust des Zeigefingers der Gebrauchshand oder der Nichtgebrauchshand, sofern eine gute Ersatzfunktion besteht),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fingerverlust (Verlust des Zeigefingers der Gebrauchshand oder der Nichtgebrauchshand, sofern eine ausreichende Ersatzfunktion besteht),</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust des Zeigefingers ohne ausreichende Ersatzfunktion,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endgliedverlust an Daumen und/oder Zeigefinger der Nichtgebrauchshand,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungseinschränkung, Steifheit oder Krümmung von Fingern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust des Daumens der Nichtgebrauchshand.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungseinschränkung einzelner Fingergelenke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dupuytren'scher Kontraktur II° mehrerer Finger und/oder der Hohlhand.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungseinschränkung, Steifheit oder Krümmung von Fingern und/oder Dupuytren'scher Kontraktur III° eines oder mehrerer Finger und/oder der Hohlhand.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungseinschränkung, Steifheit oder Krümmung von Fingern.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• stärkerer Krümmung der kleinen Finger im Mittel- oder Endgelenk bei normaler Beweglichkeit der Finger im Grundgelenk.</li> </ul>				

**Anmerkungen zu GNr 61:**

- Fachärztliche Abklärung ab Gradation III erforderlich.



**7.3.62 GNR 62 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

---

---

**7.3.63 GNR 63 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.64 GNR 64 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

---

---

**7.3.65 GNr 65 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.66 GNr 66 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

---

---

**7.3.67 GNR 67 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

### 7.3.68 GNr 68 – Beindeformierung

II	III	IV	V	VI
		Objektiv bestehende Beinlängendifferenz mit nur <b>geringgradiger Beeinträchtigung</b> des Gehvermögens.		Objektiv bestehenden Beinlängendifferenz (> 2,5 cm) mit deutlicher Beeinträchtigung des Gehvermögens <sup>1</sup> .
		Abweichungen der Beinachsen (u. a. X- oder O-Beine) oder Z.n. Korrekturosteotomie, <b>mit beginnenden arthrotischen Veränderungen</b> . <b>Das Gehvermögen darf nur geringgradig beeinträchtigt sein.</b>	Operierte Beinachsenabweichungen bis 12 Monate nach der Korrekturosteotomie. <b>Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monate nach dem Eingriff.</b>	Erhebliche Abweichungen der Beinachsen oder Z.n. Korrekturosteotomie mit erheblichen arthrotischen Veränderungen <sup>1</sup> <b>Das Gehvermögen muss deutlich beeinträchtigt sein.</b>

**Anmerkungen zu GNr 68:**

- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.69 GNR 69 – Venen**

II	III	IV	V	VI
	Krampfadern bis mittleren Grades, auch mit leichter Schwellneigung, bzw. operierte Krampfadern geringen Ausmaßes oder Chronisch-venöse Insuffizienz Grad I.		Behandlungsbedürftige Krampfadern, soweit eine Behandlung eingeleitet wurde oder beabsichtigt ist bzw. Zustand nach Krampfader-Operation bis 6 Monate nach dem Eingriff. <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem Eingriff.</b>	Krampfadern stärkeren Grades und chronisch venöse Insuffizienz ab Grad II <sup>1</sup> .
		<b>Bis zu zweimal rezidierte</b> , auch folgenlos abgeheilte oberflächliche Venenthrombosen.		Mehr als zweimal rezidierte oberflächliche Venenthrombosen bzw. Zustand nach oberflächlicher Venenthrombose mit bleibenden, die Funktion beeinträchtigenden Veränderungen <sup>1</sup> .
	Folgenlos abgeheilte, mehr als 6 Monate zurückliegende Thrombose einer tiefen Vene ohne erhöhtes Thromboserisiko.		Noch nicht 6 Monate zurückliegende Thrombose einer tiefen Vene ohne erhöhtes Thromboserisiko. <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Behandlungsende.</b>	Zustand nach tiefer Venenthrombose mit erhöhtem Thromboserisiko und/oder mit bleibenden Schäden (u a. postthrombotisches Syndrom, chronisches Ulcus cruris).
				Abgeheiltes Ulcus cruris.

**Anmerkungen zu GNR 69:**

- In Zweifelsfällen ab Gradation III fachärztliche Untersuchung mit Duplexsonografie erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).



**7.3.70 GNr 70 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.71 GNr 71 – Fußformveränderung**

II	III	IV	V	VI
	Formveränderung des Fußes, auch mit Einlagen versorgt, wie Senk-, Spreiz-, Knickfuß (haltungsschwacher Fuß). <b>Gefähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein.</b>	Stärkere Formveränderungen des Fußes (z. B. starker Hohlfuß, Sichelfuß). <b>Gefähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt</b>	Akute Reizzustände bei Fußdeformierung mit Aussicht auf Abheilung mit einer Behandlungsdauer von mehr als 4 Wochen.	Schwere Formveränderungen des Fußes, auch Fersensporn, die trotz orthopädisch-technischer Versorgung jeden militärischen Dienst unmöglich machen.
		Fersensporn. <b>Gefähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt</b>		
		Haglundferse. <b>Gefähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt</b>		
	Schiefstellung der großen Zehe im Grundgelenk (Hallux valgus). <b>Gefähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein.</b>	Hallux rigidus. <b>Gefähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt</b>		

**Anmerkungen zu GNr 71:**

- Keine

**7.3.72 GNr 72 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.73 GNr 73 – Zehen**

II	III	IV	V	VI
	Zehenverlust, -teilverlust oder Einsteifung einer Zehe (außer Großzehe). <b>Gefähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein.</b>	Verlust, Teilverlust oder Einsteifung mehrerer Zehen bzw. einer oder beider Großzehen. <b>Gefähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt</b>	Akute Amputationsverletzungen von Zehen bis 12 Monate nach der Verletzung, soweit nach Abheilung der Wunde eine Einstufung mindestens nach Gradation IV zu erwarten ist. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Verletzung.</b>	Verlust, Teilverlust oder Einsteifung mehrerer Zehen bzw. einer oder beider Großzehen. <b>Jeder militärische Dienst ist unmöglich.</b>
	Verwachsungen von Zehen. Zehenfehlbildungen (z.B. Hammerzehen, übereinanderliegende Zehen) und/oder Überzahl von Zehen an einem Fuß oder an beiden Füßen. Gefähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein.	Zehenfehlbildungen (z. B. Hammerzehen, übereinanderliegende Zehen) und/oder Überzahl von Zehen an einem Fuß oder an beiden Füßen. <b>Gefähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt</b>	Funktionsstörende Zehenfehlbildungen und/oder Überzahl von Zehen, wenn eine Besserung der Gebrauchsfähigkeit des Fußes durch eine Operation zu erwarten ist. <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Operation.</b>	Funktionsstörende Zehenfehlbildungen und/oder Überzahl von Zehen, wenn eine Besserung der Gebrauchsfähigkeit des Fußes durch eine Operation nicht zu erwarten ist. <b>Jeder militärische Dienst ist unmöglich.</b>
			Operationsbedürftiger eingewachsener Großzehennagel. <b>Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach Operation.</b>	

**Anmerkungen zu GNr 73:**

- Keine

**7.3.74 GNr 74 – Derzeit nicht belegt**

II	III	IV	V	VI

**7.3.75 GNr 75 – Infektionskrankheiten (auch Tropenkrankheiten und Parasitosen)**

II	III	IV	V	VI
	Restzustände oder Folgeerscheinungen nach Infektionskrankheiten, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Restzustände oder Folgeerscheinungen nach Infektionskrankheiten, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung		Schwerwiegende Restzustände oder Folgeerscheinungen nach Infektionskrankheiten.
			Akute oder noch nicht ausgeheilte, schwerwiegende Infektionskrankheiten.	Schwere chronische Infektionskrankheiten ohne Aussicht auf Ausheilung.
	HIV Infektion mit einer Viruslast unterhalb der Nachweisgrenze (unter 50 Kopien/ml) unter Dauertherapie, frühestens 12 Monate nach Therapiebeginn		HIV-Infektion im Rahmen der Erstdiagnostik bis ein Jahr nach Therapieeinleitung. Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monaten.	HIV-Infektion mit dem Vollbild des AIDS bzw. dessen Komplikationen sowie therapiebedürftige HIV-Infizierte, die eine Behandlung ablehnen oder die nur unzuverlässig die Medikamente einnehmen oder HIV Infektion mit einer Viruslast oberhalb der Nachweisgrenze trotz adäquater Dauertherapie

**Anmerkungen zu GNr 75:**

- Infektionskrankheiten werden nur dann nach GNr 75 beurteilt, wenn sie nicht in anderen GNrn ausdrücklich aufgelistet sind (u. a. Tuberkulose, Hepatitis).
- Als Maßstab für eine ausreichende Immunkompetenz wird als Orientierungswert eine CD4-Zellzahl von 350 /  $\mu$ l Blut seitens der Konsiliargruppe empfohlen.

**7.3.76 GNR 76 – Fremdkörper**

II	III	IV	V	VI
	<p>(1) Reaktionslos eingeheilte Fremdkörper auch größeren Umfanges mit geringgradig störender Größe/Lokalisation. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.,</b></p>		<p>Nicht reaktionslos eingeheilte und/oder erheblich störende, entfernbare Fremdkörper <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Entfernung.</b></p>	<p>Erheblich störende Fremdkörper, soweit sie nicht operabel sind und das Tragen der militärischen Bekleidung und Ausrüstung nicht mehr zulassen.</p>
	<p>(2) Reiz- und reaktionslos eingeheilte körperformende Implantate. <b>Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.</b></p>	<p>Körperformende Implantate ohne Komplikation, die das Tragen der Dienstkleidung und der persönlichen Ausrüstung einschränken, eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen jedoch noch zulassen.</p>	<p>Zustand nach Implantatoperation (z. B. Brustimplantat), noch nicht 3 Monate zurückliegend. <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Implantation.</b></p>	<p>Körperformende Implantate, die das Tragen der militärischen Bekleidung und Ausrüstung nicht mehr zulassen.</p>
			<p>Körperformende Implantate mit therapiebedürftiger Komplikation <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach operativer Sanierung.</b></p>	<p>Körperformende Implantate mit therapiebedürftiger Komplikation ( z. B. Zustand nach Folge-OP), soweit eine Operation abgelehnt wird.</p>
			<p>Magnetimplantate unabhängig von Größe und Lokalisation, wenn eine Entfernung geplant ist <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach operativer Entfernung</b></p>	<p>Magnetimplantate unabhängig von Größe und Lokalisation soweit eine Entfernung abgelehnt wird.</p>

**Anmerkungen zu GNR 76:**

- keine

**7.3.77 GNR 77 – Zerebrale Anfälle**

II	III	IV	V	VI
	<p><b>(1) Einmaliger</b> nachgewiesener zerebraler Anfall, mehr als 12 Monate zurückliegend, ohne zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG und ohne Auffälligkeiten im typischen MRT.</p> <p><b>Aktuelles EEG und/oder MRT nicht älter als 6 Monate.</b></p>	<p>Zerebrale Anfälle bis in das Jugendalter, auch ausbehandelte kindliche Anfallsleiden, soweit folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• seit mindestens 60 Monaten ohne Notwendigkeit einer medikamentösen Therapie,</li> <li>• in diesem Zeitraum ohne erneuten zerebralen Anfall,</li> <li>• keine zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG.</li> </ul> <p><b>Aktuelles EEG und Bildgebung nicht älter als 6 Monate.</b></p>	<p>Verdacht auf zerebrales Anfallsleiden.</p> <p><b>Nachuntersuchung nach Vorliegen fachärztlichem Gutachten.</b></p>	<p>Gesichertes zerebrales Anfallsleiden</p>
	<p><b>(2) Gesichertes</b> zerebrales Anfallsleiden <u>nach operativer Behandlung</u> und abgeschlossener antikonvulsiver Therapie, soweit folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• seit mindestens 24 Monaten ohne Notwendigkeit einer medikamentösen Therapie,</li> <li>• in diesem Zeitraum ohne erneuten zerebralen Anfall,</li> <li>• keine zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG</li> <li>• und ohne Auffälligkeiten im typischen MRT.</li> </ul> <p><b>Aktuelles EEG und MRT nicht älter als 6 Monate.</b></p>	<p>Einmaliger nachgewiesener zerebraler Anfall mehr als 6 Monate, aber weniger als 12 Monate zurückliegend, ohne zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG.</p> <p><b>Aktuelles EEG und Bildgebung nicht älter als 6 Monate.</b></p>	<p>Zerebrale Anfälle bis in das Jugendalter, soweit sie noch nicht nach Gradation IV eingestuft werden können.</p> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem letzten Anfallsgeschehen.</b></p>	<p>Durch EEG nachgewiesene zerebrale Krampfbereitschaft, auch ohne Anfallssymptomatik<sup>1</sup>.</p>
			<p>Einmaliger zerebraler Anfall, soweit er noch nicht nach Gradation IV eingestuft werden kann.</p> <p><b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem letzten Anfallsgeschehen.</b></p>	<p>Narkolepsie</p>

**Anmerkungen zu GNR 77:**

- Die Verdachtsdiagnose „zerebrales Anfallsleiden“ sollte sich auf folgende Fakten stützen:
  - + nicht belegtes „fragliches“ klinisches Ereignis (z. B. unklare Synkope) mit verdächtigem EEG,
  - + neurologische Bescheinigung nach fraglichem klinischen Ereignis oder
  - + belegte Ereignisse, die auf ein zerebrales Anfallsleiden hindeuten können – selbst bei aktuell unauffälligem EEG.
- **Jugendalter:** Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- Der Begriff des Gelegenheitsanfalls ist verlassen worden. Man unterscheidet nur noch provozierte von unprovozierten Anfällen. Von einem Anfallsleiden (= Epilepsie) spricht man, wenn unprovozierte Anfälle vorliegen. Etwa ein Drittel aller Patienten mit einem unprovozierten Anfall erleiden einen zweiten unprovozierten Anfall innerhalb von vier Jahren.
- Im Zweifelsfall neurologischer Befundbericht erforderlich.
- Der Fieberkrampf im Kindesalter hat KEINE wehrmedizinische Relevanz
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).



### 7.3.78 GNr 78 – Zentrales Nervensystem

II	III	IV	V	VI
	Restzustände nach überstandener Erkrankung des zentralen Nervensystems, die mehr als 12 Monate zurückliegt ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Restzustände nach überstandener Erkrankung des zentralen Nervensystems, die mehr als 12 Monate zurückliegt mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung. <b>Eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen muss noch möglich sein.</b>	Akute Erkrankung des zentralen Nervensystems, soweit eine Einstufung nach mindestens Grd IV zu erwarten ist. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach überstandener Erkrankung</b>	Erhebliche Restzustände oder Folgeerscheinungen, auch funktionelle oder seelische Störungen nach organischer Schädigung des zentralen Nervensystems (z. B. raumfordernder intrazerebraler Prozess, zerebraler Gefäßprozess, Querschnittslähmung), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen.
	Restzustände nach überstandener Verletzung/Operation des Rückenmarks, die mehr als 12 Monate zurückliegt ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung.	Restzustände nach überstandener Verletzung/Operation des Rückenmarks, die mehr als 12 Monate zurückliegt mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung. <b>Eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen muss noch möglich sein.</b>	Akute Verletzung/Operation des Rückenmarks. <b>Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Verletzung/Operation.</b>	Erhebliche Restzustände oder Folgeerscheinungen, auch funktionelle oder seelische Störungen nach Verletzung/Operation des Rückenmarks (z. B. Querschnittslähmung), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen.
				Chronische und degenerative Hirn- und Rückenmarksleiden oder deren Folgezustände <sup>1</sup> (u. a. multiple Sklerose, amyotrophische Lateralsklerose).
				Maligne oder nicht operable benigne Neoplasien

**Anmerkungen zu GNr 78:**

- Hirnverletzungen und deren Folgen sind nach GNr 16 zu bewerten.
- In Zweifelsfällen neurologisch/psychiatrischer bzw. neurochirurgischer Befundbericht ab Gradation III erforderlich.
- <sup>1</sup> Einzelfallentscheidungen bei positiver Empfehlung durch Neurologen der Bundeswehr bei einem stabilen Krankheitsverlauf von mindestens fünf Jahren möglich

**7.3.79 GNr 79 – Peripheres Nervensystem/neuromuskuläre Erkrankungen/Schmerzsyndrome**

II	III	IV	V	VI
	Funktionsstörungen peripherer Nerven und der Muskulatur und/oder Schmerzsyndrome, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Funktionsstörungen peripherer Nerven und der Muskulatur mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die den Einsatz in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen.	Akute Erkrankungen peripherer Nerven und der Muskulatur und/oder neuromuskuläre Erkrankungen.	Chronische Leiden peripherer Nerven und der Muskulatur, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen.
	Einzelne operierte Neurinome			Chronische neuromuskuläre Erkrankungen. ( z. B. auch M. Recklinghausen)
Chronisches Schmerzsyndrom ohne wesentliche körperliche Einschränkungen ohne die Einnahme von zentralwirksamen <sup>1</sup> Medikamenten	Chronisches Schmerzsyndrom ohne wesentliche körperliche Einschränkungen unter der dauerhafte Einnahme von zentralwirksamen <sup>1</sup> Medikamenten bzw. chronisches Schmerzsyndrom mit leichten körperlichen Einschränkung, mit und ohne regelmäßiger Einnahme von zentralwirksamen <sup>1</sup> Medikamenten.	Chronisches Schmerzsyndrom mit wesentlichen körperlichen Einschränkung und dauerhafte Einnahme von zentralwirksamen <sup>1</sup> Medikamenten.	Chronisches Schmerzsyndrom mit wesentlichen körperlichen Einschränkungen, welches nach einem multimodalen <sup>2</sup> Behandlungskonzept behandelt wird. <b>Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monaten.</b>	Chronisches Schmerzsyndrom, welches trotz Therapie jeden militärischen Dienst unmöglich macht.
				Maligne Neoplasien.

**Anmerkungen zu GNr 79:**

- Störungen des Geruchs- und/oder des Geschmackssinns sind nach GNr 30 zu bewerten.
- Ab Gradation IV neurologischer bzw. schmerztherapeutischer Befundbericht zwingend erforderlich
- Chronisches Schmerzsyndrom: Uni oder multilokuläre Schmerzen, welche mindestens 3 - 6 Monate bestehen, für die entweder kein morphologisches Korrelat gefunden wurde, oder/und trotz Therapie nicht besser werden. (Gilt nicht für akute postoperative Zustände).
- <sup>1</sup> Die dauerhafte Verordnung von zentralwirksamen Medikamenten (Opioide, Antiepileptika, etc.) sollte durch einen Facharzt der Bundeswehr mit der Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie erfolgen, bzw. geprüft werden.
- <sup>2</sup> Ein multimodales Behandlungskonzept kann ambulant, teilstationär, stationäre innerhalb und außerhalb der Bundeswehr erfolgen, wird aber ausschließlich durch einen Facharzt der Bundeswehr mit der Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie eingeleitet.

### 7.3.80 GNR 80 – Impfreaktionen

II	III	IV	V	VI
Hepatitis B-Low-Responder	Hepatitis B-Non-Responder ohne bisherige Impfungen mit einem Hep B-3.-Generations-Impfstoff	Hepatitis B-Non-Responder (nach mindestens drei Impfungen mit einem Hep B-3.-Generations-Impfstoff)	Fehlender oder niedriger Antikörperspiegel (anti-HBs) 4-8 Wochen nach Abschluss der Hepatitis-B-Grundimmunisierung bzw. nach letzter Auffrischung. <b>Nachuntersuchung frühestens 4 Wochen nach erneuter Auffrischung</b>	
				Dauerhafte Impfkongtraindikationen <sup>1,2</sup>
				Schwere Impfstoffallergie <sup>2</sup> , bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutiger Anamnese und mit klinischer Relevanz</li> <li>• mit oder ohne positivem IgE-Laborbefund bzw. Antikörperrnachweis im RAST oder CAP</li> <li>• mit oder ohne positivem Scratch-Test</li> </ul>

#### Anmerkungen zu GNR 80:

- **Low-Responder:** Die Gradation III wird vergeben, wenn nach wiederholten Hep B-Impfungen (ggf. unter Verwendung von Hep B-3.-Generations-Impfstoffen) der anti-HBs-Titer 4-8 Wochen nach der letzten Impfung auf einen Wert von über 10 IU/l nicht jedoch auf mindestens 100 IU/l steigerbar ist. Der Geimpfte gilt auf der Basis dieses Surrogatmarkers vorläufig als gegen Hep B geschützt. Da der anti-HBs-Titer jedoch schnell wieder abfallen kann, besteht u.U. nach bereits kurzem Intervall kein Impfschutz mehr gegen Hep B. 1-2 jährliche Bestimmung von anti-HBs ggf. mit Auffrischung des Impfschutzes und neuer Titerkontrolle 4-8 Wochen nach Impfung empfohlen.
- **Non-Responder:** Die Gradation III bzw. IV wird vergeben, wenn sich auch nach vielfachen Hep B-Impfungen (ggf. unter Verwendung von Hep B-3.-Generations-Impfstoffen) 4-8 Wochen nach der letzten Impfung kein anti-HBs-Titer über 10 IU/l ergibt, da hier nicht einmal ein vorläufig schützender Antikörperspiegel aufbaubar ist. Der Soldat ist nach Maßgabe der Arbeitsmedizin nur in Tätigkeitsbereichen einsetzbar, die kein Risiko einer Hepatitis B-Infektion bedingen. Damit entfällt die Einsetzbarkeit z. B. als SAN-Personal, Laborpersonal, Ersthelfer im Kampfeinsatz. Ein Einsatz im Ausland ist nur möglich, wenn die Möglichkeit einer postexpositionellen Hepatitis B-Simultanprophylaxe mit Hep B-Aktivimpfstoff und humanem Hepatitis B-Hyperimmunglobulin sichergestellt ist.
- Bei Verwendung konventioneller Hepatitis B-Impfstoffe liegt die Rate an Hep B-Non-Respondern nach fachlich korrekter Grundimmunisierung und 3 erfolglosen Auffrischungen in der Normalbevölkerung bei 5%. Von diesen Non-Respondern sind 95% durch (ggf. mehrfache) Anwendung eines Hep B-Drittgenerations-Impfstoffs schließlich doch noch erfolgreich immunisierbar. Der Anteil der mit allen genannten Optionen geimpften Personen, bei denen dennoch kein ausreichender anti-HBs-Spiegel nachweisbar ist, wird insgesamt als sehr gering eingeschätzt. Er beträgt voraussichtlich etwa 0,25% aller Hep B-Geimpften. Z. B. werden unter 10.000 Hep B-Geimpften nach Anwendung aller genannten Impfmaßnahmen etwa 25 Impflinge mit dauerhaft unzureichender Immunantwort erwartet.
- Personen mit der Gradation IV 80 könnten z. B. mit militärärztlicher Ausnahmegenehmigung u.U. trotzdem als SAN-Personal eingesetzt werden, sofern stets und zeitgerecht die Möglichkeit einer postexpositionellen Hepatitis B-Simultanprophylaxe mit Hep B-Aktivimpfstoff UND humanem Hepatitis B-Hyperimmunglobulin sichergestellt ist.
- Die Gradation V wird vergeben, wenn die Beurteilung des fehlenden oder niedrigen anti-HBs-Titers aktuell noch nicht absehbar ist, es sich in den nachfolgenden Monaten aber erweist, ob der Betreffende auf weitere Hep B-Impfungen hin ausreichend hohe Titer aufbauen wird oder nicht. Ist nach wiederholten Hep B-Impfungen (ggf. unter Verwendung von Hep B-3.-Generations-Impfstoffen) der Titer steigerungsfähig in einen Bereich von mindestens 100 IU/l, entfällt die Gradation V 80 ersatzlos.
- Die Gradation VI kann nur bei vorliegender fachallergologischer Stellungnahme vergeben werden.
- <sup>1</sup> Eine Hyperimmunisierung ist keine Kontraindikation im Sinne der GZr VI 80. Immunsuppression (therapie- oder krankheitsbedingt) kann bei Lebendimpfungen eine Kontraindikation darstellen, hier ist ggf. ein Facharztgutachten anzufordern, sofern die Grunderkrankung an sich nicht schon zu Dienstuntauglichkeit führt.
- <sup>2</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

### 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen

II	III	IV	V	VI
	Morphologische und/oder funktionelle Veränderungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem weiblichem Genitale und/oder Mammae <b>ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung, z. B.:</b>	Morphologische und/oder funktionelle Veränderungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem weiblichem Genitale und/oder Mammae <b>mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die das Tragen der persönlichen Ausrüstung noch erlauben, z. B.:</b>	Akute Erkrankungen oder Verletzungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem weiblichem Genitale und/oder Mammae, deren <b>Heilungsverlauf noch nicht sicher beurteilt werden kann, z. B.:</b>	Erkrankungen oder Verletzungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem Genitale und/oder Mammae <b>die jeden militärischen Dienst unmöglich machen, z. B.:</b>
	<b>(1)</b> Gutartige Mammatumore und Mastopathie Grad II, histologisch gesichert			Mastopathie III. Grades, histologisch gesichert <sup>1</sup> .
	<b>(2)</b> Z.n. ein- oder beidseitiger Adnexektomie bei gutartiger Erkrankung mit oder ohne hormoneller Therapie	Abgelaufene Adnexitiden mit wesentlichen Restbeschwerden (z. B. Adhäsionen)	Akute Erkrankungen der Adnexe, soweit die Ursachenabklärung/ Behandlungsdauer voraussichtlich mehr als 4 Wochen in Anspruch nehmen wird, bis zur endgültigen Einstufung.	
	<b>(3)</b> Histologisch gesicherte Endometriose nach erfolgreicher diagnostischer und/oder operativer Laparoskopie/ -tomie und suffizienter medikamentöser Suppression und Beschwerdefreiheit <sup>2</sup> .			Histologisch gesicherte Endometriose nach diagnostischer und/oder operativer Laparoskopie/-tomie und medikamentöser Therapie mit persistierenden oder rezidivierenden Beschwerden.
	<b>(4)</b> Rezidivierende Kolpitis oder rezidivierende Vulvitis, soweit erfolgreich therapierbar.			
	<b>(5)</b> Diagnostisch abgeklärte manifeste Hormonstörung mit guter therapeutischer Ansprechbarkeit			Gebietsärztlich gesichertes PCO-Syndrom mit Hyperinsulinämie und/oder manifester Hormonstörung mit unzureichender therapeutischer Ansprechbarkeit
	<b>(6)</b> Belastungsinkontinenz Grad 1 sowie Urgeinkontinenz und/oder operativ/konservativ erfolgreich behandelte höhergradige Belastungsinkontinenz, mehr als 6 Monate zurückliegend		Belastungsinkontinenz Grad 2 und 3 nach gebietsärztlicher Abklärung und nach erfolgreicher konservativer oder operativer Therapie (z. B. eines Descensus uteri und vaginae) noch nicht 6 Monate zurückliegend <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem Eingriff.</b>	Belastungsinkontinenz ab Grad 2 sowie Urgeinkontinenz nicht erfolgreich therapierbar.
	<b>(7)</b> Dysmenorrhoe und/oder Blutungsstörungen (auch im Rahmen eines Uterus myomatosus) mit guter medikamentöser Ansprechbarkeit <sup>5</sup> .	Starke Dysmenorrhoe und/oder Blutungsanomalien nach Ausschluss organischer Ursachen und unzureichender therapeutischer Ansprechbarkeit.	Dysmenorrhoe und/oder Blutungsanomalien (z. B. im Rahmen eines Uterus myomatosus), die durch operative/medikamentöse Therapie voraussichtlich zu bessern sind. <b>Nachuntersuchung nach/bei erfolgreicher medikamentöser Therapie frühestens 3 Monate nach Therapiebeginn</b>	
	<b>(8)</b> Rezidivierende symptomatische Ovarialzysten			
			Klimakterisches Syndrom mit stärkeren Beschwerden auch unter hormoneller Behandlung; (Depressive Beschwerden s.a. GNr 13)	Therapieresistente Beschwerden im Rahmen eines klimakterischen Syndroms.

Fortsetzung GNr 81 auf nächster Seite

**Noch 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen**

II	III	IV	V	VI
			Z.n. größeren operativen Eingriffen wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mammareduktionsplastik</li> <li>• Hysterektomie bei gutartigen Erkrankungen z. B. Uterus myomatosus</li> <li>• Z.n. ein- oder beidseitiger Adnexektomie bei gutartiger Erkrankung mit oder ohne hormoneller Therapie, noch nicht 6 Monate zurückliegend<sup>2</sup></li> </ul> <b>Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem Eingriff.</b>	Z.n. gynäkologischen Operationen oder Erkrankungen mit stärkeren Restbeschwerden und/oder Rezidivgefahr, mit maligner Dignität und/oder ungünstiger Prognose <sup>2</sup> .
		Z.n. malignen Neoplasien, 60 Monate rezidivfrei (nicht Carcinom in situ der Cervix uteri <sup>4</sup> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auffälliger zytologischer Befund des Cervixabstriches (Gruppe III und höher) bis zur definitiven Abklärung oder Carcinoma in situ der Cervix nach erfolgreicher Operation noch nicht 6 Monate zurückliegend.</li> </ul> <b>Nachuntersuchung erforderlich nach zytologischer /histopathologischer gebietsärztlicher Befundung und Empfehlung bzw. frühestens 6 Monate nach erfolgreicher Operation</b>	Maligne Neoplasien mit ungünstiger Prognose.
		Z.n. Sectio caesarea mehr als 3 Monate zurückliegend mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung <sup>6</sup>	Sectio caesarea noch nicht mehr als 3 Monate zurückliegend <b>Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach dem Eingriff.</b>	
				Blasen-Scheiden-Fistel und/oder Rektum-Scheiden-Fistel, wenn diese inoperabel ist/sind
	Heben und Tragen von Lasten, ungeschützte Hitze-, Nässe- und Kälteexposition, körperliche Zwangshaltungen sowie Sprung-, Lauf- und Ausdauersportarten sind ohne wesentliche Einschränkungen möglich.	Heben und Tragen von Lasten, ungeschützte Hitze-, Nässe- und Kälteexposition, körperliche Zwangshaltungen sowie Sprung-, Lauf- und Ausdauersportarten sind mit wesentlichen Einschränkungen möglich.		

Anmerkungen zu GNr 81 siehe nächste Seite:

## Noch 7.3.81 GNR 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen

Anmerkungen zu GNR 81:
<ul style="list-style-type: none"> <li>In Zweifelsfällen ist eine Zusatzuntersuchung durch einen Facharzt bzw. eine Fachärztin für Gynäkologie durchzuführen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schwangerschaft einer Bewerberin oder einer Soldatin ist kein krankheitswertiges Geschehen. Dennoch ist der Eigenart des militärischen Dienstes Rechnung zu tragen. Aus ärztlicher Sicht notwendige Verwendungseinschränkungen (siehe Mutterschutzgesetz und Mutterschutzrichtlinienverordnung) während der Schwangerschaft sind auf dem Vordruck BA 90/5 (Bw-3454) zu dokumentieren.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwangerschafts- und Wochenbettpsychosen sind ausschließlich nervenärztlich/psychiatrisch nach GNR 13 zu beurteilen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Über die Dienst- und Verwendungsfähigkeit einer schwangeren Bewerberin für den militärischen Dienst wird erst acht Wochen post partum entschieden.</li> <li>Strebt eine schwangere Soldatin Verlängerung ihrer Dienstzeit oder einen Statuswechsel an, kann der begutachtende Arzt eine Begutachtung nach Aktenlage unter Einbeziehung der Untersuchungsergebnisse aus früheren anlassbezogenen Begutachtungen der letzten 3 Jahre in Verbindung mit einer aktuellen Zwischenanamnese durchführen und abschließen. Insbesondere kann auf schon vorhandene Laborergebnisse oder Ergebnisse von früheren Ergometrien zurückgegriffen werden, da hier im Rahmen der Schwangerschaft entweder nicht verwertbare Ergebnisse möglich sind oder die Untersuchung zum Schutz der Schwangeren nicht durchgeführt werden kann.</li> <li>Die Begutachtung nach Aktenlage ist nur bei einer unkomplizierten <b>Schwangerschaft</b> möglich. Bei einer Schwangerschaft mit Komplikationen (z. B. Gestationsdiabetes, Gestationshypertonie) oder einer Risikoschwangerschaft kann die Begutachtung nach Aktenlage nicht erfolgen. Die erforderliche Eignungsuntersuchung der Soldatin ist dann auf den Zeitpunkt von frühestens 8 Wochen nach der Entbindung zu verschieben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwangerschaftsbedingte Folgeerkrankungen werden nach den jeweils betroffenen Organen/Organsystemen beurteilt.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Störungen der Geschlechtsdifferenzierung (z. B. Zwitter) oder -identität sind nach GZr VI 83 zu beurteilen..</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>2</sup> Die Entscheidung über die Notwendigkeit einer GNR-Vergabe erfolgt nach gebietsärztlicher Untersuchung.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>3</sup> Bei einem operativ-histologischen Zufallsbefund einer Endometriose und einer präoperativ beschwerdefreien Soldatin ist keine GNR zu vergeben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>4</sup> Ein Carcinoma in situ der Cervix ist ab 6 Monate nach erfolgreicher Operation ist nicht mehr mit einer GNR zu bewerten.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>5</sup> Für Dysmenorrhoe und andere Menstruationsstörungen ohne Krankheitswert, auch irreguläre Blutungen im Sinne einer Oligo- und Hypomenorrhoe, wird keine GNR vergeben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><sup>6</sup> Für eine Sectio caesarea ist ab 3 Monate nach Operation bei beschwerdefreier Soldatin keine GNR zu vergeben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>BDV: Ausschluss nur III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</li> </ul>

### 7.3.82 GNr 82 – Endokrine Drüsen

II	III	IV	V	VI
	Operiertes Hypophysenadenom bei normaler endokriner Funktion der Resthypophyse, wenn die Operation mindestens 12 Monate zurückliegt.	Operiertes Hypophysenadenom mit behandlungsbedürftiger endokriner Funktionsstörung, wenn die Operation mindestens 12 Monate zurückliegt.	Operiertes Hypophysenadenom bis zwölf Monate nach der Operation. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach dem Eingriff.	Akromegalie <sup>1</sup>
				Diabetes insipidus.
				Morbus Cushing <sup>1</sup> .
				Conn-Syndrom <sup>1</sup> .
				Phäochromozytom.
				Hypoparathyreoidismus <sup>1</sup> .
				Hyperparathyreoidismus mit permanenter Therapiebedürftigkeit.
				Hochgradige Fehlentwicklung endogener Art (Zwergwuchs, universeller Infantilismus, Kretinismus u. Ä.).

#### Anmerkungen zu GNr 82:

- Überweisung an Ärzte mit entsprechender Gebietsbezeichnung oder Befundanforderung erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

**7.3.83 GNR 83 – Unberücksichtigte Auffälligkeiten**

II	III	IV	V	VI
Nicht eingrupprierbare Gesundheitsstörungen.	Nicht eingrupprierbare Gesundheitsstörungen.	Nicht eingrupprierbare Gesundheitsstörungen.	Nicht eingrupprierbare Gesundheitsstörungen.	Nicht eingrupprierbare Gesundheitsstörungen.
			Nicht abgeschlossene Behandlung einer Geschlechtsidentitätsstörung	Dauerhafte Störung der Geschlechtsdifferenzierung (z. B. AGS, Zwitter) oder -identität.
				Maligne Hyperthermie <sup>1,2</sup> .

**Anmerkungen zu GNR 83:**

- Eine die geplante Verwendung beeinträchtigende Gesundheitsstörung, die nicht einer der Gesundheitsnummern 1-82 zugeordnet werden kann, muss nach der GNR 83 beurteilt werden. Hierfür ist zwingend eine entsprechende (bundeswehr-)fachärztliche Empfehlung erforderlich (Einzelfallbetrachtung).
- In Zweifelsfällen ist eine fachärztliche Begutachtung durch einen Arzt bzw. eine Ärztin der Bundeswehr erforderlich.
- <sup>1</sup> Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, ist trotz einer GZr der Gradation VI die Signierziffer X zu vergeben (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).
- <sup>2</sup> Gemäß § 19 Gendiagnostikgesetz darf ein Arbeitgeber weder vor noch nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses genetische Analysen verlangen noch dürfen die Ergebnisse bereits durchgeführter Analysen verwendet werden. Das reine Vorliegen einer genetischen Disposition ohne bisher stattgehabten Narkosezwischenfall ist nicht mit einer Gesundheitsziffer zu belegen.



## 7.4 Bezeichnung der Gesundheitsnummern

<b>GNr</b>	<b>Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen</b>	<b>Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen im Rahmen der wehrmedizinischen Begutachtung (u. a. DU-Verfahren)</b>
1	Größe / Körperlänge	
2	Gewicht	
3	Haut und sichtbare Schleimhäute	
4	Derzeit nicht belegt	
5	Neubildungen der Haut	
6	Knochensystem	
7	Narben	
8	Muskeln und Sehnen	
9	Blut- und Lymphsystem	
10	Stoffwechsel	
11	Rheumatischer Formenkreis	
12	Vegetativum	Leistungsfunktionsstörung
13	Psychische und Verhaltensstörungen	Leistungsfunktionsstörung
14	Entfallen	Leistungsfunktionsstörung
15	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen und/oder Arzneimittel	Leistungsfunktionsstörung
16	Hirnschädelveränderungen/Verletzungen, Hirnschäden	
17	Bindehaut, Augenlider	
18	Binokularsehen	
19	Tränenorgan	
20	Augenstellung	
21	Brechende Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper)	
22	Sehschärfe	
23	Dämmerungssehen	
24	Farbsinn	
25	Gesichtsfeld	
26	Tiefere Augenabschnitte (Sklera, Iris, Glaskörper, Netz- und/oder Aderhaut, Sehnerv)	
27	Äußeres Ohr	
28	Gehör	
29	Mittel- und Innenohr	
30	Innere und äußere Nase	
31	Nase und Nasennebenhöhlen	
32	Rachenring	
33	Derzeit nicht belegt	
34	Gesichtsschädel, Mundhöhle	
35	Zunge	
36	Sprache	
37	Zähne, Mund, Kiefer	
38	Schilddrüse	
39	Kehlkopf und Luftröhre	
40	Derzeit nicht belegt	
41	Schultergürtel	
42	Wirbelsäule	
43	Brustkorb	
44	Lunge und Mediastinum	
45	Allergien an Haut und Schleimhäuten	
46	Herz-Kreislauf-System	
47	Beckengürtel	
48	Bauchwand- und Zwerchfellbruch	
49	Verdauungssystem	
50	Analregion und Enddarm	
51	Nieren und Harnwege	Veränderungen im Urogenitalbereich

<b>GNr</b>	<b>Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen</b>	<b>Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen im Rahmen der wehrmedizinischen Begutachtung (u. a. DU-Verfahren)</b>
52	Nebenhoden	Veränderungen im Urogenitalbereich
53	Äußeres Genitale männlich	Veränderungen im Urogenitalbereich
54	Hoden	Veränderungen im Urogenitalbereich
55	Prostata	Veränderungen im Urogenitalbereich
56	Derzeit nicht belegt	
57	Arm/ Hand	
58	Bein/ Fuß	
59	Gelenke	
60	Schlüsselbein	
61	Fehlbildungen der Finger	Veränderungen der Finger/Handwurzel
62	Derzeit nicht belegt	
63	Derzeit nicht belegt	
64	Derzeit nicht belegt	
65	Derzeit nicht belegt	
66	Derzeit nicht belegt	
67	Derzeit nicht belegt	
68	Beindeformierung	
69	Venen	
70	Derzeit nicht belegt	
71	Fußformveränderung	Veränderungen im Bereich der Füße
72	Derzeit nicht belegt	Veränderungen im Bereich der Füße
73	Zehen	Veränderungen im Bereich der Füße
74	Derzeit nicht belegt	
75	Infektionskrankheiten (auch Tropenkrankheiten und Parasitosen)	
76	Fremdkörper	
77	Zerebrale Anfälle	Veränderungen im Bereich des zentralen Nervensystems
78	Zentrales Nervensystem	Veränderungen im Bereich des zentralen Nervensystems
79	Peripheres Nervensystem/neuromuskuläre Erkrankungen/Schmerzsyndrome	
80	Impfreaktionen	
81	Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	
82	Endokrine Drüsen	
83	Unberücksichtigte Auffälligkeiten	

**Tabelle der Bezeichnung der Gesundheitsnummern**

## **7.5 Zahnärztliche Ergänzungsbestimmungen**

### **7.5.1 Allgemeines**

Die Zentralvorschrift A1-831/0-4000 enthält die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zur ärztlichen/zahnärztlichen Begutachtung bei Annahme und Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften, bei Dienstantritt von freiwillig Wehrdienst Leistenden sowie bei der Entlassung von Soldatinnen und Soldaten.

Nach dieser wird im Rahmen der Annahmeuntersuchung oder Überprüfungsuntersuchung vor Heranziehung geprüft, ob eine Person grundsätzlich gesundheitlich zur Ableistung des Wehrdienstes geeignet ist. Für diese zahnärztlichen Begutachtungen gelten im Wesentlichen die Maßgaben der Gesundheitsnummer (GNr) 37 (Anlage 7.3 der A1-831/0-4000). Gegebenenfalls sind weitere Gesundheitsnummern (34 bis 36) zu berücksichtigen.

Grundlage der Vergabe einer Gradation der GNr 37 nach Zentralvorschrift A1-831/0-4000 ist der zahnärztliche Befund, der das gesamte stomatognathe System (u. a. Zähne, umgebende Weichgewebe sowie die gesamte Kaumuskulatur) umfasst.

Das Begutachtungsurteil erfolgt durch Vergabe einer Gesundheitsziffer (GZr), die sich aus der GNr (hier: 37) und der Gradation (II - VI) zusammensetzt.

Die Dokumentation der Gesundheitsnummer 37 ist sowohl im Untersuchungsbogen Bw 2070, als auch auf dem G-Kartenumschlag vorzunehmen.

Die Bestimmungen der C1-869/0-4018 „Zahnärztliche Begutachtung“ sind zu beachten.

## **7.6 Musterschreiben und Formulare**

Platzhalter für Musterschreiben und Formulare. Soweit notwendig, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt erstellt.

## **7.7 Kraftfahrverwendungsfähigkeit (KFV) der Bundeswehr**

Die Anlage 7.7 ist als Einzeldokument in der linken Taskleiste (Büroklammersymbol) abrufbar

## 7.8 Verwendungsausschlüsse der Offiziere

Nachfolgende Tabellen enthalten die von den Bedarfsträgern für die jeweiligen Truppengattungen/ Dienst- und Verwendungsbereiche der Offiziere der Bundeswehr definierten gesundheitlichen Ausschlusskriterien. Zur Vereinfachung wird innerhalb dieser Vorschrift der Begriff Verwendungsbereich (VerwBer) genutzt.

Tabelle 7.8.1 folgt der Systematik GZr schließt aus VerwBer.

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)</b>
------------	---

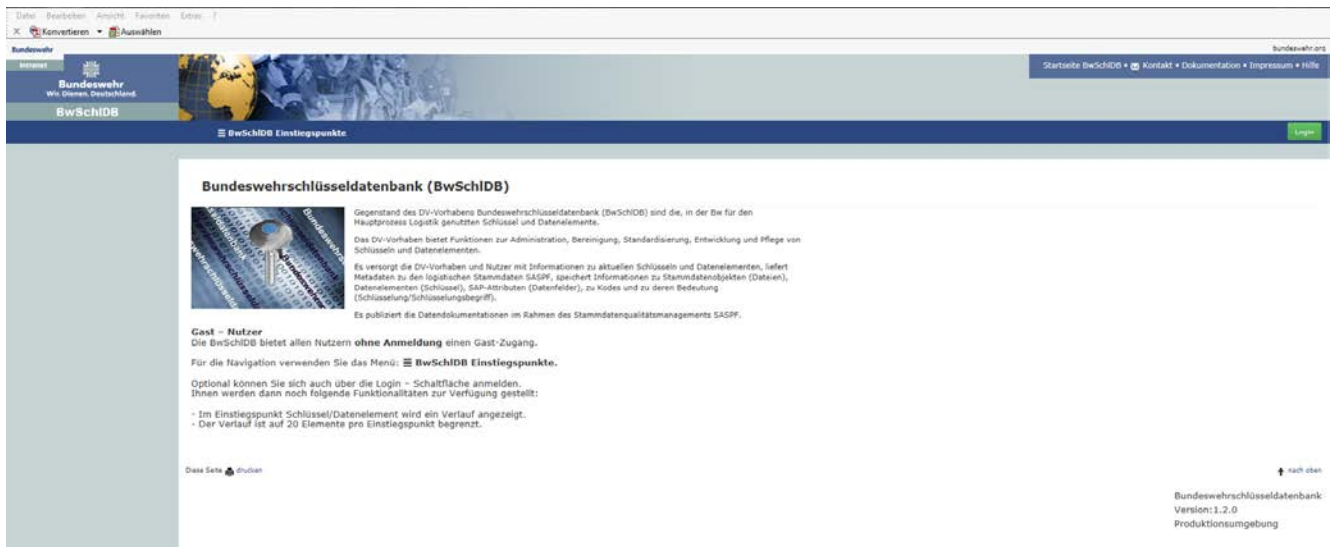
Tabelle 7.8.2 folgt der Systematik VerwBer wird ausgeschlossen durch GZr

<b>VerwBer</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
----------------	--

Weiterführende Informationen zu den entsprechenden Truppengattungen/ Dienst- und Verwendungsbereiche der Offiziere sind im Intranet der Bundeswehr im Bw-Schlüssel 1659

<https://bwschldb.rz-dienste.rzsrv.svc/Bwschldb/index.action>

verfügbar.



### 7.8.1 Gesundheitsziffern und deren ausschließende Verwendungen

GZr	Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)
II 1 (2)	329 PzGrenTr PUMA
II 1 (3)	329 PzGrenTr PUMA
II 2 (2)	329 PzGrenTr PUMA
II 2 (3)	329 PzGrenTr PUMA
II 2 (4)	329 PzGrenTr PUMA
II 18	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 381 HAufklTr, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine
II 22 (2)	353 HFlgTr (HF), 511 FlgDst Lw, 750 MaFlgDst
II 24 (1)	310 FmTr (EloKa), 353 HFlgTr (HF), 511 FlgDst Lw, 750 MaFlgDst
II 24 (2)	353 HFlgTr (HF), 511 FlgDst Lw, 750 MaFlgDst
II 25	353 HFlgTr (HF), 511 FlgDst Lw, 750 MaFlgDst
II 26 (1)	700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
II 26 (2)	700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
III 1 (1)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
III 1 (2)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 381 HAufklTr, 581 FlaRakDst
III 1 (3)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 381 HAufklTr, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
III 1 (4)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 381 HAufklTr, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)</b>
<b>III 2 (2)</b>	322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 381 HAufklTr, 581 FlaRakDst
<b>III 3 (1)</b>	361 ABCAbwTr, 559 TechnDst Lw
<b>III 8</b>	326 GebJgTr
<b>III 11</b>	352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 511 FlgDst Lw, 559 TechnDst Lw, 750 MaFlgDst
<b>III 12 (1)</b>	313 MilGeo, 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 354 MilFS, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw
<b>III 12 (2)</b>	313 MilGeo, 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 354 MilFS, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw
<b>III 12 (3)</b>	313 MilGeo, 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 354 MilFS, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw
<b>III 13 (1)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 529 FüDst IT Lw, 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 700 Marine allg, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 13 (2)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 331 ArtTr, 379 TrSanDst, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 529 FüDst IT Lw, 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 15</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine



GZr	Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)
III 17	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 581 FlaRakDst, 750 MaFlgDst
III 18	310 FmTr (EloKa), 313 MilGeo, 316 FJgTr, 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine
III 19 (1)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst
III 19 (2)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
III 20	313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine
III 21 (1)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
III 21 (2)	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
III 22 (1)	310 FmTr (EloKa), 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst
III 22 (2)	310 FmTr (EloKa), 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)</b>
<b>III 22 (3)</b>	310 FmTr (EloKa), 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst
<b>III 23</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 24 (1)</b>	310 FmTr (EloKa), 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst
<b>III 24 (2)</b>	313 MilGeo, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 559 TechnDst Lw, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst
<b>III 25</b>	310 FmTr (EloKa), 313 MilGeo, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst
<b>III 26</b>	322 PzTr, 326 GebJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 381 HAufklTr, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 28</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 529 FüDst IT Lw, 570 StabsDst Lw, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst
<b>III 29</b>	322 PzTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 381 HAufklTr, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 31</b>	354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)</b>
<b>III 36</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 331 ArtTr, 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 529 FüDst IT Lw, 570 StabsDst Lw, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 39</b>	354 MilFS, 527 MilFS/EinsFüDst Lw
<b>III 42</b>	322 PzTr, 327 FSchJgTr, 551 ObjSLw (Pi/Infra)
<b>III 44</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst
<b>III 45</b>	354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 382 MilMusDst, 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 559 TechnDst Lw
<b>III 46</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst
<b>III 59</b>	326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 341 PiTr, 551 ObjSLw (Pi/Infra)
<b>III 61</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 318 FmTr (OpKomBw), 331 ArtTr, 529 FüDst IT Lw, 570 StabsDst Lw
<b>III 76 (2)</b>	325 JgTr, 327 FSchJgTr
<b>III 77 (1)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 563 LwVersDst, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 78</b>	316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 326 GebJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 341 PiTr, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 381 HAufklTr, 521 ObjSLw (LwSichTr), 563 LwVersDst
<b>III 79</b>	326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)</b>
<b>III 81 (1)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe
<b>III 81 (2)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe
<b>III 81 (3)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 81 (4)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>III 81 (5)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Verwendungsbereich)</b>
<b>III 81 (6)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe
<b>III 81 (7)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe
<b>III 81 (8)</b>	310 FmTr (EloKa), 311 FmTr, 316 FJgTr, 318 FmTr (OpKomBw), 322 PzTr, 325 JgTr, 326 GebJgTr, 327 FSchJgTr, 328 PzGrenTr, 329 PzGrenTr PUMA, 331 ArtTr, 341 PiTr, 352 HFlgTr (LFzT), 353 HFlgTr (HF), 354 MilFS, 361 ABCAbwTr, 371 NschTr, 372 InstTr, 379 TrSanDst, 381 HAufklTr, 382 MilMusDst, 390 Ärztin/Arzt Heer, 393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer, 395 Apothekerin/Apotheker Heer, 396 Veterinärin/Veterinär Heer, 511 FlgDst Lw, 521 ObjSLw (LwSichTr), 527 MilFS/EinsFüDst Lw, 551 ObjSLw (Pi/Infra), 559 TechnDst Lw, 570 StabsDst Lw, 581 FlaRakDst, 590 Ärztin/Arzt Luftwaffe, 593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe, 595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe, 700 Marine allg, 750 MaFlgDst, 790 Ärztin/Arzt Marine, 793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine, 795 Apothekerin/Apotheker Marine
<b>IV, V, VI</b>	<b>Ausschluss für alle Verwendungsbereiche.</b>

## 7.8.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>310</b>	<p>II 24 (1)</p> <p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>311</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 28, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>313</b>	<p>III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>316</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>318</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>322</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>325</b>	<p>III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 44, III 46, III 76 (2), III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>326</b>	<p>III 2 (2), III 8, III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 44, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>327</b>	<p>III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 44, III 46, III 59, III 76 (2), III 77 (1), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>328</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>329</b>	<p>II 1 (2), II 1 (3), II 2 (2), II 2 (3), II 2 (4), II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>331</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>341</b>	<p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 13 (1), III 15, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 59, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>352</b>	<p>III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 44, III 46, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>353</b>	<p>II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2)</p> <p>III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 44, III 46, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>354</b>	<p>III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 36, III 39, III 44, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>361</b>	<p>III 3 (1), III 13 (1), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 31, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>371</b>	<p>III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>



VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>372</b>	<p>III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 44, III 45, III 46, III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>379</b>	<p>III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 44, III 45, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>381</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>382</b>	<p>III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>390</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>393</b>	<p>II 18</p> <p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>395</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>VerwBer</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>396</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>511</b>	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2) III 11, III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>521</b>	III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>527</b>	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 39, III 44, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>529</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>551</b>	III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>559</b>	III 3 (1), III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 45, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>563</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>570</b>	<p>III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>581</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>590</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>593</b>	<p>II 18</p> <p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>595</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>700</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>750</b>	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25, II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 11, III 15, III 17, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>790</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 23, III 26, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>793</b>	II 18, II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 23, III 26, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

## 7.9 Verwendungsausschlüsse

Nachfolgende Tabellen enthalten die für die jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten innerhalb der Bundeswehr definierten ausschließenden Gesundheitsziffern (GZr). Verwendungsmöglichkeiten in der Bundeswehr werden durch Anforderungssymbole (ASBw) definiert.

Tabelle 7.9.1 folgt der Systematik GZr schließt aus ASBw.

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
------------	---

Tabelle 7.9.2 folgt der Systematik ASBw wird ausgeschlossen durch GZr

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
-------------	--

Weiterführende Informationen zu den entsprechenden Anforderungssymbolen sind im Intranet der Bundeswehr unter

<https://isog.bundeswehr.org/isorggdgWeb/asbw.html>

verfügbar.

The screenshot shows a web browser window displaying the 'IS-OrgGrundlagen' section of the Bundeswehr intranet. The page title is 'Suche nach Anforderungssymbolen'. The search form contains the following fields:

- Stichtag: 19.11.2015
- Anforderungssymbol: [Empty text box]
- Bezeichnung: [Empty text box]

A 'suchen' button is located at the bottom right of the search form. The page footer includes the text 'Diese Seite drucken | Kontakt' and 'Stand vom: 18.11.2015'. The browser address bar shows the URL 'https://isog.bundeswehr.org/isorggdgWeb/asbw.html'.

## 7.9.1 Gesundheitsziffern und deren ausschließende Verwendungen

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>II 1 (1)</b>	X180
<b>II 1 (2)</b>	A661, A681
<b>II 1 (3)</b>	A661, A681
<b>II 2 (2)</b>	A661, A681
<b>II 2 (3)</b>	A661, A681
<b>II 2 (4)</b>	A661, A681
<b>II 18</b>	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, B080, B060, B780, B860, C460, C470, D660, D670, F860, F870, F880, I370, I380, I360, L460, M780, M960
<b>II 20</b>	C460, C470
<b>II 22 (2)</b>	A181, C020, C460, C470, D760, D770, D780, D860
<b>II 24 (1)</b>	A181, C020, D760, D770, D780, D860, H560, H570, H580
<b>II 24 (2)</b>	A181, C020, D760, D770, D780, D860, H560, H570, H580
<b>II 25</b>	A181, C020
<b>II 26 (1)</b>	B660, B670, B680, C160, C170, C180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, BDV-A
<b>II 26 (2)</b>	B660, B670, B680, C160, C170, C180, C280, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, BDV-A
<b>II 61</b>	X180
<b>III 1 (1)</b>	A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P860, P870, P880, W270, W260, W261, W271, X060, X070, X080, X180, BDV-A
<b>III 1 (2)</b>	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C460, C470, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, F860, F870, F880, I370, I380, I360, I361, M780, M960, P860, P870, P880, W260, W261
<b>III 1 (3)</b>	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, M360, M370, M380, M780, M960, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P860, P870, P880, W260, W261, W271, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>III 1 (4)</b>	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, M360, M370, M380, M780, M960, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P860, P870, P880, W260, W261, W271, BDV-A
<b>III 2 (2)</b>	A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C460, C470, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, L460, M780, M960, W270, W260, W261, W271, X180
<b>III 3 (1)</b>	A980, C360, C370, C380, L480, L460, R361, R363, W160, W161, W360, W361, W370
<b>III 3 (2)</b>	L480, L460, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, R361, R362, R363, W160, W161, W170
<b>III 6</b>	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860
<b>III 8</b>	A460, A480
<b>III 9</b>	C160, C170, C180, C280, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, BDV-A
<b>III 11</b>	A181, C020, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, P560, P570
<b>III 12 (1)</b>	A460, A480, A980, B780, C460, C470, G420, G760, G770, G780, M860, M960, W080, W260, W261, W271, X060, X070, X080, X180
<b>III 12 (2)</b>	A460, A480, A980, B780, C460, C470, G420, G760, G770, G780, M860, M960, W080, X060, X070, X080, X180
<b>III 12 (3)</b>	A460, A480, A980, B780, C460, C470, G420, G760, G770, G780, M860, M960, U060, U070, U080, X060, X070, X080, X180
<b>III 13 (1)</b>	A060, A080, A460, A480, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I460, I470, I480, I560, I570, I580, L060, L070, L080, L061, L071, M360, M370, M380, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, BDV-A
<b>III 13 (2)</b>	A060, A080, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C460, C470, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I860, L060, L070, L080, L061, L071, M360, M370, M380, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, BDV-A
<b>III 13 (3)</b>	C460, C470, H560, H570, H580, P060, P070, P080, P560, P570

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>III 15</b>	B660, B670, B680, B760, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H560, H570, H580, H970, L480, L460, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, R361, R362, R363, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X581, X560, X580
<b>III 17</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B780, B880, B860, C020, D660, D670, F860, F870, F880, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I370, I380, I360, L460, M780, M960
<b>III 18</b>	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B860, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S760, S770, W270, W260, W261, W360, W361, W370, W470, W461, W471, W570, X581, X560, X580
<b>III 19 (1)</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, I370, I380, I360, L460, M780, M960
<b>III 19 (2)</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W261, W271, BDV-A
<b>III 20</b>	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B760, B780, B880, B860, C020, C460, C470, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, F860, F870, F880, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S760, S770, W270, W260, W261, W360, W361, W370, W470, W461, W471, W570, X581, X560, X580



GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>III 21 (1)</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W270, W260, W261, W271, BDV-A
<b>III 21 (2)</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W270, W260, W261, W271, BDV-A
<b>III 21 (3)</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B780, B880, B860, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, F860, F870, F880, G420, G760, G770, G780, I370, I380, I360, L460, M780, M960, R361, R363
<b>III 21 (4)</b>	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B780, B880, B860, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, F860, F870, F880, G420, G760, G770, G780, I370, I380, I360, L460, M780, M960, R361, R363
<b>III 22 (1)</b>	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N380, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S760, S770, W270, W260, W261, W470, W461, W471, X180, X581, X560, X580
<b>III 22 (2)</b>	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N380, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S760, S770, W270, W260, W261, W470, W461, W471, X180, X581, X560, X580

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>III 22 (3)</b>	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N380, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S760, S770, W270, W260, W261, W470, W461, W471, X180, X581, X560, X580
<b>III 23</b>	A060, A080, A161, A181, A162, A170, A182, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M480, M580, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S760, S770, W270, W260, W261, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 24 (1)</b>	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, W270, W260, W261, W470, W461, W471, W570, W560, W561, X581, X560, X580
<b>III 24 (2)</b>	A181, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H560, H570, H580, H970, I260, I261, L480, L460, N380, N660, N670, N680, P060, P070, P080, P560, P570, W170, W270, W260

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
III 25	A060, A080, A161, A181, A280, A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, N880, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R160, R170, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, W270, W260, W261, W470, W461, W471, X180, X581, X560, X580
III 26	A181, A260, A460, A480, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, D160, D170, D180, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W271, BDV-A
III 28	A181, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, I060, I070, I080, I160, I170, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I760, I770, M780, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, R361, R362, R363
III 29	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, B080, B060, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W260, W261, W271, BDV-A
III 31	B660, B670, B680, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W261, W271, BDV-A
III 32	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860
III 36	A060, A080, A181, A760, A761, B160, B170, B180, B760, B780, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, I370, I380, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, L480, L460, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N360, N370, N380, R363
III 38	A181, C020
III 39	C460, C470, G420, G760, G770, G780
III 42	A580, A560, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, S860, S870, U060, U070, U080, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X180, X581
III 43	C460, C470

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>III 44</b>	A260, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B880, B860, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G420, I370, I380, I360, L460, M960, R361, W080, W260, W261
<b>III 45</b>	C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, R361, R362, R363, W160, W161, W170, W360, W361, W370, W760, W761
<b>III 46</b>	A181, A460, A480, A580, A560, A760, A761, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, W080, W270, W260, W261, W271
<b>III 49</b>	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860
<b>III 51</b>	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860
<b>III 54</b>	D760, D770, D780, D860
<b>III 59</b>	A460, A480, A580, A560, A760, A761, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, S860, S870, U060, U070, U080, W270, W260, W261, W271, X180
<b>III 60</b>	X180
<b>III 61</b>	B660, B670, B680, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, I160, I170, I460, I470, I480, I560, I570, I580, X180
<b>III 75</b>	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860
<b>III 76 (1)</b>	D760, D770, D780, D860
<b>III 76 (2)</b>	A280, A580, A560, D760, D770, D780, D860, X180
<b>III 77 (1)</b>	A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D460, D480, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, G960, G980, H560, H570, H580, H660, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I680, I660, I760, I770, I860, L460, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W270, W260, W261, W470, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 77 (2)</b>	B660, B670, B680, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W260, W261
<b>III 78</b>	A161, A260, A460, A480, A580, A560, B760, B780, B860, D660, D670, I370, I380, I360, I361, I660, L460, M660, M670, M680, M780, M860, M960, R361, R363, W270, W260, W261, W470, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 79</b>	A460, A480, A580, A560, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, H760, H770, H780, I760, I770, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>III 81 (1)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M780, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 81 (2)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M780, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 81 (3)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580, BDV-A
<b>III 81 (4)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580, BDV-A
<b>III 81 (5)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M780, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 81 (6)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M780, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>III 81 (7)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B780, B880, B860, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M780, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580
<b>III 81 (8)</b>	A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I660, I860, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W063, W160, W161, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 3</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, L480, L460, M060, M070, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S560, S570, S580, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W470, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 5</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H170, H180, I370, I380, I360, I361, I680, I660, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W470, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 6</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 7</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W470, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 8</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 9</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 10</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W261, W271, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>IV 11</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 12</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, I860, L480, L460, M080, M060, M070, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 13</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A184, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F260, F270, F280, F380, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I680, I660, I760, I770, I860, L060, L070, L080, L061, L071, L480, L460, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R361, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A



GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 15</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, L480, L460, M060, M070, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 16</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G420, G760, G770, G780, H160, H170, H180, H360, H370, H380, I370, I380, I360, I361, I680, I660, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 27</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, I370, I380, I360, I361, I680, I660, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 28</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I680, I660, I760, I770, I860, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>IV 29</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 30</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 31</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 32</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 39</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 41</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 42</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, L480, L460, M080, M060, M070, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R363, S560, S570, S580, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 44</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, L460, M360, M370, M380, M780, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 45</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 46</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I680, I660, I760, I770, I860, L060, L070, L080, L061, L071, L480, L460, M080, M060, M070, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 47</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 48</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 50</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 51</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W270, W260, W261, W271, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 55</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H170, H180, I370, I380, I360, I361, I680, I660, S860, S870, U060, U070, U080, W270, W260, W261, W271, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 59</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S560, S570, S580, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 60</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H170, H180, I370, I380, I360, I361, I680, I660, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S560, S570, S580, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 61</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I560, I570, I580, I680, I660, I760, I770, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 68</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B880, B860, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H170, H180, I060, I070, I080, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580
<b>IV 69</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 71</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 73</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W470, W461, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>IV 75</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 76</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, N660, N670, N680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 77</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I680, I660, I760, I770, I860, L480, L460, M060, M070, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R363, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A



GZr	Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)
<b>IV 78</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, L480, L460, M060, M070, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W270, W260, W261, W271, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 79</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, L460, M360, M370, M380, M780, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W360, W361, W370, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 80</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I370, I380, I360, I361, I680, I660, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

<b>GZr</b>	<b>Ausschließende Verwendung (Anforderungssymbol)</b>
<b>IV 81</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A162, A170, A182, A183, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I680, I660, I760, I770, I860, L480, L460, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, P880, R060, R070, R360, R370, R380, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S560, S570, S580, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W460, W470, W461, W471, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A
<b>IV 82</b>	A060, A080, A160, A180, A161, A181, A280, A260, A460, A480, A580, A560, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B080, B060, B160, B170, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B760, B780, B880, B860, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F880, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H170, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I370, I380, I360, I361, I460, I470, I480, I680, I660, I760, I770, I860, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M780, M860, M960, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N870, N880, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P560, P570, P860, P870, P880, R160, R170, R361, S060, S070, S080, S160, S170, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W080, W060, W061, W062, W070, W063, W160, W161, W170, W270, W260, W261, W271, W570, W560, W561, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X581, X560, X580, BDV-A

## 7.9.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern

ASBw	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>A060</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A080</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A160</b>	III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A180</b>	III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A161</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A181</b>	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25 III 11, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 38, III 46, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A162</b>	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
<b>A170</b>	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>A182</b>	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
<b>A183</b>	IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
<b>A184</b>	IV 13
<b>A280</b>	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 76 (2), III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A260</b>	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A460</b>	III 2 (2), III 8, III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 26, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A480</b>	III 2 (2), III 8, III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 26, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>A580</b>	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 44, III 46, III 59, III 76 (2), III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>A560</b>	<p>III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 44, III 46, III 59, III 76 (2), III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A660</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A661</b>	<p>II 1 (2), II 1 (3), II 2 (2), II 2 (3), II 2 (4), II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A680</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A681</b>	<p>II 1 (2), II 1 (3), II 2 (2), II 2 (3), II 2 (4), II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A760</b>	<p>III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 44, III 46, III 59</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>A761</b>	<p>III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 44, III 46, III 59</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A860</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A880</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>A980</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 3 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B080</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B060</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>B160</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B170</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B180</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B360</b>	<p>III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B370</b>	<p>III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B380</b>	<p>III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B660</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 29, III 31, III 61, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>B670</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 29, III 31, III 61, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B680</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 29, III 31, III 61, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B760</b>	<p>III 1 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 78</p> <p>IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82</p>
<b>B780</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82</p>
<b>B880</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>B860</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>



ASBw	Ausschließende Gesundheitsziffern
<b>C020</b>	<p>II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25</p> <p>III 11, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 38, III 46, III 77 (1)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C160</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C170</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C180</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C280</b>	<p>II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81</p>
<b>C360</b>	<p>III 3 (1), III 19 (1), III 19 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 31, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C370</b>	<p>III 3 (1), III 19 (1), III 19 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 31, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>C380</b>	<p>III 3 (1), III 19 (1), III 19 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 31, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C460</b>	<p>II 18, II 20, II 22 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 28, III 29, III 31, III 36, III 39, III 43, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>C470</b>	<p>II 18, II 20, II 22 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 28, III 29, III 31, III 36, III 39, III 43, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D160</b>	<p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 11, III 13 (1), III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 59, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D170</b>	<p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 11, III 13 (1), III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 59, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>D180</b>	<p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 11, III 13 (1), III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 59, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D260</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D280</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D360</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D370</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D380</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>D460</b>	<p>III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D480</b>	<p>III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D560</b>	<p>III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D570</b>	<p>III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D580</b>	<p>III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D660</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 78</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D670</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 78</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>D760</b>	<p>II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D770</b>	<p>II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D780</b>	<p>II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>D860</b>	<p>II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>F260</b>	IV 13
<b>F270</b>	IV 13
<b>F280</b>	IV 13
<b>F380</b>	IV 13

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>F860</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 79</p> <p>IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82</p>
<b>F870</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 79</p> <p>IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82</p>
<b>F880</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 79</p> <p>IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82</p>
<b>G160</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G170</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G180</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G260</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>G270</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G280</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G360</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G370</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G380</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G420</b>	<p>III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 36, III 39, III 44, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>G660</b>	<p>III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2)</p> <p>IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 78, IV 81</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>G670</b>	III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 78, IV 81
<b>G680</b>	III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 78, IV 81
<b>G760</b>	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 39, III 77 (1), III 77 (2) IV 11, IV 12, IV 13, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 31, IV 39, IV 42, IV 44, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>G770</b>	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 39, III 77 (1), III 77 (2) IV 11, IV 12, IV 13, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 31, IV 39, IV 42, IV 44, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>G780</b>	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 39, III 77 (1), III 77 (2) IV 11, IV 12, IV 13, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 31, IV 39, IV 42, IV 44, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>G960</b>	III 13 (1), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 77 (1) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 77, IV 78, IV 81
<b>G980</b>	III 13 (1), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 77 (1) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 77, IV 78, IV 81
<b>H060</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>H070</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>H160</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>H170</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82



<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>H180</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>H280</b>	<p>AK Setzung beantragt. Keine TIV_ID hinterlegt</p>
<b>H360</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 61, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>H370</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 61, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>H380</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 61, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>H480</b>	<p>AK Setzung beantragt. Keine TIV_ID hinterlegt</p>
<b>H560</b>	<p>II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>H570</b>	<p>II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2)</p> <p>III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>H580</b>	II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>H660</b>	III 77 (1) IV 13, IV 46, IV 77, IV 82
<b>H760</b>	III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 79 IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 50, IV 59, IV 61, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>H770</b>	III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 79 IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 50, IV 59, IV 61, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>H780</b>	III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 79 IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 50, IV 59, IV 61, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>H970</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>I060</b>	III 13 (2), III 28, III 77 (1) IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>I070</b>	III 13 (2), III 28, III 77 (1) IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>I080</b>	III 28, III 77 (1) IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>I160</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 61, III 77 (1) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>I170</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 61, III 77 (1) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>I260</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 12, IV 13, IV 15, IV 46, IV 61
<b>I261</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 12, IV 13, IV 15, IV 46

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>I370</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>I380</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>I360</b>	<p>II 18</p> <p>III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>I361</b>	<p>III 1 (2), III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>I460</b>	<p>III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61, III 77 (1)</p> <p>IV 13, IV 28, IV 46, IV 61, IV 77, IV 82</p>
<b>I470</b>	<p>III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61, III 77 (1)</p> <p>IV 13, IV 28, IV 46, IV 61, IV 77, IV 82</p>
<b>I480</b>	<p>III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61, III 77 (1)</p> <p>IV 13, IV 28, IV 46, IV 61, IV 77, IV 82</p>
<b>I560</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61</p> <p>IV 13, IV 28, IV 61</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>I570</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61 IV 13, IV 28, IV 61
<b>I580</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61 IV 13, IV 28, IV 61
<b>I680</b>	III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>I660</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>I760</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 77 (1), III 79 IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>I770</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 77 (1), III 79 IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>I860</b>	III 13 (2), III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 28, IV 46, IV 77, IV 81, IV 82
<b>I980</b>	Keine GZr schließt aus.
<b>L060</b>	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
<b>L070</b>	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
<b>L080</b>	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
<b>L061</b>	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
<b>L071</b>	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
<b>L480</b>	III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 36 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>L460</b>	II 18 III 2 (2), III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
<b>M080</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 12, IV 42, IV 46
<b>M060</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 3, IV 12, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78
<b>M070</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 3, IV 12, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78
<b>M360</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>M370</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>M380</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>M480</b>	III 23 IV 12, IV 13, IV 15, IV 77, IV 82
<b>M580</b>	III 23 IV 12, IV 13, IV 15, IV 77, IV 82
<b>M660</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>M670</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>M680</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>M780</b>	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>M860</b>	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>M960</b>	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 47, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
<b>N060</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
<b>N070</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
<b>N080</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
<b>N160</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N170</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N180</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N260</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N270</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N280</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N360</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>N370</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>N380</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>N460</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N470</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N480</b>	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>N660</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>N670</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>N680</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>N760</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 8, IV 11, IV 12, IV 13, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 81
<b>N770</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 8, IV 11, IV 12, IV 13, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 81
<b>N780</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 8, IV 11, IV 12, IV 13, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 81

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>N870</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>N880</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>O560</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>O570</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>O580</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>O660</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>O670</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>O680</b>	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>P060</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81



<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>P070</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>P080</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>P360</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>P370</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>P560</b>	III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>P570</b>	III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>P660</b>	III 18, III 20 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79
<b>P670</b>	III 18, III 20 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79
<b>P860</b>	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>P870</b>	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>P880</b>	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
<b>R060</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>R070</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>R160</b>	III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 82
<b>R170</b>	III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 82
<b>R360</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>R370</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>R380</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
<b>R361</b>	III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 29, III 44, III 45, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
<b>R362</b>	III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 25, III 28, III 45 IV 3, IV 15, IV 28, IV 29, IV 45, IV 46, IV 79, IV 81
<b>R363</b>	III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 29, III 36, III 45, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 45, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
<b>S060</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
<b>S070</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
<b>S080</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
<b>S160</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
<b>S170</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
<b>S260</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
<b>S270</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>S560</b>	IV 3, IV 42, IV 59, IV 60, IV 81
<b>S570</b>	IV 3, IV 42, IV 59, IV 60, IV 81
<b>S580</b>	IV 3, IV 42, IV 59, IV 60, IV 81
<b>S760</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23 IV 8, IV 11, IV 41, IV 42, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78
<b>S770</b>	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23 IV 8, IV 11, IV 41, IV 42, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78
<b>S860</b>	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>S870</b>	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>U060</b>	III 12 (3), III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>U070</b>	III 12 (3), III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>U080</b>	III 12 (3), III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>U270</b>	Keine GZr schließt aus.
<b>U280</b>	Keine GZr schließt aus.
<b>U670</b>	Keine GZr schließt aus.

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>W080</b>	III 12 (1), III 12 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 44, III 46, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W060</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W061</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W062</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W070</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W063</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W160</b>	III 3 (1), III 3 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 8, IV 9, IV 13, IV 15, IV 29, IV 39, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 59, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W161</b>	III 3 (1), III 3 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 8, IV 9, IV 13, IV 15, IV 29, IV 39, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 59, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W170</b>	III 3 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 24 (2), III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 13, IV 15, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 59, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>W270</b>	<p>III 1 (1), III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 42, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>W260</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 29, III 42, III 44, III 46, III 59, III 77 (1), III 77 (2), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>W261</b>	<p>III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 29, III 31, III 42, III 44, III 46, III 59, III 77 (1), III 77 (2), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>W271</b>	<p>III 1 (1), III 2 (2), III 12 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 42, III 46, III 59, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>W360</b>	<p>III 3 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 45, III 79</p> <p>IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79</p>
<b>W361</b>	<p>III 3 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 45, III 79</p> <p>IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79</p>
<b>W370</b>	<p>III 3 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 45, III 79</p> <p>IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79</p>
<b>W460</b>	<p>III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 42, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)</p> <p>IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79, IV 81</p>

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>W470</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81
<b>W461</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81
<b>W471</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81
<b>W570</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 24 (1), III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 82
<b>W560</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 24 (1), III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W561</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 24 (1), III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W760</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>W761</b>	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
<b>X060</b>	III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

<b>ASBw</b>	<b>Ausschließende Gesundheitsziffern</b>
<b>X070</b>	<p>III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79  IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28,  IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50,  IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78,  IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>X080</b>	<p>III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79  IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28,  IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50,  IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78,  IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>X180</b>	<p>II 1 (1), II 61  III 1 (1), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3),  III 25, III 42, III 59, III 60, III 61, III 76 (2)  IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28,  IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50,  IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78,  IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>X581</b>	<p>III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42,  III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7),  III 81 (8)  IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28,  IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50,  IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78,  IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>X560</b>	<p>III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1),  III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)  IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28,  IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50,  IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78,  IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>X580</b>	<p>III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1),  III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8)  IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28,  IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50,  IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78,  IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>BDV-A</b>	<p>II 26 (1), II 26 (2)  III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26,  III 29, III 31, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)  IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32,  IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69,  IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82</p>
<b>Hinweis:</b>	<p><b>Die Borddienstverwendungsfähigkeit (BDV-A) ist in einer eigenständigen  Regelung gesondert definiert. Die Begutachtung in der Annahmeorganisation  stellt lediglich eine orientierende Vorauswahl dar.</b></p>

## 7.10 Bezugsjournal

<b>(Nr.) Bezugsdokumente</b>	<b>Titel</b>
1. A1-221/0-24	Zentralvorschrift Ausbildung und Erhalt der Individuellen Grundfertigkeiten
1. C1-869/0-4018	Zahnärztliche Begutachtungen
2. A-1420/1	Feststellung der körperlichen Eignung vor Berufung in das Dienstverhältnis einer Berufssoldatin, eines Berufssoldaten, einer Soldatin auf Zeit oder eines Soldaten auf Zeit
3. A-800/3	Ärztliche Schweigepflicht
4. A-1333/16	Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für die Einstellung in ein Soldaten- oder Beamtenverhältnis
5. A-1463/21	Erfassung einer Wehrdienstbeschädigung (WDB) durch die Truppe und Feststellung ihrer gesundheitlichen Folgen
6. A-1473/3	Inklusion schwerbehinderter Menschen
7. A-1350/67	Beendigung des Dienstverhältnisses wegen Dienstunfähigkeit
8. A1-831/0-4002	Borddienstverwendungsfähigkeit der Deutschen Marine
9. A1-831/0-4003	Taucher-, Ubootfahrer- und Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit
10. A1-831/0-4008	Wehrfliegerverwendungsfähigkeit
11. A-1420/20	Beendigung des Dienstverhältnisses einer Soldatin oder eines Soldaten wegen Dienstunfähigkeit
12. A1-1380/2-5000 VS-NfD	Operative Vorgaben für das Personelle Meldewesen
13. Soldatengesetz	Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG)
14. Reservistinnen- und Reservistengesetz	Gesetz über die Rechtsstellung der Reservistinnen und Reservisten der Bundeswehr (Reservistinnen- und Reservistengesetz - ResG)
15. Grundgesetz	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)
16. Wehrpflichtgesetz	Wehrpflichtgesetz (WPfIG)
17. Infektionsschutzgesetz	Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG)
18. Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
19. Mutterschutzverordnung für Soldatinnen	Verordnung über den Mutterschutz für Soldatinnen (Mutterschutzverordnung für Soldatinnen - MuSchSoldV)



## 7.11 Änderungsjournal

Version	Gültig ab	Geänderter Inhalt
1 A1-831/0-4000	24.02.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formale Überführung</li> <li>• Erstveröffentlichung</li> </ul>
1.1 A1-831/0-4000	01.03.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage 5.3</li> </ul>
1.2 A1-831/0-4000	05.04.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen 5.9, 5.14</li> </ul>
1.3 A1-831/0-4000	23.05.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen 5.3, 5.10</li> </ul>
1.4 A1-831/0-4000	14.09.2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage 5.8</li> </ul>
2 A1-831/0-4000	Vorläufig 03.07.2018	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichung vor Qualitätsprüfung.</li> <li>• Die Änderungen zur Vorversion sind so umfangreich, dass angeraten wird, sich mit der kompletten Regelung vertraut zu machen</li> </ul>
2.1 A1-831/0-4000	Vorläufig 20.07.2018	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilweise Aktualisierung + Nr.: 1066</li> </ul>